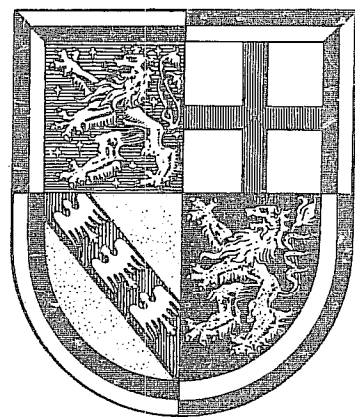


# SAAR- LAND IN ZAH- LEN



## EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67

ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG FÜR DAS SAARLAND

(Ergebnisse des Programms für nationale Zwecke)

SONDERHEFTE  
HERAUSGEGEBEN  
VOM  
STATISTISCHEN  
AMT  
DES SAARLANDES

61  
1969

# SAARLAND IN ZAHLEN

---

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

---

1969

Dezember

Sonderheft 61

---

## EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67

ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG FÜR DAS SAARLAND

(Ergebnisse des Programms für nationale Zwecke)

---

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Amt des Saarlandes gestattet

---



## V O R W O R T

Der vorliegende Band enthält die endgültigen Ergebnisse der von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft in Auftrag gegebenen Strukturserhebung in der Landwirtschaft 1966/67. Diese Erhebung ist als Grunderhebung in allen Mitgliedsländern nach einem weitgehend einheitlichen Programm durchgeführt worden, mit dem Ziel, für die gemeinsame Agrarpolitik der Mitgliedsländer möglichst objektive und vergleichbare Unterlagen über die betrieblichen Verhältnisse in der Landwirtschaft zu schaffen. In der Bundesrepublik Deutschland erstreckte sich der Erhebungszeitraum der Grunderhebung von Dezember 1966 bis März 1967. Weitere Erhebungen sollen zu gegebener Zeit folgen.

Die Agrarstrukturserhebung 1966/67 wurde u.a. aus Kostengründen als Stichprobenerhebung (Repräsentativerhebung) eingerichtet, in die nur ein Teil - im Saarland rund 42 % - der insgesamt in Betracht kommenden land- und forstwirtschaftlichen Betriebe einbezogen war. Regionalergebnisse lassen sich daher im Bundesgebiet nur bis auf Regierungsbezirks- bzw. Erhebungsbezirksebene, nicht aber für kleinere Verwaltungseinheiten erstellen. Für das Saarland fallen aus schließlich Landesergebnisse an, da es als ein Erhebungsbezirk gilt.

Die in die Erhebung einbezogenen Betriebe bzw. erfaßten Merkmale werden teilweise anders abgegrenzt und definiert, als es der laufenden amtlichen Agrarstatistik der einzelnen Länder entspricht; teilweise wurden zusätzliche Tatbestände erhoben, die bisher noch nicht nachgewiesen werden konnten. Ein Vergleich mit Ergebnissen anderer agrarstatistischer Erhebungen ist daher erschwert bzw. nicht möglich. Erstmals in einer Agrarstrukturserhebung wurden hier statistische Ergebnisse weitgehend unter Vermeidung sog. manueller Arbeitsgänge sowie unter Berücksichtigung umfangreicher programmierter Plausibilitätskontrollen auf einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage errechnet und in Form von Veröffentlichungstabellen vollmaschinell zusammengestellt. Für jedes Tabellenfeld, d.h. für jede einzelne Zahl, wird gleichzeitig aufgrund einer besonderen Fehlerrechnung der entsprechende Zuverlässigkeitsgrad angegeben. Übersichten über die Fehlerverteilung innerhalb des gesamten Tabellenprogramms befinden sich im Anhang.

Diese Schrift wurde in der von Reg.-Direktor W. Bungert geleiteten Abteilung "Bevölkerung und Landwirtschaft" von dem Referenten Dipl.-Volksw.E.H.Dürschmid bearbeitet.

Saarbrücken, im Dezember 1969

Statistisches Amt  
des Saarlandes

Dr. Götz

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

S E I T E

## A. Methodisches und Hauptergebnisse der Erhebung

1. Hinweise auf die Methodik . . . . .	5
2. Tabellenaufbau; Merkmalsgliederung . . . . .	7
3. Tabelleninhalt; Spezielle Erläuterungen . . . . .	8
4. Abkürzungen und Zeichen . . . . .	11
5. Möglichkeiten und Grenzen für Vergleiche . . . . .	12
6. Gegenüberstellung von Agrarstatistischen Ergebnissen zu Vergleichszwecken . . . . .	14
7. Hauptergebnisse . . . . .	15

## B. Tabellenteil . . . . . 25

Tab. Nr.	Tabellen- gruppe		S E I T E
1)	Allgemeines,	Inhaber/Leiter, Buchführung, Genossensch. Bindung,	26
2)	Wirtschaftl. Integration	Betrieb als Erwerbsquelle . . . . . Ver- bzw. Bearbeitung ldw. Erzeugnisse, vertragl. Bindungen für ldw. Erzeugnisse . . . . .	27
3)		Landwirtschaftl. genutzte Fläche nach Besitzformen . .	30
4)	Besitzformen	Betriebsfläche nach Besitzformen . . . . .	32
5)		Kultur- und Nutzungsarten, Aufteilung der Betriebsfläche	34
6)	Bodennutzung, Unterglasanlagen	Anbau auf dem Ackerland ohne Hülsenfrüchte, Futterpflanzen und Gärtn. Kulturen . . . . . Gärtnerische Dauerkulturen, Dauerkulturen insges., Weinbau	36
7)		Gärtnerischer Anbau im Freiland und unter Glas, Unterglasanlagen . . . . .	38
8)			40
9)		Viehbestand ohne Geflügel und sonstige Tiere, Hauptfutterfläche . . . . .	42
10)	Viehbestand	Rinder und Schweine nach Bestandsgrößenklassen . . . . .	44
11)		Geflügel nach Bestandsgrößenklassen und insgesamt, sonstige Tiere . . . . .	46
12)		Schlepper- und Maschinenverwendung nach Besitzformen . .	48
13)	Schlepper,	Schlepper und Maschinen im Alleinbesitz, Techn. Anlagen	50
14)	Maschinen,	Schlepper nach Leistungs- und Bestandsklassen, Zugkrafteneinheiten . . . . .	52
15)	Techn. Anlagen	Maschinenverwendung (Einsatz) nach Anbauflächen bzw. Kuhhaltung . . . . .	54
16)		Arbeitskräfte und Betriebe nach Arbeitskräftegruppen (oh. unr. Besch. Übrige AK) . . . . .	56
17)	Arbeitskräfte, Arbeitseinheiten	Arbeitseinheiten und landw. genutzte Fläche nach Arbeitskräftegruppen insgesamt . . . . .	58
18)		Arbeitskräfte nach Beschäftigtengrößenklassen (oh. unregelm. Besch. Übrige AK) . . . . .	60
19)		Regelmäßig beschäftigte Arbeitskräfte nach Beschäftigungszeiten in Wochen . . . . .	62
20)		Altersgliederung der Arbeitskräfte (ohne unregelm. Besch. Übrige Arbeitskr.) . . . . .	64
21)	Ausgewählte Strukturdaten	Ausgewählte Strukturdaten für hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe . . . . .	66
22)		Ausgewählte Strukturdaten für nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe . . . . .	68
23)		Ausgewählte Strukturdaten für Betriebe insgesamt . . .	70

C. Anhang . . . . .	72
1. Vorbemerkung zu den Übersichten . . . . .	73
2. Übersichten für Tabellenpositionen nach Klassen des relativen Standardfehlers und Leerfeldern . . . . .	74
3. Muster des Betriebsbogens . . . . .	79
4. Wichtige Definitionen zur Erhebung (Auszug aus dem Interviewer-Handbuch)	87
5. Gesetzliche Grundlagen . . . . .	91

## A. Methodisches und Hauptergebnisse der Erhebung

### 1. Hinweise auf die Methodik

#### 1.1 Die wichtigsten Rechtsgrundlagen der Erhebung bilden:

1. Verordnung Nr. 70/66/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über die Durchführung einer Grunderhebung im Rahmen eines Erhebungsprogramms zur Untersuchung der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, 9. Jhrg. Nr. 112; S 2065/2080).
2. Gesetz zur Durchführung der Verordnung Nr. 70/66/EWG (Bundesgesetzblatt, Jhrg. 1966, Teil I; S 682/683).

Mit den darin enthaltenen Bestimmungen über die Durchführung der Grunderhebung sind die Erhebungsgesamtheit, die Erhebungseinheit, die zu erhebenden Tatbestände und die Erhebungstechnik sowie der Stichprobenumfang und das Auswahlprinzip festgelegt.

Die Erhebungsgesamtheit umfaßt:

- a) landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1 ha und mehr;
- b) landwirtschaftliche Betriebe unter 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche mit einer Marktproduktion im Wert von mindestens 250 Rechnungseinheiten (= 1 000 DM).

Erhebungseinheit ist der landwirtschaftliche Betrieb.

Die mit der Grunderhebung zu erfassenden Tatbestände sind mit Ausnahme der nationalen Zusatzfragen im Rahmenerhebungsbogen (Anhang III der Verordnung Nr. 70/66/EWG des Rates vom 14. Juni 1966) festgelegt.

Für die Erhebungstechnik wurde in Anbetracht der zum Teil schwierigen Fragestellung bzw. Begriffsbestimmung das Interviewverfahren vorgeschrieben.

Für den Umfang der Stichprobe sind als Mindest- bzw. Höchstgrenze in der Bundesrepublik Deutschland die Zahlen von 270 000 bzw. 330 000 Betrieben festgesetzt.

Als Auswahlprinzip sollte die Zufallsmethode angewandt werden und durch entsprechende Differenzierung der Auswahlsätze eine vergleichbare Genauigkeit der Ergebnisse für die Regierungsbezirke (Erhebungsbezirke) erreicht werden.

#### 1.2 Der Stichprobenplan beruht auf folgenden Grundsätzen:

Die Auswahl ist einstufig vorzunehmen, wobei als Auswahleinheit der Betrieb gilt.

Auswahlgrundlage bildeten die Unterlagen der Bodennutzungserhebung 1965/66 für Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche. Für Betriebe unter 0,5 ha Betriebsfläche mußten Unterlagen aus der Allgemeinen Viehzählung 1965, der Gartenbauerhebung 1961, dem Weinbaukataster 1964 sowie sonstiges Anschriftenmaterial ergänzend herangezogen werden, um die Erhebungsgesamtheit möglichst vollständig zu erfassen. Als Kriterien für eine Marktproduktion im Wert von 1 000 DM und mehr galten dabei Richtsätze für einen Mindestviehbestand bzw. eine Mindestanbaufläche bestimmter Kulturen, während Betriebe mit Erwerbsanbau von Gemüse, Obst, Blumen, Zierpflanzen oder Baumschulkulturen ohne Einschränkung in den Erhebungsbereich einbezogen wurden.

Vor Durchführung der Auswahl war eine Schichtung und innerhalb der Schichten eine regionale Anordnung vorgesehen. Schichtungsmerkmale sind die Erhebungsbezirke in Verbindung mit der Betriebsgröße bzw. Betriebskategorie. Für jeden Erhebungsbezirk ergeben sich 12 Schichten.

Die Auswahlsätze innerhalb der Schichten wurden nach dem Grundsatz festgelegt, daß vergleichbar genaue Ergebnisse für jeden Erhebungsbezirk zu erwarten sind. Das Ziehen der Stichprobe erfolgte nach dem Verfahren der systematischen Auswahl mit Zufallsstart.

Schätzwerte für die Erhebungsgesamtheit wurden generell durch freie Hochrechnung ermittelt.

#### 1.3 Bei der Fehlerrechnung wird folgendes Verfahren angewandt (sogen. "Unterstichprobenverfahren"):

Zunächst werden in jeder Schicht die Stichprobeneinheiten mit ihren Merkmalswerten systematisch auf 10 Serien verteilt und aus den jeweiligen Schicht- und Serienumfängen spezielle Hochrechnungsfaktoren ermittelt. Aus der Multiplikation der hochgerechneten Merkmalswerte mit diesen speziellen Hochrechnungsfaktoren ergeben sich Schätzwerte je Serie, die in den betreffenden Tabellenfeldern nach gleichen Serien-

Nummern zusammengefaßt werden. Je Tabellenfeld wird anschließend die Differenz zwischen dem größten und kleinsten dieser Serienwerte gebildet und durch die Serienzahl 10 dividiert.

Dieser Quotient stellt einen praktisch ausreichend genauen Schätzwert für den absoluten Standardfehler dar.

Die Fehlerkennzeichnung der Tabellenpositionen erfolgt nach dem relativen Standardfehler, für den 4 Klassen in der Abstufung.

unter 10 % - 10 % bis unter 20 % - 20 % bis unter 30 % - 30 % und mehr  
unterschieden werden. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler von 30 % und mehr sind wegen ungenügender Zuverlässigkeit unterdrückt.

#### 1.4 Für die Geheimhaltungsvorschriften gelten folgende Richtlinien:

Angaben für weniger als 3 Betriebe je Tabellenposition sind generell unterdrückt worden. Falls ein gesonderter Nachweis für die Betriebszahl fehlt, die Angaben jedoch eindeutig weniger als 3 Betrieben zugeordnet werden können, werden auch diese Angaben geheim gehalten (z.B. Arbeitskräfte, Maschinen, Viehbestand).

In den Fällen, in denen aus Geheimhaltungsgründen nicht nachgewiesene Merkmalswerte durch Rückrechnung (z.B. aus Differenzen) ermittelt werden können, mußten weitere Positionen gelöscht werden. Hierbei wurde nach Möglichkeit die Position mit dem größten Aussagewert (z.B. Zwischen- bzw. Endsummen) erhalten.

Sämtliche Merkmalswerte, die aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht wurden, sind an dem Buchstaben "U" hinter dem zugehörigen Wertfeld kenntlich, wobei die betreffende Fehlerklassenkennzeichnung entfällt. Das Wertfeld selbst ist stets leer.

#### 1.5 Das Tabellenprogramm ist wie folgt aufgebaut:

Hinsichtlich der Merkmalsgliederung ergeben sich 23 Grundtabellen. Sie lassen sich dem Inhalt nach in folgende Hauptgruppen zusammenfassen:

Allgemeines, wirtschaftliche Integration - Besitzformen - Bodennutzung, Unterglasanlagen -  
Viehbestand - Schlepper, Maschinen, Technische Anlagen - Arbeitskräfte, Arbeitseinheiten -  
Ausgewählte Strukturdaten .

Mit Ausnahme der Tabellen 21 und 22, die nur auf haupt- bzw. nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe abgestellt sind, beziehen sich die übrigen 22 Tabellen stets auf die Erhebungsgesamtheit.

Nach der regionalen Gliederung sind 2 Tabellenarten mit je 23 im Aufbau identischen Grundtabellen zu unterscheiden:

- a) Landesergebnisse  
(gegliedert nach 8 Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche),
- b) Ergebnisse für Regierungs- bzw. Verwaltungsbezirke (Erhebungsbezirke)  
(gegliedert nach 6 Größenklassen und 2 Bereichen).

Der Merkmalnachweis erstreckt sich auf die wesentlichsten Strukturdaten, wobei die Ergebnisse nach Möglichkeit in Kombination mit der jeweiligen Betriebszahl dargestellt worden sind, um unmittelbar Anteil- und Durchschnittswerte berechnen bzw. abschätzen zu können.

Je Tabellenfeld werden aus der Stichprobe hochgerechnete Merkmalswerte (Schätzwerte für die Erhebungsgesamtheit) nachgewiesen, die entweder unmittelbar aus den Grunddaten gewonnen oder mit Hilfe bestimmter Umrechnungen erstellt worden sind (z.B. Vieh- und Arbeitseinheiten, Zugrafteinheiten). Für verschiedene Abgrenzungs- bzw. Einteilungskriterien mußten ebenfalls Berechnungen an Hand der Ausgangsdaten vorgenommen werden (z.B. für Jahresarbeitsstunden zur Unterscheidung nach Voll- und Teilbeschäftigten).

Als Größenklassengliederung ist in sämtlichen Tabellen einheitlich die landwirtschaftlich genutzte Fläche gewählt worden.

Die im Tabellenprogramm vorgesehenen Größenklassen werden aus der Grundgliederung erstellt. Sie entspricht der maschinellen Speichergliederung und umfaßt 13 Größenklassen mit folgenden Grenzen (Hektar landw. genutzte Fläche):

unter 0,5 - 0,5 b.u. 1 - 1 b.u. 2 - 2 b.u. 3 - 3 b.u. 5 - 5 b.u. 10 - 10 b.u. 15 -  
15 b.u. 20 - 20 b.u. 30 - 30 b.u. 50 - 50 b.u. 100 - 100 b.u. 200 - 200 u.m.

Je Größenklasse der Grundgliederung werden, sofern erforderlich, die Ergebnisse gerundet (z.B. Flächenangaben in Hektar).

Als regionale Grundgliederungseinheit gilt im Saarland der Erhebungsbezirk, in den größeren Bundesländern der Regierungs- bzw. Verwaltungsbezirk.

## 2. Tabellenaufbau, Merkmalsgliederung

2.1 Die Tabellen enthalten in den Vorspalten die Merkmalsgliederung, die für die beiden Tabellenarten "Land" und "Erhebungsbezirk" gleich ist. Aus dem Spaltenkopf ergibt sich folgende Größenklassengliederung nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Hektar):

Regionale Gliederung \ Spaltennummer	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Land	1	1 b.u. 2	2 b.u. 5	5 b.u. 10	10 b.u. 20	20 b.u. 50	50 b.u. 100	100	insges.
Erhebungsbezirk	2	2 b.u. 5	5 b.u. 10	10 b.u. 20	20 b.u. 50	50	insges.	2	5

Aus dem Schema geht hervor, daß die Landesergebnisse in den Randklassen tiefer gegliedert sind, die übrigen Größenklassen stimmen überein. Die beiden Bereiche "ab 2 Hektar" bzw. "ab 5 Hektar" werden nur für Erhebungsbezirke gesondert ausgewiesen.

2.2 Jeder Tabelle liegt ein weitgehend einheitlicher Aufbau aus Zeilengruppen zugrunde, wobei gewöhnlich Merkmalswerte und zugehörige Betriebszahlen in aufeinanderfolgenden Zeilen angeordnet worden sind, um Durchschnittswerte und sonstige Relationen unmittelbar berechnen bzw. abschätzen zu können. Entsprechendes gilt für sachlich eng zusammengehörende Merkmalsnachweise. Untergliederungen wurden stets vor die Summenpositionen gestellt, so daß jede Tabelle innerhalb der durch entsprechende Zwischenüberschriften abgegrenzte Tabellenteile in absteigender Zeilenfolge aufgebaut ist.

Um die in den einzelnen Tabellenfeldern abgegrenzten Betriebsgruppen und deren Merkmalswerte möglichst eindeutig zu kennzeichnen, wurde der Vorspaltext so angeordnet, daß er stets über diejenigen Zeilengruppen reicht, auf die er sich bezieht. Außerdem wurden sämtliche Zeilen als Ergänzung zu den Klartextangaben mit einheitlichen Buchstabensymbolen, die unter dem jeweiligen Tabellenrahmen erläutert und im Abschnitt 4 (vergl. S.11) zusammenhängend erklärt sind, versehen sowie die Zeilengruppen zur schnelleren Orientierung fortlaufend numeriert. Der Tabellenaufbau wurde außerdem durch entsprechende Druckanordnung und durch eine einheitliche Bezeichnung der Summen- bzw. Gesamtpositionen übersichtlicher gestaltet. So deutet die rechts eingedrückte Bezeichnung "zusammen" stets an, daß es sich um eine (Zwischen-) Summe aus den vorangehenden Tabellenpositionen handelt. Entsprechend steht "insgesamt" stets dann, wenn sämtliche Betriebe mit bestimmten Merkmalen in die Tabellenzeile einbezogen sind. Demgegenüber wird die Bezeichnung "gesamt" nur dann verwendet, wenn im Anschluß an vorangegangene und nicht addierbare Ausgliederungspositionen die "Gesamtposition" folgt. Schließlich ist jeweils in der letzten Tabellenzeile unter dem Begriff "Sämtliche Betriebe" die innerhalb einer Tabellenart stets gleiche Gesamtheit der zur Strukturhebung gehörenden Betriebe je Größenklasse bzw. regionale Gliederung aufgeführt, so daß jede Tabelle in sich bezüglich der Betriebszahl auch Vergleiche mit der Erhebungsgesamtheit ermöglicht.

2.3 Bei der Merkmalsgliederung ist besonderer Wert auf einen nach Möglichkeit geschlossenen Nachweis zusammenhängender Merkmalsgruppen je Tabelle gelegt worden. Als Anhaltspunkt gilt hierbei die Gliederung des Frageprogramms entsprechend dem Betriebsbogen (Kartenart 1 bis 4). Daraus ergeben sich als Hauptgruppen die allgemeinen Angaben (Kartenart 1) über den Betriebsinhaber bzw. -leiter sowie über die wirtschaftliche Integration der Betriebe (Tabelle 1 und 2). Die Angaben bezüglich der Besitzverhältnisse und der Bodennutzung einschl. der Verwendung von Unterglasanlagen (Kartenart 2) sind in den Tabellen 3 und 4 bzw. in den Tabellen 5 bis 8 zusammengestellt. Den Abschnitten Viehhaltung und Maschinenverwendung (Kartenart 3) entsprechen die Tabellen 9 bis 11 sowie 12 bis 15, während die Ergebnisse über Arbeitskräfte (Kartenart 4) den Inhalt der Tabellen 16 bis 20 bilden. Die letzte Tabellengruppe (Tabellen 21 bis 23) enthält ausgewählte Strukturdaten in der Gliederung nach haupt- und nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben (Kartenart 2 bis 4).



### 3. Tabelleninhalt; spezielle Erläuterungen

3.1 Die Tabelle 1 enthält Angaben über den Betriebsinhaber bzw. -leiter hinsichtlich seiner Stellung zum Betrieb, seiner Nebenerwerbstätigkeit, seines Alters bzw. Geschlechts und für den Betriebsleiter auch Angaben über seine landwirtschaftliche Schulbildung. Außerdem werden Zahlen für Betriebe mit Buchführung und genossenschaftlicher Bindung nachgewiesen sowie Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, nach Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben unterschieden. Auf sämtliche Betriebe bezieht sich der Nachweis, ob für den Markt produziert wird, wobei als Grenzwert 1 000 DM Verkaufswert/Jahr festgesetzt ist bzw. bei Betrieben unter 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechende Viehbestandszahlen oder Mindestanbauflächen bestimmter Kulturen vorhanden sein müssen.

Betriebsinhaber, die gleichzeitig den Betrieb leiten, werden sowohl in den Zeilengruppen 01 bis 05 als auch in den Zeilengruppen 07 bis 12 gezählt. Für die Frage nach dem Umfang der Nebenerwerbstätigkeit gilt als Maßstab der zeitliche Aufwand. Genossenschaftliche Leistungen können vom gleichen Betrieb mehrfach bzw. trotz Mitgliedschaft überhaupt nicht in Anspruch genommen worden sein. "Mehrere Leistungen" (Zeilengruppe 15) liegen dann vor, wenn eine Mehrfachkombination zwischen Einkauf landw. Bedarfsgüter, Verkauf von landw. Erzeugnissen bzw. Benutzung genossenschaftlicher Maschinen, Geräte oder Einrichtungen gegeben ist. Maßstab für die Einstufung des Betriebes als Haupt- oder Nebenerwerbsquelle bilden die Einkünfte des Inhabers aus der Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebes (monetäre Basis im Gegensatz zur Frage nach dem Umfang der Erwerbstätigkeit).

In der Tabelle 2 werden im ersten Abschnitt Betriebe mit Verarbeitung bzw. Ver- und/oder Bearbeitung (Ver-/Bearbeitung) landwirtschaftlicher Eigenprodukte nachgewiesen, und zwar für Weintrauben, Obsterzeugnisse und Gemüse getrennt sowie unter der Position "Sonstige Erzeugnisse" (z.B. Milch, Kartoffeln u.a.) zusammengefaßt. Der zweite Abschnitt enthält den Nachweis über vertragliche Bindungen, gegliedert nach pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen. In den jeweiligen Sammelpositionen "Sonstige Erzeugnisse" sind hier mit Ausnahme der Weinbauerzeugnisse auch sämtliche übrigen im Betrieb selbst weiterverarbeiteten Eigenprodukte zusammengefaßt (z.B. Obstmost), ferner enthält die Zeilengruppe 18 "Sonstige pflanzliche Erzeugnisse" u.a. die Betriebe mit Saatgutvermehrung für Zuckerrüben und Gemüse. Unter "Fallzahl" (Abk. FZ) ist die Summe aller Ver- sowie Bearbeitungsfälle bzw. die Gesamtzahl der vertraglichen Bindungen für landwirtschaftliche Eigenzeugnisse zu verstehen.

Die jeweiligen Flächenangaben in Hektar beziehen sich bei Weintrauben (Zeilengruppe 01 u. 02) auf bestockte Rebanlagen im Ertrag, bei Obsterzeugnissen (Zeilengruppe 03, 04, 16) auf (Baum-) Obstanlagen im Ertrag einschließlich Beerenobstanlagen ohne Erdbeeren, beim Gemüse (Zeilengruppe 05, 06, 15) auf Freiland- und Unterglasanbau einschl. Feldgemüse und Erdbeeren. Zum Getreide (Zeilengruppe 11) rechnen Flächen mit den Hauptgetreidearten Weizen, Roggen, Gerste, Hafer einschl. Menggetreide und Körnermais sowie sonstiges Getreide (Buchweizen, Hirse u.a.).

3.2 Die Tabellen 3 und 4, im Aufbau identisch, geben Auskunft über den Anteil der selbstbewirtschafteten Eigenfläche, Pachtfläche sowie den Flächen in sonstigen Besitzformen (Dienstland, aufgeteilte Allmende, Heuerlingsland, zur Nutzung unentgeltlich überlassenes Land u.a.) an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und an der Betriebsfläche.

In die Zeilengruppen 05 bzw. 11 sind Betriebe nur mit Eigen- bzw. nur mit Pachtland einbezogen, so daß die dort nachgewiesene landwirtschaftlich genutzte Fläche bzw. Betriebsfläche mit der Eigen- bzw. Pachtfläche gleichzusetzen ist. Die Differenz zwischen den Betriebszahlen der Zeilengruppen 16 und 15 ergibt die Zahl der Betriebe ohne landw. genutzte Fläche bzw. ohne Betriebsfläche.

3.3 In der Tabellengruppe Bodennutzung, Unterglasanlagen (Tab. 5 bis 8) beziehen sich die Angaben auf die Hauptnutzung im Jahre 1966.

Beim Nachweis der Kultur- und Nutzungsgarten in der Tabelle 5 sind folgende Zusammenfassungen vorgenommen worden:

- Zeilengruppe 08: gartenbauliches und sonstiges Saat- bzw. Pflanzgut
- Zeilengruppe 13: Wiesen, Weiden bzw. Almen und Streuwiesen einschl. Hutungen
- Zeilengruppe 17: unbeackerte und nichtbewirtschaftete Flächen sowie sonstige Flächen, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht genutzt werden, jedoch mit betrieblichen Mitteln nutzbar gemacht werden könnten.

Auch die Tabelle 6 folgt im wesentlichen der Gliederung des Betriebsbogens, die Summenposition der Zeilengruppe 21 enthält Betriebe mit Getreide, Wurzel- und Knollenfrüchten, Handelsgewächsen, Feldgemüse und/oder sonstigem Saat- bzw. Pflanzgut.

Die Angaben der Tabelle 7 für Betriebe mit Dauerkulturen einschl. Rebbrache gliedern sich in die Hauptgruppen "gärtnerische Dauerkulturen" (Baumobst-, Beerenobst-, Baumschulanlagen, Dauerkulturen unter Glas) und "Weinbau" (Rebanlagen, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten, Rebbrache zur Wiederbestockung). Die Positionen "Dauerkulturen unter Glas" (ohne Ziergehölze zum Schnitt) bzw. "sonstige Dauerkulturen" (Korbweidenanlagen, Pappelkulturen außerhalb des Waldes u.dgl.) sind in den Zeilengruppen 09 bzw. 12 enthalten und nicht gesondert ausgewiesen. In den Zeilengruppen 5, 7 und 19 werden die bezüglich der Dauerkulturen "reinen" Obstbau-, Baumschul- und Weinbaubetriebe zusammengefaßt, die Zeilengruppe 10 liefert Angaben für Betriebe mit "rein" gärtnerischen Dauerkulturen (ohne Rebland und sonstige Dauerkulturen). Da Flächenangaben über vergesellschaftete Dauerkulturen (untereinander oder mit anderen Kulturen) nicht erfragt sind, wird in der Zeilengruppe 13 außer der entsprechenden Betriebszahl die zugehörige landwirtschaftlich genutzte Fläche nachgewiesen.

Die Tabelle 8 ist Betrieben mit gärtnerischem Anbau (Gemüse einschl. Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen im Freiland sowie unter Glas, gartenbauliches Saat- u. Pflanzgut) und dem Nachweis der Angaben über Untergrasanlagen einschl. entsprechender Anlagen aus Kunststoff vorbehalten.

Gemäß der institutionell üblichen Abgrenzung schließen die Zeilengruppen 01 bis 03 Betriebe mit Anbau von Feldgemüse ein. In der Zeilengruppe 21 fehlen die nicht gesondert erfragten Anbauflächen unter Glas für die gartenbauliche Saatguterzeugung. Beim Vergleich zwischen Untergrasfläche und Untergrasanbau (Zeilengruppe 20 und 21) ist ferner zu berücksichtigen, daß sich möglicherweise Mehrfachnutzung vor allem beweglicher Untergrasanlagen auch auf sonstiges Saat- u. Pflanzgut bzw. in Ausnahmefällen auch auf andere nicht gärtnerische Kulturen (z.B. Tabak) erstrecken kann.

- 3.4 Die Tabellen 9, 10 und 11 enthalten Viehbestandszahlen (Stichtag: 2. Dezember 1966) und für Betriebe mit Rauhfutterfressern (Pferde, Rinder, Schafe und Ziegen) den Flächennachweis über die wirtschaftseigene Futtergrundlage.

Bei der Tabelle 9 entspricht die Bezeichnung "Ackerfutterbau" (Zeilengruppe 15) der Position "Futterpflanzen zur Grünfütter-, Gärfutter- und Heugewinnung" des Betriebsbogens, die "Hauptfutterfläche" setzt sich aus dem Dauergrünland und dem Ackerfutter- sowie Futterrübenanbau zusammen. Der Sammelbegriff "Großvieh" (Zeile 24) ist auf Pferde einschl. Maultiere und Esel, Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine bezogen.

Für die Zeilengruppen 07 bis 12 der Tabelle 10 ("Kühe insgesamt" nach Bestandsgrößenklassen) sind Milch- und Arbeitskühe (Kühe nur zur Milchgewinnung, Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit) zusammengefaßt. Bei den Zeilengruppen 20 bis 26 ("Mastschweine u.a." nach Bestandsgrößenklassen) gilt entsprechend der Fragestellung im Betriebsbogen die Abgrenzung "Mastschweine und andere Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht".

In der Tabelle 11 - umfaßt der Begriff "mit Hühnerhaltung zusammen" (Zeilengruppe 21) Betriebe mit Legehennen, mit zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken bzw. Junghennen und mit Masthähnchen bzw. -hühnchen. Zu den "Sonstigen Tieren" (Zeilengruppe 26) rechnen außer Kaninchen und Bienenvölkern auch Eintagsküken sowie Haustauben, deren wirtschaftlich bedeutende Haltung Betriebe der unteren Einzelzeile innerhalb der Zeilengruppe 26 kennzeichnet.

- 3.5 Die Tabellengruppe 12 bis 15 liefert Angaben über Schlepper, Maschinen und technische Anlagen, soweit diese in den der Befragung vorangegangenen 12 Monaten im landwirtschaftlichen Betrieb verwendet worden sind (ohne Maschinen oder Geräte für Gespannzug).

Bei den Tabellen 12 und 13 ist unter "Eigenbesitz" (Abk.: Eigenbes.) Allein- und/oder gemeinschaftlicher Besitz mit anderen Betrieben zusammengefaßt, während mit "Fremdbesitz" die beiden Besitzformen "im Besitz anderer Betriebe" und/oder im "Besitz von Lohnunternehmen oder Genossenschaften" bezeichnet werden. Unter "Einsatz" ist Eigenbesitz und/oder Fremdbesitz zu verstehen, also Maschinenverwendung ohne Unterscheidung nach Besitzformen. Die Kurzbezeichnung "Lohn/Gen." bedeutet "im Besitz von Lohnunternehmen oder Genossenschaften". Die Zeilengruppe 16 der Tabelle 13 bezieht sich auf die im Betriebsbogen als Sammelpositionen aufgeführten "Anderen Maschinen" für die Futter-, Getreide-, Kartoffel- und Rübenanbau.

In der Tabelle 14 werden motorische bzw. tierische Zugkrafteinheiten (Abk.: ZK) nachgewiesen (Zeilengruppen 18 bis 20), deren Berechnung nach folgendem Bewertungsschlüssel vorgenommen worden ist (Einheit = 1):

Motor-PS = 0,114 ZK; Arbeitspferd = 1,0 ZK; Maultier, Maulesel oder Esel = 0,7 ZK; Zugochse oder Zugstier = 0,5 ZK; Arbeitskuh = 0,2 ZK.

Bei Vierradschleppern im gemeinsamen Besitz mit anderen Betrieben ist je Motor-PS die Hälfte der Zugkrafteinheit von Vierradschleppern im Alleinbesitz zugrunde gelegt (0,057 ZK), für Vierradschlepper im Fremdbesitz und sämtliche Einachsschlepper stehen Angaben über die Motor-Leistung nicht zur Verfügung.

Die Flächenangaben der Tabelle 15 beziehen sich auf die durch entsprechenden Klartext in der Vorspalte abgegrenzten Fruchtarten.

- 3.6 In der Tabellengruppe 16 bis 20 sind Angaben über Arbeitskräfte (Mindestalter 14 Jahre), die in den letzten 12 Monaten vor der Befragung mit landwirtschaftlichen Arbeiten im Betrieb beschäftigt waren, nach den wichtigsten Arbeitskräftegruppen zusammengestellt.

Zu den Familienarbeitskräften zählen außer dem Betriebsinhaber seine mit ihm im gemeinsamen Haushalt auf oder nahe dem Betrieb lebenden und für diesen beschäftigten Familienangehörigen (Verwandten), beim Fehlen derartiger Arbeitskräfte der Betriebsleiter mit seinen mithelfenden Familiengliedern. Die sonstigen Arbeitskräfte bilden die Gruppe der (familien-) fremden Arbeitskräfte.

Den regelmäßig Beschäftigten werden diejenigen Arbeitskräfte zugerechnet, die in den letzten 12 Monaten vor der Befragung in jeder Woche gearbeitet haben (ohne Rücksicht auf die Dauer der Arbeitszeit), wobei bestimmte Ausnahmen (Arbeitsausfall wegen höherer Gewalt, Vollendung des 14. Lebensjahres, Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis) zugelassen sind. Zur Gruppe der unregelmäßig Beschäftigten gehören die restlichen Arbeitskräfte.

Die Einteilung in Voll- bzw. Teilbeschäftigte erfolgt aufgrund der im Bezugsjahr geleisteten Arbeitszeit, für die bei regelmäßig Beschäftigten 2 400 Arbeitsstunden und bei unregelmäßig Beschäftigten 280 volle Arbeitstage als Grenzwert festgesetzt sind. Unregelmäßig Beschäftigte sind definitionsgemäß stets Teilbeschäftigte, regelmäßig Beschäftigte können je nach der Höhe ihrer geleisteten Arbeitszeit voll- oder teilbeschäftigt sein.

Nach dem Geschlecht wird zwischen männlichen und weiblichen Arbeitskräften unterschieden, als besonders wichtige Arbeitskräftegruppen sind die Betriebsinhaber und Betriebsleiter besonders herausgestellt.

Hinsichtlich des Darstellungsbereichs ist zu berücksichtigen, daß in den Tabellen 16, 18 und 20 mit Ausnahme der Betriebsleiter die unregelmäßig beschäftigten, familienfremden Arbeitskräfte, für die infolge eines verkürzten Frageprogramms nur Pauschalangaben vorliegen, fehlen. Die Tabelle 19 ist auf regelmäßig beschäftigte Arbeitskräfte beschränkt, so daß nur in die Tabelle 17 mit dem Nachweis von Arbeitseinheiten sämtliche Arbeitskräfte des landwirtschaftlichen Betriebes einbezogen worden sind.

Bei der Arbeitseinheitenberechnung (Tabelle 17) wird jede vollbeschäftigte Arbeitskraft ohne Rücksicht auf Unterschiede in der jährlich geleisteten Arbeitszeit als eine Arbeitseinheit bewertet, die geleisteten Arbeitszeiten der teilbeschäftigten Arbeitskräfte werden anteilmäßig auf Arbeitseinheiten umgerechnet (2 400 Arbeitsstunden bzw. 280 volle Arbeitstage = 1 AE).

- 3.7 Den im Aufbau übereinstimmenden Tabellen 21 bis 23 sind ausgewählte Strukturdaten über Bodennutzung, Besitzverhältnisse, über Viehwirtschaft, Zugkräfte und über die wichtigsten Arbeitskräftegruppen in der Gliederung nach haupt- und nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben (Tabelle 21, 22) sowie zu Vergleichszwecken auch für sämtliche Betriebe (Tabelle 23) zu entnehmen.

Bei der Tabelle 21 mit dem Nachweis über die hauptberuflich bewirtschafteten Betriebe gilt, als Abgrenzungskriterium für Betriebe mit natürlichen Personen als Betriebsinhaber die Beantwortung der Frage, ob der landwirtschaftliche Betrieb die Haupterwerbs- bzw. Hauptunterhaltsquelle des Betriebsinhabers darstellt (Selbsteinschätzung anhand der Gesamteinkünfte). Betriebe in der Hand juristischer Personen sind den Haupterwerbsbetrieben dann zugerechnet, wenn die Arbeitszeit des Betriebsleiters für den landwirtschaftlichen Betrieb gegenüber einer etwaigen Erwerbstätigkeit außerhalb des Betriebes überwiegt.

Die Tabelle 22 enthält nur nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe, in erster Linie also die zahlenmäßig stark ins Gewicht fallenden "Nebenerwerbsbetriebe", deren Inhaber natürliche Personen sind.

In die Zeilengruppe 03 der Tabellen 21 bis 23 sind Anbauflächen mit Feldgemüse, in die Zeilengruppen 06 bis 08 auch Anlagen von Dauerkulturen ohne Ertrag einbezogen. Berechnungsgrundlage für die Vieheinheiten (Abk.: VE) der Zeilengruppen 13 bis 16 bildet folgender Bewertungsschlüssel (Einheit = 1):

<u>Rinder</u>	<u>Schweine</u>	<u>Geflügel</u>
Kalb, Jungvieh unt. 1 Jahr : 0,400 VE	Ferkel (unt. 20 kg) : 0,027 VE	Masthähnchen, Masthühnchen : 0,007 VE
weibl. Jungrind, Färse : 0,500 VE	Mastschwein (20 kg u.m.) : 0,300 VE	Legehennen, Junghennen : 0,014 VE
Zuchstier, Jungstier : 0,700 VE	Eber : 0,400 VE	Anderes Geflügel (Ente, Gans) : 0,030 VE
Arbeitskuh : 0,800 VE	Zuchtsau : 0,500 VE	
Zugochse, Zugstier : 0,900 VE		
Milchkuh, Mastrind : 1,000 VE		

Eine weitere Tabelle mit Angaben über den Verkauf aus der Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung liefert Ergebnisse über Verkaufsmengen (verkaufte Tiere in Stück, Eierverkauf in 100 Stück); die Tabelle wird wegen der teilweise unbefriedigenden Qualität der Angaben nur für das Bundesgebiet insgesamt veröffentlicht.

#### 4. Abkürzungen und Zeichen

Im Tabellenteil sind die nachstehend in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellten Abkürzungen und Zeichen (für Fehlerklassen und Leerfelder) verwendet worden.

<u>Abkürzungen</u>	<u>T a b e l l e</u>	<u>E r k l ä r u n g</u>
AE	17; 21 bis 23	Arbeitseinheiten; regelmäßig Beschäftigte: 2 400 Arbeitsstunden/Jahr = 1 AE unregelmäßig Beschäftigte: 280 volle Arbeitstage/Jahr = 1 AE
AF	6	Arbeitsfläche in Hektar (Ackerland insgesamt)
AK	16; 18 bis 20	Arbeitskräfte (mit landw. Arbeiten für den Betrieb beschäftigte Personen)
AR	8	Flächen in Ar (= 100 qm)
AZ	9 bis 11; 13 14, 15; 21 bis 23	Anzahl Tiere (Bestand), Anzahl Schlepper, Maschinen und technische Anlagen
BE	1 bis 16; 18; 21 bis 23	Anzahl Betriebe
BF	5	Betriebsfläche in Hektar (Gesamtfläche des Betriebes)
BI	1; 16	Betriebsinhaber
BL	1; 16; 18	Betriebsleiter
B'	sämtl. Tabellen	Sämtliche Betriebe (Zahl der Betriebe in der Erhebungsgesamtheit)
WO	19	Beschäftigungszeit in Wochen
FZ	2	Fallzahl (Ver- bzw. Bearbeitung, vertragliche Bindungen)
GA	7, 8	(Gemüse einschl. Feldgemüse, Blumen u. Zierpflanzen, Gartenbaufläche in Hektar bzw. Ar gartenbauliches Saat- u. Pflanzgut, Obst- und Beeren- obstanlagen, Baumschulen sowie Dauerkulturen unter Glas)
GF	1, 2; 5 bis 7; 14; 17	Landw. genutzte Fläche in Hektar
GL	8	Unterglasfläche in Ar (Gewächshäuser und Frühbeete unter Glas zusammen)
HA	2 bis 7; 9; 15; 21 bis 23	Flächen in Hektar
PS	14	MOTOR-PS
VE	21 bis 23	Vieheinheiten (Tierzahl x Bewertungszahl)
ZK	14	Motorische bzw. tierische Zugkrafteinheiten (Zugtiere bzw. PS-Zahl x Bewertungszahl)

Zeichen je Tabellenposition (sämtl. Tabellen)		E r k l ä r u n g	
ohne Zeichen	} hinter dem Wertfeld	Relativer Standardfehler unter 10 %	} ohne Angaben, die der Geheimhaltung unter- liegen
Punkt (.)		Relativer Standardfehler von 10 % bis unter 20 %	
Stern (*)		Relativer Standardfehler von 20 % bis unter 30 %	
Schrägstrich (/)		Relativer Standardfehler 30 % und mehr	
U (=unterdrückt)		Angabe unterliegt der Geheimhaltung (Fehlerkennzeichnung entfällt)	
Strich (-)	} in der letzten Stelle des Wertfeldes	nichts vorhanden	} ohne Angaben, die der Geheimhaltung unter- liegen
Null (0)		vorhandene Angabe nicht darstellbar	
Punkt (.)		kein Nachweis vorhanden	

Die in dieser Übersicht zusammengefaßten Abkürzungen sind bei der jeweiligen Tabelle gesondert erläutert.

## 5. Möglichkeiten und Grenzen für Vergleiche

5.1 Die im vorliegenden Heft zusammengestellten Ergebnisse sind nach einem einheitlichen und intertabellarisch weitgehend aufeinander abgestimmten Tabellenprogramm aufbereitet, so daß grundsätzlich sämtliche Daten ohne Einschränkung untereinander vergleichbar sind. Da die Größenklassengliederung nur nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche erfolgt ist und innerhalb der Erhebungsbezirke bzw. Bundesländer bei gleicher Merkmalsgliederung jeweils übereinstimmt, ergeben sich unmittelbare Vergleichsmöglichkeiten sowohl in regionaler und sachlicher Beziehung als auch hinsichtlich der Größenstruktur. Dies gilt uneingeschränkt für die Erhebungsgesamtheit, also innerhalb sämtlicher Betriebe, die in die EWG-Strukturerhebung einbezogen worden sind.

Vergleiche über die Struktur ausgewählter Betriebsgruppen, z.B. für Betriebe mit Unterglasanbau, Familienarbeitskräften oder vertraglichen Bedingungen, sind dagegen nur in mehr oder weniger beschränktem Rahmen durchführbar und in der Regel nur bezüglich der in den betreffenden Zeilengruppen für den jeweiligen Betriebskreis nachgewiesenen Merkmalsgruppen möglich. Allerdings lassen sich ohne größere Schwierigkeiten eine Reihe von zusätzlichen Strukturdaten aus den nachgewiesenen Ergebnissen berechnen, was beim Tabellenaufbau weitgehend berücksichtigt worden ist. Derartige "Rückrechnungen" sind beispielsweise immer für die "Restgruppe" bei unvollständiger Untergliederung aus der "Gesamtposition" möglich (vgl. Tab. 20).

Das Hauptgewicht liegt beim Tabellenaufbau jedoch auf dem geschlossenen Nachweis der wichtigsten Strukturmerkmale für die Erhebungsgesamtheit und nicht für einzelne Betriebsbereiche, wobei der Merkmalsnachweis in erster Linie auf Strukturvergleiche in Form von Durchschnitts- bzw. Anteilwerten und sonstigen Relationen abgestellt ist.

5.2 Bei Vergleichen auf der Basis von absoluten oder relativen Werten müssen die jeweiligen Standardfehler der Ergebnisse berücksichtigt werden, die für jedes Merkmal nach Klassen des relativen Standardfehlers symbolisch hinter dem Wertfeld gekennzeichnet sind. Aussagen über etwaige Strukturänderungen ebenso wie über die Zuverlässigkeit der Wertangaben selbst sind infolgedessen nur in bestimmten Grenzen und Größenordnungen möglich. Besonders ist hierauf zu achten, wenn aus dem nachgewiesenen Datenmaterial zusätzliche Informationen mit Hilfe von nachträglich errechneten Strukturdaten beschafft werden. In diesem Fall müssen die Fehlerwerte anhand vergleichbarer Merkmale aus dem vorhandenen Material geschätzt werden, womit allerdings gewisse Unsicherheiten verbunden sind. Generell ist darauf zu achten, daß Tabellenpositionen, die mit einem "Stern" versehen sind, nur einen beschränkten Aussagewert besitzen.

5.3 Vergleiche zwischen der EWG-Strukturerhebung und anderen Statistiken sind aus verschiedenen Gründen erschwert. Besonders nachteilig wirkt sich in dieser Hinsicht die unterschiedliche Abgrenzung der Erhebungsbereiche aus, von der sämtliche Merkmalsgruppen einschließlich der Betriebszahlen mehr oder weniger stark betroffen werden, vor allem in den unteren Größenklassen. Vielfach überschneiden sich die Berichtskreise derart, daß eine befriedigende Angleichung der Erhebungsgesamtheiten kaum möglich ist, z.B. zwischen der Landwirtschaftszählung 1960 mit der Erfassungsgrenze ab 0,5 Hektar Betriebsfläche und der EWG-Strukturerhebung mit dem Abgrenzungs-

kriterium einer Marktproduktion von mindestens 1 000 DM für Betriebe unter 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Besonders zu erwähnen ist die gegenüber der Landwirtschaftszählung 1960 unterschiedliche Erfassung der Forstbetriebe, die nur von der Grenze "1 Hektar u.m. landwirtschaftlich genutzter Fläche" ab in die Erhebung einbezogen sind, so daß die übrigen Forstbetriebe, unabhängig von ihrer Größe, hier fehlen.

Als weiteres Hindernis für Vergleiche erweist sich das unterschiedliche Hauptgliederungsmerkmal für den Größenklassennachweis, der bisher bei den nationalen Erhebungen überwiegend auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) und bei der EWG-Strukturerhebung erstmals auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche (GF) basiert, zumal die nichtgenutzten Flächen bei zahlreichen Betrieben und auch regional eine gewisse Rolle spielen. Darüber hinaus beschränken prinzipielle und graduelle Unterschiede in den Definitionen, Merkmalsabgrenzungen und Berichtszeiträumen unmittelbare Vergleiche mehr oder weniger stark. Dies gilt u.a. für den Begriff der Hauptnutzung bezüglich der Anbaustruktur sowie für die Arbeitskräftegruppierung und die Erfassung der Arbeitszeiten. Hinzu kommt, daß infolge erweiterter Fragestellung und einer geschlosseneren Aufbereitung Vergleichszahlen vielfach fehlen (z.B. über die wirtschaftliche Integration und Betriebszahlen für zusammengefaßte Merkmale).

5.4 Unter Beachtung vorstehender Einschränkungen liefern folgende Veröffentlichungen das wichtigste Datenmaterial für Gegenüberstellungen und Vergleiche:

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes, Nr. 32, Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, (Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse der LZ-Haupterhebung 1960 und der Arbeitskräfte-nacherhebung 1960/61),

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes, Nr. 33, Forstwirtschaft im Saarland, (Ergebnisse der Forsterhebung 1961).

## 6. Gegenüberstellung von agrarstatistischen Ergebnissen zu Vergleichszwecken

N a c h w e i s	EWG-Struktur- erhebung 1966/67		Vergleichszahlen						H i n w e i s e
	Stand 1960/61			neuerer Stand					
Erhebungsgesamtheit	Betriebe	Betr.- Fläche Hektar	Betriebe	Betr.- Fläche Hektar	Her- kunft	Betriebe	Betr.- Fläche Hektar	Her- kunft	Abgrenzung der Erhebungsge- samtheit
Ab 0,5 ha Betriebsfl.	13 920	101 457	28 801	174 509	LZ	22 904	179 072	Bo65	ST: Betriebe ab 1 ha gen.Fläche zuzüglich Betriebe unter 1 ha gen. Fläche ab 1 000 DM Markt- produktion; LZ und Bo: Betriebe ab 0,5 ha Be- triebsfläche
Ab 2,0 ha Betriebsfl.	9 372	.	10 238	157 162	"	9 280	.	"	
Ab 2,0 ha ldw.Nutzfl.	9 230	89 395	10 238	72 077	"	9 280	78 308	"	
insgesamt		101 457	28 801	174 509	"	22 904	179 072	"	
Bodennutzung	Betriebe	Flächen in Hektar	Betriebe	Flächen in Hektar	Her- kunft		Flächen in Hektar	Her- kunft	Hauptnutzung im Erhebungsjahr
Ackerland	12 880	56 261	26 436	54 480	LZ		65 703	Bo66	Winter- und Sommerfrucht Winter- und Sommerfrucht einschl."Sonstiges Getreide" (Hirse,Buchweizen u.dgl.)
Weizen	10 505	11 165	8 572	8 204	"		12 693	"	
Gerste	7 347	7 609	.	3 025	"		7 463	"	
Getreide und.Hülsen- früchte zum Ausreifen	.	38 388	.	25 677	"		39 580	"	
Ölfrüchte	70	92	49	99	"		87	"	ab 2 ha ldw. Nutz- flä- che
Kartoffeln	11 903	4 886	10 203	4 822	"		8 212	"	einschl. Pflanzkartoffeln
Zuckerrüben	189	67	98	46	"		106	"	ohne Flächen z.Saatguterz.
Wurzel- und Knollen- früchte zusammen	.	9 483	.	8 943	"		12 563	"	ST ohne, LZ einschl.Rüben zur Samengewinnung
Futterpflanzen	5 676	6 976	.	7 836	"		11 774	"	für Grün-, Gärfutter u.Heu
Dauergrünland	.	36 854	.	28 207	"		42 639	"	Wiesen, Weiden, Streu- wiesen und Hutungen
Gemüse, Erdbeeren	.	294	.	466	GB		.		einschl. Feldgemüse ohne Baumschulgehölze mit und ohne Ertrag ohne forstl.Pflanzgärten einschl. Rebschulen, Unterlagenschnittgärten und Rebbrache
Blumen, Zierpflanzen	.	83	.	78	"		.		
Baum-, Beerenobst	956	381	.	429	"		2 005	"	
Baumschulen	35	103	36	64	"		93	"	
Rebland insgesamt	177	85	181	62	WK		83	"	
Unterglasanlagen, Unterglasanbau	Betriebe	Flächen in Ar	Betriebe	Flächen in Ar	Her- kunft				einschl. Anlagen aus Kunststoff, soweit im Erhebungsjahr benutzt
Frühbeete	322	857	386	1 055	GB				mit und ohne Heizung Frühbeete und Gewächs- häuser zusammen Gemüse, Erdbeeren; Blumen, Zierpflanzen und Dauerkulturen unter Glas
Gewächshäuser	313	1 760	285	807	"				
Unterglasfläche	331	2 615	370	1 862	"				
Unterglasanbau	306	2 597	370	1 862	"				
Maschinen, Techn.An- lagen im Alleinbesitz	Betriebe	Ma- schinen	Betriebe	Ma- schinen	Her- kunft	Betriebe	Ma- schinen	Her- kunft	soweit während des Erhebungsjahres im landw. Betrieb verwendet
Vierradschlepper	8 147	9 030	4 132	4 349	LZ	6 981	8 122	S	LZ nur landw.Betriebe, S nur Betr. mit Masch. im Eigenbesitz einschl. Querschwa droder mit Feldrandablage nur komplette Anlagen nur komplette Anlagen
Mähdrescher	1 200	1 206	.	324	"	.	1 202	"	
Kartoffelsammelroder	1 058	1 064	59	59	"	.	.	"	
Sammelköpfröder	7	7	.	3	"	.	.	"	
Melkmaschinenanlagen	3 953	3 984	2 023	.	"	.	3 292	"	
Beregnungsanlagen	278	314	68	72	"	.	.	"	
Viehwirtschaft	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Her- kunft	Betriebe	Tiere	Her- kunft	Viehbest. am Stichtag der Allgem. Viehzählung: 2.Dez.1966 (1965)
Kühe	9 892	40 300	12 237	35 539	LZ	6 770	31 077	VZ	ins- ge- sam Milch- und Arbeitskühe einschl. Kälber 6 Monate und älter einschl. Ferkel
Rinder insgesamt	10 944	91 931	12 355	63 781	"	7 732	72 559	"	
Zuchtsauen	2 385	7 264	2 141	4 666	"	.	6 262	"	
Schweine insgesamt	10 425	85 009	13 536	57 240	"	13 741	75 580	"	
Arbeitskräfte	Beschäftigte insges.   männl.		Beschäftigte insges.   männl.		Her- kunft	Beschäftigte insges.   männl.		Her- kunft	soweit während des Erhebungsjahres im landw. Betrieb beschäftigt
Betriebsinhaber	9 097	8 402	10 038	8 918	LZ	8 580	7 825	AE	ST: ab 2 ha ldw. gen.Fläche (ohne unregelmäßig beschäftigte sonst. Arbeitskräfte) LZ) ab 2 ha landw. Nutzfläche AE)(nur landw. Betriebe)
Arbeitskräfte insges.	26 059	14 163	30 112	14 748	"	26 016	13 082	"	

Abkürzungen: ST = EWG-Strukturerhebung 1966/67. - LZ = Landwirtschaftszählung 1960.-GB = Gartenbauerhebung 1961. -  
WK = Weinbaukataster 1964.-VZ = Allgem. Viehzählung 1966.-S = Sondererhebung 1968.-  
AE = Arbeitskräfteerhebung 1966/67.

## 7. Hauptergebnisse

### 7.1 Zahl und Fläche der Betriebe

Nach der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft (Grunderhebung 1966/67) - einer Repräsentativerhebung, bei der im Saarland 5 911 Betriebe befragt wurden - hatte die saarländische Landwirtschaft insgesamt 13 920 Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (GF) bzw. kleinere mit einer jährlichen Marktproduktion von mindestens je 1 000,-DM aufzuweisen. Die Wirtschaftsfläche dieser hochgerechneten Zahl der Betriebe bezifferte sich auf 101 457 ha. Von den Betrieben hatten 161, vor allem solche der Viehwirtschaft, keinerlei landwirtschaftl. Nutzfläche; unter den übrigen 13 759 Betrieben mit landwirtschaftl. Nutzfläche (LN 95 651 ha) befanden sich 13 738 Betriebe mit einer tatsächlich landwirtschaftlich genutzten Fläche von 94 312 ha. Die brachliegenden Flächen (Sozialbrache) von zusammen 1 341 ha verteilten sich auf insgesamt 1 844 Betriebe.

Betriebe mit landw. genutzten Flächen

Größenklasse der GF von ... bis unter ... ha	Land- und forst- wirtschaftliche Betriebe		Ldw.genutzte Fläche (GF)	
	Anzahl	%	ha	%
- 5	8 991	65	20 235	21
5 - 10	2 042	15	14 620	16
10 - 20	1 580	11	23 568	25
20 - 50	1 049	8	29 854	32
50 und mehr	76	1	6 035	6
Zusammen	13 738	100	94 312	100

### 7.2 Betriebe als Erwerbsquelle; Marktproduktion

Von den 13 900 Betrieben, die von natürlichen Personen bewirtschaftet werden, wurden 4 121 von ihren Inhabern als Haupterwerbsquelle, 9 779 als Nebenerwerbsquelle angesehen. Für den Markt produzierende Betriebe wurden 13 458 ermittelt; ihre landw. genutzte Fläche beträgt 93 201 ha. Die übrigen Betriebe haben zwar eine entsprechende Mindestfläche, aber keine nennenswerte Marktproduktion zu verzeichnen (s. Ergebnistabelle 1).

### 7.3 Erwerbstätigkeit der Betriebsinhaber (in u. außerhalb der Landwirtschaft)

Zu den regelmäßig beschäftigten Arbeitskräften zählten sich 13 390 (96,3 %) der Betriebsinhaber, zu den unregelmäßig beschäftigten 333



(2,4 %); 177 (1,3 %) der Betriebsinhaber bezeichneten sich nicht als Arbeitskraft ihres Betriebes, d.h. sie waren anderweitig oder überhaupt nicht beschäftigt und hatten die Betriebsleitung einer anderen Person übertragen. Nach dem zeitlichen Aufwand der betrieblichen bzw. außerbetrieblichen Erwerbstätigkeit lassen sich unterscheiden

6 944 Inhaber landw.Betriebe ohne Nebenerwerb außerhalb der Landw.und  
 6 779 " " " mit " " " " ,  
 darunter 5 136 Inhaber mit überwiegendem Nebenerwerb außerhalb  
 der Landwirtschaft (s.Ergebnistabelle 1).

#### 7.4 Berufliche Ausbildung der Betriebsinhaber bzw. -leiter sowie Gliederung nach Alter und Geschlecht

In 13 349 Betrieben, das sind 96 % der Betriebe, die eine natürliche Person als Inhaber aufweisen, war der Betriebsinhaber gleichzeitig Betriebsleiter.

Von den Betriebsleitern hatten 1 871 (13,5 % aller Betriebsleiter) eine landwirtschaftl. Schulbildung abgeschlossen, und zwar

1 347 Personen die Grundstufe,<sup>+</sup>  
 837 Personen eine mittlere Stufe,  
 20 Personen eine höhere Stufe.

Hierunter befinden sich 324 Personen mit einer mehrstufigen landwirtschaftlichen Ausbildung.

Die Mehrzahl der Betriebsinhaber bzw. -leiter befand sich im Alter zwischen 45 und 65 Jahren, gut neun Zehntel je der Betriebsinhaber bzw. -leiter waren männlichen Geschlechts. Nach Altersgruppen ergibt sich folgende Untergliederung (vgl. Ergebnistabelle 1):

Alter in Jahren — Geschlecht	Betr.Inhaber (nur natürl. Personen x) Anzahl	Betr.Leiter Anzahl
unter 25	62	89
25 bis 45	4 586	4 897
46 bis 65	7 346	7 312
über 65	1 729	1 622
<b>zusammen</b>	<b>13 723</b>	<b>13 920</b>
davon männl.	12 519	12 768
weibl.	1 204	1 152

x) die im Betrieb mitarbeiten

+ )Ausbildungs-  
stufen

- 1) mindestens 2-jährige landwirtschaftl. oder dgl. Fachklasse an einer Berufsschule,
- 2) landw. Fach- oder höhere Fachschule z.B. Landwirtschaftsschule, Ingenieurschule für Land- und Gartenbau usw.,
- 3) Universität oder sonstige Hochschule einschl. pädagog.Hochschule für landwirtschaftliche Lehrer.

## 7.5 Mitgliedschaft bei Genossenschaften

Die Vorteile der Mitgliedschaft bei landwirtschaftlichen Genossenschaften wurden von 8 655 Betrieben, das sind 62 % aller Betriebe, genutzt. Genossenschaftliche Leistungen wurden wie folgt in Anspruch genommen (s. Ergebnistabelle 1):

Leistungen:	Betriebe
a. Einkauf von landwirtschaftl. Bedarfsgütern	6 957
b. Verkauf landwirtschaftl. Erzeugnisse des Betriebes	5 389
c. Verwendung landw. Maschinen, Geräte oder Einrichtungen	1 126
d. mehrere dieser Leistungen	4 404

## 7.6 Verarbeitung bzw. Bearbeitung landw. Erzeugnisse

Mit der Ver- bzw. Bearbeitung eigener landwirtschaftl. Erzeugnisse befaßten sich insgesamt 910 Betriebe, darunter 232 Betriebe mit nur Verarbeitung. Nach den wichtigsten Erzeugnisgruppen lassen sich unterscheiden die Ver- oder Bearbeitung von

Obst	in 104 Betrieben
Gemüse	in 78 "
Weintrauben	in 40 "
sonstigenldw. Erzeugnissen	in 710 "

(s. Ergebnistabelle 2).

## 7.7 Vertragliche Bindungen

Vertragliche Bindungen mit anderen Unternehmen bezüglich der Erzeugung oder des Absatzes landwirtschaftlicher Produkte sind bei insgesamt 181 Betrieben zu verzeichnen. Die vertraglichen Abmachungen bezogen sich in 124 Betrieben auf pflanzliche Erzeugnisse, vor allem auf Weintrauben, Getreide und Zuckerrüben sowie in 65 Betrieben auf tierische Erzeugnisse, insbesondere Eier und Geflügel. Nicht berücksichtigt sind hierbei gesetzlich angeordnete Pflichtablieferungen sowie Lieferungen aufgrund der Mitgliedschaft bei Genossenschaften (s. Ergebnistabelle 2).

## 7.8 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Besitzformen

Die von 13 738 Betrieben landwirtschaftlich genutzte Fläche von insgesamt 94 312 ha gliedert sich in 61 722 ha Eigenland, 32 009 ha Pachtland und 578 ha sonstige Flächen. Die Mehrzahl der Betriebe ist mit Eigenland ausgestattet; meist übertrifft das Eigenland die übrigen Flächen beachtlich. Wie nachstehend ersichtlich, sind 5 668 Betriebe ganz und 4 971 Betriebe zu 50 % bis unter 100 % mit eigenem Land versehen; nur 2 794 Betriebe haben einen geringeren Eigenlandanteil an ihrer landw. genutzten Fläche, 283 Betriebe bewirtschaften ausschließlich Pachtflächen. Das Eigenland/Pachtland-Verhältnis läßt sich wie folgt darstellen (Größenklassen der Betriebe - vgl. Ergebnistabelle 3):

## Betriebe mit Eigenland

Eigenland von ... bis unter ... % der GF	Betriebe (Anzahl)	GF (ha)	darunter Eigenland (ha)
unter 25 %	1 052	9 198	1 167
25 bis unter 50 %	1 742	15 612	5 929
50 " " 75 %	2 638	25 097	15 811
75 " " 100 %	2 333	22 201	19 178
100 %	5 668	19 640	19 640
Zusammen	13 433	91 748	61 725

## Betriebe mit Pachtland

Pachtland von ... bis unter ... % der GF	Betriebe (Anzahl)	GF (ha)	darunter Pachtland (ha)
unter 25 %	2 275	22 103	2 992
25 bis unter 50 %	2 581	24 906	9 154
50 " " 75 %	1 709	15 358	9 507
75 " " 100 %	1 006	8 993	7 856
100 %	283	2 501	2 501
Zusammen	7 854	73 861	32 010

### 7.9 Betriebsfläche nach Besitzformen

Die Gesamtfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe setzt sich aus 68 516 ha (67,6 %) Eigenland, 32 320 ha (31,9 %) Pachtland und 620 ha (0,6 %) sonstigen Flächen zusammen (s. Ergebnistabelle 4).

### 7.10 Kultur- und Nutzungsarten

Die in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben erfaßte Gesamtfläche verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Kultur- und Nutzungsarten (vgl. Tab. 5):

Kultur- und Nutzungsart	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	%
Ackerland	12 880	56 261	55,5
Haus- und Nutzgärten	11 032	618	0,6
Dauergrünland	11 694	36 855	36,3
Dauer- (Sonder) Kulturen 1)	1 146	577	0,6
Landw. genutzte Fläche zus.	13 738	94 312	93,0
Sozialbrache	1 844	1 341	1,3
Landw. Nutzfläche zus.	13 759	95 651	94,3
Wald	3 510	4 088	4,0
Übrige Flächen 2)	13 905	1 715	1,7
Insgesamt	13 920	101 457	100,0

1) wie Rebland, Obstanlagen, Baumschulen usw.

2) wie Gebäude- u. Hofflächen, Ödland usw.

### 7.11 Anbau auf dem Ackerland (ohne Hülsenfrüchte, Futterpflanzen und gärtnerische Kulturen)

Das Ackerland ist vorwiegend für den Getreidebau bestimmt (38 104 ha), an zweiter Stelle steht der Ackerfutterbau einschl. Futterrüben (11 275 ha)<sup>+)</sup> ; daneben wurden 4 887 ha mit Kartoffeln, 249 ha mit Feldgemüse und 126 ha mit Handelsgewächsen, Saat- und Pflanzgut etc. genutzt (s.Ergebnistabelle 6). Der Getreidebau erstreckt sich auf folgende Getreidearten:

Fruchtart	Betriebe (Anzahl)	Anbaufläche	
		ha	%
Getreide insgesamt <sup>x)</sup>	12 238	38 104	100,0
davon: Weizen	10 505	11 165	29,3
Roggen	6 422	7 264	19,1
Gerste	7 347	7 610	20,0
Hafer	8 361	9 098	23,9
Menggetreide	2 070	2 892	7,6

<sup>x)</sup> einschl. Körnermais

### 7.12 Gärtnerische Dauerkulturen und Weinbau

Die Betriebe des Obst- und Gartenbaues, des Weinbaues und der sonstigen Dauerkulturen einschl. Obstanlagen beziffern sich auf insgesamt 1 146 mit einer genutzten Fläche von zusammen 577 ha (s.Tab.7). Sie verteilen sich auf die wichtigsten Sparten:

Kulturart	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)
Obstanlagen im Ertrag	843	297
<u>ohne Ertrag</u>	149	80
zusammen	943	377
Baumschulen (einschl.Dauerkult.unt.Glas)	36	104
Gärtnerische Dauerkult.zus.einschl..Beerenobst	979	486
Rebland	177	85
I n s g e s a m t (Gärtn.u.sonstige Dauerkulturen einschl. Rebland)	1 146	577

### 7.13 Gärtnerischer Anbau im Freiland und unter Glas

Gemüse, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen sowie gärtnerisches Saat- und Pflanzgut werden in 593 Betrieben auf einer Fläche von 382 ha angebaut, (davon Unterglasanbau rd.26 ha). Auf Gemüse und Erdbeeren entfallen 299 ha, auf Blumen und Zierpflanzen 82 ha (vgl. Tabelle 8).

<sup>+)</sup> s. Tabelle 9

#### 7.14 Unterglasanlagen

Die unterglasten Flächen lassen sich in Frühbeete und Gewächshäuser (je-  
weils mit bzw. ohne Heizung) zusammenfassen. Es wurden 331 Betriebe mit  
Unterglasflächen von insgesamt 2 615 Ar festgestellt, darunter 277 Betrie-  
be mit Frühbeeten unter Glas von 857 Ar und 270 Betriebe mit Gewächshäu-  
sern von 1 760 Ar. Der Unterglasanbau erstreckte sich bei 306 dieser Be-  
triebe auf eine Fläche von 2 597 Ar.

#### 7.15 Futterpflanzen (Hauptfutterfläche)

Die Hauptfutterfläche (47 091 ha) der landwirtschaftlichen Betriebe mit  
Großvieh setzt sich aus 35 816 ha Dauergrünland, 6 824 ha Ackerfutterbau  
sowie 4 451 ha Futterrüben u.dgl. Futterpflanzen zusammen. Es werden ins-  
gesamt 11 219 Betriebe mit Rauhfutterfressern gezählt, darunter sind 142  
Betriebe ohne Rauhfutterflächen. Vgl. Tabelle 9.

#### 7.16 Viehhaltung

Mit Rindviehhaltung befaßten sich 10 944 landwirtschaftliche Betriebe, das  
sind fast vier Fünftel der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Der er-  
rechnete Rindviehbestand bezifferte sich auf 91 931 Tiere.

Milchkuhhaltung wird in 9 853 Betrieben mit zusammen 40 300 Milchkühen  
nachgewiesen. An Schweinen wurden 85 009 Stück ermittelt in zusammen  
10 425 Betrieben. Des weiteren waren 1 854 Pferde, 7 371 Schafe und  
878 664 Stück Geflügel in insgesamt über 11 500 landwirtschaftlichen Be-  
trieben (vgl. Ergebnistabelle 9 und 11) vorhanden.

Nach Bestandsgrößen ergibt sich u.a. folgende Aufgliederung (s.Tab.10):

Rindviehhaltung	Betriebe (Anzahl)	Rinder (Stück)	Schweinehaltung	Betr. (Anz.)	Schweine (Stück)
unter 3 Tiere	3 018	4 842	unter 5 Tiere	6 616	14 820
3 bis 9 "	5 167	24 732	5 bis 9 "	1 572	10 282
10 " 14 "	820	9 667	10 " 19 "	1 245	17 062
15 " 29 "	1 379	28 442	20 " 49 "	790	23 244
30 und mehr "	560	24 248	50 " 149 "	178	13 262
			150 und mehr "	24	6 339
Zusammen	10 944	91 931	Zusammen	10 425	85 009

#### 7.17 Verwendung von Schleppern, Maschinen und technischen Anlagen

Vierradschlepper wurden von insgesamt 11 617 landwirtschaftlichen Betrie-  
ben verwendet, darunter sind 8 397 Betriebe mit betriebseigenen Schlep-  
pern. An Maschinen waren u.a. vertreten (nur Maschinen im Alleinbesitz):

	Betriebe	Maschinen
Schlepper (ohne Einachsschlepper)	8 147	9 030
Mähdrescher	1 200	1 206
Mineraldüngerstreuer	2 169	2 290
Sä- und Drillmaschinen	2 381	2 413
Mehrzweckanhänger	1 294	1 407
Kartoffelsammelroder	1 058	1 064
Melkmaschinenanlagen	3 953	.
Körnertrocknungsanlagen	266	.
Entmistungsanlagen	321	321

Weitere Ergebnisse sind den Tabellen 12 und 13 zu entnehmen.

#### 7.18 Zugkraftgefüge

Die Zugmaschinen im Alleinbesitz der Betriebe lassen sich vorwiegend den niedrigen PS-Leistungsklassen zuordnen.

Nennleistung	Schlepper	%
bis 17 PS	3 283	36
18 - 24 PS	2 231	25
25 - 34 PS	2 038	22
35 - 49 PS	1 225	14
50 u.mehr PS	253	3
Zusammen	9 030	100

Mit motorischer Zugkraft im Eigenbesitz (einschl. Gemeinschaftsmaschinen) sind 8 397 Betriebe von zusammen 83 774 ha GF ausgestattet; diesen Betrieben standen 24 450 Zugrafteinheiten (ZK) zur Verfügung. Daneben sind 3 220 Betriebe zu verzeichnen, die sich nur fremder motorischer Zugkraft bedienten. An tierischen Zugkräften wurden 2 125 Einheiten ermittelt, die auf 2 539 Betriebe verteilt sind. Insgesamt waren 26 575 Zugrafteinheiten vorhanden, das sind 0,3 ZK je ha GF (vgl. Tabelle 14).

#### 7.19 Maschineneinsatz im Verhältnis zur Anbaufläche bzw. Viehhaltung

Über den Mechanisierungsgrad bzw. Ausnutzungsgrad einiger bedeutender Maschinenarten geben folgende Beziehungen Aufschluß:

<u>Mähdrescher</u>	Größenkl. d. Anbau- fläche	Anbau v. Getreide, Hülsenfr., Ölfrüchten		
		Betr.	Anbaufläche insgesamt	davon Betriebe mit   ohne Mähdreschereinsatz
	unter 5 ha	9 815	13 597	7 891   1 924
	5 - 10 "	1 530	10 700	1 376   154
	10 u.mehr "	897	14 181	864   33
	Zusammen	12 242	38 478	10 131   2 111 (mit 3 653 ha Anbau)

Melkmaschinen-  
anlagen

Größenkl. der Milchkuh- bestände	Milchkuhhaltung			
	Betr.	Kühe	davon Betriebe	
			mit Melkmaschineneinsatz	ohne
unt. 10 Tiere	8 847	25 864	2 948	5 899
10-19 "	886	11 281	871	15
20 u.m. "	120	3 155	120	-
Zusammen	9 853	40 300	3 939	5 914 (mit zusammen 11 678 Kühen)

Weitere Angaben, u.a. auch über Körnertrocknungsanlagen und Kartoffel-sammelroder, enthält die Ergebnistabelle 15.

## 7.20 Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Im Jahre 1966 waren in der Landwirtschaft insgesamt 36 295 Arbeitskräfte beschäftigt, und zwar 19 786 männliche und 16 509 weibliche. Nach dem Beschäftigungsgrad bzw. der -intensität ist zu unterscheiden zwischen 6 885 Vollbeschäftigten und 29 410 Teilbeschäftigten oder 32 185 regelmäßig Beschäftigten (einschl. Teilbeschäftigten) und 4 110 unregelmäßig Beschäftigten. Von der Gesamtzahl der Arbeitskräfte entfallen 35 290 (97 %) auf die Familienarbeitskräfte, die in allen Betrieben nachzuweisen sind, und 1 005 (3 %) auf fremde Arbeitskräfte, die sich auf 437 Betriebe verteilen. Als Lohnarbeitskräfte werden 5 470 Personen bezeichnet. Eine nähere Untergliederung nach Beschäftigtengruppen einschließlich der Nebenerwerbstätigkeit von Betriebsinhabern, -leitern und Familienarbeitskräften innerhalb der einzelnen Betriebsgrößenklassen ist in Tabelle 16 wiedergegeben.

## 7.21 Arbeitseinheiten

Die Arbeitskräfte haben im Jahre 1966 ein Arbeitsvolumen von umgerechnet 20 335 Arbeitseinheiten<sup>1)</sup> geleistet; den Familienarbeitskräften entsprechen hiervon 19 107 AE, den familienfremden Arbeitskräften 1 228 AE. Der Beitrag der Vollbeschäftigten beziffert sich auf 34 % der Gesamtarbeitsleistung, der der Teilbeschäftigten auf 66 %. Den männlichen Arbeitskräften sind 55%, den weiblichen 45 % der Gesamtleistung zuzurechnen. (Vgl. Tabelle 17).

## 7.22 Beschäftigte je Betrieb

Nach der Zahl der Arbeitskräfte je Betrieb ergibt sich folgende Größengliederung: (Vgl. Tabelle 18)

AK je Betrieb	Betriebe	Arbeitskräfte	davon männlich	
			absolut	%
1 AK	1 345	1 345	1 065	79,2
2 AK	6 579	13 158	6 764	51,4
3 AK	3 389	10 167	5 542	54,5
4 AK	1 911	7 644	4 145	54,2
5 - 9 AK	676	3 594	2 025	56,3
10 u.m. AK	20	387	245	63,3
Zusammen	13 920	36 295	19 786	54,5

<sup>1)</sup> 1 AE = 280 volle Arbeitstage/Jahr bzw. 2 400 Arb.stunden/Jahr

### 7.23 Beschäftigungszeiten regelmäßig beschäftigter Arbeitskräfte

Vier Fünftel der regelmäßig Beschäftigten in der Landwirtschaft sind jeweils 47 und mehr Wochen des Jahres tätig, 14 % weisen eine Beschäftigungszeit zwischen 26 und 46 Wochen nach, die übrigen regelmäßig Beschäftigten (6 %) arbeiteten nur bis 25 Wochen im Jahr. (S. Ergebnistabelle 19).

Beschäftigungszeit von ... bis ...	Regelm.besch.Arbeitskräfte		
	insgesamt	davon männlich	
		absolut	%
- 12 Wochen	603	361	59,9
13 - 25 "	1 267	683	53,9
26 - 46 "	4 450	2 429	54,6
47 u.m. "	25 865	13 679	52,9
Zusammen	32 185	17 152	53,3

### 7.24 Altersgliederung der Familienarbeitskräfte

Mit einem Anteil von 28 % sind die älteren Jahrgänge (55 Jahre und älter) unter den Familienarbeitskräften verhältnismäßig stark vertreten, die 35 bis 55-jährigen nehmen 40 %, die jüngeren Mitarbeiter 32 % des Familienarbeitskräftebestandes ein. (Vgl. Ergebnistabelle 20).

Alter von ... bis unter ...	Familienarbeitskräfte		
	insgesamt	davon männlich	
		absolut	%
- 25 Jahre	5 867	3 822	65,1
25 - 35 "	5 461	3 088	56,5
35 - 45 "	7 762	3 826	49,3
45 - 55 "	6 409	2 961	46,2
55 - 65 "	8 061	4 317	53,6
65 u.m. "	1 730	1 061	61,3
Zusammen	35 290	19 075	54,1

### 7.25 Strukturdaten haupt- bzw. nebenberuflich bewirtschafteter Betriebe

Es werden 4 139 hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe nachgewiesen, in denen eine Arbeitsleistung von 9 889 AE vollbracht wurden (8 841 AE der Familienarbeitskräfte und 1 044 AE der fremden Arbeitskräfte). 4 117 dieser Betriebe sind im Besitz landwirtschaftlich genutzten Flächen von zusammen 63 449 ha, darunter 38 695 ha Ackerland (einschl. Nutzgärten), 24 441 ha Dauergrünland; in 611 Betrieben sind Brachflächen von 670 ha vorhanden (Sozialbrache). Die Rindviehhaltung ist in 3 632 Betrieben mit 46 158 Vieheinheiten (VE) <sup>1)</sup>, die Schweinehaltung in 3 387 Betrieben mit 13 185 VE vertreten.

<sup>1)</sup> Z.B. 1 Milchkuh oder Mastrind 1 VE  
1 Kalb 0,4 VE  
1 Mastschwein 0,3 VE (siehe Seite )



Die 9 781 nebenberuflich bewirtschafteten Betriebe verzeichnen ein Arbeitsaufkommen von 10 448 AE, (10 265 AE der Familienarbeitskräfte und 183 AE der fremden Arbeitskräfte). Die nebenberufliche Bewirtschaftung erstreckt sich auf eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von insgesamt 30 865 ha, darunter 18 183 ha Ackerland (einschl. Nutzgärten), 12 413 ha Dauergrünland usw., die auf 9 621 Betriebe verteilt sind. Nicht genutzte Flächen von zusammen 671 ha sind in 1 233 Betrieben vorzufinden. Rindviehhaltung wurde in 7 312 nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben mit zusammen 20 727 Vieheinheiten, Schweinehaltung in 7 038 Betrieben mit 6 711 VE festgestellt. - Tabellen 21, 22, 23 -

## B. TABELLENTEIL

TABELLE 1 INHABER/LEITER, BUCHFUEHRUNG, GENOSSENSCHAFTLICHE BINDUNG, BETRIEB ALS ERWERBSQUELLE

-SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
INHABER NATUERLICHE PERSON										
INHABER EINES BETR. BE		1830	2834	4478	2032	1574	U	U	8	13855
INHABER MEHR. BETR. BE 01		/	13*	-	/	/	/	U	4	45*
ZUSAMMEN BE		1837	2847	4478	2040	1578	1046	62	12	13900
REG.BESCH.ARBEITSKR.BI		1763	2725	4312	1967	1539	1019	56	9	13390
UNR.BESCH.ARBEITSKR.BI 02		56*	82.	112.	43.	30*	/	U	-	333
KEINE ARBEITSKRAFT BI		18*	/	/	30*	/	19*	U	3	177.
MIT UEBERW.NEBENERW.BI		878	1439	2080	614	106.	16*	U	U	5136
MIT NEBENERWERB BI 03		952	1674	2797	1051	252.	47.	U	U	6779
OHNE NEBENERWERB BI		867	1133	1627	959	1317	980	54	7	6944
UNTER 25 JAHRE ALT BI		/	/	/	/	20*	/	-	-	62.
25 BIS 45 JAHRE BI		546	698	1343	757	658	556	25	3	4586
46 BIS 65 JAHRE BI 04		953	1626	2505	1029	780	421	27.	5	7346
UEBER 65 JAHRE ALT BI		307.	480	570	214.	111.	40*	/	U	1729
MAENNLICH BI		1645	2472	4034	1820	1480	1003	58	7	12519
WEIBLICH BI 05		174	335	390	190.	89.	/	-	U	1204
INHABER JURISTISCHE PERSON										
INHABER EINES BETR. BE		6	-	/	U	U	/	U	U	20.
INHABER MEHR. BETR. BE 06		-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN BE		6	-	/	U	U	/	U	U	20.
BETRIEBSLEITER										
GLEICHZEITIG INHAB. BL		1785	2766	4304	1941	1498	992	56	7	13349
LEITER NICHT INHAB. BL 07		58.	81.	179.	101	82.	57.	7	6	571
ZUSAMMEN BL		1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920
REG.BESCH. FAM. AK BL		1800	2767	4403	2021	U	U	63	12	13681
UNR.BESCH. FAM. AK BL 08		43*	80.	77.	21*	/	U	-	-	233.
ZUSAMMEN BL		1843	2847	4480	2042	1578	1049	63	12	13914
REG.BESCH.FAM.FR.AK BL		-	-	-	-	U	-	-	U	/
UNR.BESCH.FAM.FR.AK BL 09		-	-	/	-	-	-	-	-	/
ZUSAMMEN BL		-	-	/	-	U	-	-	U	/
MIT UEBERW.NEBENERW.BL		879	1470	2148	662	105.	/	-	-	5280
MIT NEBENERWERB BL 10		956	1705	2876	1112	257.	45.	U	U	6954
OHNE NEBENERWERB BL		887	1142	1607	930	1323	1004	61	12	6966
UNTER 25 JAHRE ALT BL		15*	/	/	16*	30*	/	U	-	89.
25 BIS 45 JAHRE BL		564	728	1436	826	712	598	28	5	4897
46 BIS 65 JAHRE BL 11		967	1630	2500	1026	757	398	27.	7	7312
UEBER 65 JAHRE ALT BL		297	483	544.	174.	81.	/	7*	U	1622
MAENNLICH BL		1662	2513	4102	1871	1518	1027	63	12	12768
WEIBLICH BL 12		181	334	381	171.	62.	U	-	U	1152
LANDW. SCHULBILDUNG BL		205	78.	160.	222	518	645	36	7	1871
GRUNDSTUFE BL		185	63*	121.	150	356	447	19.	6	1347
MITTLERE STUFE BL 13		69	27.	56.	90	238.	329	21	7	837
HOEHERE STUFE BL		U	/	-	U	-	9*	U	U	20*
MEHRERE STUFEN BL		51	15*	/	19*	76.	134	6	6	324
BUCHFUEHRUNG										
NUR AUFZEICHNUNGEN BE		80.	12*	36.	28.	29*	66.	6	-	257
INVENTUR, BILANZ BE 14		238	54.	34.	20*	51.	112.	16	10	535
ZUSAMMEN BE		318	66	70.	48*	80.	178	22	10	792
GENOSSENSCHAFTL. BINDUNG										
MITGLIEDSCHAFT BE		440	1271	2999	1584	1351	947	51	12	8655
GENOS- EINKAUF BE		303	1018	2369	1314	1137	765	40.	11	6957
SENSCH. VERKAUF BE 15		96.	572	1812	1124	992	745	37.	11	5389
LEI- MASCHINEN BE		18*	82.	370	297	254	99.	/	-	1126
STUNG MEHR.LSTG. BE		76	411	1425	976	859	615	32.	10	4404
BETRIEB ALS ERWERBSQUELLE										
HAUPT- GF		78	219.	1997	5929	20444	29152	3475	1770	63064
OHNE JURIST. ERWERB BE 16		232	145.	533	777	1341	1026	56	11	4121
PERSONEN NEBEN- GF		608	4011	13304	8674	3085	601*	U	U	30858
ERWERB BE 17		1605	2702	3945	1263	237	/	/	U	9779
MARKTPRODUKTION GF		688	3821	14828	14454	23521	29854	3991	2044	93201
BE 18		1843	2568	4329	2017	1576	1049	63	13	13458
SAEMLICHE BETRIEBE B* 19		1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUERZUNGEN BE = BETRIEBE BI = BETRIEBSINHABER BL = BETRIEBSLEITER

GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 1 INHABER/LEITER, BUCHFUEHRUNG, GENOSSENSCHAFTLICHE BINDUNG, BETRIEB ALS ERWERBSQUELLE

SAARLAND		GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR								
(ERHEBUNGSBEZIRK 04)		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
INHABER NATUERLICHE PERSON										
INHABER EINES BETR. BE		4664	4478	2032	1574	1038	69	13855	9191	4713
INHABER MEHR. BETR. BE 01		5	45*	25.	75.	25.	75.	25.	75.	25.
ZUSAMMEN BE		4684	4478	2040	1578	1046	74	13900	9216	4738
REG.BESCH.ARBEITSKR.BI		4488	4312	1967	1539	1019	65	13390	8902	4590
UNR.BESCH.ARBEITSKR.BI 02		138.	112.	43.	30*	19*	U	333	195.	83.
KEINE ARBEITSKRAFT BI		58*	/	30*	/	19*	U	177.	119*	65*
MIT UEBERW.NEBENERW.BI		2317	2080	614	106.	16*	3	5136	2819	739
MIT NEBENERWERB BI 03		2626	2797	1051	252.	47.	6	6779	4153	1356
OHNE NEBENERWERB BI		2000	1627	959	1317	980	61	6944	4944	3317
UNTER 25 JAHRE ALT BI		/	/	/	20*	/	-	62.	46.	40*
25 BIS 45 JAHRE BI		1244	1343	757	658	556	28	4586	3342	1999
46 BIS 65 JAHRE BI 04		2579	2505	1029	780	421	32.	7346	4767	2262
UEBER 65 JAHRE ALT BI		787	570	214.	111.	40*	7*	1729	942	372
MAENNLICH BI		4117	4034	1820	1480	1003	65	12519	8402	4368
WEIBLICH BI 05		509	390	190.	89.	/	U	1204	695	305
INHABER JURISTISCHE PERSON										
INHABER EINES BETR. BE		6	/	U	U	/	U	20.	14*	9*
INHABER MEHR. BETR. BE 06		-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN BE		6	/	U	U	/	U	20.	14*	9*
BETRIEBSLEITER										
GLEICHZEITIG INHAB. BL		4551	4304	1941	1498	992	63	13349	8798	4494
LEITER NICHT INHAB. BL 07		139.	179.	101	82.	57.	13	571	432	253
ZUSAMMEN BL		4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747
REG.BESCH. FAM. AK BL		4567	4403	2021	U	U	75	13681	9114	4711
UNR.BESCH. FAM. AK BL 08		123.	77.	21*	/	U	-	233.	110.	33*
ZUSAMMEN BL		4690	4480	2042	1578	1049	75	13914	9224	4744
REG.BESCH.FAM.FR.AK BL		-	-	-	U	-	U	/	/	/
UNR.BESCH.FAM.FR.AK BL 09		-	/	-	-	-	-	/	/	/
ZUSAMMEN BL		-	/	-	U	-	U	/	/	/
MIT UEBERW.NEBENERW.BL		2349	2148	662	105.	/	-	5280	2931	783
MIT NEBENERWERB BL 10		2661	2876	1112	257.	45.	3	6954	4293	1417
OHNE NEBENERWERB BL		2029	1607	930	1323	1004	73	6966	4937	3330
UNTER 25 JAHRE ALT BL		21*	/	16*	30*	/	U	89.	68.	65.
25 BIS 45 JAHRE BL		1292	1436	826	712	598	33	4897	3605	2169
46 BIS 65 JAHRE BL 11		2597	2500	1026	757	398	34.	7312	4715	2215
UEBER 65 JAHRE ALT BL		780	544.	174.	81.	/	8*	1622	842	298
MAENNLICH BL		4175	4102	1871	1518	1027	75	12768	8593	4491
WEIBLICH BL 12		515	381	171.	62.	U	U	1152	637	256.
LANDW. SCHULBILDUNG BL		283	160.	222	518	645	43	1871	1588	1428
GRUNDSTUFE BL		248	121.	150	356	447	25	1347	1099	978
MITTLERE STUFE BL 13		96	56.	90	238.	329	28	837	741	685
HOEHERE STUFE BL		/	-	U	-	U	4	20*	15.	15.
MEHRERE STUFEN BL		66	/	19*	76.	134	12	324	258	241
BUCHFUEHRUNG										
NUR AUFEICHNUNGEN BE		92.	36.	28.	29*	66.	6	257	165	129.
INVENTUR, BILANZ BE 14		292	34.	20*	51.	112.	26	535	243	209
ZUSAMMEN BE		384	70.	48*	80.	178	32	792	408	338
GENOSSENSCHAFTL. BINDUNG										
MITGLIEDSCHAFT BE		1711	2999	1584	1351	947	63	8655	6944	3945
GENOS- EINKAUF BE		1321	2369	1314	1137	765	51	6957	5636	3267
SENSCH. VERKAUF BE 15		668	1812	1124	992	745	48	5389	4721	2909
LEI- MASCHINEN BE		100.	370	297	254	99.	/	1126	1026	656
STUNG MEHR.LSTG. BE		487	1425	976	859	615	42	4404	3917	2492
BETRIEB ALS ERWERBSQUELLE										
HAUPT- GF		297.	1997	5929	20444	29152	5245	63064	62767	60770
OHNE JURIST. ERWERB BE 16		377	533	777	1341	1026	67	4121	3744	3211
PERSONEN NEBEN- GF		4619	13304	8674	3085	601*	575*	30858	26239	12935
ERWERB BE 17		4307	3945	1263	237	/	7*	9779	5472	1527
MARKTPRODUKTION GF		4509	14828	14454	23521	29854	6035	93201	88692	73864
BE 18		4411	4329	2017	1576	1049	76	13458	9047	4718
SAEMTLICHE BETRIEBE B* 19		4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUERZUNGEN BE = BETRIEBE BI = BETRIEBSINHABER BL = BETRIEBSLEITER

GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 2

VER- BZW. BEARBEITUNG LANDW. ERZEUGNISSE, VERTRAGLICHE BINDUNGEN FÜR LANDW. ERZEUGNISSE

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLÄCHE VON... BIS UNTER... HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
		01	02	03	04	05	06	07	08	09
NACHWEIS	NR									
MIT VER-/BEARBEITUNG										
WEIN-	VER- HA	-	/	/	/	/	-	-	-	32*
	ARBEITUNG BE 01	-	/	/	/	13*	-	-	-	40.
TRAUBEN	VER-/BE- HA	-	/	/	/	/	-	-	-	32*
	ARBEITUNG BE 02	-	/	/	/	13*	-	-	-	40.
OBSTER-	VER- HA	-	/	/	/	18.	-	-	U	36.
	ARBEITUNG BE 03	-	12*	/	/	/	/	-	U	60*
ZEUGNISSE	VER-/BE- HA	2.	6*	/	15*	29.	/	U	U	71
	ARBEITUNG BE 04	9*	13*	32*	19*	/	7*	U	U	104.
GE-	VER- HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITUNG BE 05	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MUESE	VER-/BE- HA	0	2	89.	52*	30.	/	-	-	177
	ARBEITUNG BE 06	6	3	42.	15*	8*	/	-	-	78.
SONST.ER-	VER- GF	7*	/	132.	68*	266*	647*	U	U	1648.
	ARBEITUNG BE 07	27*	/	37.	8*	20*	22.	U	U	135
ZEUGNISSE	VER-/BE- GF	38.	108*	425.	598.	2565	2939	771.	968	8412
	ARBEITUNG BE 08	143.	76*	120	78.	168	107	12.	6	710
ZU-	VER- FZ	27*	34.	67.	31*	54.	36*	U	U	255
	ARBEITUNG BE 09	27*	31.	64.	31*	48.	26*	U	U	232
SAMMEN	VER-/BE- FZ	167.	119*	260.	144.	301	158	14.	12	1175
	ARBEITUNG BE 10	153.	93*	197	121.	208	117	14.	7	910
MIT VERTRAGL. BINDUNGEN										
GETREIDE	HA	-	-	/	/	/	202*	116	U	516.
	EINSCHL. SAATGUT BE 11	-	-	/	/	/	12.	4	U	34*
KARTOFFELN	HA	-	-	/	-	-	U	-	-	/
	EINSCHL. PFLANZGUT BE 12	-	-	/	-	-	U	-	-	/
ZUCKERRUEBEN	HA	-	-	-	/	8*	/	U	-	35*
	OHNE SAATGUT BE 13	-	-	-	/	/	14*	U	-	37*
OELFRUECHTE	HA	-	-	-	-	-	-	-	U	U
	EINSCHL. SAATGUT BE 14	-	-	-	-	-	-	-	U	U
GEMUESE	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE SAATGUT BE 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OBST-	HA	-	-	U	-	U	-	-	-	U
	ERZEUGNISSE BE 16	-	-	U	-	U	-	-	-	U
WEINBAU-	HA	/	/	/	11*	10*	-	-	-	32.
	ERZEUGNISSE BE 17	/	/	/	18*	12.	-	-	-	53.
SONSTIGE PFLANZL.	GF	U	U	/	-	-	U	U	U	348*
	ERZEUGNISSE BE 18	U	U	/	-	-	U	U	U	/
PFLANZL.ERZEUGNISSE	FZ	/	/	/	36*	29*	30*	7	U	142.
	ZUSAMMEN BE 19	/	/	/	33*	29*	24.	6	U	124.
RINDVIEH	GF	-	-	-	-	/	/	-	U	324.
	EINSCHL. KÄLBER BE 20	-	-	-	-	/	/	-	U	9*
SCHWEINE	GF	-	-	-	-	U	U	-	U	445*
	EINSCHL. Ferkel BE 21	-	-	-	-	U	U	-	U	/
EINTAGS-	GF	U	-	-	-	-	-	-	-	U
	KÜCKEN BE 22	U	-	-	-	-	-	-	-	U
UEBRIGES	GF	1*	-	-	U	/	/	U	-	352.
	GEFLÜGEL BE 23	/	-	-	U	/	/	U	-	23.
EIER	GF	/	U	/	U	U	/	U	U	718.
	EINSCHL. BRUTEIER BE 24	9*	U	/	U	U	/	U	U	32.
SONSTIGE TIERISCHE	GF	U	-	-	-	-	U	U	-	87
	ERZEUGNISSE BE 25	U	-	-	-	-	U	U	-	/
TIER. ERZEUGNISSE	FZ	22*	U	/	4	/	/	5	U	75.
	ZUSAMMEN BE 26	18*	U	/	3	/	17*	3	3	65.
ERZEUGNISSE	FZ	27.	/	33*	40*	/	49.	12	8	217.
	INSGESAMT BE 27	23*	/	26*	35*	/	39.	9	4	181
SAEMTLICHE BETRIEBE B' 28		1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

## ABKÜRZUNGEN

HA = ANBAUFLÄCHEN IN HEKTAR BE = BETRIEBE GF = LANDW. GEN. FLÄCHE IN HEKTAR

FZ = FALLZAHL (ZUSAMMENFASSUNG DER ANGABEN ÜBER VER-/BEARBEITUNG BZW. VERTRAGLICHE BINDUNGEN)

TABELLE 2

VER- BZW. BEARBEITUNG LANDW. ERZEUGNISSE, VERTRAGLICHE BINDUNGEN FÜR LANDW. ERZEUGNISSE

SAARLAND

GROSSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLÄCHE VON... BIS...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)

UNTER 2

2 - 5

5 - 10

10 - 20

20 - 50

50 U.M.

INSGES.

2 U.M.

5 U.M.

NACHWEIS

NR

01

02

03

04

05

06

07

08

09

## MIT VER-/BEARBEITUNG

WEIN-	VER-	HA	/	/	/	/	-	-	32*	28*	/
	ARBEITUNG	BE 01	/	/	/	13*	-	-	40.	35*	24*
TRAUBEN	VER-/BE-	HA	/	/	/	/	-	-	32*	28*	/
	ARBEITUNG	BE 02	/	/	/	13*	-	-	40.	35*	24*
OBSTER-	VER-	HA	/	/	/	18.	-	U	36.	31.	27.
	ARBEITUNG	BE 03	12*	/	/	/	/	U	60*	48*	32.
ZEUGNISSE	VER-/BE-	HA	8.	/	15*	29.	/	5	71	63	51
	ARBEITUNG	BE 04	22*	32*	19*	/	7*	/	104.	82.	50*
GE-	VER-	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITUNG	BE 05	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MUESE	VER-/BE-	HA	2	89.	52*	30.	/	-	177	175	86.
	ARBEITUNG	BE 06	9	42.	15*	8*	/	-	78.	69.	27.
SONST. ER-	VER-	GF	30*	132.	68*	266*	647*	505*	1648.	1618.	1486*
	ARBEITUNG	BE 07	44*	37.	9*	20*	22.	/	135	91.	54*
ZEUGNISSE	VER-/BE-	GF	146.	425.	598.	2565	2939	1739	8412	8266	7841
	ARBEITUNG	BE 08	219.	120	78.	168	107	18.	710	491	371
ZU-	VER-	FZ	61.	67.	31*	54.	36*	/	255	194	127.
	ARBEITUNG	BE 09	58.	64.	31*	48.	26*	/	232	174	110.
SAMMEN	VER-/BE-	FZ	286.	260.	144.	301	158	26	1175	889	629
	ARBEITUNG	BE 10	246.	197	121.	208	117	21	910	664	467

## MIT VERTRAGL. BINDUNGEN

GETREIDE	HA	-	/	/	/	202*	240	516.	516.	510.
EINSCHL. SAATGUT	BE 11	-	/	/	/	12.	6	34*	34*	31*
KARTOFFELN	HA	-	/	-	-	U	-	/	/	U
EINSCHL. PFLANZGUT	BE 12	-	/	-	-	U	-	/	/	U
ZUCKERRUEBEN	HA	-	-	/	8*	/	U	35*	35*	35*
OHNE SAATGUT	BE 13	-	-	/	/	14*	U	37*	37*	37*
DELFRUECHTE	HA	-	-	-	-	-	U	U	U	U
EINSCHL. SAATGUT	BE 14	-	-	-	-	-	U	U	U	U
GEMUESE	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OHNE SAATGUT	BE 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OBST-	HA	-	U	-	U	-	-	U	U	U
ERZEUGNISSE	BE 16	-	U	-	U	-	-	U	U	U
WEINBAU-	HA	/	/	11*	10*	-	-	32.	27.	21*
ERZEUGNISSE	BE 17	/	/	18*	12.	-	-	53.	44*	30*
SONSTIGE PFLANZL.	GF	3	/	-	-	U	U	348*	345*	330*
ERZEUGNISSE	BE 18	3	/	-	-	U	U	/	/	/
PFLANZL.ERZEUGNISSE	FZ	12*	/	36*	29*	30*	11	142.	130.	106.
ZUSAMMEN	BE 19	12*	/	33*	29*	24.	8	124.	112.	94.
RINDVIEH	GF	-	-	-	/	/	U	324.	324.	324.
EINSCHL. KÄLBER	BE 20	-	-	-	/	/	U	9*	9*	9*
SCHWEINE	GF	-	-	-	U	U	U	445*	445*	445*
EINSCHL. FERKEL	BE 21	-	-	-	U	U	U	/	/	/
EINTAGS-	GF	U	-	-	-	-	-	U	-	-
KÜCKEN	BE 22	U	-	-	-	-	-	U	-	-
UEBRIGES	GF	1*	-	U	/	/	U	352.	351.	351.
GEFLUEGEL	BE 23	/	-	U	/	/	U	23.	13.	13.
EIER	GF	/	/	U	U	/	417	718.	714.	688.
EINSCHL. BRUTEIER	BE 24	11.	/	U	U	/	3	32.	21.	12.
SONSTIGE TIERISCHE	GF	U	-	-	-	U	U	87	U	U
ERZEUGNISSE	BE 25	U	-	-	-	U	U	/	U	U
TIER. ERZEUGNISSE	FZ	24*	/	4	/	/	9	75.	51.	42.
ZUSAMMEN	BE 26	20*	/	3	/	17*	6	65.	45.	36.
ERZEUGNISSE	FZ	36.	33*	40*	/	49.	20	217.	181.	148.
INSGESAMT	BE 27	32.	26*	35*	/	39.	13	181	149.	123.
SAEMTLICHE BETRIEBE B'	28	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

## ABKÜRZUNGEN

HA = ANBAUFLÄCHEN IN HEKTAR BE = BETRIEBE GF = LANDW. GEN. FLÄCHE IN HEKTAR

FZ = FALLZAHL (ZUSAMMENFASSUNG DER ANGABEN ÜBER VER-/BEARBEITUNG BZW. VERTRAGLICHE BINDUNGEN)

TABELLE 3

LANDW. GENUTZTE FLAECHE NACH BESITZFORMEN (ANTEILWERTE IN VH DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE)

SAARLAND		GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON... BIS UNTER... HEKTAR									INSGES.
		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.		
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09	
MIT EIGENLAND											
UNTER 25 VH	EIGENFLAECHE HA	5*	30.	148.	216.	338.	407.	U	U	1167	
	PACHTFLAECHE HA	34*	187.	861.	1392.	2220.	2621.	U	U	7893	
	GEN. FLAECHE HA 01	41*	228.	1078.	1623.	2599.	3029.	U	U	9198	
	BETRIEBE BE	68.	153.	311	226.	180.	106.	U	U	1052	
25 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	14*	130	805	1024	1703	2037	U	U	5929	
	PACHTFLAECHE HA	20*	207	1268	1641	2800	3221	U	U	9513	
	GEN. FLAECHE HA 02	36*	343	2125	2692	4559	5285	U	U	15612	
	BETRIEBE BE	62*	227	587	366	305	187	U	U	1742	
50 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	33.	361	1988	2044	4354	6429	U	U	15811	
	PACHTFLAECHE HA	16.	200	1147	1179	2492	3772	U	U	9120	
	GEN. FLAECHE HA 03	50.	567	3178	3270	6855	10246	U	U	25097	
	BETRIEBE BE	85.	364	910	457	451	357	U	U	2638	
75 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	28.	432	2422	2612	5242	6825	1123.	494	19178	
	PACHTFLAECHE HA	4.	69.	376	422	874	1010	150*	52	2957	
	GEN. FLAECHE HA 04	31.	504	2819	3044	6129	7854	1273.	547	22201	
	BETRIEBE BE	44.	326	824	427	409	279	21.	3	2333	
100 VH	GEN. FLAECHE HA	505	2528	5928	3660	2776	2988.	695.	560	19640	
	BETRIEBE BE 05	1313	1737	1790	520	189	105.	10*	4	5668	
	EIGENFLAECHE HA	585	3481	11291	9556	14413	18686	2489	1224	61725	
	PACHTFLAECHE HA	74.	663	3652	4634	8386	10624	1166.	284	29483	
ZU-SAM-MEN	SONS. FLAECHE HA 06	/	/	183.	99*	/	/	/	-	534	
	GEN. FLAECHE HA	663	4170	15128	14289	22918	29402	3669	1509	91748	
	BETRIEBE BE	1572	2807	4422	1996	1534	1034	58	10	13433	
MIT PACHTLAND											
UNTER 25 VH	EIGENFLAECHE HA	25.	405	2298	2609	5140	6820	1123.	494	18914	
	PACHTFLAECHE HA	4.	69.	390	440	868	1019	150*	52	2992	
	GEN. FLAECHE HA 07	30.	474	2736	3105	6048	7890	1273.	547	22103	
	BETRIEBE BE	39.	304	792	434	401	281	21.	3	2275	
25 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	29.	349	1938	1961	4389	6400	U	U	15668	
	PACHTFLAECHE HA	15*	196	1157	1171	2508	3793	U	U	9154	
	GEN. FLAECHE HA 08	43.	547	3114	3136	6904	10231	U	U	24906	
	BETRIEBE BE	74.	351	893	437	455	357	U	U	2581	
50 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	15*	131	770	1000	1684	2013	U	U	5829	
	PACHTFLAECHE HA	22*	211	1268	1627	2832	3191	U	U	9507	
	GEN. FLAECHE HA 09	37*	343	2042	2629	4531	5204	U	U	15358	
	BETRIEBE BE	66*	228	561	359	304	183	U	U	1709	
75 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	5*	29.	135.	215.	315.	407.	U	U	1129	
	PACHTFLAECHE HA	34*	187.	838.	1399.	2199.	2621.	U	U	7856	
	GEN. FLAECHE HA 10	39*	215.	974.	1616.	2520.	3029.	U	U	8993	
	BETRIEBE BE	66.	144.	282	225.	175.	106.	U	U	1006	
100 VH	GEN. FLAECHE HA	22.	56.	166.	319.	628*	/	322	535	2501	
	BETRIEBE BE 11	83.	37*	52.	44.	44.	/	5	3	283	
	EIGENFLAECHE HA	74	914	5141	5785	11528	15640	1794.	664	41540	
	PACHTFLAECHE HA	97.	719	3819	4956	9035	11077	1488	819	32010	
ZU-SAM-MEN	SONS. FLAECHE HA 12	-	/	71*	65*	/	/	/	-	308.	
	GEN. FLAECHE HA	171	1635	9032	10805	20631	26807	3296	1484	73861	
	BETRIEBE BE	328	1064	2580	1499	1379	942	53	9	7854	
MIT SONSTIGER FLAECHE											
INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	5*	41*	304.	255.	/	/	U	-	1388.	
	PACHTFLAECHE HA	-	/	65.	/	/	/	U	-	513*	
	SONS. FLAECHE HA 13	/	/	208.	109*	119*	/	U	-	578	
	GEN. FLAECHE HA	/	/	575	446.	496*	/	U	-	2478.	
		/	/	177.	62.	37*	26*	U	-	379	
OHNE SONSTIGE FLAECHE											
INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	578	3439	10989	9300	14201	U	U	1224	60334	
	PACHTFLAECHE HA	97.	713	3754	4873	8872	U	U	818	31499	
	GEN. FLAECHE HA 14	676	4152	14743	14173	23072	U	U	2044	91836	
	BETRIEBE BE	1641	2792	4306	1980	1543	U	U	13	13359	
MIT GENUTZTER FLAECHE											
INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	583	3480	11292	9555	14413	18687	2488	1224	61722	
	PACHTFLAECHE HA	97.	719	3818	4955	9036	11078	1488	818	32009	
	SONS. FLAECHE HA 15	/	/	208.	109*	119*	/	/	-	578	
	GEN. FLAECHE HA	688	4229	15318	14620	23568	29854	3991	2044	94312	
		1661	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13738	
SAEMTLICHE BETRIEBE B* 16		1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920	

ABKUERZUNGEN HA = FLAECHE IN HEKTAR BE = BETRIEBE

TABELLE 3

LANDW. GENUTZTE FLAECHE NACH BESITZFORMEN (ANTEILWERTE IN VH DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE)

## SAARLAND

## GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON... BIS UNTER...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)

UNTER 2

2 - 5

5 - 10

10 - 20

20 - 50

50 U.M.

INSGES.

2 U.M.

5 U.M.

NACHWEIS

NR

01

02

03

04

05

06

07

08

09

## MIT EIGENLAND

UNTER	EIGENFLAECHE HA	35.	148.	216.	338.	407.	23	1167	1132	984
25 VH	PACHTFLAECHE HA	221.	861.	1392.	2220.	2621.	578*	7893	7672	6811
	GEN. FLAECHE HA 01	269.	1078.	1623.	2599.	3029.	600*	9198	8929	7851
	BETRIEBE BE	221.	311	226.	180.	106.	8*	1052	831	520
25 VH	EIGENFLAECHE HA	144	805	1024	1703	2037	216*	5929	5785	4980
8. U.	PACHTFLAECHE HA	227	1268	1641	2800	3221	356.	9513	9286	8018
50 VH	GEN. FLAECHE HA 02	379	2125	2692	4559	5285	572.	15612	15233	13108
	BETRIEBE BE	289	587	366	305	187	8*	1742	1453	866
50 VH	EIGENFLAECHE HA	394	1988	2044	4354	6429	602.	15811	15417	13429
8. U.	PACHTFLAECHE HA	216	1147	1179	2492	3772	314.	9120	8904	7757
75 VH	GEN. FLAECHE HA 03	617	3178	3270	6855	10246	931.	25097	24480	21302
	BETRIEBE BE	449	910	457	451	357	14.	2638	2189	1279
75 VH	EIGENFLAECHE HA	460	2422	2612	5242	6825	1617.	19178	18718	16296
8. U.	PACHTFLAECHE HA	73	376	422	874	1010	202*	2957	2884	2508
100VH	GEN. FLAECHE HA 04	535	2819	3044	6129	7854	1820.	22201	21666	18847
	BETRIEBE BE	370	824	427	409	279	24.	2333	1963	1139
100 VH	GEN. FLAECHE HA	3033	5928	3660	2776	2988.	1255	19640	16607	10679
	BETRIEBE BE 05	3050	1790	520	189	105.	14.	5668	2618	828
ZU-SAM-MEN	EIGENFLAECHE HA	4066	11291	9556	14413	18686	3713	61725	57659	46368
	PACHTFLAECHE HA	737	3652	4634	8386	10624	1450	29483	28746	25094
	GEN. FLAECHE HA 06	/	183.	99*	/	/	/	534	504	321.
	BETRIEBE BE	4833	15128	14289	22918	29402	5178	91748	86915	71787
		4379	4422	1996	1534	1034	68	13433	9054	4632

## MIT PACHTLAND

UNTER	EIGENFLAECHE HA	430	2298	2609	5140	6820	1617.	18914	18484	16186
25 VH	PACHTFLAECHE HA	73	390	440	868	1019	202*	2992	2919	2529
	GEN. FLAECHE HA 07	504	2736	3105	6048	7890	1820.	22103	21599	18863
	BETRIEBE BE	343	792	434	401	281	24.	2275	1932	1140
25 VH	EIGENFLAECHE HA	378	1938	1961	4389	6400	602.	15668	15290	13352
8. U.	PACHTFLAECHE HA	211	1157	1171	2508	3793	314.	9154	8943	7786
50 VH	GEN. FLAECHE HA 08	590	3114	3136	6904	10231	931.	24906	24316	21202
	BETRIEBE BE	425	893	437	455	357	14.	2581	2156	1263
50 VH	EIGENFLAECHE HA	146	770	1000	1684	2013	216*	5829	5683	4913
8. U.	PACHTFLAECHE HA	233	1268	1627	2832	3191	356.	9507	9274	8006
75 VH	GEN. FLAECHE HA 09	380	2042	2629	4531	5204	572.	15358	14978	12936
	BETRIEBE BE	294	561	359	304	183	8*	1709	1415	854
75 VH	EIGENFLAECHE HA	34.	135.	215.	315.	407.	23	1129	1095	960
8. U.	PACHTFLAECHE HA	221.	838.	1399.	2199.	2621.	578*	7856	7635	6797
100VH	GEN. FLAECHE HA 10	254.	974.	1616.	2520.	3029.	600*	8993	8739	7765
	BETRIEBE BE	210.	282	225.	175.	106.	8*	1006	796	514
100 VH	GEN. FLAECHE HA	78.	166.	319.	628*	/	857	2501	2423	2257
	BETRIEBE BE 11	120.	52.	44.	44.	/	8	283	165	111.
ZU-SAM-MEN	EIGENFLAECHE HA	988	5141	5785	11528	15640	2458	41540	40552	35411
	PACHTFLAECHE HA	816	3819	4956	9035	11077	2307	32010	31194	27375
	GEN. FLAECHE HA 12	/	71*	65*	/	/	/	308.	305.	234*
	BETRIEBE BE	1806	9032	10805	20631	26807	4780	73861	72055	63023
		1392	2580	1499	1379	942	62	7854	6462	3882

## MIT SONSTIGER FLAECHE

INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	46*	304.	255.	/	/	U	1388.	1342.	1038.
	PACHTFLAECHE HA	/	65.	/	/	/	U	513*	507*	442*
	GEN. FLAECHE HA 13	/	208.	109*	119*	/	U	578	540	332.
	BETRIEBE BE	75*	177.	62.	37*	U	U	379	304	127.

## OHNE SONSTIGE FLAECHE

INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	4017	10989	9300	14201	U	U	60334	56317	45328
	PACHTFLAECHE HA	810	3754	4873	8872	U	U	31499	30689	26935
	GEN. FLAECHE HA 14	4828	14743	14173	23072	U	U	91836	87008	72265
	BETRIEBE BE	4433	4306	1980	1543	U	U	13359	8926	4620

## MIT GENUTZTER FLAECHE

INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	4063	11292	9555	14413	18687	3712	61722	57659	46367
	PACHTFLAECHE HA	816	3818	4955	9036	11078	2306	32009	31193	27375
	GEN. FLAECHE HA 15	/	208.	109*	119*	/	/	578	540	332.
	BETRIEBE BE	4917	15318	14620	23568	29854	6035	94312	89395	74077
		4508	4483	2042	1580	1049	76	13738	9230	4747

SAEMTLICHE BETRIEBE B\* 16 4690 4483 2042 1580 1049 76 13920 9230 4747

ABKUERZUNGEN HA = FLAECHE IN HEKTAR BE = BETRIEBE



TABELLE 4

## BETRIEBSFLAECHE NACH BESITZFORMEN (ANTEILWERTE IN VH DER BETRIEBSFLAECHE)

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS		01	02	03	04	05	06	07	08	09
MIT EIGENLAND										
UNTER 25 VH	EIGENFLAECHE HA	8*	29*	142.	225.	334.	404.	U	U	1168
	PACHTFLAECHE HA	51.	170.	822.	1504	2418	2679.	U	U	8342
	BETR.FLAECHE HA 01	61.	217.	1041.	1748	2793.	3082.	U	U	9666
	BETRIEBE BE	101.	140.	296.	239	192	104.	U	U	1082
25 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	/	129	803	927	1656	1988.	189*	-	5708
	PACHTFLAECHE HA	22*	205.	1236	1517	2733	2191.	286.	-	9190
	BETR.FLAECHE HA 02	40*	339	2087	2472	4448	5205	475*	-	15066
	BETRIEBE BE	64*	212.	548	331	288.	180	7*	-	1630
50 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	36.	376	2176	2224	4625	6711	U	U	16763
	PACHTFLAECHE HA	17*	211	1226	1312	2651	3876	U	U	9633
	BETR.FLAECHE HA 03	55.	593	3461	3584	7306	10632	U	U	26600
	BETRIEBE BE	87.	357	930	469	464	359	U	U	2680
75 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	44.	854*	2840	3001	5913	7580	1223.	919	22374
	PACHTFLAECHE HA	7.	94	428	478	957	1115	150*	96	3325
	BETR.FLAECHE HA 04	52.	952*	3290	3493	6882	8713	1373.	1016	25771
	BETRIEBE BE	67.	382	888	460	427	292	21.	4	2541
100 VH	BETR.FLAECHE HA	856	2904	6666	4121	2997	3276.	854.	830	22504
	BETRIEBE BE 05	1460	1730	1780	520	185	103.	10*	4	5792
ZU-SAM-MEN	EIGENFLAECHE HA	960	4292	12627	10498	15525	19959	2792	1864	68517
	PACHTFLAECHE HA	97	680	3712	4811	8759	10861	1287.	283	30490
	SONS.FLAECHE HA 06	/	/	207.	108*	/	/	/	-	599.
	BETR.FLAECHE HA	1064	5005	16545	15418	24426	30908	4094	2147	99607
	BETRIEBE BE	1779	2821	4442	2019	1556	1038	60	10	13725
MIT PACHTLAND										
UNTER 25 VH	EIGENFLAECHE HA	38.	/	2697	2969	5833	7607	1223.	919	22104
	PACHTFLAECHE HA	6*	93	440	492	956	1133	150*	96	3366
	BETR.FLAECHE HA 07	44.	914*	3187	3519	6848	8793	1373.	1016	25694
	BETRIEBE BE	53.	358	856	464	423	296	21.	4	2475
25 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	32*	367	2099	2128	4620	6640	U	U	16501
	PACHTFLAECHE HA	17*	206	1221	1283	2650	3877	U	U	9594
	BETR.FLAECHE HA 08	49*	573	3338	3416	7279	10554	U	U	26178
	BETRIEBE BE	79.	345	899	447	462	357	U	U	2603
50 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	/	131	787	933	1648	1973.	189*	-	5678
	PACHTFLAECHE HA	24*	209.	1257	1548	2780	3171.	286.	-	9275
	BETR.FLAECHE HA 09	/	341	2049	2486	4439	5144	475*	-	14975
	BETRIEBE BE	68*	214.	536	334	289	176	7*	-	1624
75 VH B. U.	EIGENFLAECHE HA	8*	28.	129.	218.	311.	404.	U	U	1124
	PACHTFLAECHE HA	51.	173.	794.	1491	2398	2679.	U	U	8284
	BETR.FLAECHE HA 10	59.	201.	923.	1712	2714.	3082.	U	U	9415
	BETRIEBE BE	101.	128.	261	233	187.	104.	U	U	1024
100 VH	BETR.FLAECHE HA	14.	44.	126*	171.	323*	/	208	607	1802.
	BETRIEBE BE 11	62.	26.	38*	21.	22.	/	3	3	186
ZU-SAM-MEN	EIGENFLAECHE HA	95	1344.	5712	6248	12412	16624	1938.	1034	45407
	PACHTFLAECHE HA	112	725	3838	4985	9107	11169	1495	890	32321
	SONS.FLAECHE HA 12	-	/	72*	70*	/	/	/	-	337.
	BETR.FLAECHE HA	207	2073.	9623	11304	21603	27882	3448	1924	78064
	BETRIEBE BE	363	1071	2590	1499	1383	944	53	9	7912
MIT SONSTIGER FLAECHE										
INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	/	/	347.	286.	/	/	U	-	1528.
	PACHTFLAECHE HA	-	/	75.	94*	/	/	U	-	538*
	SONS.FLAECHE HA 13	/	/	215.	118*	/	/	U	-	620.
	BETR.FLAECHE HA	/	/	638	498.	567*	/	U	-	2685.
	BETRIEBE BE	/	/	180	65.	39*	26*	U	-	387
OHNE SONSTIGE FLAECHE										
INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	951	4245	12279	10212	15268	U	U	1863	66990
	PACHTFLAECHE HA	112	719	3763	4891	8938	U	U	890	31782
	BETR.FLAECHE HA 14	1063	4963	16042	15103	24206	U	U	2755	98773
	BETRIEBE BE	1823	2792	4303	1977	1541	U	U	13	13533
MIT BETRIEBSFLAECHE										
INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	960	4292	12626	10498	15526	19959	2792	1863	68516
	PACHTFLAECHE HA	112	725	3838	4986	9105	11169	1495	890	32320
	SONS.FLAECHE HA 15	/	/	215.	118*	/	/	/	-	620.
	BETR.FLAECHE HA	1079	5049	16680	15601	24773	31218	4302	2755	101457
	BETRIEBE BE	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920
SAEMTLICHE BETRIEBE B* 16		1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUEZUNGEN HA = FLAECHE IN HEKTAR. BE = BETRIEBE

TABELLE 4

BETRIEBSFLAECHE NACH BESITZFORMEN (ANTEILWERTE IN VH DER BETRIEBSFLAECHE)

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)

UNTER 2

2 - 5

5 - 10

10 - 20

20 - 50

50 U.M.

INSGES.

2 U.M.

5 U.M.

NACHWEIS

NR

01

02

03

04

05

06

07

08

09

## MIT EIGENLAND

UNTER	EIGENFLAECHE HA	37.	142.	225.	334.	404.	26	1168	1131	989
25 VH	PACHTFLAECHE HA	221.	822.	1504	2418	2679.	698.	8342	8121	7299
	BETR.FLAECHE HA 01	278.	1041.	1748	2793.	3082.	724.	9666	9388	8347
	BETRIEBE BE	241.	296.	239	192	104.	10*	1082	841	545
25 VH	EIGENFLAECHE HA	145	803	927	1656	1988.	189*	5708	5563	4760
B. U.	PACHTFLAECHE HA	227	1236	1517	2733	3191.	286.	9190	8963	7727
50 VH	BETR.FLAECHE HA 02	379	2087	2472	4448	5205	475*	15066	14687	12600
	BETRIEBE BE	276	548	331	288.	180	7*	1630	1354	806
50 VH	EIGENFLAECHE HA	412	2176	2224	4625	6711	615.	16763	16351	14175
B. U.	PACHTFLAECHE HA	228	1226	1312	2651	3876	340.	9633	9405	8179
75 VH	BETR.FLAECHE HA 03	648	3461	3584	7306	10632	969.	26600	25952	22491
	BETRIEBE BE	444	930	469	464	359	14.	2680	2236	1306
75 VH	EIGENFLAECHE HA	898*	2840	3001	5913	7580	2142	22374	21476	18636
B. U.	PACHTFLAECHE HA	101	428	478	957	1115	246.	3325	3224	2796
100 VH	BETR.FLAECHE HA 04	1004*	3290	3493	6882	8713	2389	25771	24767	21477
	BETRIEBE BE	449	888	460	427	292	25.	2541	2092	1204
100 VH	BETR.FLAECHE HA	3760	6666	4121	2997	3276.	1684	22504	18744	12078
	BETRIEBE BE 05	3190	1780	520	185	103.	14.	5792	2602	822
ZU-SAM-MEN	EIGENFLAECHE HA	5252	12627	10498	15525	19959	4656	68517	63265	50638
	PACHTFLAECHE HA	777	3712	4811	8759	10861	1570	30490	29713	26001
	SONS.FLAECHE HA 06	/	207.	108*	/	/	/	599.	561.	354*
	BETR.FLAECHE HA	6069	16545	15418	24426	30908	6241	99607	93538	76993
	BETRIEBE BE	4600	4442	2019	1556	1038	70	13725	9125	4683

## MIT PACHTLAND

UNTER	EIGENFLAECHE HA	856*	2697	2969	5833	7607	2142	22104	21248	18551
25 VH	PACHTFLAECHE HA	99	440	492	956	1133	246.	3366	3267	2827
	BETR.FLAECHE HA 07	958*	3187	3519	6848	8793	2389	25694	24736	21549
	BETRIEBE BE	411	856	464	423	296	25.	2475	2064	1208
25 VH	EIGENFLAECHE HA	399	2099	2128	4620	6640	615.	16501	16102	14003
B. U.	PACHTFLAECHE HA	223	1221	1283	2650	3877	340.	9594	9371	8150
50 VH	BETR.FLAECHE HA 08	622	3338	3416	7279	10554	969.	26178	25556	22218
	BETRIEBE BE	424	899	447	462	357	14.	2603	2179	1280
50 VH	EIGENFLAECHE HA	148	787	933	1648	1973.	189*	5678	5530	4743
B. U.	PACHTFLAECHE HA	233	1257	1548	2780	3171.	286.	9275	9042	7785
75 VH	BETR.FLAECHE HA 09	382	2049	2486	4439	5144	475*	14975	14593	12544
	BETRIEBE BE	282	536	334	289	176	7*	1624	1342	806
75 VH	EIGENFLAECHE HA	36.	129.	218.	311.	404.	26	1124	1088	959
B. U.	PACHTFLAECHE HA	224.	794.	1491	2398	2679.	698.	8284	8060	7266
100 VH	BETR.FLAECHE HA 10	260.	923.	1712	2714.	3082.	724.	9415	9155	8232
	BETRIEBE BE	229.	261	233	187.	104.	10*	1024	795	534
100 VH	BETR.FLAECHE HA	58.	126*	171.	323*	/	815	1802.	1744.	1618.
	BETRIEBE BE 11	88.	38*	21.	22.	/	6	186	98.	60.
ZU-SAM-MEN	EIGENFLAECHE HA	1439.	5712	6248	12412	16624	2972	45407	43968	38256
	PACHTFLAECHE HA	837	3838	4985	9107	11169	2385	32321	31484	27646
	SONS.FLAECHE HA 12	/	72*	70*	/	/	/	337.	333.	261*
	BETR.FLAECHE HA	2280.	9623	11304	21603	27882	5372	78064	75784	66161
	BETRIEBE BE	1434	2590	1499	1383	944	62	7912	6478	3888

## MIT SONSTIGER FLAECHE

INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	57*	347.	286.	/	/	U	1528.	1471.	1124.
	PACHTFLAECHE HA	/	75.	94*	/	/	U	538*	532*	457*
	SONS.FLAECHE HA 13	/	215.	118*	/	/	U	620.	580.	365*
	BETR.FLAECHE HA	/	638	498.	567*	/	U	2685.	2583.	1945.
	BETRIEBE BE	75*	180	65.	39*	U	U	387	312	132.

## OHNE SONSTIGE FLAECHE

INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	5196	12279	10212	15268	U	U	66990	61794	49515
	PACHTFLAECHE HA	831	3763	4891	8938	U	U	31782	30951	27188
	BETR.FLAECHE HA 14	6026	16042	15103	24206	U	U	98773	92747	76705
	BETRIEBE BE	4615	4303	1977	1541	U	U	13533	8918	4615

## MIT BETRIEBSFLAECHE

INS-GES.	EIGENFLAECHE HA	5252	12626	10498	15526	19959	4655	68516	63264	50638
	PACHTFLAECHE HA	837	3838	4986	9105	11169	2385	32320	31483	27645
	SONS.FLAECHE HA 15	/	215.	118*	/	/	/	620.	580.	365*
	BETR.FLAECHE HA	6128	16680	15601	24773	31218	7057	101457	95329	78649
	BETRIEBE BE	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

SAEMLICHE BETRIEBE B\* 16 4690 4483 2042 1580 1049 76 13920 9230 4747

ABKUERZUNGEN HA = FLAECHE IN HEKTAR BE = BETRIEBE

TABELLE 5

## KULTUR- UND NUTZUNGSARTEN, AUFTEILUNG DER BETRIEBSFLAECHE

## SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

NACHWEIS	NR	UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
		01	02	03	04	05	06	07	08	09
MIT GETREIDE	HA GF 01 BE	164 385 589	1476 3884 2597	5527 14950 4361	5768 14460 2017	10093 23318 1561	12666 29674 1042	1549 3712 59	857 1930 12	38100 92313 12238
MIT HUELSENFRUECHTEN	HA GF 02 BE	/	3* 23* 15*	13* 234* 66.	16. 433. 54.	66* 1570 101	128. 2991 100	35 628 9	U U U	288. 6185 351
MIT WURZEL- U. KNOLLENFRUECHTEN	HA GF 03 BE	111 417 673	696 3784 2532	2045 14783 4307	1717 14211 1979	2518 22837 1525	2234 28026 993	135. 2973 47	29 799 5	9485 87830 12061
MIT HANDELSGEWAECHSEN	HA GF 04 BE	- - -	/	/	/	/	19. 635. 21.	15 265 4	48 713 4	93 1909 76
MIT GEMUESE U. ERDBEEREN	HA GF 05 BE	14 41. 89.	22 117. 82.	125 458 127	76. 389. 55.	35* / /	/	U U U	U U U	299 2396 409
MIT BLUMEN U. ZIERPFLANZEN	HA GF 06 BE	52 71 196	17 44. 32	4 20 7	8 / /	U U U	U U U	U U U	U U U	82 513* 247
MIT FUTTERPFLANZEN	HA GF BE 07	18* 54* 81.	214 1007 640	1180 6749 1897	1080 8477 1158	1739 16003 1063	2204 22082 779	260 2953 47	282 1771 11	6977 59096 5676
MIT ZWISCHENFRUCHTB.	BE	4	/	49*	195.	291	283	10*	5	849
MIT SAAT- U. PFLANZGUT	HA GF 08 BE	0 2 6	/	/	/	/	-	U U U	20 862 4	34 1252 63.
MIT (SCHWARZ-)BRACHE	HA GF 09 BE	11* 30. 53.	51. 237. 159.	163. 1299 368	136. 1512. 199.	155. 2886 187	304. 4658 166	27. 502* 8*	60 961 6	907 12085 1146
MIT ACKERLAND	HA GF 10 BE	370 547 993	2484 4075 2736	9061 15194 4440	8809 14506 2024	14612 23408 1568	17579 29764 1046	2022 3861 61	1324 1930 12	56261 93285 12880
MIT HAUS- U. NUTZGARTEN	HA GF 11 BE	60 495 1221	109 3403 2285	173 12359 3593	92 12022 1676	90 19896 1334	72 24299 864	10 3090 48	12 1734 11	618 77298 11032
MIT ERTRAGREICHEN WIESEN UND WEIDEN	HA GF 12 BE	202 393 681	1535 3507 2340	5863 13739 4004	5558 13838 1922	8617 22839 1527	11739 29334 1031	1898 3991 63	657 2044 13	36069 89685 11581
MIT DAUERGRUENLAND	HA GF BE 13	209 405 706	1553 3542 2365	5962 13872 4045	5635 13896 1930	8736 22941 1534	12114 29521 1038	1945 3991 63	701 2044 13	36855 90212 11694
MIT GEM. GRUENLAND	BE	/	43*	41*	24*	31*	/	-	-	166
MIT DAUERKULTUREN	HA GF 14 BE	48 93 211	84. 334. 229.	122 1252. 369.	83. 1055. 150.	131 1958. 131.	88* 1409* 49*	U U U	U U U	577 6723 1146
MIT GENUTZTER FLAECHE	GF BF 15 BE	688 1045 1661	4229 5049 2847	15318 16680 4483	14620 15601 2042	23568 24773 1580	29854 31218 1049	3991 4302 63	2044 2755 13	94312 101423 13738
MIT UNBEACKERTEN U. NICHTBEWIRTSCHAFT. FLAECHE	HA BF 16 BE	203. 320. 231.	152. 560. 262	209. 1793 423	125. 1735 209	108* 1936. 123.	90. 2997. 97.	31 233 3	21 732 3	939 10306 1351
MIT NICHTGENUTZTEN FLAECHE INSGESAMT (SOZIALBRACHE)	HA BF 17 BE	222. 374. 283.	183. 730 354	296. 2430 581	168. 2134 264	191* 3124. 189.	214* 4979. 164.	32 332 4	35 1447 5	1341 15550 1844
MIT LANDW. NUTZFLAECHE	HA BF 18 BE	909 1059 1682	4412 5049 2847	15614 16680 4483	14787 15601 2042	23759 24773 1580	30069 31218 1049	4023 4302 63	2078 2755 13	95651 101437 13759
MIT WALDFLAECHE	HA BF 19 BE	45. 151. 120.	/	752 5107 1202	609 5407 653	753 10124 599	665. 11585 385	206 2134 28	596 2232 9	4088 38078 3510
MIT UEBRIGEN FLAECHE	HA BF 20 BE	125 1079 1841	175. 5038 2841	312 16667 4477	204 15594 2041	260 24773 1580	486. 31218 1049	73 4302 63	80 2755 13	1715 101426 13905
MIT BETRIEBSFLAECHE	BF BE 21	1079 1843	5049 2847	16680 4483	15601 2042	24773 1580	31218 1049	4302 63	2755 13	101457 13920
SAEMTLICHE BETRIEBE B'	22	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

## ABKUERZUNGEN

HA = FLAECHE IN HEKTAR

BE = BETRIEBE

GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR

BF = BETRIEBSFLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 5

KULTUR- UND NUTZUNGSARTEN, AUFTEILUNG DER BETRIEBSFLAECHE

SAARLAND		GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON... BIS UNTER...HEKTAR								
(ERHEBUNGSBEZIRK 04)		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
MIT GETREIDE	HA	1640	5527	5768	10093	12666	2406	38100	36460	30933
	GF 01	4269	14950	14460	23318	29674	5642	92313	88044	73094
	BE	3186	4361	2017	1561	1042	71	12238	9052	4691
MIT HUELSENFRUECHTEN	HA	/	13*	16.	66*	128.	62	288.	285.	272.
	GF 02	25*	234*	433.	1570	2991	932	6185	6160	5926
	BE	19*	66.	54.	101	100	11	351	332	266
MIT WURZEL- U. KNOLLENFRUECHTEN	HA	807	2045	1717	2518	2234	164.	9485	8678	6633
	GF 03	4201	14783	14211	22837	28026	3772	87830	83629	68846
	BE	3205	4307	1979	1525	993	52	12061	8856	4549
MIT HANDELSGEWAECHSEN	HA	/	/	/	/	19.	63	93	92	89
	GF 04	/	58*	123*	/	635.	978	1909	1902	1844
	BE	/	/	18*	/	21.	8	76	71	53.
MIT GEMUESE U. ERDBEEREN	HA	36	125	76.	35*	/	U	299	263	138.
	GF 05	158	458	389.	/	821.	U	2396	2238	1780.
	BE	171	127	55.	/	29*	U	409	238	111.
MIT BLUMEN U. ZIERPFLANZEN	HA	69	4	8	U	U	U	82	13	9
	GF 06	115	20	/	U	U	U	513*	398*	/
	BE	228	7	/	U	U	U	247	19*	/
MIT FUTTERPFLANZEN	HA	232	1180	1080	1739	2204	542	6977	6745	5565
	GF	1061	6749	8477	16003	22082	4724	59096	58035	51286
	BE 07	721	1897	1158	1063	779	58	5676	4955	3058
MIT ZWISCHENFRUCHTB.	BE	/	49*	195.	291	283	15.	849	833	784
MIT SAAT- U. PFLANZGUT	HA	/	/	/	/	-	21	34	30	28.
	GF 08	/	/	/	/	-	954	1252	1224	1165
	BE	22*	17*	/	/	-	5	63.	41.	24*
MIT {SCHWARZ-}BRACHE	HA	62.	163.	136.	155.	304.	87	907	845	682
	GF 09	267.	1299	1512.	2886	4658	1463	12085	11818	10519
	BE	212.	368	199.	187	166	14.	1146	934	566
MIT ACKERLAND	HA	2854	9061	8809	14612	17579	3346	56261	53407	44346
	GF 10	4622	15194	14506	23408	29764	5791	93285	88663	73469
	BE	3729	4440	2024	1568	1046	73	12880	9151	4711
MIT HAUS- U. NUTZGARTEN	HA	169	173	92	90	72	22	618	449	276
	GF 11	3898	12359	12022	19896	24299	4824	77298	73400	61041
	BE	3506	3593	1676	1334	864	59	11032	7526	3933
MIT ERTRAGREICHEN WIESEN UND WEIDEN	HA	1737	5863	5558	8617	11739	2555	36069	34332	28469
	GF 12	3900	13739	13838	22839	29334	6035	89685	85785	72046
	BE	3021	4004	1922	1527	1031	76	11581	8560	4556
MIT DAUERGRUENLAND	HA	1762	5962	5635	8736	12114	2646	36855	35093	29131
	GF	3947	13872	13896	22941	29521	6035	90212	86265	72393
INSGESAMT	BE 13	3071	4045	1930	1534	1038	76	11694	8623	4578
MIT GEM. GRUENLAND	BE	54*	41*	24*	31*	/	-	166	112	71.
MIT DAUERKULTUREN	HA	132.	122	83.	131	88*	21	577	445	323
	GF 14	427.	1252.	1055.	1958.	1409*	622	6723	6296	5044
	BE	440	369.	150.	131.	49*	7	1146	706	337
MIT GENUTZTER FLAECHE	GF	4917	15318	14620	23568	29854	6035	94312	89395	74077
	BF 15	6094	16680	15601	24773	31218	7057	101423	95329	78649
	BE	4508	4483	2042	1580	1049	76	13738	9230	4747
MIT UNBEACKERTEN U. NICHTBEWIRTSCHAFT. FLAECHEEN	HA	355.	209.	125.	108*	90.	52	939	584	375
	BF 16	880.	1793	1735	1936.	2997.	965	10306	9426	7633
	BE	493.	423	209	123.	97.	6	1351	858	435
MIT NICHTGENUTZTEN FLAECHEEN INSGESAMT (SOZIALBRACHE)	HA	405	296.	168.	191*	214*	67	1341	936	640.
	BF 17	1104	2430	2134	3124.	4979.	1779	15550	14446	12016
	BE	637	581	264	189.	164.	9	1844	1207	626
MIT LANDW. NUTZFLAECHE	HA	5321	15614	14787	23759	30069	6101	95651	90330	74716
	BF 18	6108	16680	15601	24773	31218	7057	101437	95329	78649
	BE	4529	4483	2042	1580	1049	76	13759	9230	4747
MIT WALDFLAECHEEN	HA	/	752	609	753	665.	802	4088	3581	2829
	BF 19	1489.	5107	5407	10124	11585	4366	38078	36589	31482
	BE	634	1202	653	599	385	37	3510	2876	1674
MIT UEBRIGEN FLAECHEEN	HA	300	312	204	260	486.	153	1715	1415	1103
	BF 20	6117	16667	15594	24773	31218	7057	101426	95309	78642
	BE	4682	4477	2041	1580	1049	76	13905	9223	4746
MIT BETRIEBSFLAECHE	BF	6128	16680	15601	24773	31218	7057	101457	95329	78649
	BE 21	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747
SAEMTLICHE BETRIEBE	B* 22	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUERZUNGEN HA = FLAECHEEN IN HEKTAR BE = BETRIEBE GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR  
BF = BETRIEBSFLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 6

ANBAU AUF DEM ACKERLAND OHNE HUELSENFRUECHTE, FUTTERPFLANZEN U. GAERTNERISCHE KULTUREN

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

NACHWEIS	NR	UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
		01	02	03	04	05	06	07	08	09
MIT WEIZEN	HA	74	581	1809	1679	3015	3366	421	220	11165
	AF 01	174	1963	7851	7924	13876	16135	1816	1324	51063
	BE	389	2048	3752	1820	1478	953	53	12	10505
MIT ROGGEN	HA	28	281	1146	1108	1847	2472	264.	118	7264
	AF 02	72.	937	5061	5461	9473	12458	1299	890	35651
	BE	137	939	2331	1243	1001	723	40.	8	6422
MIT GERSTE	HA	26.	229	911	1071	1994	2689	428	262	7610
	AF 03	81	985	5371	6400	12590	15078	1739	1324	43568
	BE	153	990	2503	1427	1328	884	50	12	7347
MIT HAFER	HA	26.	294	1299	1510	2532	2899	311	227	9098
	AF 04	78.	1227	6474	7035	12655	14791	1637	1324	45221
	BE	144.	1253	3070	1619	1345	872	46	12	8361
MIT HENGGETREIDE	HA	10.	90	360	384.	689	1213	/	30	2892
	AF 05	22*	293	1460	1708.	3423	5377	443.	710	13436
	BE	50*	313	652	376.	350	309	15.	5	2070
MIT KOERNERMAIS	HA	U	/	/	/	/	24.	U	U	57.
	AF 06	U	/	/	110*	/	432.	U	U	859.
	BE	U	/	/	22*	/	28.	U	U	77.
MIT SONSTIGEM GETREIDE	HA	-	-	-	U	/	U	-	-	/
	AF 07	-	-	-	U	/	U	-	-	/
	BE	-	-	-	U	/	U	-	-	/
MIT GETREIDE ZUSAMMEN	HA	164	1476	5527	5768	10093	12669	1549	858	38104
	AF 08	260	2403	8937	8773	14581	17536	2017	1324	55831
	BE	589	2597	4361	2017	1561	1042	59	12	12238
MIT KARTOFFELN	HA	90	479	1184	882	1180	981	71.	20	4887
	AF 09	269	2279	8739	8564	13993	16227	1377	500	51948
	BE	658	2498	4264	1972	1503	959	44	5	11903
MIT ZUCKERRUEBEN	HA	U	5*	22.	10*	/	/	U	-	67.
	AF 10	U	31*	233*	124*	/	/	U	-	854.
	BE	U	35.	98.	26*	/	14*	U	-	189.
MIT SONSTIGEN WURZEL- U. KNOLLENFRUECHTEN	HA	20.	212	839	825	1330	1237	60	9	4532
	AF 11	104.	1560	7474	7911	13636	15321	1070	426	47502
	BE	214.	1648	3628	1827	1453	905	32	4	9711
MIT WURZEL- U. KNOLLEN- FRUECHTEN ZUSAMMEN	HA	110	696	2045	1717	2519	2234	136.	29	9486
	AF 12	273	2299	8795	8592	14227	16739	1520	500	52945
	BE	673	2532	4307	1979	1525	993	47	5	12061
MIT OELFRUECHTEN (RAPS, RUEBSEN, SENF)	HA	-	U	/	/	/	19.	15	48	92
	AF 13	-	U	/	/	/	417*	177	504	1270
	BE	-	U	/	18*	/	21.	4	4	70.
MIT TEXTILPFLANZEN (FLACHS UND HANF)	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AF 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOPFEN	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AF 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT TABAK	HA	-	-	/	-	-	-	-	-	/
	AF 16	-	-	/	-	-	-	-	-	/
	BE	-	-	/	-	-	-	-	-	/
MIT SONST. HANDELS- GEWAECHSEN (MOHN-, ARZNEI-, GEWUERZPFL.)	HA	-	/	-	-	-	-	-	-	/
	AF 17	-	/	-	-	-	-	-	-	/
	BE	-	/	-	-	-	-	-	-	/
MIT HANDELSGEWAECHSEN ZUSAMMEN	HA	-	/	/	/	/	19.	15	48	93
	AF 18	-	/	/	/	/	417*	177	504	1278
	BE	-	/	/	18*	/	21.	4	4	76
MIT FELEGEMUESE	HA	6.	14	117.	64*	/	/	-	U	249
	AF 19	18.	42.	269.	240.	148*	U	-	U	1178.
	BE	42.	39.	92.	47.	16*	U	-	U	259
MIT SONST. SAAT- UND PFLANZGUT (OHNE GAERTN. ANBAU)	HA	-	/	/	/	/	-	U	20	33
	AF 20	-	/	/	/	/	-	U	498	686
	BE	-	/	17*	/	/	-	U	3	50*
MIT ANBAU LDW.FELD- FRUECHTE ZUSAMMEN (OH.HUELSENFRUECHTE UND FUTTERPFLANZEN)	HA	280	2190	7694	7556	12644	14943	1701	957	47965
	AF 21	305	2453	9039	8801	14592	17563	2017	1324	56094
	BE	474	4023	15149	14492	23388	29724	3804	1930	92984
		786	2698	4425	2022	1566	1044	60	12	12613
SAEMTLICHE BETRIEBE B*	22	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUEZUNGEN HA = ANBAUFLAECHE IN HEKTAR AF = ACKERFLAECHE IN HEKTAR BE = BETRIEBE  
GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 6

ANBAU AUF DEM ACKERLAND OHNE HUELSENFRUECHTE, FUTTERPFLANZEN U. GAERTNERISCHE KULTUREN

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
MIT WEIZEN	HA	655	1809	1679	3015	3366	641	11165	10510	8701
	AF 01	2137	7851	7924	13876	16135	3140	51063	48926	41075
	BE	2437	3752	1820	1478	953	65	10505	8068	4316
MIT ROGGEN	HA	309	1146	1108	1847	2472	382.	7264	6955	5809
	AF 02	1009	5061	5461	9473	12458	2189	35651	34642	29581
	BE	1076	2331	1243	1001	723	48	6422	5346	3015
MIT GERSTE	HA	255	911	1071	1994	2689	690	7610	7355	6444
	AF 03	1066	5371	6400	12590	15078	3063	43568	42502	37131
	BE	1143	2503	1427	1328	884	62	7347	6204	3701
MIT HAFER	HA	320	1299	1510	2532	2899	538	9098	8778	7479
	AF 04	1305	6474	7035	12655	14791	2961	45221	43916	37442
	BE	1397	3070	1619	1345	872	58	8361	6964	3894
MIT MENGGETREIDE	HA	100	360	384.	689	1213	146*	2892	2792	2432
	AF 05	315	1460	1708.	3423	5377	1153	13436	13121	11661
	BE	363	652	376.	350	309	20.	2070	1707	1055
MIT KOERNERMAIS	HA	/	/	/	/	24.	U	57.	56.	54.
	AF 06	/	/	110*	/	432.	U	859.	851.	836.
	BE	/	/	22*	/	28.	U	77.	69.	64.
MIT SONSTIGEM GETREIDE	HA	-	-	U	/	U	-	/	/	/
	AF 07	-	-	U	/	U	-	/	/	/
	BE	-	-	U	/	U	-	/	/	/
MIT GETREIDE ZUSAMMEN	HA	1640	5527	5768	10093	12669	2407	38104	36464	30937
	AF 08	2663	8937	8773	14581	17536	3341	55831	53168	44231
	BE	3186	4361	2017	1561	1042	71	12238	9052	4691
MIT KARTOFFELN	HA	569	1184	882	1180	981	91.	4887	4318	3134
	AF 09	2548	8739	8564	13993	16227	1877	51948	49400	40661
	BE	3156	4264	1972	1503	959	49	11903	8747	4483
MIT ZUCKERRUEBEN	HA	5*	22.	10*	/	/	U	67.	62.	40.
	AF 10	32*	233*	124*	/	/	U	854.	822.	589.
	BE	37.	98.	26*	/	14*	U	189.	152.	54.
MIT SONSTIGEN WURZEL- U. KNOLLENFRUECHTEN	HA	232	839	825	1330	1237	69	4532	4300	3461
	AF 11	1664	7474	7911	13636	15321	1496	47502	45838	38364
	BE	1862	3628	1827	1453	905	36	9711	7849	4221
MIT WURZEL- U. KNOLLENFRUECHTEN ZUSAMMEN	HA	806	2045	1717	2519	2234	165.	9486	8680	6635
	AF 12	2572	8795	8592	14227	16739	2020	52945	50373	41578
	BE	3205	4307	1979	1525	993	52	12061	8856	4549
MIT OELFRUECHTEN (RAPS, RUEBSEN, SENF)	HA	U	/	/	/	19.	63	92	U	89
	AF 13	U	/	/	/	417*	681	1270	U	1235
	BE	U	/	18*	/	21.	8	70.	U	53.
MIT TEXTILPFLANZEN (FLACHS UND HANF)	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AF 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT HOPFEN	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AF 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT TABAK	HA	-	/	-	-	-	-	/	/	-
	AF 16	-	/	-	-	-	-	/	/	-
	BE	-	/	-	-	-	-	/	/	-
MIT SONST. HANDELS- GEWAECHSEN (MOHN-, ARZNEI-, GEWUERZPFL.)	HA	/	-	-	-	-	-	/	-	-
	AF 17	/	-	-	-	-	-	/	-	-
	BE	/	-	-	-	-	-	/	-	-
MIT HANDELSGEWAECHSEN ZUSAMMEN	HA	/	/	/	/	19.	63	93	92	89
	AF 18	/	/	/	/	417*	681	1278	1274	1235
	BE	/	/	18*	/	21.	8	76	71	53.
MIT FELDGEMUESE	HA	20	117.	64*	/	/	U	249	229.	112.
	AF 19	60.	269.	240.	U	387*	U	1178.	1118.	849.
	BE	81	92.	47.	U	22*	U	259	178.	86
MIT SONST. SAAT- UND PFLANZGUT (OHNE GAERTN. ANBAU)	HA	/	/	/	/	-	21	33	30	28.
	AF 20	/	/	/	/	-	553	686	674	642
	BE	/	17*	/	/	-	4	50*	38.	21*
MIT ANBAU LDW. FELDFRUECHTE ZUSAMMEN (OH. HUELSENFRUECHTE UND FUTTERPFLANZEN)	HA	2470	7694	7556	12644	14943	2658	47965	45495	37801
	AF 21	2758	9039	8801	14592	17563	3341	56094	53336	44297
	GF	4497	15149	14492	23388	29724	5734	92984	88487	73338
	BE	3484	4425	2022	1566	1044	72	12613	9129	4704
SAEMTLICHE BETRIEBE B*	22	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

## ABKUEZUNGEN

HA = ANBAUFLAECHE IN HEKTAR

AF = ACKERFLAECHE IN HEKTAR

BE = BETRIEBE

GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 7

## GAERTNERISCHE DAUERKULTUREN, DAUERKULTUREN INSGESAMT, WEINBAU

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS		01	02	03	04	05	06	07	08	09
GAERTN. DAUERKULTUREN										
MIT OBSTANLAGEN IM ERTRAG	HA GA 01	31	52*	69.	37.	74.	21.	U	U	297
	BE	36.	59*	84.	51	75.	/	U	U	390
		157.	179.	262.	90.	102.	46*	U	U	843
MIT OBSTANLAGEN OHNE ERTRAG	HA GA 02	10.	12*	18.	5*	6.	/	U	U	80*
	BE	13*	21*	27.	12.	33	/	U	U	167.
		42*	/	47.	/	10*	/	U	U	149.
MIT OBSTANLAGEN ZUSAMMEN	HA GA 03	41.	64*	87	42.	80	/	14	U	377
	BE	43.	70*	95	52.	92	/	14	U	437
		187	200.	291.	101.	109.	U	5	U	943
MIT BEEREN-OBSTANLAGEN	HA GA 04	1	-	/	/	U	-	-	-	/
	BE	4	-	/	10.	U	-	-	-	25.
		6	-	/	/	U	-	-	-	23*
MIT BAUM- OHNE AND. DAUER- KULTUREN	HA GA 05	42.	61*	83.	43.	74	/	14	U	361
	BE	43.	64*	88.	44.	76	/	14	U	378
		186	191.	283.	99.	103.	U	5	U	915
BZW. BEERENOBST ZUSAMMEN	HA GA 06	42.	64*	89	44.	80	/	14	U	382
	BE	46.	70*	95	54.	92	/	14	U	442
		191	200.	297.	104.	109.	U	5	U	956
MIT BAUM- OHNE AND. DAUER- KULTUREN	HA GA 07	2*	7	U	-	U	-	-	-	26
	BE	4.	8	U	-	U	-	-	-	29
		/	7	U	-	U	-	-	-	19.
SCHULFLAECHE ZUSAMMEN	HA GA 08	3*	9	9	U	30	U	-	U	104
	BE	5.	12	9	U	32	U	-	U	119
		12*	10	/	U	3	U	-	U	35
MIT BAUMSCHULFLAECHE EINSCHL. DAUERK. U. GL. BE	HA GA 09	3*	9	9	U	30	U	-	U	104
	BE	5	12	9	U	32	U	-	U	119
		13*	10	/	U	3	U	-	U	36
MIT GAERTN. OHNE AND. DAUER- KULTUREN	HA GA 10	45.	71*	92	49.	101	68*	U	U	447
	BE	50.	76*	98	53.	103	71*	U	U	475
		199	201.	289.	100.	105.	48*	U	U	949
DAUERKULTUREN ZUSAMMEN	HA GA 11	45.	73*	98	50.	110	88*	U	U	486
	BE	50.	78*	104	54.	112	91*	U	U	513
		201	207.	300.	104.	111.	49*	U	U	979
DAUERKULTUREN INSGESAMT										
MIT GAERTN. U. SONST. DAUERKULTUREN EINSCHL. REBLAND	HA GF 12	48	84.	122	83.	131	88*	U	U	577
	BE	93.	334*	1253	1055.	1958	1409*	U	U	6724
		211	229.	369.	150.	131.	49*	U	U	1146
MIT VERGESELLSCHAFTUNG VON DAUERKULT.	GF BE 13	U	/	/	U	130*	/	-	U	678.
		U	/	/	U	8*	/	-	U	36.
WEINBAU										
MIT REBANLAGEN IM ERTRAG	HA GF 14	U	/	20*	/	/	-	-	-	79.
	BE	8*	34*	240.	362*	325.	-	-	-	969
		/	22*	68.	50.	25*	-	-	-	177
MIT BESTOCKTEN REBANLAGEN OHNE ERTRAG	HA GF 15	U	/	/	/	/	-	-	-	6*
	BE	U	/	/	73*	/	-	-	-	248*
		U	/	/	8*	/	-	-	-	34.
MIT REBSCHULEN UND UNTERLAGEN-SCHNITTGAERTEN	HA GF 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT REBANLAGEN ZUSAMMEN	HA GF 17	3*	/	21*	/	/	-	-	-	85.
	BE	8*	34*	240.	362*	325.	-	-	-	969
		/	22*	68.	50.	25*	-	-	-	177
MIT REBBRACHE	HA GF 18	-	-	-	U	-	-	-	-	U
	BE	-	-	-	U	-	-	-	-	U
		-	-	-	U	-	-	-	-	U
MIT OHNE AND. DAUER- KULTUREN	HA GF 19	/	/	19*	/	/	-	-	-	74.
	BE	8*	/	212.	328*	259*	-	-	-	832
		10*	/	60.	46.	20*	-	-	-	152
REBLAND ZUSAMMEN	HA GF 20	3*	/	21*	/	/	-	-	-	85.
	BE	8*	34*	240.	362*	325.	-	-	-	969
		/	22*	68.	50.	25*	-	-	-	177
SAEMTLICHE BETRIEBE	B* 21	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUERZUNGEN HA = FLAECHE IN HEKTAR GA = GARTENBAUFLAECHE IN HEKTAR BE = BETRIEBE  
GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 7

GAERTNERISCHE DAUERKULTUREN, DAUERKULTUREN INSGESAMT, WEINBAU

SAARLAND		GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR								
(ERHEBUNGSBEZIRK 04)		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
GAERTN. DAUERKULTUREN										
MIT OBSTANLAGEN	HA	83.	69.	37.	74.	U	U	297	214	145
IM ERTRAG	GA 01	95.	84.	51	75.	/	24	390	295	211.
	BE	336.	262.	90.	102.	46*	7	843	507	245
MIT OBSTANLAGEN	HA	22.	18.	5*	6.	/	U	80*	/	/
OHNE ERTRAG	GA 02	34.	27.	12.	33	/	U	167.	133.	106.
	BE	71.	47.	/	10*	/	U	149.	78.	31*
MIT OBSTANLAGEN	HA	105.	87	42.	80	/	21	377	272	185.
ZUSAMMEN	GA 03	113.	95	52.	92	/	24	437	324	229
	BE	387	291.	101.	109.	48*	7	943	556	265
MIT BEEREN-OBSTANLAGEN	HA	1	/	/	U	-	-	/	/	/
	GA 04	4	/	10.	U	-	-	25.	21*	/
	BE	6	/	/	U	-	-	23*	17*	/
MIT BAUM-OBSTANLAGEN	HA	103.	83.	43.	74	/	20	361	258	175.
	GA 05	107.	88.	44.	76	/	22	378	271	183.
	BE	377	283.	99.	103.	47*	6	915	538.	255
BZW. BEERENOBST	HA	106.	89	44.	80	/	21	382	276	187.
ZUSAMMEN	GA 06	116.	95	54.	92	/	24	442	326	231
	BE	391	297.	104.	109.	48*	7	956	565	268
MIT BAUM-OBSTANLAGEN	HA	9	U	-	U	-	-	26	U	U
	GA 07	12	U	-	U	-	-	29	U	U
	BE	17.	U	-	U	-	-	19.	U	U
SCHULFLAECHE	HA	12	9	U	30	U	U	104	92	83
ZUSAMMEN	GA 08	17	9	U	32	U	U	119	102	93
	BE	22.	/	U	3	U	U	35	13*	7
MIT BAUMSCHULFLAECHE	HA	12	9	U	30	U	U	104	92	83
EINSCHL. DAUERK.U.GL.	GA 09	17	9	U	32	U	U	119	102	93
	BE	23.	/	U	3	U	U	36	13*	7
MIT GAERTN. KULTUREN	HA	116.	92	49.	101	68*	21	447	331	239
	GA 10	126.	98	53.	103	71*	24	475	349	251
	BE	400	289.	100.	105.	48*	7	949	549	260
DAUERKULTUREN	HA	118.	98	50.	110	88*	22	486	368	270
ZUSAMMEN	GA 11	128.	104	54.	112	91*	24	513	385	281
	BE	408	300.	104.	111.	49*	7	979	571	271
DAUERKULTUREN INSGESAMT										
MIT GAERTN.U.SONST. DAUERKULTUREN	HA	132.	122	83.	131	88*	21	577	445	323
EINSCHL. REBLAND	GF 12	427.	1253	1055.	1958	1409*	622	6724	6297	5044
	BE	440	369.	150.	131.	49*	7	1146	706	337
MIT VERGESELLSCHAFTUNG VON DAUERKULT.	GF 13	/	/	U	130*	/	U	678.	664.	627.
	BE	/	/	U	8*	/	U	36.	27*	18*
WEINBAU										
MIT REBANLAGEN	HA	/	20*	/	/	-	-	79.	70.	50.
IM ERTRAG	GF 14	42.	240.	362*	325.	-	-	969	927.	687.
	BE	34.	68.	50.	25*	-	-	177	143.	75.
MIT BESTOCKTEN REBANLAGEN OHNE ERTRAG	HA	/	/	/	/	-	-	6*	5*	/
	GF 15	/	/	73*	/	-	-	248*	/	/
	BE	/	/	8*	/	-	-	34.	27*	/
MIT REBSCHULEN UND UNTERLAGEN-SCHNITTGAERTEN	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	GF 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT REBANLAGEN	HA	/	21*	/	/	-	-	85.	75.	54.
ZUSAMMEN	GF 17	42.	240.	362*	325.	-	-	969	927.	687.
	BE	34.	68.	50.	25*	-	-	177	143.	75.
MIT REBBRACHE	HA	-	-	U	-	-	-	U	U	U
	GF 18	-	-	U	-	-	-	U	U	U
	BE	-	-	U	-	-	-	U	U	U
MIT OHNE AND. DAUERKULTUREN	HA	/	19*	/	/	-	-	74.	66.	47.
	GF 19	33*	212.	328*	259*	-	-	832	799	587.
	BE	26*	60.	46.	20*	-	-	152	126.	66.
REBLAND	HA	/	21*	/	/	-	-	85.	75.	54.
ZUSAMMEN	GF 20	42.	240.	362*	325.	-	-	969	927.	687.
	BE	34.	68.	50.	25*	-	-	177	143.	75.
SAEMTLICHE BETRIEBE	B* 21	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUEZUNGEN

HA = FLAECHE IN HEKTAR

GA = GARTENBAUFLAECHE IN HEKTAR

BE = BETRIEBE

GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR



TABELLE 8

## GAERTNERISCHER ANBAU IM FREILAND UND UNTER GLAS, UNTERGLASANLAGEN

SAARLAND			GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR									
			UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.	
NACHWEIS	NR		01	02	03	04	05	06	07	08	09	
MIT	IM FREILAND	AR	1253	2160	12405	7566.	3496*	/	-	U	29558	
		GA 01	2116	3629	13458	8751.	4225.	4696*	-	U	37715	
		BE	82.	81.	127	55.	/	29*	-	U	400	
GEMUESE,	UNTER GLAS	AR	95	71	92.	74.	15.	U	U	-	355	
		GA 02	620	1245	8121.	5831*	2813.	U	U	-	18914	
		BE	18	10	41.	17*	/	U	U	-	94.	
ERDBEEREN	ZU- SAMMEN	AR	1348	2231	12497	7640.	3511*	/	U	U	29913	
		GA 03	2305	3639	13458	8751.	4225.	4696*	U	U	37918	
		BE	89.	82.	127	55.	/	29*	U	U	409	
MIT	IM FREILAND	AR	3824	1272	83	751	U	U	-	U	5985	
		GA 04	5942	2726	620	1528	U	U	-	U	12038	
		BE	179	28.	4	/	U	U	-	U	222	
BLUMEN UND ZIER-	UNTER GLAS	AR	1417	444	234	74.	-	U	U	U	2206	
		GA 05	5948	2774	1243	974	-	U	U	U	12063	
		BE	187	31	6	/	-	U	U	U	231	
PFLANZEN	ZU- SAMMEN	AR	5241	1716	317	825	U	U	U	U	8191	
		GA 06	6200	2962	1276	1528	U	U	U	U	13192	
		BE	196	32	7	/	U	U	U	U	247	
MIT GAERTN.SAAT- U. PFLANZGUT EINSCHL. UNTERGLASANBAU	AR	GA 07	20	59*	-	-	U	-	-	U	83.	
		GA 07	167	/	-	-	U	-	-	U	1426*	
		BE	6	/	-	-	U	-	-	U	13*	
MIT GAERTN.ANBAU UNTER GLAS U.IM FREILAND	AR	GA 08	6609	4006	12814	8465.	3515*	/	U	U	38187	
		GA 08	6968	5037	14149	9305.	4327.	4696*	U	U	45326	
		BE	244	102	131	58.	27*	29*	U	U	593	
FRUEH-	MIT HEIZUNG	AR	89	25	41.	33	7	U	U	-	202	
		GL 09	396	130	260	100	/	U	U	-	930	
		BE	48	7	24.	11*	/	U	U	-	97	
BEETE OHNE UNTER	HEIZUNG	AR	395	138	42.	52	7*	/	-	U	655	
		GL 10	1117	371	76.	98.	/	/	-	U	1714	
		BE	148	23	32.	/	/	/	-	U	225	
GLAS	ZU- SAMMEN	AR	484	163	83	85	14.	/	U	U	857	
		GL 11	1306	374	329	115	17.	/	U	U	2187	
		BE	170	25	52.	18*	7*	/	U	U	277	
GE-	MIT HEIZUNG	AR	936	316	267	U	/	U	U	U	1597	
		GL 12	1473	505	301	133	12*	U	U	U	2469	
		BE	175	33	20.	13*	/	U	U	U	249	
WAECHS- HAEU-	OHNE HEIZUNG	AR	111	41.	/	U	U	U	-	-	163	
		GL 13	299	100*	/	U	U	U	-	-	429	
		BE	41	/	/	U	U	U	-	-	64	
SER	ZU- SAMMEN	AR	1047	357	272	62.	4*	/	U	U	1760	
		GL 14	1497	518	316	133	12*	/	U	U	2521	
		BE	183	36	29.	13*	/	/	U	U	270	
MIT FESTER HEIZUNGS- INSTALLATION	AR	GL 15	1026	341	308	91	8.	U	U	U	1799	
		GL 15	1500	507	319	142	15*	U	U	U	2528	
		BE	180	34	33	17.	/	U	U	U	273	
OHNE FESTE HEIZUNGS- INSTALLATION	AR	GL 16	505	179	47.	56.	8*	/	-	U	816	
		GL 16	1241	441	76.	98.	/	/	-	U	1908	
		BE	164	30.	34.	/	/	/	-	U	251.	
NUR MIT FRUEHBEETEN	GL	GA 17	33	U	37	14*	/	U	-	-	90	
		GA 17	426	U	5842.	1997*	/	U	-	-	12508	
		BE	15.	U	31	/	/	U	-	-	61.	
NUR MIT GEWAECHSH.	GL	GA 18	224	U	26*	32	-	U	-	-	428	
		GA 18	825	U	990.	829	-	U	-	-	5535	
		BE	28	U	/	/	-	U	-	-	54	
BEIDE ANLAGEN KOMB.	GL	GA 19	1273	373	290	101	12*	U	U	U	2094	
		GA 19	4987	2493	4595.	/	2128.	U	U	U	19306	
		BE	155	23	21.	/	/	U	U	U	216	
MIT UNTERGLASFLAECHE INSGESAMT	GL	GA 20	1531	520	355	147	16.	/	U	U	2615	
		GA 20	6238	3631	11427	6805.	3131.	5273	U	U	37349	
		BE	198	38	60.	22.	7*	/	U	U	331	
MIT UNTERGLASANBAU (EINSCHL. DAUERK. OHNE GAERTN.SAATG.)	AR	GA 21	1522	515	351	148	15.	/	U	U	2597	
		GA 21	6180	3518	9578	6805.	2813.	3281	U	U	33019	
		BE	193	36	47.	20*	/	/	U	U	306	
SAEMTLICHE BETRIEBE B' 22			1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920	

## ABKUERZUNGEN

AR = ANBAU- BZW. UNTERGLASFLAECHE IN AR

GA = GARTENBAUFLAECHE IN AR

BE = BETRIEBE

GL = UNTERGLASFLAECHE INSGESAMT IN AR

TABELLE 8

## GAERTNERISCHER ANBAU IM FREILAND UND UNTER GLAS, UNTERGLASANLAGEN

## SAARLAND

## GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)			UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS		NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
MIT	IM	AR	3413	12405	7566.	3496*	/	U	29558	26145	13740.
	FREILAND	GA 01	5745	13458	8751.	4225.	U	U	37715	31970	18512.
	BE	BE	163	127	55.	/	29*	U	400	237	110.
GEMUESE,	UNTER	AR	166	92.	74.	15.	U	U	355	189	97
	GLAS	GA 02	1865	8121.	5831*	2813.	U	U	18914	17049	8928.
	BE	BE	28	41.	17*	/	U	U	94.	66.	25*
ERDBEEREN	ZU-	AR	3579	12497	7640.	3511*	/	U	29913	26334	13837.
	SAMMEN	GA 03	5944	13458	8751.	4225.	U	U	37918	31974	18516.
	BE	BE	171	127	55.	/	29*	U	409	238	111.
MIT	IM	AR	5096	83	751	U	U	U	5985	889	806
	FREILAND	GA 04	8668	620	1528	U	U	U	12038	3370.	2750.
	BE	BE	207	4	/	U	U	U	222	15*	/
BLUMEN	UNTER	AR	1861	234	74.	-	U	U	2206	345	111*
	GLAS	GA 05	8722	1243	974	-	U	U	12063	3341	2098.
	UND ZIER-	BE	218	6	/	-	U	U	231	13.	7*
PFLANZEN	ZU-	AR	6957	317	825	U	U	U	8191	1234	917
	SAMMEN	GA 06	9162	1276	1528	U	U	U	13192	4030	2754.
	BE	BE	228	7	/	U	U	U	247	19*	/
MIT GAERTN.SAAT- U. PFLANZGUT EINSCHL. UNTERGLASANBAU		AR	79.	-	-	U	-	U	83.	/	/
		GA 07	268*	-	-	U	-	U	1426*	1158*	1158*
		BE	/	-	-	U	-	U	13*	/	/
MIT		AR	10615	12814	8465.	3515*	/	U	38187	27572	14758
	GAERTN.ANBAU UNTER	GA 08	12005	14149	9305.	4327.	U	U	45326	33321	19172
	GLAS U.IM FREILAND	BE	346	131	58.	27*	U	U	593	247	116.
FRUEH-	MIT	AR	114	41.	33	7	U	U	202	88	47
	HEIZUNG	GL 09	526	260	100	/	U	U	930	404	144*
	BE	BE	55	24.	11*	/	U	U	97	42	18.
BEETE	OHNE	AR	533	42.	52	7*	/	U	655	122.	80*
	HEIZUNG	GL 10	1488	76.	98.	/	/	U	1714	226.	150*
	UNTER	BE	171	32.	/	/	/	U	225	54*	22*
GLAS	ZU-	AR	647	83	85	14.	/	U	857	210.	127.
	SAMMEN	GL 11	1680	329	115	17.	/	U	2187	507	178.
	BE	BE	195	52.	18*	7*	/	U	277	82.	30*
GE-	MIT	AR	1252	267	U	/	U	U	1597	345	78.
	HEIZUNG	GL 12	1978	301	133	12*	U	U	2469	491	190.
	BE	BE	208	20.	13*	/	U	U	249	41.	21.
WAECHS-	OHNE	AR	152	/	U	U	U	-	163	/	/
	HEIZUNG	GL 13	399	/	U	U	U	-	429	/	/
	HAEU-	BE	51	/	U	U	U	-	64	13*	/
SER	ZU-	AR	1404	272	62.	4*	/	U	1760	356	84
	SAMMEN	GL 14	2015	316	133	12*	/	U	2521	506	190.
	BE	BE	219	29.	13*	/	/	U	270	51	22.
MIT		AR	1367	308	91	8.	U	U	1799	432	124
	FESTER HEIZUNGS-	GL 15	2007	319	142	15*	U	U	2528	521	202.
	INSTALLATION	BE	214	33	17.	/	U	U	273	59	26.
OHNE		AR	684	47.	56.	8*	/	U	816	132.	85*
	FESTE HEIZUNGS-	GL 16	1682	76.	98.	/	/	U	1908	226.	150*
	INSTALLATION	BE	194	34.	/	/	/	U	251	57*	23*
NUR MIT FRUEHBEETEN		GL	34	37	14*	/	U	-	90	56.	19*
		GA 17	665	5842.	1997*	/	U	-	12508	11843	6001.
		BE	17.	31	/	/	U	-	61.	44*	/
NUR MIT GEWAECHSH.		GL	370	26*	U	-	U	-	428	58.	32
		GA 18	1724	990.	U	-	U	-	5535	3811	2821
		BE	41	/	/	-	U	-	54	13*	/
BEIDE ANLAGEN KOMB.		GL	1646	290	U	12*	U	U	2094	448	158.
		GA 19	7480	4595.	/	2128.	U	U	19306	11826.	7231.
		BE	178	21.	/	/	U	U	216	38	17.
MIT		GL	2051	355	147	16.	/	U	2615	564	209.
	UNTERGLASFLAECHE	GA 20	9869	11427	6805.	3131.	U	U	37349	27480	16053
	INSGESAMT	BE	236	60.	22.	7*	/	U	331	95.	35.
MIT UNTERGLASANBAU (EINSCHL. DAUERK. OHNE GAERTN.SAATG.)		AR	2037	351	148	15.	/	U	2597	560	209.
		GA 21	9698	9578	6805.	2813.	U	U	33019	23321	13743
		BE	229	47.	20*	/	/	U	306	77.	30*
SAEMTLICHE BETRIEBE B' 22			4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUERZUNGEN AR = ANBAU- BZW. UNTERGLASFLAECHE IN AR

GA = GARTENBAUFLAECHE IN AR

BE = BETRIEBE

GL = UNTERGLASFLAECHE INSGESAMT IN AR

TABELLE 9

## VIEHBESTAND OHNE GEFLUEGEL UND SONSTIGE TIERE, HAUPTFUTTERFLAECHE

SAARLAND

GROSSENKLASSE DER LÄNDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS		01	02	03	04	05	06	07	08	09
PFERDE, MAULTIERE U.A.										
MIT ARBEITSPFERDEN	AZ BE 01	/	52*	275	392.	425	307	14.	U	1480
		/	49*	242.	280.	349	224	7*	U	1163
MIT AND. PFERDEN	AZ BE 02	/	/	/	52.	/	137.	33.	U	368.
		/	/	/	34.	41*	63.	9*	U	185
MIT PFERDEN, MAUL- TIEREN, ESELN U.A.	AZ BE 03	/	68*	305	450.	510	444	47.	11	1854
		/	56*	260.	315	390	271	15.	3	1323
RINDER										
MIT JUNGVIEH	AZ	233.	1298	3897	4004	7601	9314	849.	492	27688
UNTER 1 JAHR	BE 04	136.	869	2312	1552	1438	994	51	13	7365
MIT WEIBL. JUNGRIN- DERN AB 1 JAHR	AZ BE 05	88.	614.	2018	2095	4013	5446	538	367	15179
		69*	469.	1515	1121	1202	894	48	12	5330
MIT MILCH- BZW. ARBEITSKUEHEN	AZ BE 06	437	2227	7358	6177	10138	12410	1111.	442	40300
		355	1582	3530	1844	1470	1011	50	11	9853
MIT ZUGOCHSEN BZW. ZUGSTIEREN	AZ BE 07	-	/	/	29*	41*	/	U	U	123.
		-	12*	/	20*	/	/	U	U	74.
MIT STIEREN U. JUNG- STIEREN ZUR ZUCHT	AZ BE 08	U	/	74.	81*	219.	384.	U	20	841.
		U	/	63.	55.	115.	201	24	10	484
MIT MASTTIEREN	AZ BE 09	U	284.	985.	888.	1773	3000	584.	U	7800
		30*	173	560	447	614	540	40.	7	2411
MIT RINDERBESTAND ZUS.	AZ BE 10	812	4459	14350	13274	23785	30570	3125	1556	91931
		458	2008	3941	1922	1518	1026	58	13	10944
MIT PENSIONS- BZW. ZUKAUFVIEH(RINDER)	AZ BE 11	U	-	/	-	U	/	-	-	15*
		U	-	/	-	U	/	-	-	11*
SCHAFE UND ZIEGEN										
MIT SCHAFBESTAND	AZ BE 12	/	/	/	/	/	/	1666.	-	7371*
		57.	64.	63.	/	17*	32.	9*	-	261
MIT PENSIONS- BZW. ZUKAUFVIEH(SCHAFEN)	AZ BE 13	-	-	-	-	-	U	-	-	U
		-	-	-	-	-	U	-	-	U
MIT ZIEGEN	AZ BE 14	22*	176.	230.	57.	/	14*	U	-	516.
		20*	129.	169.	53.	/	10*	U	-	396
HAUPTFUTTERFLAECHE										
MIT DAUERGRUENL. HA		126.	1275	5630	5488	8635	12036	1925	701	35816
RAUH- ACKERFUTTERB. HA		/	181	1133	1064	1734	2196	220	282	6824
FUT- FUTTER. U.A. HA		16.	189	807	814	1320	1236	60	9	4451
TER- HAUPTF. FL. ZUS. HA	15	156.	1645	7570	7366	11689	15468	2205	992	47091
FRES- OH. HAUPTF. FL. BE		103.	32*	/	-	-	-	-	-	142.
SERN INSGESAMT BE		521	2086	4034	1933	1538	1032	62	13	11219
SCHWEINE										
MIT UNTER 3 TIEREN	AZ BE 16	36*	68*	339.	568	723	390.	3	-	2127
		32*	59*	279	395	493	251.	3	-	1512
ZUCHT 3 UND MEHR TIERE	AZ BE 17	/	/	/	303*	1708.	2325	336.	249	5137
		/	/	/	70.	339	379	30.	8	873
SAUEN INS- GESAMT	AZ BE 18	/	110*	441.	871.	2431	2715	339.	249	7264
		40*	72.	305	465	832	630	33.	8	2385
MIT SCHWEINEN OHNE ZUCHTSAUEN	AZ BE 19	2529.	4509	9295	5970	5881.	4443	U	U	33431
		544	1967	3307	1311	610	289	U	U	8040
MIT EBERN	AZ BE 20	8*	/	/	U	70*	124.	25.	11	254.
		8*	/	/	U	62*	113.	24.	8	231.
MIT FERKELN UNT. 20 KG.	AZ BE 21	807*	889.	3104	3322	7762	8758	985.	330	25957
		102.	293.	784	481	685	495	32.	7	2879
MIT MASTSCHWEINEN U.A.	AZ BE 22	2127.	4227	8857	7554	13180	12906	1452.	1231	51534
		525	1899	3223	1612	1340	838	41	8	9486
MIT SCHWEINEN INSGESAMT	AZ BE 23	3050.	5229	12413	11749	23443	24503	2801.	1821	85009
		584	2039	3612	1776	1442	919	44	9	10425
OHNE GROSSVIEH	BE 24	1038	262	190	47.	18.	U	U	-	1565
SAEMTLICHE BETRIEBE B*	25	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUERZUNGEN

AZ = ANZAHL DER TIERE

BE = BETRIEBE

HA = FUTTERFLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 9

## VIEHBESTAND OHNE GEFLUEGEL UND SONSTIGE TIERE, HAUPTFUTTERFLAECHEN

SAARLAND		GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHEN VON... BIS UNTER...HEKTAR								
(ERHEBUNGSBEZIRK 04)		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
PFERDE, MAULTIERE U.A.										
MIT ARBEITSPFERDEN	AZ BE 01	62. 59*	275 242.	392. 280.	425 349	307 224	19. 9*	1480 1163	1418 1104	1143 862
MIT AND. PFERDEN	AZ BE 02	/	/	52. 34.	/	137. 63.	39. 10*	368. 185	343. 172.	313 148
MIT PFERDEN, MAUL- TIEREN, ESELN U.A.	AZ BE 03	87. 69.	305 260.	450. 315	510 390	444 271	58. 18.	1854 1323	1767 1254	1462 994
RINDER										
MIT JUNGVIEH UNTER 1 JAHR	AZ BE 04	1531 1005	3897 2312	4004 1552	7601 1438	9314 994	1341 64	27688 7365	26157 6360	22260 4048
MIT WEIBL. JUNGRIN- DERN AB 1 JAHR	AZ BE 05	702. 538.	2018 1515	2095 1121	4013 1202	5446 894	905 60	15179 5330	14477 4792	12459 3277
MIT MILCH- BZW. ARBEITSKUEHEN	AZ BE 06	2664 1937	7358 3530	6177 1844	10138 1470	12410 1011	1553 61	40300 9853	37636 7916	30278 4386
MIT ZUGOCHSEN BZW. ZUGSTIEREN	AZ BE 07	/	/	29* 20*	41* /	/	4 3	123. 74.	108. 62.	90. 53*
MIT STIEREN U. JUNG- STIEREN ZUR ZUCHT	AZ BE 08	/	74. 63.	81* 55.	219. 115.	384. 201	61 34	841. 484	819. 468	745. 405
MIT MASTTIEREN	AZ BE 09	337 203	985. 560	888. 447	1773 614	3000 540	817 47	7800 2411	7463 2208	6478 1648
MIT RINDERBESTAND ZUS.	AZ BE 10	5271 2466	14350 3941	13274 1922	23785 1518	30570 1026	4681 71	91931 10944	86660 8478	72310 4537
MIT PENSIONS- BZW. ZUKAUFSVIEH(RINDER)	AZ BE 11	U U	/	-	U U	/	-	15* 11*	/	/
SCHAFEN UND ZIEGEN										
MIT SCHAFBESTAND	AZ BE 12	/	/	/	/	/	1666. 9*	7371* 261	6147* 140	5110* 77
MIT PENSIONS- BZW. ZUKAUFSVIEH(SCHAFEN)	AZ BE 13	-	-	-	-	U U	-	U U	U U	U U
MIT ZIEGEN	AZ BE 14	198. 149.	230. 169.	57. 53.	/	14* 10*	U U	516. 396	318. 247	88. 78.
HAUPTFUTTERFLAECHEN										
MIT DAUERGRUENL. RAUHM- ACKERFUTTERB.	HA	1401 195	5630 1133	5488 1064	8635 1734	12036 2196	2626 502	35816 6824	34415 6629	28785 5496
FUT- FUTTER. U.A.	HA	205	807	814	1320	1236	69	4451	4246	3439
TER- HAUPTF. FL. ZUS.	HA 15	1801	7570	7366	11689	15468	3197	47091	45290	37720
FRES- OH. HAUPTF. FL.	BE	135.	/	-	-	-	-	142.	/	-
SERN INSGESAMT	BE	2607	4034	1933	1538	1032	75	11219	8612	4578
SCHWEINE										
MIT UNTER 3 TIEREN	AZ BE 16	104. 91.	339. 279.	568 395	723 493	390. 251.	3 3	2127 1512	2023 1421	1684 1142
ZUCHT 3 UND MEHR TIERE	AZ BE 17	/	/	303* 70.	1708. 339	2325 379	585 38.	5137 873	5023 852	4921 826
SAUEN INSGESAMT	AZ BE 18	218* 112.	441. 305	871. 465	2431 832	2715 630	588 41	7264 2385	7046 2273	6605 1968
MIT SCHWEINEN OHNE ZUCHTSAUEN	AZ BE 19	7038 2511	9295 3307	5970 1311	5881. 610	4443 289	804 12.	33431 8040	26393 5529	17098 2222
MIT EBERN	AZ BE 20	11* 11*	/	U U	U U	124. 113.	36. 32.	254. 231.	243. 220.	232. 209.
MIT FERKELN UNT. 20 KG.	AZ BE 21	1696. 395.	3104 784	3322 481	7762 685	8758 495	1315. 39.	25957 2879	24261 2484	21157 1700
MIT MASTSCHWEINEN U.A.	AZ BE 22	6354 2424	8857 3223	7554 1612	13180 1340	12906 838	2683 49	51534 9486	45180 7062	36323 3839
MIT SCHWEINEN INSGESAMT	AZ BE 23	8279 2623	12413 3612	11749 1776	23443 1442	24503 919	4622 53	85009 10425	76730 7802	64317 4190
OHNE GROSSVIEH	BE 24	1300	190	47.	18.	U	U	1565	265	75
SAEMTLICHE BETRIEBE	B' 25	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUEZUNGEN    AZ = ANZAHL DER TIERE    BE = BETRIEBE    HA = FUTTERFLAECHEN IN HEKTAR

TABELLE 10

## RINDER UND SCHWEINE NACH BESTANDSGROESSENKLASSEN

## SAARLAND

## GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHEN VON... BIS UNTER... HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS		01	02	03	04	05	06	07	08	09
RINDER INSGESAMT										
MIT BESTAENDEN	AZ	526	2135	1951	185	/	/	-	-	4842
UNTER 3 TIEREN	BE 01	378	1390	1114	110	/	/	-	-	3018
MIT	AZ	U	2193	12083	8408	1643	128.	U	-	24732
3 BIS 9 TIEREN	BE 02	U	607	2801	1420	237	22	U	-	5167
MIT	AZ	U	/	/	3825	4808	624.	-	-	9667
10 BIS 14 TIEREN	BE 03	U	/	/	340	391	53.	-	-	820
MIT	AZ	-	-	/	856*	16601	10814	U	-	20442
15 BIS 29 TIEREN	BE 04	-	-	/	52*	847	472	U	-	1379
MIT BESTAENDEN	AZ	-	-	-	-	696.	18996	3000	1556	24248
VON 30 U.M. TIEREN	BE 05	-	-	-	-	22.	474	51	13	560
MIT RINDERN	AZ	812	4459	14350	13274	23785	30570	3125	1556	91931
ZUSAMMEN	BE 06	458	2008	3941	1922	1518	1026	58	13	10944
KUEHE INSGESAMT										
MIT BESTAENDEN	AZ	410.	2023	4288	958	127*	/	-	U	7822
UNTER 3 TIEREN	BE 07	346.	1516	2608	575	74*	/	-	U	5131
MIT	AZ	/	204.	3070	5150	7637	1913	U	U	18042
3 BIS 9 TIEREN	BE 08	/	66.	922	1266	1182	266	U	U	3716
MIT	AZ	-	-	-	-	U	5263	U	-	7571
10 BIS 14 TIEREN	BE 09	-	-	-	-	U	449	U	-	659
MIT	AZ	-	-	-	/	/	4993	766.	89	6011
15 BIS 29 TIEREN	BE 10	-	-	-	/	/	278	37.	4	328
MIT BESTAENDEN	AZ	-	-	-	-	-	/	284*	344	854
VON 30 U.M. TIEREN	BE 11	-	-	-	-	-	7*	7*	5	19.
MIT KUEHEN	AZ	437	2227	7358	6177	10138	12410	1111.	442	40300
ZUSAMMEN	BE 12	355	1582	3530	1844	1470	1011	50	11	9853
SCHWEINE INSGESAMT										
MIT BESTAENDEN	AZ	834.	3583	6807	2582	683	313	/	-	14820
UNTER 5 TIEREN	BE 13	438	1850	3002	959	243	U	U	-	6616
MIT	AZ	U	849*	2603	3106	2353	833.	U	-	10282
5 BIS 9 TIEREN	BE 14	U	139*	427	480	330	117.	U	-	1572
MIT	AZ	536*	462*	2041.	3423	6763	3782	55	-	17062
10 BIS 19 TIEREN	BE 15	40.	36*	151.	259	491	264	4	-	1245
MIT	AZ	/	335*	782.	1948*	9253	9858	448*	U	23244
20 BIS 49 TIEREN	BE 16	/	14*	29*	69.	330	313	13.	U	790
MIT	AZ	/	-	/	/	3634.	6638.	/	U	13262.
50 BIS 149 TIEREN	BE 17	/	-	/	/	45.	96.	15*	U	178.
MIT BESTAENDEN	AZ	-	-	-	-	/	3079*	928	1575	6339.
VON 150 U.M. TIEREN	BE 18	-	-	-	-	/	/	4	5	24.
MIT SCHWEINEN	AZ	3050.	5229	12413	11749	23443	24503	2801.	1821	85009
ZUSAMMEN	BE 19	584	2039	3612	1776	1442	919	44	9	10425
MASTSCHWEINE U.A.										
MIT BESTAENDEN	AZ	781	3355	6188	2890	1087	484	/	-	14805
UNTER 5 TIEREN	BE 20	421	1784	2865	1093	427	189	8*	-	6787
MIT	AZ	370.	589.	1820	2415	2881	1529.	U	U	9638
5 BIS 9 TIEREN	BE 21	57.	95.	297	380	420	221.	U	U	1475
MIT	AZ	350*	/	672*	1251.	4928.	2944	/	-	10402
10 BIS 19 TIEREN	BE 22	29*	/	55*	108.	376	221	/	-	811
MIT	AZ	/	/	/	646*	2668.	4890.	354.	U	9278
20 BIS 49 TIEREN	BE 23	/	/	/	26.	99.	179	14.	U	344
MIT	AZ	U	-	-	/	/	/	678*	U	3814.
50 BIS 149 TIEREN	BE 24	U	-	-	/	/	/	8*	U	54.
MIT BESTAENDEN	AZ	-	-	-	-	/	1529*	U	1038	3597.
VON 150 U.M. TIEREN	BE 25	-	-	-	-	/	/	U	4	15.
MIT MAST-U. ANDEREN	AZ	2127.	4227	8857	7554	13180	12906	1452.	1231	51534
SCHWEINEN	BE 26	525	1899	3223	1612	1340	838	41	8	9486
SAEMTLICHE BETRIEBE	B* 27	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUERZUNGEN AZ = ANZAHL DER TIERE, BE = BETRIEBE

TABELLE 10

RINDER UND SCHWEINE NACH BESTANDSGROESSENKLASSEN

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON... BIS UNTER...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)

UNTER 2

2 - 5

5 - 10

10 - 20

20 - 50

50 U.M.

INSGES.

2 U.M.

5 U.M.

NACHWEIS

NR

01

02

03

04

05

06

07

08

09

## RINDER INSGESAMT

MIT BESTAENDEN	AZ	2661	1951	U	/	/	-	4842	2181	230.
UNTER 3 TIEREN	BE 01	1768	1114	U	/	/	-	3018	1250	136.
MIT	AZ	2459	12083	8408	1643	U	U	24732	22273	10190
3 BIS 9 TIEREN	BE 02	685	2801	1420	237	U	U	5167	4482	1681
MIT	AZ	/	/	3825	4808	624.	-	9667	9516	9257
10 BIS 14 TIEREN	BE 03	/	/	340	391	53.	-	820	807	784
MIT	AZ	-	/	U	16601	10814	U	28442	28442	28385
15 BIS 29 TIEREN	BE 04	-	/	U	847	472	U	1379	1379	1376
MIT BESTAENDEN	AZ	-	-	-	696.	18996	4556	24248	24248	24248
VON 30 U.M. TIEREN	BE 05	-	-	-	22.	474	64	560	560	560
MIT	AZ	5271	14350	13274	23785	30570	4681	91931	86660	72310
RINDERN ZUSAMMEN	BE 06	2466	3941	1922	1518	1026	71	10944	8478	4537

## KUEHE INSGESAMT

MIT BESTAENDEN	AZ	2433	4288	958	127*	/	U	7822	5389	1101
UNTER 3 TIEREN	BE 07	1862	2608	575	74*	/	U	5131	3269	661
MIT	AZ	231.	3070	5150	7637	1913	41	18042	17811	14741
3 BIS 9 TIEREN	BE 08	75.	922	1266	1182	266	5	3716	3641	2719
MIT	AZ	-	-	-	U	5263	U	7571	7571	7571
10 BIS 14 TIEREN	BE 09	-	-	-	U	449	U	659	659	659
MIT	AZ	-	-	/	/	4993	855	6011	6011	6011
15 BIS 29 TIEREN	BE 10	-	-	/	/	278	41	328	328	328
MIT BESTAENDEN	AZ	-	-	-	-	/	628.	854	854	854
VON 30 U.M. TIEREN	BE 11	-	-	-	-	7*	12.	19.	19.	19.
MIT	AZ	2664	7358	6177	10138	12410	1553	40300	37636	30278
KUEHEN ZUSAMMEN	BE 12	1937	3530	1844	1470	1011	61	9853	7916	4386

## SCHWEINE INSGESAMT

MIT BESTAENDEN	AZ	4417	6807	2582	683	U	/	14820	10403	3596
UNTER 5 TIEREN	BE 13	2288	3002	959	243	U	U	6616	4328	1326
MIT	AZ	1379.	2603	3106	2353	U	U	10282	8903	6300
5 BIS 9 TIEREN	BE 14	217.	427	480	330	U	U	1572	1355	928
MIT	AZ	998*	2041.	3423	6763	3782	55	17062	16064	14023
10 BIS 19 TIEREN	BE 15	76*	151.	259	491	264	4	1245	1169	1018
MIT	AZ	867*	782.	1948*	9253	9858	536.	23244	22377	21595
20 BIS 49 TIEREN	BE 16	34*	29*	69.	330	313	15.	790	756	727
MIT	AZ	/	/	/	3634.	6638.	1502*	13262.	12644.	12464.
50 BIS 149 TIEREN	BE 17	/	/	/	45.	96.	17*	178.	170.	167.
MIT BESTAENDEN	AZ	-	-	-	/	3079*	2503	6339.	6339.	6339.
VON 150 U.M. TIEREN	BE 18	-	-	-	/	/	9	24.	24.	24.
MIT	AZ	8279	12413	11749	23443	24503	4622	85009	76730	64317
SCHWEINEN ZUSAMMEN	BE 19	2623	3612	1776	1442	919	53	10425	7802	4190

## MASTSCHWEINE U.A.

MIT BESTAENDEN	AZ	4136	6188	2890	1087	484	/	14805	10669	4481
UNTER 5 TIEREN	BE 20	2205	2865	1093	427	189	8*	6787	4582	1717
MIT	AZ	959	1820	2415	2881	1529.	34	9638	8679	6859
5 BIS 9 TIEREN	BE 21	152	297	380	420	221.	5	1475	1323	1026
MIT	AZ	537.	672*	1251.	4928.	2944	/	10402	9865	9193
10 BIS 19 TIEREN	BE 22	46*	55*	108.	376	221	/	811	765	710
MIT	AZ	/	/	646*	2668.	4890.	377.	9278	U	8581
20 BIS 49 TIEREN	BE 23	/	/	26.	99.	179	15.	344	U	319
MIT	AZ	U	U	/	/	/	842*	3814.	U	3612.
50 BIS 149 TIEREN	BE 24	U	U	/	/	/	10*	54.	U	52.
MIT BESTAENDEN	AZ	-	-	-	/	1529*	1340	3597.	3597.	3597.
VON 150 U.M. TIEREN	BE 25	-	-	-	/	/	6	15.	15.	15.
MIT MAST-U. ANDEREN	AZ	6354	8857	7554	13180	12906	2683	51534	45180	36323
SCHWEINEN ZUSAMMEN	BE 26	2424	3223	1612	1340	838	49	9486	7062	3839.
SAEMTLICHE BETRIEBE	B* 27	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUERZUNGEN AZ = ANZAHL DER TIERE BE = BETRIEBE

TABELLE 11

GEFLUEGEL NACH BESTANDSGROESSENKLASSEN UND INSGESAMT, SONSTIGE TIERE

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHEN VON... BIS UNTER...HEKTAR

			UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS			01	02	03	04	05	06	07	08	09
HENNEN											
MIT BESTAEN-	JUNG-	AZ	/	1751*	1830*	334*	/	/	U	U	9671.
	HENNEN	BE 01	73.	81.	119.	44*	U	32.	U	U	378
DEN UNTER	LEGE-	AZ	118668	53374	60657	31621	42385	41172	U	U	353290
	HENNEN	BE 02	1285	2295	3713	1720	1331	837	42	5	11228
1000 STCK.	ZU-	AZ	122356	55125	62487	31955	43095	42260	4803.	680	362961
	SAMMEN	BE 03	1289	2298	3725	1725	1336	841	42	5	11261
MIT 1000	JUNG-	AZ	/	-	/	2230	/	U	U	-	/
	HENNEN	BE 04	/	-	/	4	/	U	U	-	24.
BIS UNTER	LEGE-	AZ	41660	U	/	26030	29380.	/	U	U	151568.
	HENNEN	BE 05	27.	U	/	13	15*	10*	U	U	87.
5000 STCK.	ZU-	AZ	60310*	U	/	28260	30770.	/	U	U	177838.
	SAMMEN	BE 06	27.	U	/	13	15*	12.	U	U	89.
MIT 5000	JUNG-	AZ	U	-	-	-	U	U	U	-	15924
	HENNEN	BE 07	U	-	-	-	U	U	U	-	5
BIS UNTER	LEGE-	AZ	U	U	U	-	U	U	U	-	75850
	HENNEN	BE 08	4	U	U	-	U	3	U	-	13
10000 STCK.	ZU-	AZ	24970	U	U	-	U	21234	U	-	91774
	SAMMEN	BE 09	4	U	U	-	U	3	U	-	13
MIT BESTAEN-	JUNG-	AZ	-	-	-	-	-	U	U	-	U
	HENNEN	BE 10	-	-	-	-	-	U	U	-	U
DEN AB	LEGE-	AZ	U	-	-	-	-	U	U	U	U
	HENNEN	BE 11	U	-	-	-	-	U	U	U	5
10000 STCK.	ZU-	AZ	U	-	-	-	-	U	U	U	80400
	SAMMEN	BE 12	U	-	-	-	-	U	U	U	5
INS-	JUNG-	AZ	/	1751*	/	2564	5100.	16012.	U	U	64565*
	HENNEN	BE 13	83.	81.	123.	48.	32.	37.	U	U	409
GE-	LEGE-	AZ	211298	63094	89687.	57651	87765	87722.	U	U	648408
	HENNEN	BE 14	1318	2298	3730	1733	1348	851	47	8	11333
SAMT	ZU-	AZ	240636	64845	92317.	60215	92865	103734.	41203	17158	712973
	SAMMEN	BE 15	1322	2301	3742	1738	1353	857	47	8	11368
MASTHAENHCHEN U.-HUEHNCHEN											
MIT BESTAENDEN		AZ	/	/	U	/	U	666*	U	U	7503.
UNTER 1000 STCK.		BE 16	100.	202.	U	195	U	93.	/	U	1183
MIT 1000 BIS		AZ	/	U	U	U	-	-	-	U	15682.
UNTER 5000 STCK.		BE 17	/	U	U	U	-	-	-	U	7*
MIT 5000 BIS		AZ	U	-	-	-	U	/	-	-	51900*
UNTER 10000 STCK.		BE 18	U	-	-	-	U	/	-	-	7*
MIT BESTAENDEN		AZ	U	-	-	-	-	U	-	-	86000
AB 10000 STCK.		BE 19	U	-	-	-	-	U	-	-	3
INSGESAMT		AZ	59199	2881.	3497	4181	6684	83166.	U	U	161085
		BE 20	105.	203.	434	196	154	100.	/	U	1200
GEFLUEGEL INSGESAMT											
MIT HUEHNERHALTUNG ZUS.		AZ	299835	67726	95814.	64396	99549	186900	41428	18410	874058
		BE 21	1325	2304	3748	1741	1353	862	47	8	11388
MIT AND. GEFLUEGEL		AZ	/	699.	969.	507.	486.	388.	104	-	4606.
(ENTEN, GAENSE U.A.)		BE 22	104.	113.	226.	113.	85	46.	9	-	696
MIT GEFLUEGEL INSGESAMT		AZ	301288	68425	96783.	64903	100035	187288	41532	18410	878664
		BE 23	1329	2308	3763	1743	1357	868	47	8	11423
SONSTIGE TIERE											
MIT HAUS- UND		AZ	3284.	3310.	4705.	1339	1126.	778.	/	-	14551
ANGORAKANINCHEN		BE 24	322	508	780	240.	176	112.	/	-	2141
MIT BIENENVOELKERN		AZ	3624.	1263*	/	/	140*	/	-	U	6153.
		BE 25	171	103*	121.	/	44.	21*	-	U	506
MIT SONST. TIEREN		BE	453	610	869	278.	204	126	/	U	2545
MIT BEDEUTEND. HALT.		BE 26	229	185	164.	49.	47.	/	-	U	693
SAEMTLICHE BETRIEBE B*		27	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUERZUNGEN AZ = ANZAHL DER TIERE BZW. BIENENVOELKER BE = BETRIEBE

TABELLE 11

## GEFLUEGEL NACH BESTANDSGROESSENKLASSEN UND INSGESAMT, SONSTIGE TIERE

SAARLAND		GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON... BIS... UNTER... HEKTAR								
(ERHEBUNGSBEZIRK 04)		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
HENNEN										
MIT BESTAEN-	JUNG- AZ	/	1830*	334*	/	/	U	9671.	4232*	/
DEN UNTER	HENNEN BE 01	154.	119.	44*	U	32.	U	378	224.	105
1000 STCK.	LEGE- AZ	172042	60657	31621	U	41172	U	353290	181248	120591
	HENNEN BE 02	3580	3713	1720	1331	837	47	11228	7648	3935
MIT 1000	ZU- AZ	177481	62487	31955	43095	42260	5683.	362961	185480	122993
	SAMMEN BE 03	3587	3725	1725	1336	841	47	11261	7674	3949
BIS UNTER	JUNG- AZ	/	/	2230	/	U	U	/	7620*	/
	HENNEN BE 04	/	/	4	/	U	U	24.	15*	11.
5000 STCK.	LEGE- AZ	44810	/	26030	29380.	/	U	151568.	106758.	83228.
	HENNEN BE 05	29.	/	13	15*	10*	4	87.	58.	42
MIT 5000	ZU- AZ	63460.	/	28260	30770.	/	7278	177838.	114378.	90048
	SAMMEN BE 06	29.	/	13	15*	12.	4	89.	60.	44
BIS UNTER	JUNG- AZ	U	-	-	U	U	U	15924	U	U
	HENNEN BE 07	U	-	-	U	U	U	5	U	U
10000 STCK.	LEGE- AZ	U	U	-	U	U	U	75850	U	45810
	HENNEN BE 08	5	U	-	U	3	U	13	8	U
MIT BESTAEN-	ZU- AZ	31540	U	-	U	21234	U	91774	60234	54734
DEN AB	SAMMEN BE 09	5	U	-	U	3	U	13	8	7
10000 STCK.	JUNG- AZ	-	-	-	-	U	U	U	U	U
	HENNEN BE 10	-	-	-	-	U	U	U	U	U
INS-	LEGE- AZ	U	-	-	-	U	U	U	U	U
	HENNEN BE 11	U	-	-	-	U	U	5	3	3
GE-	ZU- AZ	U	-	-	-	U	U	80400	47400	47400
	SAMMEN BE 12	U	-	-	-	U	U	5	3	3
SAEMLICHE BETRIEBE	JUNG- AZ	/	/	2564	5100.	16012.	7170	64565*	33476	30846
	HENNEN BE 13	164.	123.	48.	32.	37.	5	409.	245.	122
MIT 1000 BIS	LEGE- AZ	274392	89687.	57651	87765	87722.	51191	648408	374016	284329
UNTER 5000 STCK.	HENNEN BE 14	3616	3730	1733	1348	851	55	11333	7717	3987
MIT 5000 BIS	ZU- AZ	305481	92317.	60215	92865	103734.	58361	712973	407492	315175
UNTER 10000 STCK.	SAMMEN BE 15	3623	3742	1738	1353	857	55	11368	7745	4003
MIT BESTAENDEN	JUNG- AZ	/	/	2564	5100.	16012.	7170	64565*	33476	30846
UNTER 1000 STCK.	HENNEN BE 16	302.	U	U	U	666*	U	7503.	3723	2226.
MIT 1000 BIS	LEGE- AZ	/	U	U	-	-	U	15682.	6782	U
UNTER 5000 STCK.	HENNEN BE 17	/	U	U	-	-	U	7*	3	U
MIT 5000 BIS	ZU- AZ	U	-	-	U	/	-	51900*	/	/
UNTER 10000 STCK.	HENNEN BE 18	U	-	-	U	/	-	7*	/	/
MIT BESTAENDEN	JUNG- AZ	U	-	-	-	U	-	86000	U	U
AB 10000 STCK.	HENNEN BE 19	U	-	-	-	U	-	3	U	U
INSGESAMT	BE 20	62080	3497	4181	6684	83166.	1477	161085	99005.	95508.
		308.	434	196	154	100.	8*	1200	892	458
GEFLUEGEL INSGESAMT										
MIT HUEHNERHALTUNG ZUS.	BE 21	367561	95814.	64396	99549	186900	59838	874058	506497	410683
(ENTEN, GAENSE U.A.)	BE 22	3629	3748	1741	1353	862	55	11388	7759	4011
MIT AND. GEFLUEGEL	BE 23	2152*	969.	507.	486.	388.	104	4606.	2454.	1485
(ENTEN, GAENSE U.A.)	BE 24	217.	226.	113.	85	46.	9	696	479	253
MIT GEFLUEGEL INSGESAMT	BE 25	369713	96783.	64903	100035	187288	59942	878664	508951	412168
	BE 26	3637	3763	1743	1357	868	55	11423	7786	4023
SONSTIGE TIERE										
MIT HAUS- UND ANGORAKANINCHEN	BE 27	6594	4705.	1339	1126.	778.	/	14551	7957	3252
	BE 28	830	780	240.	176	112.	/	2141	1311	531
MIT BIENENVOELKERN	BE 29	4887.	/	/	140*	/	U	6153.	1266.	437.
	BE 30	274	121.	/	44.	21*	U	506	232.	111*
MIT SONST. TIEREN	BE 31	1063	869	278.	204	126	/	2545	1482	613
MIT BEDEUTEND. HALT.	BE 32	414	164.	49.	47.	/	U	693	279	115.
SAEMLICHE BETRIEBE	B* 27	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUERZUNGEN. AZ = ANZAHL DER TIERE BZW. BIENENVOELKER BE = BETRIEBE



TABELLE 12

## SCHLEPPER- UND MASCHINENVERWENDUNG NACH BESITZFORMEN

SAARLAND

GROSSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHEN VON... BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
SCHLEPPER, MOTORHACKEN										
MIT EIGENBES.BE		122	780	3010	1820	1549	1044	59	13	8397
VIERRAD- FREMDBES.BE	01	482	1462	1146	178.	32.	U	U	-	3304
SCHLEPPERN EINSATZ BE		604	2230	4110	1988	1565	1046	61	13	11617
MIT EIGENBES.BE		132	246.	142.	33.	17*	U	-	U	583
EINACHS- FREMDBES.BE	02	/	/	/	-	-	-	-	-	/
SCHLEPPERN EINSATZ BE		147	254.	151.	33.	17*	U	-	U	615
MIT EIGENBES.BE		252	1013	3103	1831	1549	1045	59	13	8865
SCHLEP- FREMDBES.BE		497	1468	1155	178.	32.	U	U	-	3334
PERN EINSATZ BE	03	743	2451	4192	1999	1565	1047	61	13	12071
ZUSAMMEN LOHN/GEN.BE		95.	333	177	/	/	-	U	-	653
MIT MOTOR- EIGENBES.BE		227	133.	203	112.	81	45	U	U	808
HACKEN U.A. FREMDBES.BE	04	12*	12*	22*	-	-	-	-	-	46.
EINSATZ BE		239	145	224	112.	81	45	U	U	853
SONSTIGE MASCHINEN										
MIT MINE- EIGENBES.BE		/	20.	226.	407	870	915	54	13	2508
RALDUENGER- FREMDBES.BE	05	U	36*	90.	109.	105.	18*	U	-	361
STREUERN EINSATZ BE		/	56*	316	514	973	931	55	13	2863
MIT EIGENBES.BE		/	/	91*	255	856	909	49	13	2179
STALLMIST- FREMDBES.BE	06	U	47.	61*	29*	14*	U	-	-	155
STREUERN EINSATZ BE		/	50.	152.	284	870	909	49	13	2332
MIT SAE- EIGENBES.BE		/	43*	331.	515	1073	940	55	12	2975
UND DRILL- FREMDBES.BE	07	/	263.	1099	556	198	45*	U	-	2174
MASCHINEN EINSATZ BE		/	306.	1430	1071	1271	985	57	12	5149
MIT ANBAU- EIGENBES.BE		-	-	36*	20*	136.	316	41	11	560
LADERN AM FREMDBES.BE	08	-	/	/	-	/	-	-	-	/
SCHLEPPER EINSATZ BE		-	/	39*	20*	140.	316	41	11	570
MIT EIGENBES.BE		U	49*	157.	215	457	425	24	U	1334
MEHRZWECK- FREMDBES.BE	09	/	/	19.	/	-	/	-	U	45.
ANHAENGERN EINSATZ BE		/	57*	176.	227	457	427	24	6	1378
MIT EIGENBES.BE		-	-	28*	62*	184.	131.	7*	3	415
PICK-UP- FREMDBES.BE	10	-	/	/	U	/	-	-	-	22*
LADERN EINSATZ BE		-	/	33*	64*	190.	131.	7*	3	437
MIT EIGENBES.BE		/	-	40*	107.	337	561	48	12	1109
PICK-UP- FREMDBES.BE	11	-	/	28*	32.	/	/	-	-	95
PRESSSEN EINSATZ BE		/	/	68*	139	349	573	48	12	1204
MIT EIGENBES.BE		U	-	/	/	40.	165	25	11	284
FELD- FREMDBES.BE	12	-	-	/	/	-	U	-	-	12*
HAECKSLERN EINSATZ BE		U	-	/	20*	40.	167	25	11	296
MIT AND. EIGENBES.BE		/	199	1028	961	876	556	40.	10	3692
MASCH. F. FREMDBES.BE	13	32*	152.	263.	86.	39*	/	U	-	577
FUTT.ERNT EINSATZ BE		54*	351	1288	1045	913	560	41	10	4262
MIT EIGENBES.BE		-	/	45*	163.	644	754	50	12	1677
MAEH- FREMDBES.BE	14	413	2033	3458	1563	751	236	8	-	8462
DRESCHERN EINSATZ BE		413	2042	3503	1726	1391	986	58	12	10131
MIT AND. EIGENBES.BE		/	158.	590	489	411	141.	5	U	1801
MASCH. F. FREMDBES.BE	15	75*	318	453	87.	/	U	U	-	959
GETR.ERNT EINSATZ BE		80*	476	1032	568	427	141.	U	U	2731
MIT KAR- EIGENBES.BE		/	34.	257.	325	336	236	14.	U	1207
TOFFELSAM- FREMDBES.BE	16	26*	98	122.	61.	/	/	-	-	339.
MELRODERN EINSATZ BE		/	132	379	386	356	248	14.	U	1546
MIT AND. EIGENBES.BE		17.	134.	886	827	939	638	U	U	3478
MASCH. F. FREMDBES.BE	17	74.	438	969	300	98.	27*	-	-	1906
KART.ERNT EINSATZ BE		91.	572	1855	1125	1037	665	U	U	5382
MIT SAM- EIGENBES.BE		-	-	-	U	-	/	U	-	/
MELKOEPP- FREMDBES.BE	18	-	-	-	-	-	-	-	-	/
RODERN EINSATZ BE		-	-	-	U	-	/	U	-	/
MIT AND. EIGENBES.BE		-	U	/	42*	81*	97.	/	U	241.
MASCH. F. FREMDBES.BE	19	-	/	27*	8*	/	/	U	-	59.
RUEB.ERNT EINSATZ BE		-	/	40*	50*	91.	101.	/	U	300
MIT EIGENBES.BE		51.	417	2078	1652	1541	1046	59	13	6857
SONSTIGEN FREMDBES.BE		525	2403	3980	1744	914	297	9	-	9872
MASCHINEN EINSATZ BE	20	544	2524	4356	2024	1569	1046	61	13	12137
ZUSAMMEN LOHN/GEN.BE		296.	1243	2292	1104	553	177	6	-	5671
SAEMTLICHE BETRIEBE B*	21	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUEZUNGEN BE = BETRIEBE



TABELLE 13

## SCHLEPPER UND MASCHINEN IM ALLEINBESITZ, TECHNISCHE ANLAGEN

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
		01	02	03	04	05	06	07	08	09
NACHWEIS	NR									
SCHLEPPER UND MASCHINEN										
MIT VIERRADSCHLEPPERN	AZ	118	719	2902	1810	1701	U	129	U	9030
	BE 01	116	716	2884	1780	1541	1038	59	13	8147
MIT EINACHSSCHLEPPERN	AZ	133.	247.	142.	35.	17*	U	~	U	587
	BE 02	129.	240.	139.	33.	15*	U	-	U	569
MIT SCHLEPPERN ZUSAMMEN	AZ	251	966	3044	1845	1718	1612	129	52	9617
	BE 03	243	943	2974	1791	1541	1039	59	13	8603
MIT MOTORHACKEN U.A.	AZ	263	148	217	119.	93.	46	U	U	893
	BE 04	226	130.	200	109.	81	45	U	U	798
MIT MINERAL- DUENGERSTREUERN	AZ	/	11*	142.	343	775	922	71.	23	2290
	BE 05	/	11*	141.	342	762	843	54	13	2169
MIT STALLMISTSTREUERN	AZ	/	/	69.	226	824	886	59	19	2089
	BE 06	/	/	68.	226	824	880	49	13	2066
MIT SAE- BZW. DRILLMASCHINEN	AZ	7*	20.	156*	375	902	878	58	17	2413
	BE 07	/	19.	154*	372	890	873	55	12	2381
MIT ANBAULADERN AM SCHLEPPER	AZ	-	-	33*	20*	134.	303	43	14	547
	BE 08	-	-	33*	20*	130.	301	41	11	536
MIT MEHR- ZWECKANHAENGERN	AZ	U	49*	154.	221	468	458	39	U	1407
	BE 09	U	49*	142.	206	445	421	24	U	1294
MIT PICK-UP- LADERN FUER ERNTEBERGUNG	AZ	-	-	25*	56*	174.	128.	7*	3	393
	BE 10	-	-	25*	56*	174.	128.	7*	3	393
MIT PICK-UP-PRESSEN FUER HEU UND STROH	AZ	/	-	28*	85.	309	529	47	13	1015
	BE 11	/	-	28*	85.	309	529	47	12	1014
MIT FELDHAECKSLERN	AZ	U	-	/	/	40.	162	26	14	281
	BE 12	U	-	/	/	40.	162	25	11	277
MIT MAEHDRESCHERN	AZ	-	/	/	114.	393	598	52	14	1206
	BE 13	-	/	/	114.	391	598	50	12	1200
MIT KARTOFFEL- SAMMELRODERN	AZ	/	26*	222.	297	279	220	14.	U	1064
	BE 14	/	26*	222.	295	278	218	14.	U	1058
MIT ZUCKERRUEBEN- SAMMELKOEPPRODERN	AZ	-	-	-	U	-	/	U	-	/
	BE 15	-	-	-	U	-	/	U	-	/
MIT AND. ERNTEMASCHINEN	AZ	48*	474.	2517	2529	2557	1714	109	24	9972
	BE 16	40*	319	1584	1319	1229	858	53	11	5413
MIT SCHLEPPERN UND MASCHINEN ZUSAMMEN	AZ	584	1706	6659	6244	8666	8460	660	215	33194
	BE 17	414	1105	3214	1883	1555	1041	59	13	9284
TECHNISCHE ANLAGEN										
MIT MELKMA- SCHINENANL.	ALLEINB.BE EINSATZ	/	/	539	979	1324	979	51	11	3953
	BE 18	/	/	563	995	1332	985	51	11	4019
MIT ENTMIS- STUNGSANL.	ALLEINB.BE EINSATZ	-	-	U	/	59*	232	19.	5	321
	BE 19	-	-	U	/	59*	232	19.	5	321
MIT KOERNER-ALLEINB.BE TROCKNUNGSANL.	ALLEINB.BE EINSATZ	-	/	/	/	59*	171.	19*	7	266
	BE 20	U	/	/	/	85*	191.	19*	7	352
MIT HEU-U.A. ALLEINB.BE TROCKNUNGSANL.	ALLEINB.BE EINSATZ	-	-	/	/	66.	64*	4	-	156.
	BE 21	-	-	/	/	66.	64*	4	-	158.
MIT MOTOR- PRESSEN	ALLEINB.BE EINSATZ	-	/	11*	19*	/	/	-	U	61.
	BE 22	14*	21*	53.	56.	39*	/	-	U	192
MIT SORTIER-ALLEINB.BE MASCHINEN	ALLEINB.BE EINSATZ	U	-	U	-	U	-	U	-	/
	BE 23	U	-	U	U	/	-	U	-	/
MIT PFLAN- ZENSCHUTZG.	ALLEINB.BE EINSATZ	155	55.	84.	115	177	258	29.	12	885
	BE 24	271	336	938	717	743	608	36.	12	3661
MIT BERECH- NUNGSANL.	ALLEINB.BE EINSATZ	103	37	49	24.	15.	37.	5	8	278
	BE 25	103	40	58.	24.	17*	37.	5	8	292
MIT TECHN. ANLAGEN	ALLEIN- DESITZ	274	168.	711	1175	1736	1766	138	47	6015
	BE	194	131.	663	1060	1370	1010	56	12	4496
ZUSAMMEN	EIGENBES. BE	206	141.	741	1113	1400	1020	56	12	4689
	FREMDBES. BE	106	296.	812	498	313	124	/	-	2153
	EINSATZ	299	429	1408	1332	1437	1024	57	12	5998
SAEMTLICHE BETRIEBE B*	BE 27	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUERZUNGEN

AZ = ANZAHL DER SCHLEPPER, MASCHINEN UND TECHNISCHE ANLAGEN

BE = BETRIEBE

TABELLE 13

## SCHLEPPER UND MASCHINEN IM ALLEINBESITZ, TECHNISCHE ANLAGEN

SAARLAND		GROSSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR								
(ERHEBUNGSBEZIRK 04)		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
SCHLEPPER UND MASCHINEN										
MIT VIERRADSCHLEPPERN	AZ 01	837	2902	1810	1701	U	U	9030	8193	5291
	BE 01	832	2884	1780	1541	1038	72	8147	7315	4431
MIT EINACHSSCHLEPPERN	AZ 02	380.	142.	35.	17*	U	U	587	207.	65.
	BE 02	369.	139.	33.	15*	U	U	569	200.	61.
MIT SCHLEPPERN ZUSAMMEN	AZ 03	1217	3044	1845	1718	1612	181	9617	8400	5356
	BE 03	1186	2974	1791	1541	1039	72	8603	7417	4443
MIT MOTORHACKEN U.A.	AZ 04	411	217	119.	93.	46	7	893	482	265
	BE 04	356	200	109.	81	45	7	798	442	242
MIT MINERAL-DUENGERSTREUERN	AZ 05	14*	142.	343	775	922	94	2290	2276	2134
	BE 05	14*	141.	342	762	843	67	2169	2155	2014
MIT STALLMISTSTREUERN	AZ 06	/	69.	226	824	886	78	2089	2083	2014
	BE 06	/	68.	226	824	880	62	2066	2060	1992
MIT SAE- BZW. DRILLMASCHINEN	AZ 07	27.	156*	375	902	878	75	2413	2386	2230
	BE 07	25.	154*	372	890	873	67	2381	2356	2202
MIT ANBAULADERN AM SCHLEPPER	AZ 08	-	33*	20*	134.	303	57	547	547	514
	BE 08	-	33*	20*	130.	301	52	536	536	503
MIT MEHR-ZWECKANHAENGERN	AZ 09	50*	154.	221	468	458	56	1407	1357	1203
	BE 09	50*	142.	206	445	421	30	1294	1244	1102
MIT PICK-UP- LADERN FUER ERNTEBERGUNG	AZ 10	-	25*	56*	174.	128.	10*	393	393	368
	BE 10	-	25*	56*	174.	128.	10*	393	393	368
MIT PICK-UP-PRESSEN FUER HEU UND STROH	AZ 11	/	28*	85.	309	529	60	1015	1011	983
	BE 11	/	28*	85.	309	529	59	1014	1010	982
MIT FELDHAECKSLERN	AZ 12	U	/	/	40.	162	40	281	U	254
	BE 12	U	/	/	40.	162	36	277	U	250
MIT MAEHDRESCHERN	AZ 13	/	/	114.	393	598	66	1206	1197	1171
	BE 13	/	/	114.	391	598	62	1200	1191	1165
MIT KARTOFFEL-SAMMELRODERN	AZ 14	29*	222.	297	279	220	17.	1064	1035	813
	BE 14	29*	222.	295	278	218	16.	1058	1029	807
MIT ZUCKERRUEBEN-SAMMELKOEPPRODERN	AZ 15	-	-	U	-	/	U	/	/	/
	BE 15	-	-	U	-	/	U	/	/	/
MIT AND. ERNTEMASCHINEN	AZ 16	522	2517	2529	2557	1714	133	9972	9450	6933
	BE 16	359	1584	1319	1229	858	64	5413	5054	3470
MIT SCHLEPPERN UND MASCHINEN ZUSAMMEN	AZ 17	2290	6659	6244	8666	8460	875	33194	30904	24245
	BE 17	1519	3214	1883	1555	1041	72	9284	7765	4551
TECHNISCHE ANLAGEN										
MIT MELKMA-SCHINENANL. EINSATZ	ALLEINB.BE 18	70*	539	979	1324	979	62	3953	3883	3344
	BE 18	82*	563	995	1332	985	62	4019	3937	3374
MIT ENTMISTUNGSANL. EINSATZ	ALLEINB.BE 19	-	U	/	59*	232	24	321	321	U
	BE 19	-	U	/	59*	232	24	321	321	U
MIT KOERNER-TROCKNUNGSA.EINSATZ	ALLEINB.BE 20	-	/	/	59*	171.	26.	266	266	260.
	BE 20	/	/	/	85*	191.	26.	352	341	314
MIT HEU-U.A.ALLEINB.TROCKNUNGSA.EINSATZ	ALLEINB.BE 21	-	/	/	66.	64*	4	156.	156.	147.
	BE 21	-	/	/	66.	64*	4	158.	158.	149.
MIT MOTOR-PRESSEN	ALLEINB.BE 22	/	11*	19*	/	/	U	61.	55*	44.
	BE 22	35.	53.	56.	39*	/	U	192	157.	104.
MIT SORTIER-MASCHINEN	ALLEINB.BE 23	U	U	-	U	-	U	/	/	/
	BE 23	U	U	U	/	-	U	/	/	/
MIT PFLANZEN-SCHUTZG. EINSATZ	ALLEINB.BE 24	210	84.	115	177	258	41	885	675	591
	BE 24	607	938	717	743	608	48	3661	3054	2116
MIT BEREGNUNGSANL. EINSATZ	ALLEINB.BE 25	140	49	24.	15.	37.	13	278	138	89
	BE 25	143	58.	24.	17*	37.	13	292	149	91
MIT ALLEINBESITZ EIGENBES. ANLAGEN	AZ 26	442	711	1175	1736	1766	185	6015	5573	4862
	BE 26	325	663	1060	1370	1010	68	4496	4171	3508
MIT FREMDBES. ANLAGEN	BE 26	347	741	1113	1400	1020	68	4689	4342	3601
	BE 26	402	812	498	313	124	/	2153	1751	939
ZUSAMMEN	BE	728	1408	1332	1437	1024	69	5998	5270	3862
SAEMTLICHE BETRIEBE	B* 27	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUERZUNGEN

AZ = ANZAHL DER SCHLEPPER, MASCHINEN UND TECHNISCHE ANLAGEN

BE = BETRIEBE

TABELLE 14

## SCHLEPPER NACH LEISTUNGS- UND BESTANDSKLASSEN, ZUGKRAFTEINHEITEN

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS		01	02	03	04	05	06	07	08	09
SCHLEPPERLEISTUNG										
MIT	PS	184*	816.	1337.	/	/	124.	-	-	2769
UNTER 12	AZ 01	20*	81.	133.	/	/	12.	-	-	277
VIERRAD-	BE	20*	81.	133.	/	/	12.	-	-	274
SCHLEP-	MIT	827.	6178	24819	8300	1491.	1071.	/	U	42781
12 BIS 17	AZ 02	60.	450	1752	566	100.	71.	/	U	3006
PERN,	BE	60.	450	1752	566	100.	69.	/	U	3004
KETTEN-	MIT	/	2689.	13914	13191	10874	5952	201.	U	47327
18 BIS 24	AZ 03	/	130.	676	637	489	265	10*	U	2231
SCHLEP-	BE	/	130.	676	635	485	261	10*	U	2221
PERN U.	MIT	/	1110*	8206	13625	19997	13920	917.	362	58331
25 BIS 34	AZ 04	/	40*	296	489	691	473	30.	12	2038
GERAE-	BE	/	40*	296	488	684	442	26	9	1992
TETRAE-	MIT	/	U	1585.	3552.	14471	23509	1791.	711	46546
35 BIS 49	AZ 05	U	U	42.	94.	382	618	47.	18	1225
GERN	BE	7*	17.	41.	94.	379	595	40.	10	1183
IM	MIT	U	U	/	/	1575*	8666	1942	1060	13724
50 U.M.	AZ 06	U	U	/	/	29*	161	36	19	253
ALLEIN-	BE	U	U	/	/	29*	161	31	10	239
BE-	PS	2022	11531	50026	39062	48498	53242	4934	2163	211478
ZUSAMMEN	AZ 07	118	719	2902	1810	1701	1600	129	51	9030
SITZ	BE	116	716	2884	1780	1541	1038	59	13	8147
BESTAND AN VIERRADSSCHL.										
1 ODER 2	PS	U	U	50026	39062	47386	50566	3037	U	203497
VIERRAD-	AZ 08	U	U	2902	1810	1658	1520	77	U	8800
SCHLEPPERN	BE	U	U	2884	1780	1527	1012	42	U	8076
ALLEIN-	3 ODER 4	U	U	-	-	1112.	2676.	1897.	U	6849.
VIERRAD-	AZ 09	U	U	-	-	43*	80.	52.	U	204.
BESITZ	BE	U	U	-	-	14*	26.	17.	U	66.
VON	5 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	1132	1132
VIERRAD-	AZ 10	-	-	-	-	-	-	-	26	26
SCHLEPPERN	BE	-	-	-	-	-	-	-	5	5
BESTAND AN EINACHSSSCHL.										
1 ODER 2	AZ	133.	247.	142.	35.	17*	U	-	U	587
EINACHSSCH.	BE 11	129.	240.	139.	33.	15*	U	-	U	569
ALLEIN-	3 ODER 4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINACHSSCH.	BE 12	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BES.VON	5 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINACHSSCH.	BE 13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHLEPPERBESTAND INSGES.										
1 ODER 2	AZ	247	959	3038	1838	1665	1520	U	U	9346
SCHLEPPERN	BE 14	242	941	2972	1789	1525	1009	U	U	8521
ALLEIN-	3 ODER 4	U	U	U	U	53*	92.	52.	19	240.
SCHLEPPERN	BE 15	U	U	U	U	16*	30*	17.	6	76.
BES.VON	5 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	31	31
SCHLEPPERN	BE 16	-	-	-	-	-	-	-	6	6
MIT GEM.	1SCHLEPPER	/	70.	129.	41*	/	/	-	-	267
SCHLEP-	2U.M.SCHL.	-	-	-	/	U	/	-	-	10*
PERBES.	ZUSAMMEN	/	70.	129.	45*	/	/	-	-	277
MOT. U. TIER. ZUGKRAFT										
MIT	IM	ZK	235	1374	5851	4531	5550	6100.	562	247
MOT.	EIGEN-	GF	71.	1208	10732	13090	23170	29724	3735	2044
ZUG-	BESITZ	BE 18	122	780	3010	1820	1549	1044	59	13
KRAFT	NUR FREMDB.	BE	482	1450	1100	168.	16*	U	U	-
MIT	ZK	22*	202.	584	468.	486	342	15.	6	2125
TIERISCHER	GF 19	35.	791.	3043	2878	5902	6678	460*	533	20320
ZUGKRAFT	BE	53.	513	935	400	387	240	8*	3	2539
MIT	IM	ZK	257	1576	6435	4999	6036	6442	577	253
ZUG-	EIGEN-	GF	105	1912	12959	14199	23464	29771	3735	2044
KRAFT	BESITZ	BE 20	173	1238	3711	1977	1571	1046	59	13
INSGESAMT	BE	122	780	3010	1820	1549	1044	59	13	8397
SAEMTLICHE BETRIEBE	B* 21	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUEZUNGEN PS = MOTOR-PS AZ = ANZAHL DER SCHLEPPER BE = BETRIEBE ZK = ZUGKRAFTEINHEITEN  
GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 14

## SCHLEPPER NACH LEISTUNGS- UND BESTANDSKLASSEN, ZUGKRAFTEINHEITEN

SAARLAND			GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON... BIS UNTER...HEKTAR								
(ERHEBUNGSBEZIRK 04)			UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS	NR		01	02	03	04	05	06	07	08	09
SCHLEPPERLEISTUNG											
MIT		PS	1000.	1337.	/	/	124.	-	2769	1769.	432*
VIERRAD-	UNTER 12	AZ 01	101.	133.	/	/	12.	-	277	176.	43*
MOTOR-PS		BE	101.	133.	/	/	12.	-	274	173	40*
SCHLEP-	MIT	PS	7005	24819	8300	1491.	1071.	95*	42781	35776	10957
PERN,	12 BIS 17	AZ 02	510	1752	566	100.	71.	7*	3006	2496	744
MOTOR-PS		BE	510	1752	566	100.	69.	7*	3004	2494	742
KETTEN-	MIT	PS	3177.	13914	13191	10874	5952	219.	47327	44150	30236
SCHLEP-	18 BIS 24	AZ 03	153.	676	637	489	265	11.	2231	2078	1402
MOTOR-PS		BE	153.	676	635	485	261	11.	2221	2068	1392
PERN U.	MIT	PS	1304.	8206	13625	19997	13920	1279	58331	57027	48821
GERAE-	25 BIS 34	AZ 04	47.	296	489	691	473	42	2038	1991	1695
MOTOR-PS		BE	47.	296	488	684	442	35	1992	1945	1649
TETRAE-	MIT	PS	U	U	3552.	14471	23509	2502	46546	U	44034
GERN	35 BIS 49	AZ 05	U	U	94.	382	618	65	1225	U	1159
MOTOR-PS		BE	24*	41.	94.	379	595	50	1183	1159	1118
IM	MIT	PS	U	/	/	1575*	8666	3002	13724	U	13419
ALLEIN-	50 U.M.	AZ 06	U	/	/	29*	161	55	253	U	248
MOTOR-PS		BE	U	/	/	29*	161	41	239	U	234
BE-		PS	13553	50026	39062	48498	53242	7097	211478	197925	147899
SITZ	ZUSAMMEN	AZ 07	837	2902	1810	1701	1600	180	9030	8193	5291
		BE	832	2884	1780	1541	1038	72	8147	7315	4431
BESTAND AN VIERRADSCHL.											
MIT	1 ODER 2	PS	U	50026	39062	U	50566	3103	203497	U	U
VIERRAD-		AZ 08	U	2902	1810	U	1520	79	8800	U	U
SCHLEPPERN		BE	U	2884	1780	U	1012	43	8076	U	U
ALLEIN-	3 ODER 4	PS	U	-	-	U	2676.	2862	6849.	U	U
VIERRAD-		AZ 09	U	-	-	U	80.	75	204.	U	U
BESITZ	SCHLEPPERN	BE	U	-	-	U	26.	24	66.	U	U
VON	5 UND MEHR	PS	-	-	-	-	-	1132	1132	1132	1132
VIERRAD-		AZ 10	-	-	-	-	-	26	26	26	26
SCHLEPPERN		BE	-	-	-	-	-	5	5	5	5
BESTAND AN EINACHSSCHL.											
MIT	1 ODER 2	AZ	380.	142.	35.	17*	U	U	587	207.	65.
EINACHSSCH.		BE 11	369.	139.	33.	15*	U	U	569	200.	61.
ALLEIN-	3 ODER 4	AZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINACHSSCH.		BE 12	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BES.VON	5 UND MEHR	AZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINACHSSCH.		BE 13	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHLEPPERBESTAND INSGES.											
MIT	1 ODER 2	AZ	1206	3038	1838	1665	1520	79	9346	8140	5102
SCHLEPPERN		BE 14	1183	2972	1789	1525	1009	43	8521	7338	4366
ALLEIN-	3 ODER 4	AZ	11	U	U	53*	92.	71	240.	229.	U
SCHLEPPERN		BE 15	3	U	U	16*	30*	23	76.	73.	U
BES.VON	5 UND MEHR	AZ	-	-	-	-	-	31	31	31	31
SCHLEPPERN		BE 16	-	-	-	-	-	6	6	6	6
MIT GEM.	1 SCHLEPPER	BE	79.	129.	41*	/	/	-	267	188.	59.
SCHLEP-	20 U.M. SCHL.	BE 17	-	-	/	U	/	-	10*	10*	10*
PERBES.	ZUSAMMEN	BE	79.	129.	45*	/	/	-	277	198	69.
MOT. U. TIER. ZUGKRAFT											
MIT	IM	ZK	1609	5851	4531	5550	6100	809	24450	22841	16990
MOT.	EIGEN-	GF	1279	10732	13090	23170	29724	5779	83774	82495	71763
ZUG-	BESITZ	BE 18	902	3010	1820	1549	1044	72	8397	7495	4485
KRAFT	NUR FREMDB.	BE	1932	1100	168.	16*	U	U	3220	1288	188.
MIT		ZK	224.	584	468.	486	342	21	2125	1901	1317
TIERISCHER		GF 19	826.	3043	2878	5902	6678	993.	20320	19494	16451
ZUGKRAFT		BE	566	935	400	387	240	11.	2539	1973	1038
MIT	IM	ZK	1833	6435	4999	6036	6442	830	26575	24742	18307
ZUG-	EIGEN-	GF	2017	12959	14199	23464	29771	5779	88189	86172	73213
KRAFT	BESITZ	BE 20	1411	3711	1977	1571	1046	72	9788	8377	4666
	INSGESAMT	BE	902	3010	1820	1549	1044	72	8397	7495	4485
SAEMTLICHE BETRIEBE	B* 21		4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUERZUNGEN PS = MOTOR-PS AZ = ANZAHL DER SCHLEPPER BE = BETRIEBE ZK = ZUGKRAFTEINHEITEN  
GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 15

## MASCHINENEINSATZ NACH ANBAUFLAECHEEN BZW. KUHHALTUNG

## SAARLAND

## GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

			UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS			01	02	03	04	05	06	07	08	09
MAEHDRRESCHER											
MIT	UNTER	HA	164	1479	5543	5031	1267	U	U	-	13597
	5 HEKTAR	BE 01	591	2599	4361	1885	341	U	U	-	9815
ANBAU	MIT EINSATZ	BE	413	2042	3503	1604	293	U	U	-	7891
VON	5 BIS UNT.	HA	-	-	-	U	7542	2396	U	-	10700
	10 HEKTAR	BE 02	-	-	-	U	1102	295	U	-	1530
GETR.,	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	U	980	273	U	-	1376
HUEL-	10 HEKTAR	HA	-	-	-	-	1353.	10304	1593	931	14181
	UND MEHR	BE 03	-	-	-	-	118.	710	57	12	897
SEN- U.	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	118.	678	56	12	864
DELFR.	OHNE	HA	39.	280	976	782	964.	U	U	-	3653
	EINSATZ	BE 04	178	557	858	291	170	U	U	-	2111
KOERNERTROCKNUNGSANLAGEN											
MIT	UNTER	HA	U	1479	5543	5788	8809	2507	U	-	24296
	10 HEKTAR	BE 05	U	2599	4361	2017	1443	332	U	-	11345
ANBAU	MIT EINSATZ	BE	U	/	/	/	69*	40*	-	-	159.
VON	10 BIS UNT.	HA	-	-	-	-	1353.	8272	171*	-	9796
	20 HEKTAR	BE 06	-	-	-	-	118.	624	11.	-	753
GETR.,	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	16*	114.	-	-	130.
HUEL-	20 HEKTAR	HA	-	-	-	-	-	2033	1422	931	4386
	UND MEHR	BE 07	-	-	-	-	-	86	46	12	144
SEN- U.	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	-	37*	19*	7	63.
DELFR.	OHNE	HA	163	1474	5506	5740	9530	9952	986	376	33727
	EINSATZ	BE 08	589	2590	4334	2005	1476	851	40.	5	11890
KARTOFFELSAMMELRODER											
MIT	UNTER	HA	90	479	1184	864	1097	683	U	U	4422
	2 HEKTAR	BE 09	658	2498	4264	1965	1467	848	U	U	11730
	MIT EINSATZ	BE	/	132	379	384	342	209	/	U	1481
ANBAU	2 BIS UNT.	HA	-	-	-	/	83*	270.	30.	U	404.
	5 HEKTAR	BE 10	-	-	-	U	36*	107.	13.	U	164.
VON	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	U	14*	35*	/	-	57*
KAR-	5 HEKTAR	HA	-	-	-	-	-	/	/	U	61*
	UND MEHR	BE 11	-	-	-	-	-	/	/	U	9*
TOF-	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	-	/	/	U	8*
FELN	OHNE	HA	86	453	1043	684	866	674	33.	8	3847
	EINSATZ	BE 12	629	2366	3885	1586	1147	711	30.	3	10357
ZUCKERR. SAMMELKOEPRODER											
MIT	UNTER	HA	U	5*	22.	10*	/	/	U	-	67.
	5 HEKTAR	BE 13	U	35.	98.	26*	/	14*	U	-	189.
	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	U	-	/	U	-	/
ANBAU	5 BIS UNTER	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	10 HEKTAR	BE 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUCKER-	10 HEKTAR	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	UND MEHR	BE 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RUE-	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEN	OHNE	HA	U	5*	22.	9*	/	/	U	-	58.
	EINSATZ	BE 16	U	35.	98.	24*	/	10*	U	-	182.
MELKMASCHINENANLAGEN											
MIT	UNTER	AZ	437	2227	7358	6108	7764	1928	U	U	25864
	10 KUEHEN	BE 17	355	1582	3530	1841	1256	277	U	U	8847
	MIT EINSATZ	BE	/	/	540	974	1099	253	3	U	2948
MILCH-	10 BIS UNT.	AZ	-	-	-	-	2374	8650	U	U	11281
	20 KUEHEN	BE 18	-	-	-	-	214	656	U	U	886
BZW.	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	209	646	U	U	871
AR-	20 UND MEHR	AZ	-	-	-	/	-	1832.	836.	418	3155
	KUEHE	BE 19	-	-	-	/	-	78.	31.	8	120.
BEITS-	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	/	-	78.	31.	8	120.
KUEHEN	OHNE	AZ	432	2074	5868	2359	687.	U	U	-	11678
	EINSATZ	BE 20	350	1510	2990	867	162.	U	U	-	5914
SAEMTLICHE BETRIEBE B'		21	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUEERZUNGEN

HA = ANBAUFLAECHEEN IN HEKTAR

BE = BETRIEBE

AZ = ANZAHL DER MILCH- BZW. ARBEITSKUEHE

TABELLE 15

## MASCHINENEINSATZ NACH ANBAUFLAECHEEN BZW. KUHHALTUNG

SAARLAND			GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON... BIS UNTER...HEKTAR									
(ERHEBUNGSBEZIRK 04)			UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.	
NACHWEIS			NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
MAEHDRRESCHER												
MIT	UNTER	HA	1643	5543	5031	1267	U	U	13597	11954	6411	
	5 HEKTAR	BE 01	3190	4361	1885	341	U	U	9815	6625	2264	
ANBAU	MIT EINSATZ	BE	2455	3503	1604	293	U	U	7891	5436	1933	
VON	5 BIS UNT.	HA	-	-	757.	7542	U	U	10700	10700	10700	
	10 HEKTAR	BE 02	-	-	132.	1102	U	U	1530	1530	1530	
GETR.,	MIT EINSATZ	BE	-	-	122.	980	U	U	1376	1376	1376	
HUEL-	10 HEKTAR	HA	-	-	-	1353.	10304	2524	14181	14181	14181	
	UND MEHR	BE 03	-	-	-	118.	710	69	897	897	897	
SEN- U.	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	118.	678	68	864	864	864	
OELFR.	OHNE	HA	319	976	782	964.	U	U	3653	3334	2358	
	EINSATZ	BE 04	735	858	291	170	U	U	2111	1376	518	
KOERNERTROCKNUNGSANLAGEN												
MIT	UNTER	HA	1643	5543	5788	8809	U	U	24296	22653	17110	
	10 HEKTAR	BE 05	3190	4361	2017	1443	U	U	11345	8155	3794	
ANBAU	MIT EINSATZ	BE	/	/	/	69*	40*	-	159.	148.	121.	
VON	10 BIS UNT.	HA	-	-	-	1353.	8272	171*	9796	9796	9796	
	20 HEKTAR	BE 06	-	-	-	118.	624	11.	753	753	753	
GETR.,	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	16*	114.	-	130.	130.	130.	
HUEL-	20 HEKTAR	HA	-	-	-	-	2033	2353	4386	4386	4386	
	UND MEHR	BE 07	-	-	-	-	86	58	144	144	144	
SEN- U.	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	37*	26.	63.	63.	63.	
OELFR.	OHNE	HA	1637	5506	5740	9530	9952	1362	33727	32090	26584	
	EINSATZ	BE 08	3179	4334	2005	1476	851	45	11890	8711	4377	
KARTOFFELSAMMELRODER												
MIT	UNTER	HA	569	1184	864	1097	683	25.	4422	3853	2669	
	2 HEKTAR	BE 09	3156	4264	1965	1467	848	30.	11730	8574	4310	
	MIT EINSATZ	BE	161	379	384	342	209	/	1481	1320	941	
ANBAU	2 BIS UNT.	HA	-	-	/	83*	270.	33.	404.	404.	404.	
	5 HEKTAR	BE 10	-	-	7*	36*	107.	14.	164.	164.	164.	
VON	MIT EINSATZ	BE	-	-	U	14*	35*	/	57*	57*	57*	
KAR-	5 HEKTAR	HA	-	-	-	-	/	/	61*	61*	61*	
	UND MEHR	BE 11	-	-	-	-	/	/	9*	9*	9*	
TOF-	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	/	/	8*	8*	8*	
FELN	OHNE	HA	539	1043	684	866	674	41	3847	3308	2265	
	EINSATZ	BE 12	2995	3885	1586	1147	711	33.	10357	7362	3477	
ZUCKERR. SAMMELKOEPPRODER												
MIT	UNTER	HA	5*	22.	10*	/	/	U	67.	62.	40.	
	5 HEKTAR	BE 13	37.	98.	26*	/	14*	U	189.	152.	54.	
	MIT EINSATZ	BE	-	-	U	-	/	U	/	/	/	
ANBAU	5 BIS UNT.	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	10 HEKTAR	BE 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
VON	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUCKER-	10 HEKTAR	HA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UND MEHR	BE 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
RUE-	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
BEN	OHNE	HA	5*	22.	9*	/	/	U	58.	53.	31.	
	EINSATZ	BE 16	37.	98.	24*	/	10*	U	182.	145.	47.	
MELKMASCHINENANLAGEN												
MIT	UNTER	AZ	2664	7358	6108	7764	1928	42	25864	23200	15842	
	10 KUEHEN	BE 17	1937	3530	1841	1256	277	6	8847	6910	3380	
	MIT EINSATZ	BE	/	540	974	1099	253	5	2948	2871	2331	
MILCH-	10 BIS UNT.	AZ	-	-	-	2374	8650	257.	11281	11281	11281	
	20 KUEHEN	BE 18	-	-	-	214	656	16.	886	886	886	
BZW.	MIT EINSATZ	BE	-	-	-	209	646	16.	871	871	871	
AR-	20 UND MEHR	AZ	-	-	/	-	1832.	1254.	3155	3155	3155	
	KUEHE	BE 19	-	-	/	-	78.	39.	120.	120.	120.	
BEITS-	MIT EINSATZ	BE	-	-	/	-	78.	39.	120.	120.	120.	
KUEHEN	OHNE	AZ	2506	5868	2359	687.	U	U	11678	9172	3304	
	EINSATZ	BE 20	1860	2990	867	162.	U	U	5914	4054	1064	
SAEMTLICHE BETRIEBE B*		21	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747	

ABKUERZUNGEN HA = ANBAUFLAECHEEN IN HEKTAR BE = BETRIEBE AZ = ANZAHL DER MILCH- BZW. ARBEITSKUEHE



TABELLE 16

ARBEITSKRAEFTE UND BETRIEBE NACH ARBEITSKRAEFTEGRUPPEN (OHNE UNR.BESCH.UEBRIGE ARBEITSKR.)

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
FAMILIENARBEITSKRAEFTE										
MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AK BE 01	278 208	235 183	896 721	1196 879	2109 1335	1811 1013	105. 58	18 10	6648 4407
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AK BE 02	3127 1766	6239 2783	10677 4360	4447 1867	2633 1298	1431 811	78 47	10 8	28642 12940
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 03	3131 1826	5627 2824	10067 4479	4926 2041	4251 1579	2988 1049	165 63	28 13	31183 13874
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 04	274 214	847 593	1506 1041	717. 502	491 359	254. 188	18. 12.	- -	4107 2909
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 05	2008 1716	3400 2688	6191 4308	3008 2006	2556 1570	1785 1047	110 63	17 13	19075 13411
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 06	1397 1238	3074 2536	5382 4132	2635 1912	2186 1493	1457 987	73. 48	11 7	16215 12353
MIT FAMILIENARBEITS-KRAEFTEN GESAMT	AK BE 07	3405 1843	6474 2847	11573 4483	5643 2042	4742 1580	3242 1049	183 63	28 13	35290 13920
FREMDE ARBEITSKRAEFTE										
MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AK BE 08	26 12	- -	/	/	21* 17*	83. 68.	35 22	53 9	237 143
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AK BE 09	206 79	125 36.	117 37.	66. 27*	/	104 75.	33 13	26 5	768 324
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 10	232 87	125 36.	125 41*	74. 35*	112* 66*	187 129	68 29	79 11	1002 434
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 11	- -	- -	/	-	-	-	-	-	/
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 12	134 57	81 29.	83. 41*	49. /	/	150 117.	56 28	69 11	711 363
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 13	98 52	44 18.	45 /	25. 15*	23* 18*	37* /	12 4	10 5	294 143
MIT FREMDEN ARBEITS-KRAEFTEN GESAMT	AK BE 14	232 87	125 36.	128 44*	74. 35*	112* 66*	187 129	68 29	79 11	1005 437
ARBEITSKRAEFTE. INSGESAMT										
MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AK BE 15	304 209	235 183	907 727	1204 879	2130 1338	1894 1015	140 58	71 12	6885 4421
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AK BE 16	3333 1790	6364 2792	10794 4360	4513 1871	2724 1314	1535 830	111 53	36 10	29410 13020
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 17	3363 1827	5752 2824	10192 4479	5000 2041	4363 1580	3175 1049	233 63	107 13	32185 13876
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 18	274 214	847 593	1509 1041	717. 502	491 359	254. 188	18. 12.	- -	4110 2909
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 19	2142 1718	3481 2692	6274 4319	3057 2008	2645 1572	1935 1047	166 63	86 13	19786 13432
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 20	1495 1247	3118 2541	5427 4134	2660 1913	2209 1496	1494 993	85 49	21 9	16509 12382
ARB.KRAEFTE GESAMT	AK 21	3637	6599	11701	5717	4854	3429	251	107	36295
MIT LOHN-ARBEITSKR.	BE 22	302	1218	2198	1070	502	174	6	-	5470
NEBENERWERBSTAETIGKEIT										
MIT UEBERW. NEBENERW.	BETR.INH. BI BETR.LTR. BL FAM.-A.K. AK	878 879 1191	1439 1470 2323	2080 2148 3924	614 662 1453	106. 105. 589	16* /	U -	U -	5136 5280 9676
MIT SONST. NEBENERW.	BETR.INH. BI BETR.LTR. BL FAM.-A.K. AK	74. 77. 97.	235 235 259	717 728 841	437 450 548	146. 152. 242.	31. 29* 53.	U U /	U U U	1643 1674 2045
ZU-SAM-MEN	BETR.INH. BI BETR.LTR. BL FAM.-A.K. AK	952 956 1288	1674 1705 2582	2797 2876 4765	1051 1112 2001	252. 257. 831	47. 45. 240.	U U U	U U U	6779 6954 11721
OHNE NEBEN-ERWERB	BETR.INH. BI BETR.LTR. BL FAM.-A.K. AK	867 887 2117	1133 1142 3892	1627 1607 6808	959 930 3642	1317 1323 3911	980 1004 3002	54 61 171.	7 12 26	6944 6966 23569
SAEMTLICHE BETRIEBE	B' 27	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUEERZUNGEN AK, BI, BL = ARBEITSKRAEFTE BE = BETRIEBE

TABELLE 16 ARBEITSKRAEFTE UND BETRIEBE NACH ARBEITSKRAEFTEGRUPPEN (OHNE UNR.BESCH.UEBRIGE ARBEITSKR.)

SAARLAND		GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON... BIS UNTER... HEKTAR								
(ERHEBUNGSBEZIRK 04)		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
FAMILIENARBEITSKRAEFTE										
MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AK BE 01	513 391	896 721	1196 879	2109 1335	1811 1013	123 68	6648 4407	6135 4016	5239 3295
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AK BE 02	9366 4549	10677 4360	4447 1867	2633 1298	1431 811	88 55	28642 12940	19276 8391	8599 4031
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 03	8758 4650	10067 4479	4926 2041	4251 1579	2988 1049	193 76	31183 13874	22425 9224	12358 4745
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 04	1121 807	1506 1041	717. 502	491 359	254. 188	18. 12.	4107 2909	2986 2102	1480 1061
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 05	5408 4404	6191 4308	3008 2006	2556 1570	1785 1047	127 76	19075 13411	13667 9007	7476 4699
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 06	4471 3774	5382 4132	2635 1912	2186 1493	1457 987	84 55	16215 12353	11744 8579	6362 4447
MIT FAMILIENARBEITS-KRAEFTEN GESAMT	AK BE 07	9879 4690	11573 4483	5643 2042	4742 1580	3242 1049	211 76	35290 13920	25411 9230	13838 4747
FREMDE ARBEITSKRAEFTE										
MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AK BE 08	26 12	/	/	21* 17*	83. 68.	88 31	237 143	211 131	200 124
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AK BE 09	331 115	117 37.	66. 27*	/	104 75.	59 18	768 324	437 209.	320. 172.
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 10	357 123	125 41*	74. 35*	112* 66*	187 129	147 40	1002 434	645 311	520 270
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 11	-	/	-	-	-	-	/	/	-
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 12	215 86	83. 41*	49. /	/	150 117.	125 39	711 363	496 277	413. 236
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 13	142 70	45 /	25. 15*	23* 18*	37* /	22 9	294 143	152 73.	107. 67.
MIT FREMDEN ARBEITS-KRAEFTEN GESAMT	AK BE 14	357 123	128 44*	74. 35*	112* 66*	187 129	147 40	1005 437	648 314	520 270
ARBEITSKRAEFTE INSGESAMT										
MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AK BE 15	539 392	907 727	1204 879	2130 1338	1894 1015	211 70	6885 4421	6346 4029	5439 3302
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AK BE 16	9697 4582	10794 4360	4513 1871	2724 1314	1535 830	147 63	29410 13020	19713 8438	8919 4078
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 17	9115 4651	10192 4479	5000 2041	4363 1580	3175 1049	340 76	32185 13876	23070 9225	12878 4746
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AK BE 18	1121 807	1509 1041	717. 502	491 359	254. 188	18. 12.	4110 2909	2989 2102	1480 1061
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 19	5623 4410	6274 4319	3057 2008	2645 1572	1935 1047	252 76	19786 13432	14163 9022	7889 4703
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AK BE 20	4613 3788	5427 4134	2660 1913	2209 1496	1494 993	106 58	16509 12382	11896 8594	6469 4460
ARB.KRAEFTE GESAMT	AK BE 21	10236	11701	5717	4854	3429	358	36295	26059	14358
MIT LOHN-ARBEITSKR.	BE 22	1520	2198	1070	502	174	6	5470	3950	1752
NEBENERWERBSTAETIGKEIT										
MIT UEBERW. NEBENERW.	BETR.INH. BI BETR.LTR. BL 23 FAM.-A.K. AK	2317 2349 3514	2080 2148 3924	614 662 1453	106. 105. 589	16* /	3 -	5136 5280 9676	2819 2931 6162	739 783 2238
MIT SONST. NEBENERW.	BETR.INH. BI BETR.LTR. BL 24 FAM.-A.K. AK	309 312 356	717 728 841	437 450 548	146. 152. 242.	31. 29* 53.	3 3 /	1643 1674 2045	1334 1362 1689	617 634 848
ZU-SAM-MEN	BETR.INH. BI BETR.LTR. BL 25 FAM.-A.K. AK	2626 2661 3870	2797 2876 4765	1051 1112 2001	252. 257. 831	47. 45. 240.	6 3 14.	6779 6954 11721	4153 4293 7851	1356 1417 3086
OHNE NEBEN-ERWERB	BETR.INH. BI BETR.LTR. BL 26 FAM.-A.K. AK	2000 2029 6009	1627 1607 6808	959 930 3642	1317 1323 3911	980 1004 3002	61 73 197	6944 6966 23569	4944 4937 17560	3317 3330 10752
SAEMTLICHE BETRIEBE	B* 27	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUERZUNGEN AK, BI, BL = ARBEITSKRAEFTE BE = BETRIEBE

TABELLE 17 ARBEITSEINHEITEN UND LANDW. GENUTZTE FLAECHE NACH ARBEITSKRAEFTEGRUPPEN INSGESAMT

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS.		01	02	03	04	05	06	07	08	09
FAMILIENARBEITSKRAEFTE										
MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AE GF 01	278 75	235 277	896 2629	1196 6643	2109 20271	1811 28827	105. 3610	18 1625	6648 63957
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AE GF 02	1089 659	2301 4131	4594 14862	2209 13281	1415 19139	804 23057	43 2923	6 1168	12461 79220
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 03	1332 683	2438 4196	5278 15307	3280 14613	3437 23555	2557 29854	145. 3991	24 2044	18491 94243
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 04	35 98.	98 887	212 3631	125. 3493	87 5272	58. 5299	3. 853.	- -	618 19533
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 05	832 630	1294 3989	2779 14717	1767 14350	1977 23409	1543 29797	97. 3991	16 2044	10305 92927
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 06	535 494	1242 3400	2710 12726	1638 12073	1546 19728	1072 26332	51. 2365	8 1130	8802 78248
MIT FAMILIENARBEITS-KRAEFTEN GESAMT	AE GF 07	1367 688	2536 4229	5489 15318	3405 14620	3523 23568	2615 29854	148. 3991	24 2044	19107 94312
FREMDE ARBEITSKRAEFTE										
MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AE GF 08	26 4	- -	/	/	21* 274*	83. 2113.	35 1484	53 1374	237 5345
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AE GF 09	170 102.	102 512	151 2878	105 4154	179. 12423	220 20115	40 2796	23 1115	990 44095
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 10	175 35	78 55.	93 153*	48. 278*	/	137 3895	61 1961	74 1808	737 9225
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 11	21 79.	24 473	69 2806	66 3994	131 11925	165 19057	14. 2539	2 544	492 41417
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 12	119 69.	67 373	88 1991	61. 2634	113* 7865	198 15359	61 3111	67 1922	774 33324
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 13	77 69.	36 307	74 1867	52 3204	87 10079	105 15782	14 1552	9 988	454 33848
MIT FREMDEN ARBEITS-KRAEFTEN GESAMT	AE GF 14	196 103.	103 512	162 2878	113 4192	200. 12519	303 20593	75 3168	76 1922	1228 45887
ARBEITSKRAEFTE INSGESAMT										
MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AE GF 15	304 75	235 277	907 2653	1204 6643	2130 20315	1894 28909	140 3610	71 1885	6885 64367
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AE GF 16	1259 679	2403 4168	4745 15050	2314 13863	1594 21666	1024 28089	83 3613	29 1831	13451 88959
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 17	1507 683	2516 4196	5371 15307	3328 14613	3508 23568	2694 29854	206 3991	98 2044	19228 94256
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 18	56 164.	122 1278	281 5772	191 6496	218 14380	223 21227	17. 2722	2 544	1110 52583
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 19	951 638	1361 4051	2867 14926	1828 14475	2090 23507	1741 29854	158 3991	83 2044	11079 93486
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 20	612 543	1278 3824	2784 14397	1690 13930	1633 22780	1177 28977	65 3335	17 1519	9256 89305
GESAMT	AE 21	1563	2639	5651	3518	3723	2918	223	100	20335
NEBENERWERBSTAETIGKEIT										
MIT UEBERW. NEBENERW.	BETR.INH. AE 22	267 271	480 487	840 873	278 300	46. 47.	7* /	0 -	0 -	1918 1986
MIT SONST. NEBENERW.	BETR.LTR. AE 23	55. 72.	168. 185	531 618	328 408	117. 191.	26. 43.	2 2.	1 1	1228 1520
ZU-SAM-MEN	BETR.INH. AE 24	322 328 399	648 655 821	1371 1413 1827	606 639 907	163. 169. 348	33. 32. 92.	2 2 3	1 1 1	3146 3239 4398
OHNE NEBEN-ERWERB	BETR.LTR. AE 25	479 494 967	617 636 1714	1096 1117 3662	825 824 2498	1247 1278 3175	961 989 2524	52 58 145.	7 12 23	5284 5408 14708
SAENTLICHE BETRIEBE B*	B 26	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUERZUNGEN AE = ARBEITSEINHEITEN GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 17 ARBEITSEINHEITEN UND LANDW. GENUTZTE FLAECHE NACH ARBEITSKRAEFTEGRUPPEN INSGESAMT

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)      UNTER 2      2 - 5      5 - 10      10 - 20      20 - 50      50 U.M.      INSGES.      2 U.M.      5 U.M.

NACHWEIS      NR      01      02      03      04      05      06      07      08      09

## FAMILIENARBEITSKRAEFTE

MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AE GF 01	513 352	896 2629	1196 6643	2109 20271	1811 28827	123 5235	6648 63957	6135 63605	5239 60976
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AE GF 02	3390 4790	4594 14862	2209 13281	1415 19139	804 23057	49 4091	12461 79220	9071 74430	4477 59568
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 03	3770 4879	5278 15307	3280 14613	3437 23555	2557 29854	169 6035	18491 94243	14721 89364	9443 74057
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 04	133 985	212 3631	125 3493	87 5272	58 5299	3 853	618 19533	485 18548	273 14917
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 05	2126 4619	2779 14717	1767 14350	1977 23409	1543 29797	113 6035	10305 92927	8179 88308	5400 73591
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 06	1777 3894	2710 12726	1638 12073	1546 19728	1072 26332	59 3495	8802 78248	7025 74354	4315 61628
MIT FAMILIENARBEITSKRAEFTEN GESAMT	AE GF 07	3903 4917	5489 15318	3405 14620	3523 23568	2615 29854	172 6035	19107 94312	15204 89395	9715 74077

## FREMDE ARBEITSKRAEFTE

MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AE GF 08	26 4	/	/	21* 274*	83. 2113.	88 2858	237 5345	211 5341	200 5314
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AE GF 09	272 614	151 2878	105 4154	179. 12423	220 20115	63 3911	990 44095	718 43481	567 40603
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 10	253 90.	93 153*	48. 278*	/	137 3895	135 3769	737 9225	484 9135	391 8982
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 11	45 552	69 2806	66 3994	131 11925	165 19057	16. 3083	492 41417	447 40865	378 38059
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 12	186 442	88 1991	61. 2634	113* 7865	198 15359	128 5033	774 33324	588 32882	500 30891
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 13	113 376	74 1867	52 3204	87 10079	105 15782	23 2540	454 33848	341 33472	267 31605
MIT FREMDEN ARBEITSKRAEFTEN GESAMT	AE GF 14	299 615	162 2878	113 4192	200. 12519	303 20593	151 5090	1228 45887	929 45272	767 42394

## ARBEITSKRAEFTE INSGESAMT

MIT VOLLBESCHAEFTIGTEN	AE GF 15	539 352	907 2653	1204 6643	2130 20315	1894 28909	211 5495	6885 64367	6346 64015	5439 61362
MIT TEILBESCHAEFTIGTEN	AE GF 16	3662 4847	4745 15050	2314 13863	1594 21666	1024 28089	112 5444	13451 88959	9789 84112	5044 69062
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 17	4023 4879	5371 15307	3328 14613	3508 23568	2694 29854	304 6035	19228 94256	15205 89377	9834 74070
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE GF 18	178 1442	281 5772	191 6496	218 14380	223 21227	19. 3266	1110 52583	932 51141	651 45369
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 19	2312 4689	2867 14926	1828 14475	2090 23507	1741 29854	241 6035	11079 93486	8767 88797	5900 73871
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE GF 20	1890 4367	2784 14397	1690 13930	1633 22780	1177 28977	82 4854	9256 89305	7366 84938	4582 70541
GESAMT	AE 21	4202	5651	3518	3723	2918	323	20335	16133	10482

## NEBENERWERBSTAETIGKEIT

MIT UEBERW. NEBENERW.	BETR. INH. AE 22	747 758 963	840 873 1209	278 300 499	46. 47. 157	7* / 49.	0 - 1	1918 1986 2878	1171 1228 1915	331 355 706
MIT SONST. NEBENERW.	BETR. INH. AE 23	223 225 257	531 540 618	328 339 408	117. 122. 191.	26. 24* 43.	3 3 3	1228 1253 1520	1005 1028 1263	474 488 645
ZU-SAM-MEN	BETR. INH. AE 24	970 983 1220	1371 1413 1827	606 639 907	163. 169. 348	33. 32. 92.	3 3 4	3146 3239 4398	2176 2256 3178	805 843 1351
OHNE NEBEN-ERWERB	BETR. INH. AE 25	1096 1130 2681	1096 1117 3662	825 824 2498	1247 1278 3175	961 989 2524	59 70 168	5284 5408 14708	4188 4278 12027	3092 3161 8365

SAEMTLICHE BETRIEBE B' 26      4690      4483      2042      1580      1049      76      13920      9230      4747

ABKUEZUNGEN      AE = ARBEITSEINHEITEN      GF = LANDW. GENUTZTE FLAECHE IN HEKTAR

TABELLE 18

ARBEITSKRAEFTE NACH BESCHAEFFIGTENGROESSENKLASSEN (OHNE UNREGELM.BESCH.UEBRIGE ARBEITSKR.)

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS		01	02	03	04	05	06	07	08	09
NUR	FAM. A.K. BL	619	324	275	76.	26*	/	/	U	1345
	FREMDE AK BL 01	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MIT	VOLLBESCH.BL	36.	23*	40*	34*	22*	U	U	U	175.
	TEILBESCH.BL 02	583	301	235	42.	/	U	/	-	1170
BETRIEBS-	REG.BESCH.BL	612	312	271	U	26*	/	/	U	1321
	UNR.BESCH.BL 03	7*	/	/	U	-	-	-	-	24*
LEITER	MAENNLICH BL	524	223.	205.	64.	U	/	/	U	1065
	WEIBLICH BL 04	95	101.	70.	12.	U	-	-	-	280
	ZUSAMMEN BL	619	324	275	76.	26*	/	/	U	1345
MIT	FAM. A.K. AK	1779	3470	4535	1708	1061	U	U	-	13097
	FREMDE AK AK 05	7*	/	/	/	15*	U	U	-	61*
2	VOLLBESCH.AK	79.	128.	480	461.	618	371	10*	-	2147
	TEILBESCH.AK 06	1707	3354	4066	1253	458	167	/	-	11011
ARBEITS-	REG.BESCH.AK	1707	3332	4440	1691	1055	U	U	-	12776
	UNR.BESCH.AK 07	79.	150.	106*	/	/	/	U	-	382.
KRAEFTEN	MAENNLICH AK	920	1752	2318	895	579	289	11.	-	6764
	WEIBLICH AK	866	1730	2228	819	497	249	/	-	6394
	ZU- AK 08	1786	3482	4546	1714	1076	538	16*	-	13158
	SAMMEN BE	893	1741	2273	857	538	269	8*	-	6579
MIT	FAM. A.K. AK	618	1391	3455	1958	1544	1000	39.	-	10005
	FREMDE AK AK 09	33.	/	/	/	/	50*	6	-	162.
3	VOLLBESCH.AK	80	44*	198.	439	759	571	34.	-	2125
	TEILBESCH.AK 10	571	1357	3282	1538	804	479	11.	-	8042
ARBEITS-	REG.BESCH.AK	547	1143	2968	1721	1429	991	43.	-	8842
	UNR.BESCH.AK 11	104.	258.	512	256.	134.	59.	/	-	1325
KRAEFTEN	MAENNLICH AK	355	768	1858	1059	870	603	29*	-	5542
	WEIBLICH AK	296	633.	1622	918	693	447	16*	-	4625
	ZU- AK 12	651	1401	3480	1977	1563	1050	45.	-	10167
	SAMMEN BE	217	467	1160	659	521	350	15.	-	3389
MIT	FAM. A.K. AK	254.	1026	2325	1378	1326	1109	64.	6	7488
	FREMDE AK AK 13	34	/	/	/	22*	43*	12.	6	156.
4	VOLLBESCH.AK	36	23*	111*	216	468	633	U	U	1540
	TEILBESCH.AK 14	252.	1021	2225	1172	880	519	U	U	6104
ARBEITS-	REG.BESCH.AK	227.	724	1750	1110	1169	1064	72.	12	6128
	UNR.BESCH.AK 15	61.	320.	586	278.	179.	88.	/	-	1516
KRAEFTEN	MAENNLICH AK	171.	552	1297	711	714	639	U	U	4145
	WEIBLICH AK	117.	492.	1039	677	634	513	U	U	3499
	ZU- AK 16	288.	1044	2336	1388	1348	1152	76.	12	7644
	SAMMEN BE	72.	261	584	347	337	288	19.	3	1911
MIT	FAM. A.K. AK	123.	258.	981.	522.	781	576.	60.	11	3312
	FREMDE AK AK 17	99	16	18	/	25*	54.	36	25	282
5 - 9	VOLLBESCH.AK	55	15*	77.	54*	256.	285.	50.	28	820
	TEILBESCH.AK 18	167	259.	922.	477.	550.	345.	46	8	2774
ARBEITS-	REG.BESCH.AK	199	168.	698.	372.	649.	525.	85.	36	2732
	UNR.BESCH.AK 19	/	106*	301.	159*	157.	105*	11	-	862
KRAEFTEN	MAENNLICH AK	134	141*	571.	304.	423	361.	63	28	2025
	WEIBLICH AK	88	133*	428	227.	383	269.	33.	8	1569
	ZU- AK 20	222	274.	999.	531.	806	630.	96.	36	3594
	SAMMEN BE	38	51.	190.	102.	155	119.	16.	5	676
MIT	FAM. A.K. AK	12	5	U	U	/	7	U	10	43
	FREMDE AK AK 21	59	69	U	U	/	32	U	48	344
10 U.M	VOLLBESCH.AK	18	U	U	U	/	16	U	32	78
	TEILBESCH.AK 22	53	U	U	U	/	23	U	26	309
ARBEITS-	REG.BESCH.AK	71	U	U	U	/	39	U	58	U
	UNR.BESCH.AK 23	-	U	U	U	-	-	U	-	U
KRAEFTEN	MAENNLICH AK	38	45	U	U	/	23	U	46	245
	WEIBLICH AK	33	29	U	U	-	16	U	12	142
	ZU- AK 24	71	74	U	U	/	39	U	58	387
	SAMMEN BE	4	3	U	U	/	3	U	4	20.
ARBEITSKR. INSGES. AK 25		3637	6599	11701	5717	4854	3429	251	107	36295
SAEMTLICHE BETRIEBE B* 26		1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUEZRUNGEN BL,AK = ARBEITSKRAEFTE, BE = BETRIEBE

TABELLE 18

ARBEITSKRAEFTE NACH BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN (OHNE UNREGELM.BESCH.UEBRIGE ARBEITSKR.)

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)

		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS		01	02	03	04	05	06	07	08	09
NUR	FAM. A.K. BL FREMDE AK BL 01	943	275	76.	26*	/	/	1345	402	127.
MIT	VOLLBESCH.BL TEILBESCH.BL 02	59. 884	40* 235	34* 42.	22* /	U U	U /	175. 1170	116. 286	76. 51
BETRIEBS-	REG.BESCH.BL UNR.BESCH.BL 03	924 /	271 /	U U	26* -	/	/	1321 24*	397 /	126. U
LEITER	MAENNLICH BL WEIBLICH BL 04	747 196.	205. 70.	64. 12.	U U	/	/	1065 280	318. 84.	113. 14.
	ZUSAMMEN BL	943	275	76.	26*	/	/	1345	402	127.
MIT	FAM. A.K. AK FREMDE AK AK 05	5249 19*	4535 /	U /	1061 15*	530 8*	U U	13097 61*	7848 42*	3313 31*
2	VOLLBESCH.AK TEILBESCH.AK 06	207 5061	480 4066	461. 1253	618 458	371 167	10* /	2147 11011	1940 5950	1460 1884
ARBEITS-	REG.BESCH.AK UNR.BESCH.AK 07	5039 229.	4440 106*	1691 /	1055 /	U /	U U	12776 382.	7737 153.	3297 47*
KRAEFTEN	MAENNLICH AK WEIBLICH AK ZU- AK 08	2672 2596 5268	2318 2228 4546	895 819 1714	579 497 1076	289 249 538	11. / 16*	6764 6394 13158	4092 3798 7890	1774 1570 3344
	SAMMEN BE	2634	2273	857	538	269	8*	6579	3945	1672
MIT	FAM. A.K. AK FREMDE AK AK 09	2009 43.	3455 /	1958 /	1544 /	1000 50*	39. 6	10005 162.	7996 119.	4541 94.
3	VOLLBESCH.AK TEILBESCH.AK 10	124 1928	198. 3282	439 1538	759 804	571 479	34. 11.	2125 8042	2001 6114	1803 2832
ARBEITS-	REG.BESCH.AK UNR.BESCH.AK 11	1690 362.	2968 512	1721 256.	1429 134.	U U	U /	8842 1325	7152 963	4184 451
KRAEFTEN	MAENNLICH AK WEIBLICH AK ZU- AK 12	1123 929 2052	1858 1622 3480	1059 918 1977	870 693 1563	603 447 1050	29* 16* 45.	5542 4625 10167	4419 3696 8115	2561 2074 4635
	SAMMEN BE	684	1160	659	521	350	15.	3389	2705	1545
MIT	FAM. A.K. AK FREMDE AK AK 13	1280 52.	2325 /	1378 /	1326 22*	1109 43*	70. 18.	7488 156.	6208 104.	3883 93.
4	VOLLBESCH.AK TEILBESCH.AK 14	59. 1273	111* 2225	216 1172	468 880	633 519	53. 35.	1540 6104	1481 4831	1370 2606
ARBEITS-	REG.BESCH.AK UNR.BESCH.AK 15	951 381	1750 586	1110 278.	1169 179.	1064 88.	84 /	6128 1516	5177 1135	3427 549.
KRAEFTEN	MAENNLICH AK WEIBLICH AK ZU- AK 16	723 609 1332	1297 1039 2336	711 677 1388	714 634 1348	639 513 1152	61 27. 88	4145 3499 7644	3422 2890 6312	2125 1851 3976
	SAMMEN BE	333	584	347	337	288	22	1911	1578	994
MIT	FAM. A.K. AK FREMDE AK AK 17	381. 115	981. 18	522. /	781 25*	576. 54.	71. 61	3312 282	2931 167	1950 149
5 - 9	VOLLBESCH.AK TEILBESCH.AK 18	70 426.	77. 922.	54* 477.	256. 550.	285. 345.	78 54	820 2774	750 2348	673 1426
ARBEITS-	REG.BESCH.AK UNR.BESCH.AK 19	367 129*	698. 301.	372. 159*	649. 157.	525. 105*	121 11	2732 862	2365 733	1667 432.
KRAEFTEN	MAENNLICH AK WEIBLICH AK ZU- AK 20	275. 221. 496.	571. 428 999.	304. 227. 531.	423 383 806	361. 269. 630.	91 41 132	2025 1569 3594	1750 1348 3098	1179 920 2099
	SAMMEN BE	89.	190.	102.	155	119.	21	676	587	397
MIT	FAM. A.K. AK FREMDE AK AK 21	17 128	U U	U U	/	7 32	12 60	43 344	26 216.	U U
10 U.M	VOLLBESCH.AK TEILBESCH.AK 22	20 125	U U	U U	/	16 23	34 38	78 309	58 184.	U U
ARBEITS-	REG.BESCH.AK UNR.BESCH.AK 23	U U	U U	U U	/	39 -	72 -	U U	U U	177. -
KRAEFTEN	MAENNLICH AK WEIBLICH AK ZU- AK 24	83 62 145	U U U	U U U	/	23 16 39	55 17 72	245 142 387	162. 80 242	U U U
	SAMMEN BE	7	U	U	/	3	5	20.	13.	U
ARBEITSKR.	INSGES. AK 25	10236	11701	5717	4854	3429	358	36295	26059	14358
SAEMTLICHE BETRIEBE B'	26	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUERZUNGEN

BL, AK = ARBEITSKRAEFTE

BE = BETRIEBE

TABELLE 19

## REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTE ARBEITSKRAEFTE NACH BESCHAEFTIGUNGSZEITEN IN WOCHEN

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS		01	02	03	04	05	06	07	08	09
FAMILIENARBEITSKRAEFTE										
BIS 12 WOCHEN	MAENNLICH AK	/	106	138*	/	14*	-	U	-	333
	WEIBLICH AK	/	70*	70.	39*	/	/	U	-	227
	ZU- AK 01	/	176.	208.	58*	/	/	U	-	560
	SAMMEN WO	710*	1691.	1867.	598.	/	/	U	-	5208
VON 13-25 WOCHEN	MAENNLICH AK	107.	163.	243	48*	49.	/	U	-	629
	WEIBLICH AK	87.	209.	169.	41*	31*	U	U	-	557
	ZU- AK 02	194	372	412	89*	80.	U	U	-	1186
	SAMMEN WO	3765	7254	8518	1859*	1697.	U	U	-	23916
BIS 25 WOCHEN	MAENNLICH AK	163.	269	381.	67*	63.	/	U	-	962
	WEIBLICH AK	110.	279	239.	80.	41*	U	U	-	784
	ZU- AK 03	273.	548	620	147.	104.	51.	3	-	1746
	SAMMEN WO	4475	8945	10385	2457.	1889.	932.	41	-	29124
VON 26-46 WOCHEN	MAENNLICH AK	275	536	966	343	125.	65.	/	U	2315
	WEIBLICH AK	195	439	715	250	208.	139	U	U	1949
	ZU- AK 04	470	975	1681	593	333.	204	U	U	4264
	SAMMEN WO	17876	35786	61730	21826	12109.	7326.	/	U	156945
MIT 47 U.M. WOCHEN	MAENNLICH AK	1410	2067	3826	2164	2070	1518	96.	16	13167
	WEIBLICH AK	978	2037	3940	2022	1744	1215	59.	11	12006
	ZU- AK 05	2388	4104	7766	4186	3814	2733	155.	27	25173
	SAMMEN WO	122852	211016	399280	215653	196781	141346	8004.	1397	1296329
FREMDE ARBEITSKRAEFTE										
BIS 12 WOCHEN	MAENNLICH AK	/	/	11*	-	/	/	-	-	28*
	WEIBLICH AK	6	U	/	/	/	/	-	-	15*
	ZU- AK 06	9*	/	/	/	/	/	-	-	43.
	SAMMEN WO	98*	/	/	/	/	/	-	-	389*
VON 13-25 WOCHEN	MAENNLICH AK	4	12*	11*	U	/	15*	-	-	54.
	WEIBLICH AK	9	/	-	U	/	/	-	-	27.
	ZU- AK 07	13	22*	11*	U	U	19*	-	-	81
	SAMMEN WO	246	377*	/	/	/	351*	-	-	1471.
BIS 25 WOCHEN	MAENNLICH AK	7*	/	22*	/	14*	18*	-	-	82.
	WEIBLICH AK	15	12*	/	/	/	/	-	-	42.
	ZU- AK 08	22	31.	24*	/	18*	24.	-	-	124
	SAMMEN WO	344	430*	320*	/	/	395.	-	-	1860
VON 26-46 WOCHEN	MAENNLICH AK	35	18.	U	/	/	/	U	U	114
	WEIBLICH AK	34	18.	U	U	/	8*	U	U	72
	ZU- AK 09	69	36	8*	/	/	33*	5	U	186
	SAMMEN WO	2555	1260	233*	/	/	1235*	177	90	6728
MIT 47 U.M. WOCHEN	MAENNLICH AK	92	44	51.	44.	/	107.	53	67	512
	WEIBLICH AK	49	14	42	21.	11.	23.	10	10	180
	ZU- AK 10	141	58	93	65	65*	130.	63	77	692
	SAMMEN WO	6984	2872	4782	3218	3284*	6576.	3183	3799	34698
REGELM.BESCHAEFTIGTE										
BIS 12 WOCHEN	MAENNLICH AK	/	113	149.	/	18*	/	U	-	361
	WEIBLICH AK	29*	72*	72.	42*	/	/	U	-	242
	ZU- AK 11	88*	185	221.	61.	28*	/	U	-	603
	SAMMEN WO	808*	1744.	1995.	634.	222*	/	U	-	5597
VON 13-25 WOCHEN	MAENNLICH AK	111.	175.	254	50*	59.	U	U	-	683
	WEIBLICH AK	96.	219	169.	41*	35*	U	U	-	584
	ZU- AK 12	207	394	423	91*	94.	U	U	-	1267
	SAMMEN WO	4011	7631	8710	1889*	1972.	U	U	-	25387
BIS 25 WOCHEN	MAENNLICH AK	170.	288	403	69*	77.	U	U	-	1044
	WEIBLICH AK	125.	291	241.	83.	45*	U	U	-	826
	ZU- AK 13	295.	579	644	152.	122.	75.	3	-	1870
	SAMMEN WO	4819	9375	10705	2523.	2194.	1327.	41	-	30984
VON 26-46 WOCHEN	MAENNLICH AK	310	554	973	346	146.	U	U	3	2429
	WEIBLICH AK	229	457	716.	251	216.	U	U	-	2021
	ZU- AK 14	539	1011	1689	597	362.	237.	12.	3	4450
	SAMMEN WO	20431	37046	61963	21942	13171.	8561.	439*	120	163673
MIT 47 U.M. WOCHEN	MAENNLICH AK	1502	2111	3877	2208	2124	1625	149	83	13679
	WEIBLICH AK	1027	2051	3982	2043	1755	1238	69	21	12186
	ZU- AK 15	2529	4162	7859	4251	3879	2863	218	104	25865
	SAMMEN WO	129836	213888	404062	218871	200065	147922	11187	5196	1331027
ZU-SAMMEN	MAENNLICH AK	1982	2953	5253	2623	2347	1751	157	86	17152
	WEIBLICH AK	1381	2799	4939	2377	2016	1424	76	21	15033
	INS- AK 16	3363	5752	10192	5000	4363	3175	233	107	32185
	GESAMT WO	155086	260309	476730	243336	215430	157810	11667	5316	1525684
SAEMTLICHE BETRIEBE B'	17	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUEERZUNGEN

AK = ARBEITSKRAEFTE

WO = BESCHAEFTIGUNGSZEIT IN WOCHEN

TABELLE 19

## REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTE ARBEITSKRAEFTE NACH BESCHAEFTIGUNGSZEITEN IN WOCHEN

SAARLAND

GROSSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)

UNTER 2

2 - 5

5 - 10

10 - 20

20 - 50

50 U.M.

INSGES.

2 U.M.

5 U.M.

NACHWEIS

NR

01

02

03

04

05

06

07

08

09

## FAMILIENARBEITSKRAEFTE

BIS 12 WOCHEN	MAENNLICH AK	162.	138*	/	14*	-	U	333	171.	/
	WEIBLICH AK	93*	70.	39*	/	/	U	227	134.	64.
	ZU- AK 01	255.	208.	58*	/	/	U	560	305.	97.
	SAMMEN WO	2401.	1867.	598.	/	/	U	5208	2807.	940.
VON 13-25 WOCHEN	MAENNLICH AK	270	243	48*	49.	/	U	629	359	116.
	WEIBLICH AK	296	169.	41*	31*	U	U	557	261.	92.
	ZU- AK 02	566	412	89*	80.	U	U	1186	620	208.
	SAMMEN WO	11019	8518	1859*	1697.	U	U	23916	12897	4379.
BIS 25 WOCHEN	MAENNLICH AK	432	381.	67*	63.	/	U	962	530	149.
	WEIBLICH AK	389.	239.	80.	41*	U	U	784	395.	156
	ZU- AK 03	821	620	147.	104.	51.	3	1746	925	305
	SAMMEN WO	13420	10385	2457.	1889.	932.	41	29124	15704	5319.
VON 26-46 WOCHEN	MAENNLICH AK	811	966	343	125.	65.	/	2315	1504	538
	WEIBLICH AK	634	715	250	208.	139	3	1949	1315	600
	ZU- AK 04	1445	1681	593	333.	204	8*	4264	2819	1138
	SAMMEN WO	53662	61730	21826	12109.	7326.	/	156945	103283	41553
MIT 47 U.M. WOCHEN	MAENNLICH AK	3477	3826	2164	2070	1518	112	13167	9690	5864
	WEIBLICH AK	3015	3940	2022	1744	1215	70	12006	8991	5051
	ZU- AK 05	6492	7766	4186	3814	2733	182	25173	18681	10915
	SAMMEN WO	333868	399280	215653	196781	141346	9401	1296329	962461	563181

## FREMDE ARBEITSKRAEFTE

BIS 12 WOCHEN	MAENNLICH AK	/	11*	-	/	/	-	28*	18*	U
	WEIBLICH AK	8	/	/	/	/	-	15*	/	/
	ZU- AK 06	/	/	/	/	/	-	43.	25*	12*
	SAMMEN WO	151.	/	/	/	/	-	389*	/	/
VON 13-25 WOCHEN	MAENNLICH AK	16.	11*	U	/	15*	-	54.	38*	U
	WEIBLICH AK	19.	-	U	/	/	-	27.	/	/
	ZU- AK 07	35.	11*	U	U	19*	-	81	46.	35*
	SAMMEN WO	623.	/	/	/	351*	-	1471.	848.	656*
BIS 25 WOCHEN	MAENNLICH AK	26*	22*	/	14*	18*	-	82.	56.	U
	WEIBLICH AK	27.	/	/	/	/	-	42.	/	/
	ZU- AK 08	53.	24*	/	18*	24.	-	124	71.	47.
	SAMMEN WO	774.	320*	/	/	395.	-	1860	1086.	766.
VON 26-46 WOCHEN	MAENNLICH AK	53	U	/	/	/	U	114	61.	U
	WEIBLICH AK	52	U	U	/	8*	U	72	20*	U
	ZU- AK 09	105	8*	/	/	33*	7	186	81.	73.
	SAMMEN WO	3815	233*	/	/	1235*	267	6728	2913.	2680.
MIT 47 U.M. WOCHEN	MAENNLICH AK	136	51.	44.	/	107.	120	512	376	325.
	WEIBLICH AK	63	42	21	11.	23.	20	180	117	75
	ZU- AK 10	199	93	65	65*	130.	140	692	493	400
	SAMMEN WO	9856	4782	3218	3284*	6576.	6982	34698	24842	20060.

## REGELM. BESCHAEFTIGTE

BIS 12 WOCHEN	MAENNLICH AK	172.	149.	/	18*	/	U	361	189.	40*
	WEIBLICH AK	101*	72.	42*	/	/	U	242	141.	69
	ZU- AK 11	273.	221.	61.	28*	/	U	603	330	109
	SAMMEN WO	2552.	1995.	634.	222*	/	U	5597	3045.	1050
VON 13-25 WOCHEN	MAENNLICH AK	286	254	50*	59.	U	U	683	397	143.
	WEIBLICH AK	315	169.	41*	35*	U	U	584	269	100.
	ZU- AK 12	601	423	91*	94.	U	U	1267	666	243.
	SAMMEN WO	11642	8710	1889*	1972.	U	U	25387	13745	5035.
BIS 25 WOCHEN	MAENNLICH AK	458	403	69*	77.	U	U	1044	586	183.
	WEIBLICH AK	416.	241.	83.	45*	U	U	826	410	169.
	ZU- AK 13	874	644	152.	122.	75.	3	1870	996	352
	SAMMEN WO	14194	10705	2523.	2194.	1327.	41	30984	16790	6085.
VON 26-46 WOCHEN	MAENNLICH AK	864	973	346	146.	U	U	2429	1565	592
	WEIBLICH AK	686	716	251	216.	U	U	2021	1335	619
	ZU- AK 14	1550	1689	597	362.	237.	15.	4450	2900	1211
	SAMMEN WO	57477	61963	21942	13171.	8561.	559.	163673	106196	44233
MIT 47 U.M. WOCHEN	MAENNLICH AK	3613	3877	2208	2124	1625	232	13679	10066	6189
	WEIBLICH AK	3078	3982	2043	1755	1238	90	12186	9108	5126
	ZU- AK 15	6691	7859	4251	3879	2863	322	25865	19174	11315
	SAMMEN WO	343724	404062	218871	200065	147922	16383	1331027	987303	583241
ZU-SAMMEN	MAENNLICH AK	4935	5253	2623	2347	1751	243	17152	12217	6964
	WEIBLICH AK	4180	4939	2377	2016	1424	97	15033	10853	5914
	INS- AK 16	9115	10192	5000	4363	3175	340	32185	23070	12878
	GESAMT WO	415395	476730	243336	215430	157810	16983	1925684	1110289	633559

SAEMTLICHE BETRIEBE B\* 17 4690 4483 2042 1580 1049 76 13920 9230 4747

ABKUERZUNGEN AK = ARBEITSKRAEFTE, WO = BESCHAEFTIGUNGSZEIT IN WOCHEN



TABELLE 20

ALTERSGLIEDERUNG DER ARBEITSKRAEFTE (OHNE UNREGELM. BESCH. UEBRIGE ARBEITSKRAEFTE)

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VOM... BIS UNTER...HEKTAR

UNTER 1 1 - 2 2 - 5 5 - 10 10 - 20 20 - 50 50-100 100 U.M. INSGES.

NACHWEIS MR 01 02 03 04 05 06 07 08 09

FAMILIENARBEITSKRAEFTE

UNTER 25 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	01	109 121 176	168 292 454	561 793 1130	326 346 564	432 357 606	296 239. 372.	U U U	U U U	1912 2164 3332
VON 25 B.U.35 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	02	376 248. 424	583 463 610	1217 926 1677	769 537 968	680 499 820	680 391 722	30. 21 34.	6 3 6	4341 3088 5461
VON 35 B.U.45 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	03	696 417 746	1156 593 1273	2294 1207 2507	1262 638 1334	999 516 1039	784 423 810	46 27 46	7 5 7	7244 3826 7762
VON 45 B.U.55 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	04	637 325 659	1247 574 1294	2129 994 2202	965 487 995	803 371 818	406 199. 414	23 U 23	4 U 4	6214 2961 6409
VON 55 B.U.65 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	05	868 560 918	1630 906 1720	2645 1417 2745	1032 588 1101	901 492 952	540 324 582	33. 25. 36.	7 5 7	7656 4317 8061
65 JAH-RE UND AELTER	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	06	445 337 482	843 572. 923	1221 854. 1312	572 412. 681	436. 321 507.	282. 209. 342.	/	U U U	3816 2719 4265

FREMDE ARBEITSKRAEFTE

UNTER 25 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	07	105 68 105	40 27. 40	48 18. 48	12. 11. 12.	8* / 8*	25. 20* 25.	12 10 12	20 17 20	270 179 270
VON 25 B.U.35 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	08	45 25. 45	19 14 19	24. 19. 24.	21* / 21*	/ / /	37. 33. 37.	20 16 20	16 15 16	208 154 208
VON 35 B.U.45 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	09	39 17. 39	16 10 16	17. 13* 17.	16. 8* 16.	/ / /	46. 37* 46.	16. 15. 16.	20 19 20	194 139. 194
VON 45 B.U.55 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	10	21 10 21	13* 3 13*	8* / 8*	/ / /	18* / 18*	31. 25. 31.	7 6 7	5 3 5	115 72. 115
VON 55 B.U.65 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	11	18. 11 18.	31. 21* 31.	17* 17* 17*	/ / /	24* / 24*	30* 23* 30*	11 7 11	16 13 16	157 120. 157
65 JAH-RE UND AELTER	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	12	4 3 4	/ / /	/ / /	/ / /	/ / /	18* / 18*	U U U	U U U	58. 47. 61.

ARBEITSKRAEFTE INSGESAMT

UNTER 20 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	13	133. 121 180	120 190 300	386 504 739	219 232 377	263 234 373	168. 138. 220.	15. 12 23.	10 9 10	1314 1440 2222
VON 20 B.U.25 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	14	81 68. 101	88. 129. 196.	223. 307 439	119 125. 199	177 131. 241	153. 121. 177.	15. 12. 17.	12 10 12	868 903 1300
VON 25 B.U.35 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	15	421 273 469	602 477 829	1241 945 1701	790 546 989	706 522 846	717 424 759	50 37 54	22 18 22	4549 3242 5669
VON 35 B.U.45 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	16	735 434 785	1172 603 1289	2311 1220 2524	1278 646 1350	1023 536 1063	830 460 856	62 42 62	27 24 27	7438 3965 7956
VON 45 B.U.55 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	17	658 335 680	1260 577 1307	2137 998 2210	977 496 1007	821 383 836	437 224. 445	30 16 30	9 4 9	6329 3033 6524
VON 55 B.U.60 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	18	436 272 465	904 488 949	1253 634 1314	529 301. 564	485 237 504	304 177. 318	22. 12. 22.	11 7 11	3944 2128 4147
VON 60 B.U.65 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	19	450 299 471	757 439 802	1409 800 1448	513 297 567	440 273 472	266 170. 294.	22. 20* 25.	12 11 12	3869 2309 4071
65 JAH-RE UND AELTER	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK GESAMT AK	20	449 340 486	849 578. 929	1232 866. 1326	575 414. 684	448. 329 519	300. 221. 360.	/ / /	4 U 4	3874 2766 4326
SAEMTLICHE BETRIEBE B*		21	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

TABELLE 20

ALTERSGLEDERUNG DER ARBEITSKRAEFTE (OHNE UNREGELM. BESCH. HEBATGE ARBEITSKRAEFTE)

SAARLAND

GROSSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHEN VON... BIS UNTER... HECTAR

ERHEBUNGSBEZIRK 041		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS		01	02	03	04	05	06	07	08	09
FAMILIENARBEITSKRAEFTE										
UNTER 25 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 01	277	561	326	432	296	20.	1912	1635	1074
	GESAMT AK	413	793	346	357	239.	16	2164	1751	958
		630	1130	564	606	372.	30	3332	2702	1572
VON 25 B.U.35 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 02	959	1217	769	680	680	36.	4341	3382	2165
	GESAMT AK	711	926	537	499	391	24	3088	2377	1451
		1234	1677	968	820	722	40.	5461	4227	2550
VON 35 B.U.45 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 03	1852	2294	1262	999	784	53	7244	5392	3098
	GESAMT AK	1010	1207	638	516	423	32	3826	2816	1609
		2019	2507	1334	1039	810	53	7762	5743	3236
VON 45 B.U.55 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 04	1884	2129	965	803	406	27	6214	4330	2201
	GESAMT AK	899	994	487	371	199.	11	2961	2062	1068
		1953	2202	995	810	414	27	6409	4456	2254
VON 55 B.U.65 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 05	2498	2645	1032	901	540	40.	7656	5158	2513
	GESAMT AK	1466	1417	588	492	324	30.	4317	2851	1434
		2638	2745	1101	952	562	43.	8061	5423	2678
65 JAH-RE UND AELTER	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 06	1288	1221	572	436.	282.	/	3816	2528	1307
	GESAMT AK	909	854.	412.	321	209.	/	2719	1810	956
		1405	1312	681	507.	342.	/	4265	2860	1548
FREMDE ARBEITSKRAEFTE										
UNTER 25 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 07	145	48	12.	8*	25.	32	270	125	77.
	GESAMT AK	95	18.	11.	/	20*	27	179	84	66
		145	48	12.	8*	25.	32	270	125	77.
VON 25 B.U.35 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 08	64	24.	21*	/	37.	36	208	144	120.
	GESAMT AK	39	19.	/	/	33.	31	154	115	96.
		64	24.	21*	/	37.	36	208	144	120.
VON 35 B.U.45 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 09	55	17.	16.	/	46.	36	194	139.	122.
	GESAMT AK	27	13*	8*	/	37*	34	139.	112.	99.
		55	17.	16.	/	46.	36	194	139.	122.
VON 45 B.U.55 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 10	34	8*	/	18*	31.	12	115	81.	73.
	GESAMT AK	13	/	/	/	25.	9	72.	59.	55.
		34	8*	/	18*	31.	12	115	81.	73.
VON 55 B.U.65 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 11	49.	17*	/	24*	30*	27	157	108	91.
	GESAMT AK	32.	17*	/	/	23*	20	120.	88.	71.
		49.	17*	/	24*	30*	27	157	108	91.
65 JAH-RE UND AELTER	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 12	/	/	/	/	18*	4	58.	48*	37*
	GESAMT AK	/	/	/	/	/	4	47.	38*	26*
		/	/	/	/	18*	4	61.	51*	37*
ARBEITSKRAEFTE INSGESAMT										
UNTER 20 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 13	253	386	219	263	168.	25.	1314	1061	675
	GESAMT AK	311	504	232	234	138.	21	1440	1129	625
		480	739	377	373	220.	33	2222	1742	1003
VON 20 B.U.25 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 14	169.	223.	119	177	153.	27	868	699	476
	GESAMT AK	197	307	125.	131.	121.	22	903	706	399
		295	439	199	241	177.	29	1380	1085	646
VON 25 B.U.35 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 15	1023	1241	790	706	717	72	4549	3526	2285
	GESAMT AK	750	945	546	522	424	55	3242	2492	1547
		1298	1701	989	846	759	76	5669	4371	2670
VON 35 B.U.45 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 16	1907	2311	1278	1023	830	89	7438	5531	3220
	GESAMT AK	1037	1220	646	536	460	66	3965	2920	1708
		2074	2524	1350	1063	856	89	7956	5882	3358
VON 45 B.U.55 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 17	1918	2137	977	821	437	39	6329	4411	2274
	GESAMT AK	912	998	496	383	224.	20	3033	2121	1123
		1987	2210	1507	836	445	39	6524	4537	2327
VON 55 B.U.60 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 18	1340	1253	529	485	304	33.	3944	2604	1351
	GESAMT AK	760	634	301.	237	177.	19.	2128	1368	734
		1414	1314	564	504	318	33.	4147	2733	1419
VON 60 B.U.65 JAHREN	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 19	1207	1409	513	440	266	34.	3869	2662	1253
	GESAMT AK	738	800	297	273	170.	31.	2309	1571	771
		1273	1448	547	472	294.	37.	4071	2798	1350
65 JAH-RE UND AELTER	REG.BESCH.AK MAENNLICH AK 20	1298	1232	575	448.	300.	21*	3874	2576	1344
	GESAMT AK	918	866.	414.	329	221.	/	2766	1848	982
		1415	1326	684	519	360.	22*	4326	2911	1585
SAEMLICHE BETRIEBE B* 21		4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUEZUNGEN AK = ARBEITSKRAEFTE

TABELLE 21

## AUSGEWAHLTE STRUKTURDATEN FUER HAUPTBERUFLICH BEWIRTSCHAFTETE BETRIEBE

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS		01	02	03	04	05	06	07	08	09
BODENNUTZUNG,-BESITZ										
MIT GETREIDE	HA	4.	56.	715	2414	8882	12570	1506	830	26977
EINSCHL.HUELSENFR.	BE 01	15.	99.	492	763	1333	1024	55	11	3792
MIT	HA	/	20*	152	390	1051	962	63*	20	2661
KARTOFFELN	BE 02	19*	91.	490	750	1300	943	42	5	3640
MIT GEMUESE	HA	7	14	110.	74.	31.	/	U	U	261
EINSCHL.ERDBEEREN	BE 03	39	24.	80.	43.	21*	27*	U	U	236
MIT ACKERLAND	HA	70	134.	1305	3784	12929	17311	1903	1259	38695
EINSCHL.NUTZGARTEN	BE 04	209	135.	532	778	1341	1029	57	12	4093
MIT DAUERGRUENLAND	HA	7.	57.	683	2103	7449	11855	1626	661	24441
	BE 05	18*	88.	450	736	1311	1018	57	12	3690
MIT BAUM-	HA	/	/	12.	/	53.	/	2	U	142.
BZW. BEERENOBST	BE 06	U	22*	24*	37	95.	48*	4	U	241
MIT	HA	-	/	/	/	/	-	-	-	63.
REBANLAGEN	BE 07	-	/	/	43*	25*	-	-	-	96.
MIT	HA	4*	29.	27.	51*	105	88*	U	U	313
DAUERKULTUREN	BE 08	15.	32.	47*	76.	117.	49*	U	U	342
MIT	HA	65	179.	1584	4225	13134	18397	2225	1179	40988
IN EIGENTUM	BE 09	194	139.	528	761	1313	1016	52	9	4012
GENUTZTER	HA	14	40*	410	1690	7247	10767	1291	749	22208
IN PACTH	BE 10	52	53*	266	541	1156	922	50	8	3048
FLAECHE	HA	80	219.	2014	5938	20483	29255	3531	1929	63449
GE-SAMT	BE 11	215	145.	538	778	1343	1029	57	12	4117
MIT NICHTGENUTZTEN	HA	72	/	59*	72*	178*	212*	32	35	670.
FLAECHE(SOZIALBR.)	BE 12	68	22*	74.	107	169.	162.	4	5	611
VIEHWIRTSCHAFT										
MIT KUEHEN	VE	U	93.	1009	2797	9239	12243	1065.	U	26866
	BE 13	U	62	427	713	1278	995	48	U	3535
MIT RINDERN	VE	/	134.	1408	4263	15465	21766	2108	1006	46158
	BE 14	/	68.	452	727	1306	1008	54	12	3632
MIT SCHWEINEN	VE	/	47*	448	1287	4861	5459	595.	427	13185
	BE 15	20*	68.	388	697	1257	907	42	8	3387
MIT GEFLUEGEL	VE	1495	184	436.	553	1144	2034	453	249	6548
	BE 16	64.	74*	408	657	1177	856	44	8	3288
ZUGKRAEFTE										
MIT VIERRADSCHLEP-	AZ	17.	39.	330	654	1452	1580	119	48	4239
PERN IM EIGENBESITZ	BE 17	15.	40.	336	651	1318	1024	55	12	3451
MIT ARBEITSPFERDEN	AZ	U	-	81*	241.	401.	307	14.	U	1050
	BE 18	U	-	72*	161.	329	224	7*	U	796
MIT ZUGOCHSEN	AZ	-	34*	153*	119*	209*	/	U	U	671*
BZW.ZUGKUEHEN	BE 19	-	17*	59.	46.	44*	26*	U	U	195.
ARBEITSKRAEFTE										
MIT FAMILIEN-	AE	402	211.	854	1521	3109	2580	140.	24	8841
ARBEITSKRAEFTEN	BE 20	237	145.	538	778	1343	1029	57	12	4139
MIT FREMDEN	AE	187	83	110	77	175.	289	55	68	1044
ARBEITSKRAEFTEN	BE 21	113	54.	177	234	706	704	47	11	2046
MIT REGELMAESSIG	AE	564	282	904	1508	3101	2652	180	90	9281
BESCHAEFTIGTEN	BE 22	237	145.	538	778	1343	1029	57	12	4139
MIT UNREGELMAESSIG	AE	25	13	61	91.	182	218	16.	2	608
BESCHAEFTIGTEN	BE 23	82	47.	266.	377	810	730	39.	5	2354
MIT MAENNLICHEN	AE	368	165	465	953	1846	1711	139	76	5623
ARBEITSKRAEFTEN	BE 24	225	131.	477	758	1339	1029	57	12	4028
MIT WEIBLICHEN	AE	221	130	499	746	1438	1158	56.	16	4264
ARBEITSKRAEFTEN	BE 25	191	130.	501	736	1305	1003	49	8	3923
BETRIEBSLEITER	AE	221	118.	440	707	1292	1006	55	12	3851
ARB.KRAEFTE GESAMT	AE 26	590	295	965	1599	3283	2870	195	92	9889
SAEMTLICHE BETRIEBE B*	27	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUEZUNGEN HA = FLAECHE IN HEKTAR BE = BETRIEBE VE = VIEHEINHEITEN

AZ = ANZAHL DER SCHLEPPER BZW. TIERE AE = ARBEITSEINHEITEN

TABELLE 21

AUSGEWAHLTE STRUKTURDATEN FUER HAUPTBERUFLICH BEWIRTSCHAFTETE BETRIEBE

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)

UNTER 2

2 - 5

5 - 10

10 - 20

20 - 50

50 U.M.

INSGES.

2 U.M.

5 U.M.

NACHWEIS

NR.

01

02

03

04

05

06

07

08

09

## BODENNUTZUNG, -BESITZ

MIT GETREIDE	HA	60.	715	2414	8882	12570	2336	26977	26917	26202
EINSCHL. HUELSENFR.	BE 01	114.	492	763	1333	1024	66	3792	3678	3186
MIT KARTOFFELN	HA	23*	152	390	1051	962	83.	2661	2638	2486
	BE 02	110*	490	750	1300	943	47	3640	3530	3040
MIT GEMUESE	HA	21	110.	74.	31.	/	U	261	240	130.
EINSCHL. ERDBEEREN	BE 03	63	80.	43.	21*	U	U	236	173	93.
MIT ACKERLAND	HA	204.	1305	3784	12929	17311	3162	38695	38491	37186
EINSCHL. NUTZGARTEN	BE 04	344	532	778	1341	1029	69	4093	3749	3217
MIT DAUERGRUENLAND	HA	64.	683	2103	7449	11855	2287	24441	24377	23694
	BE 05	106.	450	736	1311	1018	69	3690	3584	3134
MIT BAUM-	HA	/	12.	/	53.	/	9	142.	128.	116*
BZW. BEERENOBST	BE 06	31.	24*	37	95.	48*	6	241	210	186
MIT REBANLAGEN	HA	/	/	/	/	-	-	63.	57.	51.
	BE 07	/	/	43*	25*	-	-	96.	88.	68.
MIT DAUERKULTUREN	HA	33.	27.	51*	105	88*	9	313	280	253
	BE 08	47.	47*	76.	117.	49*	6	342	295	248
MIT IN EIGENTUM	HA	244	1584	4225	13134	18397	3404	40988	40744	39160
	BE 09	333	528	761	1313	1016	61	4012	3679	3151
GENUTZTER IN PACHT	HA	54*	410	1690	7247	10767	2040	22208	22154	21744
	BE 10	105.	266	541	1156	922	58	3048	2943	2677
FLAECHE GE-SAMT	HA	299.	2014	5938	20483	29255	5460	63449	63150	61136
	BE 11	360	538	778	1343	1029	69	4117	3757	3219
MIT NICHTGENUTZTEN FLAECHEEN(SOZIALBR.)	HA	82	59*	72*	178*	212*	67	670.	588.	529.
	BE 12	90	74.	107	169.	162.	9	611	521	447

## VIEHWIRTSCHAFT

MIT KUEHEN	VE	97.	1009	2797	9239	12243	1481	26866	26769	25760
	BE 13	64.	427	713	1278	995	58	3535	3471	3044
MIT RINDERN	VE	142.	1408	4263	15465	21766	3114	46158	46016	44608
	BE 14	73.	452	727	1306	1008	66	3632	3559	3107
MIT SCHWEINEN	VE	108*	448	1287	4861	5459	1022	13185	13077	12629
	BE 15	88.	388	697	1257	907	50	3387	3299	2911
MIT GEFLUEGEL	VE	1679	436.	553	1144	2034	702	6548	4869	4433
	BE 16	138.	408	657	1177	856	52	3288	3150	2742

## ZUGKRAEFTE

MIT VIERRADSCHLEPP- PERN IM EIGENBESITZ	AZ	56.	330	654	1452	1580	167	4239	4183	3853
	BE 17	55.	336	651	1318	1024	67	3451	3396	3060
MIT ARBEITSPFERDEN	AZ	U	U	241.	401.	307	19.	1050	U	968
	BE 18	U	U	161.	329	224	9*	796	U	723
MIT ZUGOCHSEN BZW. ZUGKUEHEN	AZ	34*	153*	119*	209*	/	4	671*	637*	484*
	BE 19	17*	59.	46.	44*	26*	3	195.	178.	119.

## ARBEITSKRAEFTE

MIT FAMILIEN- ARBEITSKRAEFTEN	AE	613	854	1521	3109	2580	164	8841	8228	7374
	BE 20	382	538	778	1343	1029	69	4139	3757	3219
MIT FREMDEN ARBEITSKRAEFTEN	AE	270	110	77	175.	289	123	1044	774	664
	BE 21	167	177	234	706	704	58	2046	1879	1702
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE	846	904	1508	3101	2652	270	9281	8435	7531
	BE 22	382	538	778	1343	1029	69	4139	3757	3219
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE	38	61	91.	182	218	18.	608	570	509
	BE 23	129	266.	377	810	730	42	2354	2225	1959
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE	533	465	853	1846	1711	215	5623	5090	4625
	BE 24	356	477	758	1339	1029	69	4028	3672	3195
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE	351	499	746	1438	1158	72	4264	3913	3414
	BE 25	321	501	736	1305	1003	57	3923	3602	3101
BETRIEBSLEITER ARB.KRAEFTE GESAMT	AE	339	440	707	1292	1006	67	3851	3512	3072
	AE 26	885	965	1599	3283	2870	287	9889	9004	8039

SAEMTLICHE BETRIEBE B*	27	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747
------------------------	----	------	------	------	------	------	----	-------	------	------

ABKUEERZUNGEN HA = FLAECHEEN IN HEKTAR BE = BETRIEBE VE = VIEHEINHEITEN

AZ = ANZAHL DER SCHLEPPER BZW. TIERE AE = ARBEITSEINHEITEN

TABELLE 22 AUSGEWAHLTE STRUKTURDATEN FUER NEBENBERUFLICH BEWIRTSCHAFTETE BETRIEBE

SAARLAND		GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR									
		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.	
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09	
BODENNUTZUNG,-BESITZ											
MIT GETREIDE	HA	160	1423	4825	3370	1276	/	78	U	11410	
EINSCHL.HUELSSENFR.	BE 01	576	2498	3869	1254	228	/	4	U	8448	
MIT KARTOFFELN	HA	87	460	1032	492	128.	/	U	-	2227	
	BE 02	639	2407	3774	1222	203.	/	U	-	8263	
MIT GEMUESE	HA	7.	8.	/	/	/	U	-	-	39*	
EINSCHL.ERDBEEREN	BE 03	50.	58.	47.	/	/	U	-	-	173	
MIT ACKERLAND	HA	361	2459	7929	5117	1772	341*	U	U	18183	
EINSCHL.NUTZGARTEN	BE 04	1357	2670	3931	1259	230	/	/	U	9474	
MIT DAUERGRUENLAND	HA	202	1496	5279	3532	1286.	/	/	U	12413	
	BE 05	688	2277	3595	1194	223	/	/	U	8004	
MIT BAUM- BZW. BEERENOBST	HA	41.	51*	77	31.	U	-	U	-	240	
	BE 06	182	178.	273.	67*	U	-	U	-	715	
MIT REBANLAGEN	HA	4*	/	14*	/	-	-	-	-	22.	
	BE 07	/	/	48.	/	-	-	-	-	81.	
MIT DAUERKULTUREN	HA	45.	55*	95.	32.	U	-	U	-	267	
	BE 08	196	197.	322.	74*	U	-	U	-	804	
MIT IN EIGENTUM	HA	519	3301	9709	5330	1278.	/	263	U	20735	
	BE 09	1378	2668	3894	1235	221.	/	/	U	9421	
GENUTZTER IN PACHT	HA	83.	679	3409	3266	1790	311*	/	U	9805	
	BE 10	276	1011	2314	958	223	/	/	U	4806	
FLAECHE GE- SAMT	HA	608	4011	13304	8681	3085	601*	U	U	30865	
	BE 11	1446	2702	3945	1264	237	/	/	U	9621	
MIT NICHTGENUTZTEN FLAECHE(N)SOZIALBR.)	HA	150.	173.	238.	95.	/	U	-	-	671	
	BE 12	215.	332	507	157.	/	U	-	-	1233	
VIEHWIRTSCHAFT											
MIT KUEHEN	VE	421	1991	6049	3323	860.	/	U	U	12856	
	BE 13	353	1520	3103	1131	192.	/	U	U	6318	
MIT RINDERN	VE	607	3089	9272	5477	1643	/	226	U	20727	
	BE 14	453	1940	3489	1195	212	/	4	U	7312	
MIT SCHWEINEN	VE	657.	1301	2518	1506	546*	/	U	U	6711	
	BE 15	564	1971	3224	1079	185.	/	U	U	7038	
MIT GEFLUEGEL	VE	2332	765	910.	334	217.	/	129	-	4698	
	BE 16	1265	2234	3355	1086	180.	/	3	-	8135	
ZUGKRAEFTE											
MIT VIERRADSCHLEP- PERN IM EIGENBESITZ	AZ	104	712	2636	1181	255.	U	10	U	4929	
	BE 17	107	740	2674	1169	231	/	4	U	4946	
MIT ARBEITSPFERDEN	AZ	/	52*	194.	151.	24.	-	-	-	430	
	BE 18	/	49*	170.	119.	20*	-	-	-	367	
MIT ZUGOCHSEN BZW.ZUGKUEHEN	AZ	61.	693.	1361	196.	/	-	-	-	2341	
	BE 19	43.	453.	652	87*	/	-	-	-	1243	
ARBEITSKRAEFTE											
MIT FAMILIEN- ARBEITSKRAEFTEN	AE	964	2324	4636	1884	414	35*	U	U	10265	
	BE 20	1606	2702	3945	1264	237	/	/	U	9781	
MIT FREMDEN ARBEITSKRAEFTEN	AE	10.	19.	52.	36.	25.	/	20	U	183	
	BE 21	98.	291	646	331	107.	/	3	U	1489	
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE	943	2234	4467	1820	405.	/	27	U	9946	
	BE 22	1590	2679	3941	1263	237	/	/	U	9737	
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE	31	109	221	100	36.	/	1	-	503	
	BE 23	257	809	1393	522	136.	/	3	-	3134	
MIT MAENNlichen ARBEITSKRAEFTEN	AE	584	1195	2403	976	245	/	19	U	5458	
	BE 24	1503	2597	3890	1264	237	/	/	U	9518	
MIT WEIBlichen ARBEITSKRAEFTEN	AE	390	1148	2285	944	196.	/	9	U	4991	
	BE 25	1084	2443	3696	1210	223	U	4	U	8675	
BETRIEBSLEITER ARB.KRAEFTE GESAMT	AE	601	1172	2090	756	156	/	/	1	4797	
	AE 26	973	2343	4688	1920	441	/	28	8	10448	
SAEMTLICHE BETRIEBE B*	27	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920	

ABKUERZUNGEN HA = FLAECHE IN HEKTAR BE = BETRIEBE VE = VIEHEINHEITEN

AZ = ANZAHL DER SCHLEPPER BZW. TIERE AE = ARBEITSEINHEITEN

TABELLE 22

AUSGEWAHLTE STRUKTURDATEN FUER NEBENBERUFLICH BEWIRTSCHAFTETE BETRIEBE

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

(ERHEBUNGSBEZIRK 04)

UNTER 2

2 - 5

5 - 10

10 - 20

20 - 50

50 U.M.

INSGES.

2 U.M.

5 U.M.

NACHWEIS

NR

01

02

03

04

05

06

07

08

09

## BODENNUTZUNG,-BESITZ

MIT GETREIDE	HA	1583	4825	3370	1276	/	132	11410	9827	5002
EINSCHL.HUELSSENFR.	BE 01	3074	3869	1254	228	/	5	8448	5374	1505
MIT KARTOFFELN	HA	547	1032	492	128.	/	U	2227	1680	648
	BE 02	3046	3774	1222	203.	/	U	8263	5217	1443
MIT GEMUESE	HA	15	/	/	/	U	-	39*	/	/
EINSCHL.ERDBEEREN	BE 03	108	47.	/	/	U	-	173	65*	18*
MIT ACKERLAND	HA	2820	7929	5117	1772	341*	204	18183	15363	7434
EINSCHL.NUTZGARTEN	BE 04	4027	3931	1259	230	/	7*	9474	5447	1516
MIT DAUERGRUENLAND	HA	1698	5279	3532	1286.	/	/	12413	10715	5436
	BE 05	2965	3595	1194	223	/	7*	8004	5039	1444
MIT BAUM-	HA	92.	77	31.	U	-	U	240	148	71
BZW. BEERENOBST	BE 06	360.	273.	67*	U	-	U	715	355.	82*
MIT REBANLAGEN	HA	6.	14*	/	-	-	-	22.	16*	/
	BE 07	26*	48.	/	-	-	-	81.	55.	/
MIT DAUERKULTUREN	HA	100	95.	32.	U	-	U	267	167	72
	BE 08	393	322.	74*	U	-	U	804	411.	89.
MIT	IN	3820	9709	5330	1278.	/	308	20735	16915	7206
EIGENTUM	BE 09	4046	3894	1235	221.	/	7*	9421	5375	1481
GENUTZTER	IN	762	3409	3266	1790	311*	/	9805	9043	5634
	BE 10	1287	2314	958	223	/	/	4806	3519	1205
FLAECHE	GE-	4619	13304	8681	3085	601*	575*	30865	26246	12942
SMIT	BE 11	4148	3945	1264	237	/	7*	9621	5473	1528
MIT NICHTGENUTZTEN	HA	323	238.	95.	/	U	-	671	348	110.
FLAECHE(SOZIALBR.)	BE 12	547	507	157.	/	U	-	1233	686	179

## VIEHWIRTSCHAFT

MIT KUEHEN	VE	2412	6049	3323	860.	/	72	12856	10444	4395
	BE 13	1873	3103	1131	192.	/	3	6318	4445	1342
MIT RINDERN	VE	3696	9272	5477	1643	/	291	20727	17031	7759
	BE 14	2393	3489	1195	212	/	5	7312	4919	1430
MIT SCHWEINEN	VE	1958	2518	1506	546*	/	127	6711	4753	2235
	BE 15	2535	3224	1079	185.	/	3	7038	4503	1279
MIT GEFLUEGEL	VE	3097	910.	334	217.	/	129	4698	1601	691
	BE 16	3499	3355	1086	180.	/	3	8135	4636	1281

## ZUGKRAEFTE

MIT VIERRADSCHLEPP-	AZ	816	2636	1181	255.	28*	13	4929	4113	1477
PERN IM EIGENBESITZ	BE 17	847	2674	1169	231	/	5	4946	4099	1425
MIT ARBEITSPFERDEN	AZ	61.	194.	151.	24.	-	-	430	369.	175.
	BE 18	58*	170.	119.	20*	-	-	367	309.	139.
MIT ZUGOCHSEN	AZ	754.	1361	196.	/	-	-	2341	1587	226*
BZW.ZUGKUEHEN	BE 19	496.	652	87*	/	-	-	1243	747	95*

## ARBEITSKRAEFTE

MIT FAMILIEN-	AE	3288	4636	1884	414	35*	8.	10265	6977	2341
ARBEITSKRAEFTEN	BE 20	4308	3945	1264	237	/	7*	9781	5473	1528
MIT FREMDEN	AE	29.	52.	36.	25.	/	28	183	154	102
ARBEITSKRAEFTEN	BE 21	389	646	331	107.	/	4	1489	1100	454
MIT REGELMAESSIG	AE	3177	4467	1820	405.	/	35	9946	6769	2302
BESCHAEFTIGTEN	BE 22	4269	3941	1263	237	/	7*	9737	5468	1527
MIT UNREGELMAESSIG	AE	140	221	100	36.	/	1	503	363	142
BESCHAEFTIGTEN	BE 23	1066	1393	522	136.	/	3	3134	2068	675
MIT MAENNLICHEN	AE	1779	2403	976	245	/	26	5458	3679	1276
ARBEITSKRAEFTEN	BE 24	4100	3890	1264	237	/	7*	9518	5418	1528
MIT WEIBLICHEN	AE	1538	2285	944	196.	/	10	4991	3453	1168
ARBEITSKRAEFTEN	BE 25	3527	3696	1210	223	14*	5	8675	5148	1452
BETRIEBSLEITER	AE	1773	2090	756	156	/	6*	4797	3024	934
ARB.KRAEFTE GESAMT	AE 26	3316	4688	1920	441	/	36	10448	7132	2444

SAEMTLICHE BETRIEBE B' 27	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747
---------------------------	------	------	------	------	------	----	-------	------	------

ABKUERZUNGEN HA = FLAECHE IN HEKTAR BE = BETRIEBE VE = VIEHEINHEITEN  
 AZ = ANZAHL DER SCHLEPPER BZW. TIERE AE = ARBEITSEINHEITEN

TABELLE 23

## AUSGEWAHLTE STRUKTURDATEN FUER BETRIEBE INSGESAMT

SAARLAND

GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR

		UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50-100	100 U.M.	INSGES.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
BODENNUTZUNG, -BESITZ										
MIT GETREIDE	HA	164	1478	5541	5784	10158	12794	1584	884	38387
EINSCHL. HUELSENFR.	BE 01	591	2597	4361	2017	1561	1042	59	12	12240
MIT KARTOFFELN	HA	90	479	1184	882	1180	981	71.	20	4887
	BE 02	658	2498	4264	1972	1503	959	44	5	11903
MIT GEMUESE	HA	14	22	125	76.	35*	/	U	U	299
EINSCHL. ERDBEEREN	BE 03	89.	82.	127	55.	/	29*	U	U	409
MIT ACKERLAND	HA	430	2593	9234	8901	14701	17653	2032	1335	56879
EINSCHL. NUTZGARTEN	BE 04	1566	2805	4463	2037	1571	1049	63	13	13567
MIT DAUERGRUENLAND	HA	209	1553	5962	5635	8736	12114	1945	701	36855
	BE 05	706	2365	4045	1930	1534	1038	63	13	11694
MIT BAUM- BZW. BEERENOBST	HA	42.	64*	89	44.	80	/	14	U	381
	BE 06	191	200.	297.	104.	109.	U	5	U	956
MIT REBANLAGEN	HA	4*	/	20*	/	/	-	-	-	85.
	BE 07	/	22*	68.	50.	25*	-	-	-	177
MIT DAUERKULTUREN	HA	48	84.	122	83.	131	88*	U	U	577
	BE 08	211	229.	369.	150.	131.	49*	U	U	1146
MIT IN EIGENTUM	HA	583	3480	11292	9555	14413	18687	2488	1224	61722
	BE 09	1572	2807	4422	1996	1534	1034	58	10	13433
GENUTZTER IN PACHT	HA	97.	719	3818	4955	9036	11078	1488	818	32009
	BE 10	328	1064	2580	1499	1379	942	53	9	7854
FLAECHE GE-SAMT	HA	688	4229	15318	14620	23568	29854	3991	2044	94312
	BE 11	1661	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13738
MIT NICHTGENUTZTEN FLAECHEEN (SOZIALBR.)	HA	222.	183.	296.	168.	191*	214*	32	35	1341
	BE 12	283.	354	581	264	189.	164.	4	5	1844
VIEHWIRTSCHAFT										
MIT KUEHEN	VE	425	2085	7058	6120	10098	12383	1111.	442	39722
	BE 13	355	1582	3530	1844	1470	1011	50	11	9853
MIT RINDERN	VE	616	3223	10679	9740	17109	22115	2334	1071	66887
	BE 14	458	2008	3941	1922	1518	1026	58	13	10944
MIT SCHWEINEN	VE	717.	1348	2966	2792	5407	5515	642.	507	19894
	BE 15	584	2039	3612	1776	1442	919	44	9	10425
MIT GEFLUEGEL	VE	3827	949	1346.	887	1362	2046	582	249	11248
	BE 16	1329	2308	3763	1743	1357	868	47	8	11423
ZUGKRAEFTE										
MIT VIERRADSCHLEPPERN IM EIGENBESITZ	AZ	121	751	2966	1835	1707	1608	129	51	9168
	BE 17	122	780	3010	1820	1549	1044	59	13	8397
MIT ARBEITSPFERDEN	AZ	/	52*	275	392.	425	307	14.	U	1480
	BE 18	/	49*	242.	280.	349	224.	7*	U	1163
MIT ZUGOCHSEN BZW. ZUGKUEHEN	AZ	61.	727.	1514	315.	239*	/	U	U	3012
	BE 19	43.	470.	711	133.	52*	26*	U	U	1438
ARBEITSKRAEFTE										
MIT FAMILIEN-ARBEITSKRAEFTEN	AE	1367	2536	5490	3405	3524	2615	148.	24	19109
	BE 20	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920
MIT FREMDEN ARBEITSKRAEFTEN	AE	196	102	162	113	200.	303	75	76	1227
	BE 21	211	345	823	565	813	716	50	12	3535
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE	1507	2516	5371	3328	3506	2694	207	98	19227
	BE 22	1827	2824	4479	2041	1580	1049	63	13	13876
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE	56	122	281	191	217	223	17.	2	1109
	BE 23	339	856	1659	899	946	744	42	3	5488
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE	951	1361	2868	1829	2090	1741	158	83	11081
	BE 24	1728	2728	4367	2022	1576	1049	63	13	13546
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE	612	1277	2785	1690	1634	1176	65	17	9256
	BE 25	1275	2573	4197	1946	1528	1017	53	9	12598
BETRIEBSLEITER	AE	821	1291	2530	1463	1448	1021	60	13	8647
ARB. KRAEFTE GESAMT	AE 26	1563	2638	5652	3519	3724	2917	223	100	20336
SAEMTLICHE BETRIEBE	B* 27	1843	2847	4483	2042	1580	1049	63	13	13920

ABKUEERZUNGEN HA = FLAECHEEN IN HEKTAR BE = BETRIEBE VE = VIEHEINHEITEN

AZ = ANZAHL DER SCHLEPPER BZW. TIERE AE = ARBEITSEINHEITEN

TABELLE 23

AUSGEWAHLTE STRUKTURDATEN FUER BETRIEBE INSGESAMT

SAARLAND		GROESSENKLASSE DER LANDW. GENUTZTEN FLAECHE VON...BIS UNTER...HEKTAR								
(ERHEBUNGSBEZIRK 04)		UNTER 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 U.M.	INSGES.	2 U.M.	5 U.M.
NACHWEIS	NR	01	02	03	04	05	06	07	08	09
<b>BODENNUTZUNG,-BESITZ</b>										
MIT GETREIDE	HA	1642	5541	5784	10158	12794	2468	38387	36745	31204
EINSCHL.HUELSENER.	BE 01	3188	4361	2017	1561	1042	71	12240	9052	4691
MIT KARTOFFELN	HA	569	1184	882	1180	981	91.	4887	4318	3134
	BE 02	3156	4264	1972	1503	959	49	11903	8747	4483
MIT GEMUESE	HA	36	125	76.	35*	/	U	299	263	138.
EINSCHL.ERDBEEREN	BE 03	171	127	55.	/	29*	U	409	238	111.
MIT ACKERLAND	HA	3023	9234	8901	14701	17653	3367	56879	53856	44622
EINSCHL.NUTZGARTEN	BE 04	4371	4463	2037	1571	1049	76	13567	9196	4733
MIT DAUERGRUENLAND	HA	1762	5962	5635	8736	12114	2646	36855	35093	29131
	BE 05	3071	4045	1930	1534	1038	76	11694	8623	4578
MIT BAUM- BZW. BEERENOBST	HA	106.	89	44.	80	/	21	381	275	186.
	BE 06	391	297.	104.	109.	48*	7	956	565	268
MIT REBANLAGEN	HA	/	20*	/	/	-	-	85.	73.	53.
	BE 07	34.	68.	50.	25*	-	-	177	143.	75.
MIT DAUERKULTUREN	HA	132.	122	83.	131	88*	21	577	445	323
	BE 08	440	369.	150.	131.	49*	7	1146	706	337
MIT IN EIGENTUM	HA	4063	11292	9555	14413	18687	3712	61722	57659	46367
	BE 09	4379	4422	1996	1534	1034	68	13433	9054	4632
GENUTZTER IN PACHT	HA	816	3818	4955	9036	11078	2306	32009	31193	27375
	BE 10	1392	2580	1499	1379	942	62	7854	6462	3882
FLAECHE S/IT	HA	4917	15318	14620	23568	29854	6035	94312	89395	74077
	BE 11	4508	4483	2042	1580	1049	76	13738	9230	4747
MIT NICHTGENUTZTEN FLAECHE(SOZIALBR.)	HA	405	296.	168.	191*	214*	67	1341	936	640.
	BE 12	637	581	264	189.	164.	9	1844	1207	626
<b>VIEHWIRTSCHAFT</b>										
MIT KUEHEN	VE	2510	7058	6120	10098	12383	1553	39722	37212	30154
	BE 13	1937	3530	1844	1470	1011	61	9853	7916	4386
MIT RINDERN	VE	3839	10679	9740	17109	22115	3405	66887	63048	52369
	BE 14	2466	3941	1922	1518	1026	71	10944	8478	4537
MIT SCHWEINEN	VE	2065	2966	2792	5407	5515	1149	19894	17829	14863
	BE 15	2623	3612	1776	1442	919	53	10425	7802	4190
MIT GEFLUEGEL	VE	4776	1346.	887	1362	2046	831	11248	6472	5126
	BE 16	3637	3763	1743	1357	868	55	11423	7786	4023
<b>ZUGKRAEFTE</b>										
MIT VIERRADSCHLEP- PERN IM EIGENBESITZ	AZ	872	2966	1835	1707	1608	180	9168	8296	5330
	BE 17	902	3010	1820	1549	1044	72	8397	7495	4485
MIT ARBEITSPFERDEN	AZ	62.	275	392.	425	307	19.	1480	1418	1143
	BE 18	59*	242.	280.	349	224	9*	1163	1104	862
MIT ZUGOCHSEN BZW.ZUGKUEHEN	AZ	788.	1514	315.	239*	/	4	3012	2224	710.
	BE 19	513.	711	133.	52*	26*	3	1438	925	214.
<b>ARBEITSKRAEFTE</b>										
MIT FAMILIEN- ARBEITSKRAEFTEN	AE	3903	5490	3405	3524	2615	172	19109	15206	9716
	BE 20	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747
MIT FREMDEN ARBEITSKRAEFTEN	AE	298	162	113	200.	303	151	1227	929	767
	BE 21	556	823	565	813	716	62	3535	2979	2156
MIT REGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE	4023	5371	3328	3506	2694	305	19227	15204	9833
	BE 22	4651	4479	2041	1580	1049	76	13876	9225	4746
MIT UNREGELMAESSIG BESCHAEFTIGTEN	AE	178	281	191	217	223	19.	1109	931	650
	BE 23	1195	1659	899	946	744	45	5488	4293	2634
MIT MAENNLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE	2312	2868	1829	2090	1741	241	11081	8769	5901
	BE 24	4456	4367	2022	1576	1049	76	13546	9090	4723
MIT WEIBLICHEN ARBEITSKRAEFTEN	AE	1889	2785	1690	1634	1176	82	9256	7367	4582
	BE 25	3848	4197	1946	1528	1017	62	12598	8750	4553
BETRIEBSLEITER ARB.KRAEFTE GESAMT	AE	2112	2530	1463	1448	1021	73	8647	6535	4005
	BE 26	4201	5652	3519	3724	2917	323	20336	16135	10483
SAEMTLICHE BETRIEBE B*	27	4690	4483	2042	1580	1049	76	13920	9230	4747

ABKUERZUNGEN HA = FLAECHE IN HEKTAR BE = BETRIEBE VE = VIEHEINHEITEN  
 AZ = ANZAHL DER SCHLEPPER BZW. TIERE AE = ARBEITSEINHEITEN



## C. ANHANG

## 1. Vorbemerkung zu den Übersichten

- 1.1 Die Übersichten enthalten Angaben über die Fehlerrechnung für das gesamte Tabellenprogramm sowie eine Zusammenstellung nach der Zahl der Tabellenpositionen mit und ohne Wertangaben. Die Auszählungsergebnisse werden in absoluten Zahlen und in Prozentwerten mit 2 Dezimalstellen angegeben, bezogen auf die "Fehler zusammen" (Spalte 17) bzw. ab Spalte 18 mit Bezug auf die "Tabellenpositionen insgesamt" (Spalte 24).

In der Vorspalte sind die Tabellen 1 bis 24 einzeln nach steigender Nummernfolge aufgeführt (Zeilengruppen 01 bis 24), die Zeilengruppe 25 ("Endsumme") enthält Additionsergebnisse über sämtliche Tabellen. Daran anschließend werden die entsprechenden Zahlen nach sachlich zusammengehörenden Tabellengruppen nachgewiesen (Zeilengruppe 26 bis 34; ohne Tabelle 24). Der unterste Abschnitt ist nach Tabellenspalten (01 bis 09) gegliedert, wobei die Zeilengruppe 10 wiederum die "Endsumme" über 24 Einzeltabellen ausweist.

- 1.2 Die linke Seite der Übersichten enthält die Zahl der besetzten Tabellenpositionen nach 12 Fehlerklassen für den relativen Standardfehler bis zur Grenze "unter 30 %", für die ersten 10 Fehlerklassen in der Abstufung nach 2 Prozentpunkten, für die beiden letzten Fehlerklassen in der größeren Einteilung "20 % b.u. 25 %" bzw. "25 % b.u. 30 %". In der ersten Fehlerklasse "unter 2 %" werden auch sämtliche Tabellenpositionen, deren Angaben infolge Totalerfassung keinen relativen Standardfehler besitzen, nachgewiesen. Die in Klammern gesetzten Buchstabensymbole in der Kopfspalte dienen lediglich der Kurzbezeichnung.

Auf der rechten Seite der Übersichten sind in den Spalten 13, 14 und 15 die Zahlenangaben der Fehlerklassen A bis E (Spalten 01 bis 05), F bis L (Spalten 06 bis 10) sowie M und N (Spalten 11 und 12) zusammengefaßt und in der Spalte 16 die Tabellenpositionen mit relativen Standardfehlern von 30 % und mehr aufgeführt. Die Hinweise im Spaltenkopf (ohne Zeichen, Punkt, Stern) beziehen sich auf die Kennzeichnung in den Tabellen. Die Spalte 17 enthält alle Fehlerwerte summiert und bildet gleichzeitig Bezugsbasis für die Berechnung der prozentualen Anteile in den Spalten 01 bis 16.

Bei der Spaltengruppe 18 bis 22 für Tabellenfelder ohne Wertangaben (= Leerfelder) ist zu berücksichtigen, daß die Kennzeichnung mit "U" (= Geheimhaltungspositionen) Vorrang hat, in der Spalte 20 also auch Tabellenfelder, die in einer der Spalten 18 bzw. 19 nachgewiesen sind, enthalten sein können. Insbesondere umfaßt diese Spalte sämtliche besetzten und in den betreffenden Fehlerklassen gezählten Tabellenpositionen, sofern diese der Geheimhaltung unterliegen. In der Spalte 22 sind gegenüber der Gesamtsumme der Spalte 21 die wegen zu großer Unzuverlässigkeit der Angaben und die aus Geheimhaltungsgründen "unterdrückten" Tabellenfelder zusammen als gesonderte Gruppe ausgegliedert.

Die Zahlenangaben der Spalte 23 beziehen sich auf die im Tabellenprogramm mit Wertangaben nachgewiesenen Positionen (ohne Tabellenfelder mit geheimzuhaltenden Angaben).

- 1.3 Die einzelnen Beziehungen zwischen den Spalten bzw. Spaltengruppen sind aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich:

Spalte 13:	Summe der Spalten 01 bis 05
Spalte 14:	Summe der Spalten 06 bis 10
Spalte 15:	Summe der Spalten 11 und 12
Spalte 17:	Summe der Spalten 13 bis 16
Spalte 24:	Summe der Spalten 21 und 23

Darüber hinaus ergibt sich aus der Differenz Spalte 16 - Spalte 19 die Zahl der Geheimhaltungspositionen mit relativen Standardfehlern von 30 % und mehr.

Die Übersichten ermöglichen außerdem Vergleiche zwischen den einzelnen Tabellen, Tabellengruppen und Tabellenspalten (Größenklassen) bezüglich der Zuverlässigkeit des Datenmaterials in seiner Gesamtheit. Ebenso aufschlußreich sind die Gesetzmäßigkeiten hinsichtlich der Fehler- und Leerfelderverteilung in Abhängigkeit von der regionalen Aufgliederung.

## 2. ÜBERSICHTEN FÜR TABELLENPOSITIONEN NACH KLASSEN DES RELATIVEN STANDARDFEHLERS UND LEERFELDERN

## UEBERSICHT 1 TABELLENPOSITIONEN NACH FEHLERKLASSEN UND LEERFELDERN (TABELLEN- UND SPALTENGLIEDERUNG)

SAARLAND		FEHLERKLASSEN DES RELATIVEN STANDARDFEHLERS VON... BIS UNTER... PROZENT											
GLIEDERUNG NACH TABELLEN	NR	UNT. 2 (A) 01	2 - 4 (B) 02	4 - 6 (C) 03	6 - 8 (D) 04	8 - 10 (E) 05	10-12 (F) 06	12-14 (G) 07	14-16 (H) 08	16-18 (K) 09	18-20 (L) 10	20-25 (M) 11	25-30 (N) 12
ALL- GEMEINES	INH./LTR. 01	138	105	35	39	13	18	13	10	15	4	15	14
		30,00	22,83	7,61	8,48	2,83	3,91	2,83	2,17	3,26	0,87	3,26	3,04
	BINDUNGEN 02	82	5	3	11	5	10	12	14	12	6	33	27
		25,55	1,56	0,93	3,43	1,56	3,12	3,74	4,36	3,74	1,87	10,28	8,41
BE- SITZ- FORMEN	GEN. FL. 03	97	87	58	72	44	19	19	34	21	9	21	24
		18,00	16,14	10,76	13,36	8,16	3,53	3,53	6,31	3,90	1,67	3,90	4,45
	BETR. FL. 04	95	66	74	51	60	29	16	22	19	14	29	15
		17,89	12,43	13,94	9,60	11,30	5,46	3,01	4,14	3,58	2,64	5,46	2,82
BODEN- NUT- ZUNG, UNTER- GLAS- ANLA- GEN	HAUPTGRUP. 05	190	103	56	56	31	22	13	14	14	10	22	8
		32,93	17,85	9,71	9,71	5,37	3,81	2,25	2,43	2,43	1,73	3,81	1,39
	LDW. FELDF. 06	126	100	31	32	18	14	9	9	4	10	9	13
		27,63	21,93	6,80	7,02	3,95	3,07	1,97	1,97	0,88	2,19	1,97	2,85
	DAUERKULT. 07	110	4	15	18	36	34	25	10	16	12	46	26
		26,51	0,96	3,61	4,34	8,67	8,19	6,02	2,41	3,86	2,89	11,08	6,27
	GARTENBAU 08	212	35	38	24	26	14	16	16	7	11	27	7
		40,61	6,70	7,28	4,60	4,98	2,68	3,07	3,07	1,34	2,11	5,17	1,34
VIEH- HAL- TUNG (BE- STAND)	GROSSVIEH 09	90	64	41	33	27	29	13	22	11	9	23	15
		20,83	14,81	9,49	7,64	6,25	6,71	3,01	5,09	2,55	2,08	5,32	3,47
	GROESS. KL. 10	83	63	33	42	28	16	8	13	10	10	18	11
		21,12	16,03	8,40	10,69	7,12	4,07	2,04	3,31	2,54	2,54	4,58	2,80
	GEFLUEGEL 11	160	45	18	18	27	21	19	7	9	13	12	7
		40,61	11,42	4,57	4,57	6,85	5,33	4,82	1,78	2,28	3,30	3,05	1,78
SCHLEP- PER, MASCHI- NEN, TECHN. ANLA- GEN	BESITZF. 12	101	70	37	51	37	4	17	14	7	10	24	22
		20,87	14,46	7,64	10,54	7,64	4,6	3,51	2,89	1,45	2,07	4,96	4,55
	ALLEINB. 13	107	85	30	55	31	8	13	12	17	5	21	18
		23,06	18,32	6,47	11,85	6,68	3,88	2,80	2,59	3,66	1,08	4,53	3,88
	PS- KL. 14	110	75	38	43	22	23	20	8	14	7	10	18
		26,32	17,46	9,09	10,29	5,26	5,50	4,78	1,91	3,35	1,67	2,39	4,31
	KOMBIN. 15	84	72	13	33	13	8	14	16	10	5	14	11
		25,77	22,09	3,99	10,12	3,99	2,45	4,29	4,91	3,07	1,53	4,29	3,37
AR- BEITS- KRAEF- TE, AR- BEITS- EIN- HEI- TEN	HAUPTGRUP. 16	138	137	48	38	32	14	12	4	11	3	12	8
		29,24	29,03	10,17	8,05	6,78	2,97	2,54	0,85	2,33	0,64	2,54	1,69
	EINHEITEN 17	147	149	70	40	15	17	16	7	3	2	5	3
		30,63	31,04	14,58	8,33	3,13	3,54	3,33	1,46	0,63	0,42	1,04	0,63
	GROESS. KL. 18	120	76	40	66	23	30	31	16	13	8	16	21
		23,95	15,17	7,98	13,17	4,59	5,99	6,15	3,19	2,59	1,60	3,19	4,19
	BESCH. ZEIT 19	110	65	45	34	46	24	17	18	25	14	30	34
		20,87	12,33	8,54	6,45	8,73	4,55	3,23	3,42	4,74	2,66	5,69	6,45
	ALTERSGL. 20	106	64	94	78	52	34	22	8	18	10	13	13
		19,34	11,68	17,15	14,23	9,49	6,20	4,01	1,46	3,28	1,82	2,37	2,37
AUS- GEW. STRUK- TUR- DATEN	HAUPTERW. 21	114	106	53	36	29	18	27	13	3	9	25	13
		24,52	22,80	11,40	7,74	6,24	3,87	5,81	2,80	0,65	1,94	5,38	2,80
	NEBENERW. 22	118	90	30	22	32	21	16	7	6	11	10	9
		27,13	20,69	6,90	5,06	7,36	4,83	3,68	1,61	1,38	2,53	2,30	2,07
	ZUSAMMEN 23	164	129	33	44	28	19	12	5	4	5	13	5
		34,82	27,39	7,01	9,34	5,94	4,03	2,55	1,06	0,85	1,06	2,76	1,06
VIEH- , EIERVERK.		84	59	50	31	28	16	14	10	7	7	17	10
		21,48	15,09	12,79	7,93	7,16	4,09	3,58	2,56	1,79	1,79	4,35	2,56
E N D S U M M E	25	2886	1852	983	967	703	492	394	309	276	204	465	352
		26,18	16,80	8,92	8,77	6,38	4,46	3,57	2,80	2,50	1,85	4,22	3,19
TAB. 1 UND 2	26	220	110	38	50	18	28	25	24	27	10	48	41
		28,17	14,08	4,87	6,40	2,30	3,59	3,20	3,07	3,46	1,28	6,15	5,25
TAB. 3 UND 4	27	192	153	132	123	104	48	35	56	40	23	50	39
		17,94	14,30	12,34	11,50	9,72	4,49	3,27	5,23	3,74	2,15	4,67	3,64
TAB. 5 UND 6	28	316	203	87	88	49	36	22	23	18	20	31	21
		30,59	19,65	8,42	8,52	4,74	3,48	2,13	2,23	1,74	1,94	3,00	2,03
TAB. 7 UND 8	29	322	39	53	42	62	48	41	26	23	23	73	33
		34,36	4,16	5,66	4,48	6,62	5,12	4,38	2,77	2,45	2,45	7,79	3,52
TAB. 3 BIS 8	30	830	395	272	253	215	132	98	105	81	66	154	93
		27,30	12,99	8,95	8,32	7,07	4,34	3,22	3,45	2,66	2,17	5,07	3,06
TAB. 9 BIS 11	31	333	172	92	93	82	66	40	42	30	32	53	33
		27,32	14,11	7,55	7,63	6,73	5,41	3,28	3,45	2,46	2,63	4,35	2,71
TAB. 12 BIS 15	32	402	300	118	182	103	73	64	50	48	27	69	69
		23,76	17,73	6,97	10,76	6,09	4,31	3,78	2,96	2,84	1,60	4,08	4,08
TAB. 16 BIS 20	33	621	491	297	256	168	119	98	53	70	37	76	79
		24,56	19,42	11,75	10,13	6,65	4,71	3,88	2,10	2,77	1,46	3,01	3,13
TAB. 21 BIS 23	34	396	325	116	102	89	58	55	25	13	25	48	27
		28,88	23,71	8,46	7,44	6,49	4,23	4,01	1,82	0,95	1,82	3,50	1,97
GLIEDERUNG NACH TAB.-SPALTEN (HEKTAR GF)	NR	UNT. 2 (A) 01	2 - 4 (B) 02	4 - 6 (C) 03	6 - 8 (D) 04	8 - 10 (E) 05	10-12 (F) 06	12-14 (G) 07	14-16 (H) 08	16-18 (K) 09	18-20 (L) 10	20-25 (M) 11	25-30 (N) 12
UNTER 1	01	171	195	146	105	102	80	54	41	30	22	57	57
		14,09	16,06	12,03	8,65	8,40	6,59	4,45	3,38	2,47	1,81	4,70	4,70
1 BIS UNTER 2	02	170	220	131	108	103	57	41	42	47	24	73	50
		14,06	18,20	10,84	8,93	8,52	4,71	3,39	3,47	3,89	1,99	6,04	4,14
2 BIS UNTER 5	03	251	209	170	96	79	80	59	27	27	30	52	26
		20,06	16,71	13,59	7,67	6,31	6,39	4,72	2,16	2,16	2,40	4,16	2,08
5 BIS UNT. 10	04	95	343	160	119	49	48	53	44	44	35	65	55
		7,55	27,24	12,71	9,45	3,89	3,81	4,21	3,49	3,49	2,78	5,16	4,37
10 BIS UNT. 20	05	214	245	89	104	78	73	49	29	25	27	80	65
		16,73	19,16	6,96	8,13	6,10	5,71	3,83	2,27	1,95	2,11	6,25	5,08
20 BIS UNT. 50	06	56	330	104	108	92	43	46	49	55	28	79	39
		4,43	26,11	8,23	8,54	7,28	3,40	3,64	3,88	4,35	2,22	6,25	3,09
50 BIS UNT. 100	07	378	16	45	233	115	62	52	50	35	21	29	46
		32,56	1,38	3,88	20,07	9,91	5,34	4,48	4,31	3,01	1,81	2,50	3,96
100 UND MEHR	08	1032	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		100,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	09	519	294	138	94	85	49	40	27	13	17	30	14
		38,36	21,73	10,20	6,95	6,28	3,62	2,96	2,00	0,96	1,26	2,22	1,03
E N D S U M M E	10	2886	1852	983	967	703	492	394	309	276	204	465	352
		26,18	16,80	8,92	8,77	6,38	4,46	3,57	2,80	2,50	1,85	4,22	3,19

KLASSEN DES RELATIVEN STANDARDFEHLERS ZUSAMMENGEFASST UND LEERFELDER														SAARLAND	
UNT.10. O.ZEICH. 13	10-20 PUNKT 14	20-30 STERN 15	30 U.M. (P) 16	FEHLER ZUS. 17	D H N E - 18	W E R T A N G A B E N / 19	U 20	ZUS. 21	MIT /+U WERTANG. 22	INS- GESAMT 23	GLIEDERUNG NACH TABELLEN 24 NR				
330	60	29	41	460	44	35	39	118	74	386	504 01	ALL-	INH./LTR.		
71,74	13,04	6,30	8,91	=100	8,73	6,94	7,74	23,41	14,68	76,59	=100	GEMEI-			
106	54	60	101	321	171	82	77	330	159	165	495 02	NES	BINDUNGEN		
33,02	16,82	18,69	31,46	=100	34,55	16,57	15,56	66,67	32,12	33,33	=100				
358	102	45	34	539	10	29	61	100	90	449	549 03	BE-	GEN. FL.		
66,42	18,92	8,35	6,31	=100	1,82	5,28	11,11	18,21	16,39	81,79	=100	SITZ-			
346	100	44	41	531	18	36	45	99	81	450	549 04	FORMEN	BETR.FL.		
65,16	18,83	8,29	7,72	=100	3,28	6,56	8,20	18,03	14,75	81,97	=100				
436	73	30	38	577	8	32	30	70	62	515	585 05	BODEN-	HAUPTGRUP.		
75,56	12,65	5,20	6,59	=100	1,37	5,47	5,13	11,97	10,60	88,03	=100	NUT-			
307	46	22	81	456	129	66	32	227	98	358	585 06	ZUNG,	LDW.FELDF.		
67,32	10,09	4,82	17,76	=100	22,05	11,28	5,47	38,80	16,75	61,20	=100	UNTER-			
183	97	72	63	415	125	55	85	265	140	275	540 07	GLAS-	DAUERKULT.		
44,10	23,37	17,35	15,18	=100	23,15	10,19	15,74	49,07	25,93	50,93	=100	ANLA-			
335	64	34	89	522	54	53	142	249	195	327	576 08	GEN	GARTENBAU		
64,18	12,26	6,51	17,05	=100	9,38	9,20	24,65	43,23	33,85	56,77	=100				
255	84	38	55	432	36	45	31	112	76	356	468 09	VIEH-	GROSSVIEH		
59,03	19,44	8,80	12,73	=100	7,69	9,62	6,62	23,93	16,24	76,07	=100	HAL-			
249	57	29	58	393	84	52	40	176	92	301	477 10	TUNG	GROESS.KL.		
63,36	14,50	7,38	14,76	=100	17,61	10,90	8,39	36,90	19,29	63,10	=100	(BE-			
268	69	19	38	394	83	36	108	227	144	250	477 11	STAND)	GEFLUEGEL		
68,02	17,51	4,82	9,64	=100	17,40	7,55	22,64	47,59	30,19	52,41	=100				
296	72	46	70	484	81	59	45	185	104	382	567 12	SCHLEP-	BESITZF.		
61,16	14,88	9,50	14,46	=100	14,29	10,41	7,94	32,63	18,34	67,37	=100	PER,			
308	65	39	52	464	49	46	35	130	81	383	513 13	MASCHI-	ALLEINB.		
66,38	14,01	8,41	11,21	=100	9,55	8,97	6,82	25,34	15,79	74,66	=100	NEN,			
286	72	28	32	418	95	30	52	177	82	336	513 14	TECHN.	PS-KL.		
68,42	17,22	6,70	7,66	=100	18,52	5,85	10,14	34,50	15,98	65,50	=100	ANLA-			
215	53	25	33	326	178	26	58	262	84	242	504 15	GEN	KOMBIN.		
65,95	16,26	7,67	10,12	=100	35,32	5,16	11,51	51,98	16,67	48,02	=100				
393	44	20	15	472	23	15	15	53	30	442	495 16	AR-	HAUPTGRUP.		
83,26	9,32	4,24	3,18	=100	4,65	3,03	3,03	10,71	6,06	89,29	=100	BEITS-			
421	45	8	6	480	6	6	-	12	6	474	486 17	KRAEF-	EINHEITEN		
87,71	9,38	1,67	1,25	=100	1,23	1,23	-	2,47	1,23	97,53	=100	TE,			
325	98	37	41	501	44	39	63	146	102	403	549 18	AR-	GROESS.KL.		
64,87	19,56	7,39	8,18	=100	8,01	7,10	11,48	26,59	18,58	73,41	=100	BEITS-			
300	98	64	65	527	53	63	53	169	116	416	585 19	EIN-	BESCH.ZEIT		
56,93	18,60	12,14	12,33	=100	9,06	10,77	9,06	28,89	19,83	71,11	=100	HEI-			
394	92	26	36	548	-	36	12	48	48	501	549 20	TEN	ALTERSGL.		
71,90	16,79	4,74	6,57	=100	-	6,56	2,19	8,74	8,74	91,26	=100				
338	70	38	19	465	12	17	23	52	40	425	477 21	AUS-	HAUPTERN.		
72,69	15,05	8,17	4,09	=100	2,52	3,56	4,82	10,90	8,39	89,10	=100	GEW.			
292	61	19	63	435	42	59	53	154	112	323	477 22	STRUK-	NEBENERW.		
67,13	14,02	4,37	14,48	=100	8,81	12,37	11,11	32,29	23,48	67,71	=100	TUR-			
398	45	18	10	471	6	10	17	33	27	444	477 23	DATEN	ZUSAMMEN		
84,50	9,55	3,82	2,12	=100	1,26	2,10	3,56	6,92	5,66	93,08	=100				
252	54	27	58	391	50	46	51	147	97	294	441 24	VIEH-,	EIERVERK.		
64,45	13,81	6,91	14,83	=100	11,34	10,43	11,56	33,33	22,00	66,67	=100				
7391	1675	817	1139	11022	1401	973	1167	3541	2140	8897	12438 25	E N D S U M M E			
67,06	15,20	7,41	10,33	=100	11,26	7,82	9,38	28,47	17,21	71,53	=100				
436	114	89	142	781	215	117	116	448	233	551	999 26	TAB. 1	UND 2		
55,83	14,60	11,40	18,18	=100	21,52	11,71	11,61	44,84	23,32	55,16	=100				
704	202	89	75	1070	28	65	106	199	171	899	1098 27	TAB. 3	UND 4		
65,79	18,88	8,32	7,01	=100	2,55	5,92	9,65	18,12	15,57	81,88	=100				
743	119	52	119	1033	137	98	62	297	160	873	1170 28	TAB. 5	UND 6		
71,93	11,52	5,03	11,52	=100	11,71	8,38	5,30	25,38	13,68	74,62	=100				
518	161	106	152	937	179	108	227	514	335	602	1116 29	TAB. 7	UND 8		
55,28	17,18	11,31	16,22	=100	16,04	9,68	20,34	46,06	30,02	53,94	=100				
1965	482	247	346	3040	344	271	395	1010	666	2374	3384 30	TAB. 3	BIS 8		
64,64	15,86	8,13	11,38	=100	10,17	8,01	11,67	29,85	19,68	70,15	=100				
772	210	86	151	1219	203	133	179	515	312	907	1422 31	TAB. 9	BIS 11		
63,33	17,23	7,05	12,39	=100	14,28	9,35	12,59	36,22	21,94	63,78	=100				
1105	262	138	187	1692	403	161	190	754	351	1343	2097 32	TAB.12	BIS 15		
65,31	15,48	8,16	11,05	=100	19,22	7,68	9,06	35,96	16,74	64,04	=100				
1833	377	155	163	2528	126	159	143	428	302	2236	2664 33	TAB.16	BIS 20		
72,51	14,91	6,13	6,45	=100	4,73	5,97	5,37	16,07	11,34	83,93	=100				
1028	176	75	92	1371	60	86	93	239	179	1192	1431 34	TAB.21	BIS 23		
74,98	12,84	5,47	6,71	=100	4,19	6,01	6,50	16,70	12,51	83,30	=100				

UNT.10. O.ZEICH. 13	10-20 PUNKT 14	20-30 STERN 15	30 U.M. (P) 16	FEHLER ZUS. 17	D H N E - 18	W E R T A N G A B E N / 19	U 20	ZUS. 21	MIT /+U WERTANG. 22	INS- GESAMT 23	GLIEDERUNG NACH TAB.-SPALTEN (HEKTAR GF) 24 NR		
719	227	114	154	1214	167	124	86	377	210	1005	1382 01		UNTER 1
59,23	18,70	9,39	12,69	=100	12,08	8,97	6,22	27,28	15,20	72,72	=100		
732	211	123	143	1209	173	131	50	354	181	1028	1382 02	1	BIS UNTER 2
60,55	17,45	10,17	11,83	=100	12,52	9,48	3,62	25,62	13,10	74,38	=100		
805	223	78	145	1251	130	145	31	306	176	1076	1382 03	2	BIS UNTER 5
64,35	17,83	6,24	11,59	=100	9,41	10,49	2,24	22,14	12,74	77,86	=100		
766	224	120	149	1259	120	125	71	316	196	1066	1382 04	5	BIS UNT. 10
60,84	17,79	9,53	11,83	=100	8,68	9,04	5,14	22,87	14,18	77,13	=100		
730	203	145	201	1279	103	174	60	337	234	1045	1382 05	10	BIS UNT. 20
57,08	15,87	11,34	15,72	=100	7,45	12,59	4,34	24,38	16,93	75,62	=100		
690	221	118	235	1264	118	183	131	432	314	950	1382 06	20	BIS UNT. 50
54,59	17,48	9,34	18,59	=100	8,54	13,24	9,48	31,26	22,72	68,74	=100		
787	220	75	79	1161	216	60	346	622	406	760	1382 07	50	BIS UNT.100
67,79	18,95	6,46	6,80	=100	15,63	4,34	25,04	45,01	29,38	54,99	=100		
1032	-	-	-	1032	346	-	376	722	376	660	1382 08	100	UND MEHR
100,00	-	-	-	=100	25,04	-	27,21	52,24	27,21	47,76	=100		
1130	146	44	33	1353	28	31	16	75	47	1307	1382 09	INSGESAMT	
83,52	10,79	3,25	2,44	=100	2,03	2,24	1,16	5,43	3,40	94,57	=100		
7391	1675	817	1139	11022	1401	973	1167	3541	2140	8897	12438 10	E N D S U M M E	
67,06	15,20	7,41	10,33	=100	11,26	7,82	9,38	28,47	17,21	71,53	=100		

UEBERSICHT 2 TABELLENPOSITIONEN NACH FEHLERKLASSEN UND LEERFELDERN (TABELLEN- UND SPALTENGLIEDERUNG)

SAARLAND		FEHLERKLASSEN DES RELATIVEN STANDARDFEHLERS VON... BIS UNTER... PROZENT											
GLIEDERUNG NACH TABELLEN	NR	UNT. 2 (A) 01	2 - 4 (B) 02	4 - 6 (C) 03	6 - 8 (D) 04	8 - 10 (E) 05	10-12 (F) 06	12-14 (G) 07	14-16 (H) 08	16-18 (K) 09	18-20 (L) 10	20-25 (M) 11	25-30 (N) 12
ALL- GEMEINES	INH./LTR. 01	146	98	49	38	12	17	15	6	17	6	20	12
BINDUNGEN	02	30,67	20,59	10,29	7,98	2,52	3,57	3,15	1,26	3,57	1,26	4,20	2,52
BE- SITZ- FORMEN	GEN. FL. 03	75	121	81	86	41	21	21	26	16	4	18	11
BETR. FL.	04	13,66	22,04	14,75	15,66	7,47	3,83	3,83	4,74	2,91	0,73	3,28	2,00
BODEN- NUT- ZUNG, UNTER- GLAS- ANLA- GEN	HAUPTGRUP. 05	184	118	70	47	34	25	13	9	10	8	19	8
LDW. FELDF.	06	31,67	20,31	12,05	8,09	5,85	4,30	2,24	1,55	1,72	1,38	3,27	1,38
DAUERKULT.	07	140	112	39	16	15	17	8	10	9	9	10	12
GARTENBAU	08	29,17	23,33	8,13	3,33	3,13	3,54	1,67	2,08	1,88	1,88	2,08	2,50
GROSSVIEH	09	98	5	21	32	54	53	35	10	22	14	34	13
HAL- TUNG (BE- STAND)	GEFLUEGEL 11	21,63	1,10	4,64	7,06	11,92	11,70	7,73	2,21	4,86	3,09	7,51	2,87
BESITZF.	12	150	36	31	46	37	17	27	25	12	17	41	13
ALLEINB.	13	27,17	6,52	5,62	8,33	6,70	3,08	4,89	4,53	2,17	3,08	7,43	2,36
PS- KL.	14	83	84	60	36	27	35	11	20	8	8	19	9
KOMBIN.	15	18,49	18,71	13,36	8,02	6,01	7,80	2,45	4,45	1,78	1,78	4,23	2,00
HAUPTGRUP.	16	82	99	49	41	28	18	14	8	9	15	16	7
EINHEITEN	17	18,94	22,86	11,32	9,47	6,47	4,16	3,23	1,85	2,08	3,46	3,70	1,62
GROESS. KL.	18	173	39	29	22	30	22	25	7	8	15	9	12
BESCH. ZEIT	19	40,14	9,05	6,73	5,10	6,96	5,10	5,80	1,62	1,86	3,48	2,09	2,78
ALTERSGL.	20	103	92	52	60	31	23	18	16	8	12	27	21
HAUPTERW.	21	19,66	17,56	9,92	11,45	5,92	4,77	3,44	3,05	1,53	2,29	5,15	4,01
NEBENERW.	22	97	105	49	59	36	8	15	8	19	6	23	12
ZUSAMMEN	23	19,60	21,21	9,90	11,92	7,27	3,64	3,03	1,62	3,84	1,21	4,65	2,42
EIERVERK.	24	105	103	57	20	30	18	19	15	12	14	11	14
UND 2	25	23,97	23,52	13,01	4,57	6,85	4,11	4,34	3,42	2,74	3,20	2,51	3,20
UND 4	26	86	98	23	22	10	17	22	16	13	6	17	15
UND 6	27	23,06	26,27	6,17	5,90	2,68	4,56	5,90	4,29	3,49	1,61	4,56	4,02
UND 8	28	162	116	63	36	28	16	10	4	7	3	12	8
BIS 8	29	33,61	24,07	13,07	7,47	5,81	3,32	2,07	0,83	1,45	0,62	2,49	1,66
BIS 11	30	175	150	78	28	13	10	10	3	2	2	5	3
BIS 15	31	36,08	30,93	16,08	5,77	2,68	2,06	2,06	0,62	0,41	0,41	1,03	0,62
BIS 20	32	91	109	55	71	28	37	29	19	10	6	15	18
BIS 23	33	17,30	20,72	10,46	13,50	5,32	7,03	5,51	3,61	1,90	1,14	2,85	3,42
UND 2	34	107	50	66	40	41	34	21	26	32	19	33	31
UND 4	35	18,90	8,83	11,66	7,07	7,24	6,01	3,71	4,59	5,65	3,36	5,83	5,48
UND 6	36	38	118	129	68	37	39	24	13	14	5	15	15
UND 8	37	6,92	21,49	23,50	12,39	6,74	7,10	4,37	2,37	2,55	0,91	2,73	2,73
BIS 8	38	122	112	68	41	27	20	15	10	9	6	21	11
BIS 11	39	25,79	23,68	14,38	8,67	5,71	4,23	3,17	2,11	1,90	1,27	4,44	2,33
BIS 15	40	130	101	33	22	28	24	13	6	4	10	13	17
BIS 20	41	28,57	22,20	7,25	4,84	6,15	5,27	2,86	1,32	0,88	2,20	2,86	3,74
BIS 23	42	189	117	56	24	23	21	12	3	5	2	13	1
UND 2	43	39,96	24,74	11,84	5,07	4,86	4,44	2,54	0,63	1,06	0,42	2,75	0,21
UND 4	44	83	70	61	22	27	18	30	10	7	6	15	9
UND 6	45	20,29	17,11	14,91	5,38	6,60	4,40	7,33	2,44	1,71	1,47	3,67	2,20
UND 8	46	2763	2158	1337	955	697	577	439	317	276	214	475	314
BIS 8	47	23,87	18,65	11,55	8,25	6,02	4,99	3,79	2,74	2,38	1,85	4,10	2,71
BIS 11	48	216	105	58	53	20	41	32	28	28	21	68	42
BIS 15	49	25,47	12,38	6,84	6,25	2,36	4,83	3,77	3,30	3,30	2,48	8,02	4,95
BIS 20	50	149	219	190	149	93	54	36	51	28	10	39	23
BIS 23	51	13,57	19,95	17,30	13,57	8,47	4,92	3,28	4,64	2,55	0,91	3,55	2,09
UND 2	52	324	230	109	63	49	42	21	19	19	17	29	20
UND 4	53	30,54	21,68	10,27	5,94	4,62	3,96	1,98	1,79	1,79	1,60	2,73	1,89
UND 6	54	248	41	52	78	91	70	62	35	34	31	75	26
UND 8	55	24,68	4,08	5,17	7,76	9,05	6,97	6,17	3,48	3,38	3,08	7,46	2,59
BIS 8	56	721	490	351	290	233	166	119	105	81	58	143	69
BIS 11	57	22,79	15,49	11,09	9,17	7,36	5,25	3,76	3,32	2,56	1,83	4,52	2,18
BIS 15	58	338	222	138	99	85	75	50	35	25	38	44	28
BIS 20	59	25,74	16,91	10,51	7,54	6,47	5,71	3,81	2,67	1,90	2,89	3,35	2,13
BIS 23	60	391	398	181	161	107	76	74	55	52	38	78	62
UND 2	61	21,37	21,75	9,89	8,80	5,85	4,15	4,04	3,01	2,84	2,08	4,26	3,39
UND 4	62	573	543	391	243	147	136	94	65	65	35	80	75
UND 6	63	21,97	20,82	14,99	9,32	5,64	5,21	3,60	2,49	2,49	1,34	3,07	2,88
UND 8	64	441	330	157	87	78	65	40	19	18	18	47	29
BIS 8	65	31,48	23,55	11,21	6,21	5,57	4,64	2,86	1,36	1,28	1,28	3,35	2,07
GLIEDERUNG NACH TAB.-SPALTEN (HEKTAR GF)	NR	UNT. 2 (A) 01	2 - 4 (B) 02	4 - 6 (C) 03	6 - 8 (D) 04	8 - 10 (E) 05	10-12 (F) 06	12-14 (G) 07	14-16 (H) 08	16-18 (K) 09	18-20 (L) 10	20-25 (M) 11	25-30 (N) 12
UNTER 2	01	311	202	163	106	65	77	49	31	22	29	42	35
2 BIS UNTER 5	02	24,68	16,03	12,94	8,41	5,16	6,11	3,89	2,46	1,75	2,30	3,33	2,78
5 BIS UNTER 10	03	251	209	170	96	79	80	59	27	27	30	52	26
10 BIS UNTER 20	04	20,06	16,71	13,59	7,67	6,31	6,39	4,72	2,16	2,16	2,40	4,16	2,08
20 BIS UNTER 50	05	95	343	160	119	49	48	53	44	44	35	65	55
50 UND MEHR	06	7,55	27,24	12,71	9,45	3,89	3,81	4,21	3,49	3,49	2,78	5,16	4,37
INSGESAMT	07	214	245	89	104	78	73	49	29	25	27	80	65
2 UND MEHR	08	16,73	19,16	6,96	8,13	6,10	5,71	3,83	2,27	1,95	2,11	6,25	5,08
5 UND MEHR	09	56	330	104	108	92	43	46	49	55	28	79	39
UND 2	10	4,43	26,11	8,23	8,54	7,28	3,40	3,64	3,88	4,35	2,22	6,25	3,09
UND 4	11	453	48	225	128	86	49	42	30	21	11	32	37
UND 6	12	37,13	3,93	18,44	10,49	7,05	4,02	3,44	2,46	1,72	0,90	2,62	3,03
UND 8	13	519	294	138	94	85	49	40	27	13	17	30	14
UND 10	14	38,36	21,73	10,20	6,95	6,28	3,62	2,96	2,00	0,96	1,26	2,22	1,03
UND 12	15	458	246	137	111	90	74	56	32	23	14	40	21
UND 14	16	33,98	18,25	10,16	8,23	6,68	5,49	4,15	2,37	1,71	1,04	2,97	1,56
UND 16	17	406	241	151	89	73	84	45	48	46	23	55	22
UND 18	18	30,32	18,00	11,28	6,65	5,45	6,27	3,36	3,58	3,44	1,72	4,11	1,64
UND 20	19	2763	2158	1337	955	697	577	439	317	276	214	475	314
UND 22	20	23,87	18,65	11,55	8,25	6,02	4,99	3,79	2,74	2,38	1,85	4,10	2,71

## KLASSEN DES RELATIVEN STANDARDFEHLERS ZUSAMMENGEFASST UND LEERFELDER

SAARLAND

UNT. 10 O. ZEICH. 13	10-20 PUNKT 14	20-30 STERN 15	30 U.M. (P) 16	FEHLER ZUS. 17	O H N E - 18	W E R T / 19	T A N G A B E N U 20	ZUS. 21	MIT /+U WERTANG. 22	INS- GESAMT 23	GLIEDERUNG NACH TABELLEN
343	61	32	40	476	28	35	21	84	56	420	504 01 ALL- INH-/LTR.
72,06	12,82	6,72	8,40	=100	5,56	6,94	4,17	16,67	11,11	83,33	=100 GEMEI-
109	89	78	96	372	121	84	60	265	144	230	495 02 NES BINDUNGEN
29,30	23,92	20,97	25,81	=100	24,44	16,97	12,12	53,54	29,09	46,46	=100
404	88	29	28	549	-	23	14	37	37	512	549 03 BE- GEN. FL.
73,59	16,03	5,28	5,10	=100	-	4,19	2,55	6,74	6,74	93,26	=100
396	91	33	29	549	-	24	14	38	38	511	549 04 FORMEN BETR. FL.
72,13	16,58	6,01	5,28	=100	-	4,37	2,55	6,92	6,92	93,08	=100
453	65	27	36	581	4	30	12	46	42	539	585 05 BODEN- HAUPTGRUP.
77,97	11,19	4,65	6,20	=100	0,68	5,13	2,05	7,86	7,18	92,14	=100
322	53	22	83	480	105	74	23	202	97	383	585 06 ZUNG, LDW. FELDF.
67,08	11,04	4,58	17,29	=100	17,95	12,65	3,93	34,53	16,58	65,47	=100
210	134	47	62	453	87	57	54	198	111	342	540 07 GLAS- DAUERKULT.
46,36	29,58	10,38	13,69	=100	16,11	10,56	10,00	36,67	20,56	63,33	=100
300	98	54	100	552	24	64	112	200	176	376	576 08 ANLA- GARTENBAU
54,35	17,75	9,78	18,12	=100	4,17	11,11	19,44	34,72	30,56	65,28	=100
290	82	28	49	449	19	35	20	74	55	394	468 09 VIEH- GROSSVIEH
64,59	18,26	6,24	10,91	=100	4,06	7,48	4,27	15,81	11,75	84,19	=100
299	64	23	47	433	42	43	31	116	74	361	477 10 TUNG GROESS. KL.
69,05	14,78	5,31	10,85	=100	8,81	9,01	6,50	24,32	15,51	75,68	=100
293	77	21	40	431	46	38	93	177	131	300	477 11 STAND) GEFLUEGEL
67,98	17,87	4,87	9,28	=100	9,64	7,97	19,50	37,11	27,46	62,89	=100
338	77	48	61	524	43	52	30	125	82	442	567 12 SCHLEP- BESITZF.
64,50	14,69	9,16	11,64	=100	7,58	9,17	5,29	22,05	14,46	77,95	=100
346	66	35	48	495	18	43	28	89	71	424	513 13 MASCHI- ALLEINB.
69,90	13,33	7,07	9,70	=100	3,51	8,38	5,46	17,35	13,84	82,65	=100
315	78	25	20	438	75	18	49	142	67	371	513 14 TECHN. PS- KL.
71,92	17,81	5,71	4,57	=100	14,62	3,51	9,55	27,68	13,06	72,32	=100
239	74	32	28	373	131	26	31	188	57	316	504 15 ANLA- KOMBIN.
64,08	19,84	8,58	7,51	=100	25,99	5,16	6,15	37,30	11,31	62,70	=100
405	40	20	17	482	13	17	-	30	17	465	495 16 AR- HAUPTGRUP.
84,02	8,30	4,15	3,53	=100	2,63	3,43	-	6,06	3,43	93,94	=100
444	27	8	6	485	1	6	-	7	6	479	486 17 KRAEF- EINHEITEN
91,55	5,57	1,65	1,24	=100	0,21	1,23	-	1,44	1,23	98,56	=100
354	101	33	38	526	18	36	52	106	88	443	549 18 AR- GROESS. KL.
67,30	19,20	6,27	7,22	=100	3,28	6,56	9,47	19,31	16,03	80,69	=100
304	132	64	66	566	16	64	48	128	112	457	585 19 EIN- BESCH. ZEIT
53,71	23,32	11,31	11,66	=100	2,74	10,94	8,21	21,88	19,15	78,12	=100
390	95	30	34	549	-	34	-	34	34	515	549 20 TEN ALTERSGL.
71,04	17,30	5,46	6,19	=100	-	6,19	-	6,19	6,19	93,81	=100
370	60	32	11	473	4	11	9	24	20	453	477 21 AUS- HAUPTERW.
78,22	12,68	6,77	2,33	=100	0,84	2,31	1,89	5,03	4,19	94,97	=100
314	57	30	54	455	22	50	14	86	64	391	477 22 STRUK- NEBENERW.
69,01	12,53	6,59	11,87	=100	4,61	10,48	2,94	18,03	13,42	81,97	=100
409	43	14	7	473	4	7	2	13	9	464	477 23 DATEN ZUSAMMEN
86,47	9,09	2,96	1,48	=100	0,84	1,47	0,42	2,73	1,89	97,27	=100
263	71	24	51	409	30	43	44	117	87	324	441 24 VIEH-, EIERVERK.
64,30	17,36	5,87	12,47	=100	6,80	9,75	9,98	26,53	19,73	73,47	=100
7910	1823	789	1051	11573	851	914	761	2526	1675	9912	12438 25 E N D S U M M E
68,35	15,75	6,82	9,08	=100	6,84	7,35	6,12	20,31	13,47	79,69	=100
452	150	110	136	848	149	119	81	349	200	650	999 26 TAB. 1 UND 2
53,30	17,69	12,97	16,04	=100	14,91	11,91	8,11	34,93	20,02	65,07	=100
800	179	62	57	1098	-	47	28	75	75	1023	1098 27 TAB. 3 UND 4
72,86	16,30	5,65	5,19	=100	-	4,28	2,55	6,83	6,83	93,17	=100
775	118	49	119	1061	109	104	35	248	139	922	1170 28 TAB. 5 UND 6
73,04	11,12	4,62	11,22	=100	9,32	8,89	2,99	21,20	11,88	78,80	=100
510	232	101	162	1005	111	121	166	398	287	718	1116 29 TAB. 7 UND 8
50,75	23,08	10,05	16,12	=100	9,95	10,84	14,87	35,66	25,72	64,34	=100
2085	529	212	338	3164	220	272	229	721	501	2663	3384 30 TAB. 3 BIS 8
65,90	16,72	6,70	10,68	=100	6,50	8,04	6,77	21,31	14,80	78,69	=100
882	223	72	136	1313	107	116	144	367	260	1055	1422 31 TAB. 9 BIS 11
67,17	16,98	5,48	10,36	=100	7,52	8,16	10,13	25,81	18,28	74,19	=100
1238	295	140	157	1830	267	139	138	544	277	1553	2097 32 TAB. 12 BIS 15
67,65	16,12	7,65	8,58	=100	12,73	6,63	6,58	25,94	13,21	74,06	=100
1897	395	155	161	2608	48	157	100	305	257	2359	2664 33 TAB. 16 BIS 20
72,74	15,15	5,94	6,17	=100	1,80	5,89	3,75	11,45	9,65	88,55	=100
1093	160	76	72	1401	30	68	25	123	93	1308	1431 34 TAB. 21 BIS 23
78,02	11,42	5,42	5,14	=100	2,10	4,75	1,75	8,60	6,50	91,40	=100

UNT. 10 O. ZEICH. 13	10-20 PUNKT 14	20-30 STERN 15	30 U.M. (P) 16	FEHLER ZUS. 17	O H N E - 18	W E R T / 19	T A N G A B E N U 20	ZUS. 21	MIT /+U WERTANG. 22	INS- GESAMT 23	GLIEDERUNG NACH TAB. - SPALTEN (HEKTAR GF)
847	208	77	128	1260	121	116	50	287	166	1095	1382 01 UNTER 2
67,22	16,51	6,11	10,16	=100	8,76	8,39	3,62	20,77	12,01	79,23	=100
805	223	78	145	1251	126	145	39	310	184	1072	1382 02 2 BIS UNTER 5
64,35	17,83	6,24	11,59	=100	9,12	10,49	2,82	22,43	13,31	77,57	=100
766	224	120	149	1259	120	125	76	321	201	1061	1382 03 5 BIS UNT. 10
60,84	17,79	9,53	11,83	=100	8,68	9,04	5,50	23,23	14,54	76,77	=100
730	203	145	201	1279	103	174	76	353	250	1029	1382 04 10 BIS UNT. 20
57,08	15,87	11,34	15,72	=100	7,45	12,59	5,50	25,54	18,09	74,46	=100
690	221	118	235	1264	117	183	144	444	327	938	1382 05 20 BIS UNT. 50
54,59	17,48	9,34	18,59	=100	8,47	13,24	10,42	32,13	23,66	67,87	=100
940	153	69	58	1220	160	44	243	447	287	935	1382 06 50 UND MEHR
77,05	12,54	5,66	4,75	=100	11,58	3,18	17,58	32,34	20,77	67,66	=100
1130	146	44	33	1353	28	31	16	75	47	1307	1382 07 INSGESAMT
83,52	10,79	3,25	2,44	=100	2,03	2,24	1,16	5,43	3,40	94,57	=100
1042	199	61	46	1348	33	44	56	133	100	1249	1382 08 2 UND MEHR
77,30	14,76	4,53	3,41	=100	2,39	3,18	4,05	9,62	7,24	90,38	=100
960	246	77	56	1339	43	52	61	156	113	1226	1382 09 5 UND MEHR
71,70	18,37	5,75	4,18	=100	3,11	3,76	4,41	11,29	8,18	88,71	=100
7910	1823	789	1051	11573	851	914	761	2526	1675	9912	12438 10 E N D S U M M E
68,35	15,75	6,82	9,08	=100	6,84	7,35	6,12	20,31	13,47	79,69	=100



Landkreis — kfr. Stadt:

Gemeinde:

Ortsteil:

## Betriebsbogen

(Paginier- bzw. Betriebsnummer)

Kartenart (KA)			
1	2	3	4
Ergänzungs- blatt			4

Nummer der Lochkarten-  
art ankreuzen, wenn  
entsprechende Angaben  
auftreten.

### Rechtsgrundlage der Erhebung

Verordnung Nr. 70/66/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 14. Juni 1966 über die Durchführung einer Grunderhebung im Rahmen eines Erhebungsprogramms zur Untersuchung der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Seite 2065/66) und Durchführungsgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Die Geheimhaltung der durch die Erhebung eingeholten Einzelauskünfte ist nach Art. 16 der EWG-Verordnung gewährleistet. Ihre Verwendung für steuerliche Zwecke ist nicht zulässig. Die unter Wahrung der Geheimhaltung zulässige Weitergabe der Einzelauskünfte für wissenschaftliche oder Verwaltungszwecke in Ausnahmefällen ist durch das Durchführungsgesetz geregelt.

Die mit einem Punkt • versehenen Positionen sind im Interviewer-Handbuch näher erläutert. — Eintragungskästchen dürfen nur mit ☐ = JA oder ☐ = NEIN gekennzeichnet werden. Sie müssen auf Seite 1 bzw. 8 leer bleiben (die betreffenden Kästchen sind eingerückt), wenn die übergeordnete Frage mit ☐ = NEIN beantwortet wurde; auf Seite 6 bzw. 7 bleibt entsprechend die Spalte (10) leer, wenn die Spalte (9) keine Eintragung enthält; auf Seite 5 sind in den Spalten (4) und (5) nur die JA-Fälle = ☐ besonders zu kennzeichnen.

## I. Allgemeines

KA 1

• 1 Betriebsinhaber: .....

Familienname

Vorname

(Betriebsinhaber ist derjenige, für dessen Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird)

• 2 Betriebsort: .....

(Gemeinde, in der sich die Hauptwirtschaftsgebäude befinden)

3 Wohnort des Betriebsinhabers: .....

(Nur ausfüllen, wenn Pos. 2 nicht mit Pos. 3 übereinstimmt)

JA = 1  
NEIN = 0

• 4 Verfügt der landwirtschaftliche Betrieb über Wirtschaftsgebäude? .....

☐ 01

5 Ist der Betriebsinhaber gleichzeitig auch Inhaber eines oder mehrerer anderen landw. Betriebe? .....

☐ 02

• 6 Ist der Betriebsinhaber eine natürliche Person? .....

(Wenn JA, Fragen 7 und 8 beantworten; wenn NEIN, Pos. 9 ausfüllen)

☐ 03

• 7 Ist der landw. Betrieb die Haufterwerbs- bzw. Hauptunterhaltsquelle des Betriebsinhabers? .....

☐ 04

• 8 Ist der Betriebsinhaber auch gleichzeitig Betriebsleiter? .....

(Wenn NEIN, Pos. 9 ausfüllen)

☐ 05

• 9 Betriebsleiter: .....

Familienname

Vorname

## II. Ausbildung des Betriebsleiters; Buchführung

### A. Landwirtschaftliche schulische Ausbildung

(am Tage der Befragung)

• 10 Verfügt der Betriebsleiter über eine abgeschlossene landw. schulische Ausbildung? .....

(Wenn JA, Frage 11 beantworten)

☐ 06

• 11 Welche der nachstehend aufgeführten Ausbildungsstufen wurden erreicht?

(Frage für jede Ausbildungsstufe beantworten)

a) Grundausbildung: Landwirtschaftliche, gärtnerische oder ländlich - hauswirtschaftliche Fachklasse einer Berufsschule .....

☐ 07

b) Mittlere Ausbildung: Landwirtschaftliche, gärtnerische oder ländlich - hauswirtschaftliche Fach- bzw. höhere Fachschule .....

☐ 08

c) Höhere Ausbildung: Studium der Landwirtschaft oder des Gartenbaus an einer Universität, technischen Hochschule oder landw. Hochschule .....

☐ 09

### B. Buchführung

(in den letzten 12 Monaten)

• 12 Werden die Ausgaben und Einnahmen des Betriebes systematisch und regelmäßig aufgezeichnet? .....

(Wenn JA, Frage 13 beantworten)

☐ 10

• 13 Hat der Betrieb jährlich eine „Inventuraufnahme“, eine „Bilanz“ und eine „Gewinn- und Verlustrechnung“ aufgestellt? .....

☐ 11



# • III. Bodennutzung 1966

KA 2

Die landw. genutzten Flächen des Betriebes sind nach der Hauptnutzung im Jahre 1966 anzugeben  
einschl. der Brachflächen in der Fruchtfolge und der Rebbrache zur Wiederbestockung

## • A. Ackerland (Freiland und Unterglasanbau)

ohne nichtbeackerte und nichtbewirtschaftete Flächen außerhalb  
der Fruchtfolge

### Getreide zur Körner- gewinnung

- 14 Weizen und Spelz (Winter-  
und Sommerfrucht) .....
- 15 Roggen (Winter-u.Sommerfrucht) .....
- 16 Gerste (Winter-u.Sommerfrucht) .....
- 17 Hafer .....
- 18 Menggetreide (Winter-  
und Sommerfrucht) .....
- 19 Körnermais (Grünmais  
bei Nr. 37 angeben) .....
- 20 Sonstiges Getreide (Hirse, auch  
Buchweizen u. dgl.) .....

einschl.  
Flächen  
zur Saat-  
guterzeu-  
gung

### Hülsenfrüchte zum Ausreifen

- 21 Erbsen, Bohnen, Wicken,  
Lupinen, Linsen, auch  
Hülsenfruchtgemenge und  
Gemenge von Hülsen-  
früchten mit Getreide .....

### Wurzel- und Knollenfrüchte

- 22 Kartoffeln einschl. Pflanzkartoffeln .....
- 23 Zuckerrüben .....
- 24 Sonstige Wurzel- und  
Knollenfrüchte (Futterrüben,  
Kohlrüben, weiße Rüben, Futter-  
möhren, Topinambur, Mark-  
stammkohl, Futterkohl und dgl.) .....

ohne  
Flächen  
zur Saat-  
guterzeu-  
gung

### Handelsgewächse

- 25 Ölfrüchte (Raps, Rüben,  
Körnersenf und dgl.) .....
- 26 Textilpflanzen (Flachs und Hanf) .....
- 27 Hopfen .....
- 28 Tabak .....
- 29 Sonstige Handelsgewächse  
(Mohn, Arznei-, Gewürz- und  
Duftpflanzen einschl. Kaffee-  
Zichorien) .....

einschl.  
Flächen zur  
Saatgut-  
erzeugung

### Gemüse, Erdbeeren

- 30 im Fruchtwechsel mit landw.  
Feldfrüchten .....
- 31 im Wechsel mit Garten-  
gewächsen .....
- 32 im Unterglasanbau .....

ohne  
Flächen  
zur Saat-  
guterzeu-  
gung

### Blumen u. Zierpflanzen ohne Baumschulgehölze

- 33 im Freiland .....
- 34 im Unterglasanbau .....

### Flächen zur Saatguterzeugung

- einschl. Unterglasanbau
- 35 gartenbauliches Saat- und Pflanzgut ..
- 36 sonstiges Saat- und Pflanzgut  
ohne Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln  
und Ölfrüchte .....

### Futterpflanzen

- 37 Futterpflanzen zur Grünfütter-, Gär-  
fütter- und Heugewinnung .....

### Brache

- 38 Brachflächen in der Fruchtfolge und  
Flächen zur Gründung .....

## 39 Ackerland insgesamt

(Summe 14 bis 38)

Hektar	Ar	Code
		01
		02
		03
		04
		05
		06
		07
		08
		09
		10
		11
		12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		24
		25
		26

Übertrag (Nr. 39)

## B. Haus- und Nutzgärten

- 40 Haus- und Nutzgärten ohne Parkanlagen  
und Rasenflächen .....

## • C. Dauergrünland

ohne Flächen, die nicht mehr abgemäht  
oder abgeweidet werden

- 41 Wiesen, Weiden u. ertragreiche Almen ..
- 42 Streuwiesen, Hutungen und ertrag-  
arme Almen .....
- 43 Hat der Betrieb, auch nur gelegentlich,  
gemeinschaftliches Grünland benutzt?  
(Gemeinde oder Genossenschaftsweide,  
nicht aufgeteilte Allmende und dgl.)

JA = 1 ☐  
NEIN = 0 ☐

## • D. Dauerkulturen

(verholzende landwirtschaftliche Kulturen;  
Dauerkulturen unter Glas bei Nr. 52 an-  
geben)

- 44 Obstanlagen, im Ertrag stehend
- 45 Obstanlagen, noch nicht im  
Ertrag stehend
- 46 Beerenobstanlagen ohne Erdbeeren .....
- 47 Rebanlagen, im Ertrag stehend
- 48 Rebanlagen, noch nicht im  
Ertrag stehend
- 49 Rebschulen und Unterlagenschnittgärten
- 50 Rebbrache zur Wiederbestockung ....
- 51 Baumschulen ohne forstliche Pflanzgärten  
für den Eigenbedarf .....
- 52 Dauerkulturen unter Glas ohne Zier-  
gehölze zum Schnitt .....
- 53 Sonstige Dauerkulturen  
(Korbweidenanlagen, Pappelkulturen  
außerhalb des Waldes und dgl.) .....

nur Kern-,  
Stein- u.  
Schalen-  
obst  
bestockte  
Rebfläche  
ohne Reb-  
schulen  
u. Unter-  
lagen-  
schnitt-  
gärten

## 54 Landwirtschaftlich genutzte Fläche

(Summe 39 bis 53)

## E. Mit Dauerkulturen vergesellschaftete Kulturen; Folgekulturen einschl. Zwischenfruchtanbau

ohne Unterglasanbau

Hatte der Betrieb in den letzten 12 Monaten:

- 55 Dauerkulturen, die untereinander oder mit anderen Kul-  
turen vergesellschaftet waren?

JA = 1 ☐  
NEIN = 0 ☐

- 56 Zwischenfrüchte oder sonstige Folgekulturen  
ohne Gemüse, Erdbeeren, Blumen und  
Zierpflanzen im Wechsel untereinander?

JA = 1 ☐  
NEIN = 0 ☐

Hektar	Ar	Code
		27
		28
		29
		30
		31
		32
		33
		34
		35
		36
		37
		38
		39
		40
		41
		42
		43

**F. Andere Flächen des landw. Betriebes**

Übertrag (Nr. 54) ▲

- 57 Nichtbeackerte und nichtbewirtschaftete Flächen außerhalb der Fruchtfolge sowie Dauergrünland, das nicht mehr abgemäht oder abgeweidet wird .....
- 58 Sonstige Flächen, die aus wirtschaftlichen oder dgl. Gründen land- oder forstwirtschaftlich nicht genutzt werden, aber durch Einsatz im Betrieb vorhandener Mittel landwirtschaftlich nutzbar gemacht werden könnten .....
- 59 Waldflächen (Holzbodenflächen einschl. forstlicher Pflanzgärten für den Eigenbedarf) .....
- 60 Übrige Flächen (Gebäude- und Hofflächen, Park- und Rasenflächen, Wege, Gewässer, Steinbrüche, Unland, Felsen und dgl.) ..

Hektar	Ar	Code
.....	.....	44
.....	.....	45
.....	.....	46
.....	.....	47
.....	.....	48

61 Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche (Summe 54 und 57 bis 60) ..... ◆

**IV. Besitzverhältnisse**

(bezogen auf die landw. genutzte Fläche unter Nr. 54 bzw. auf die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche unter Nr. 61)

Selbstbewirtschaftete Flächen	Von der selbstbewirtschafteten Gesamtfläche sind:		Code	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche sind:		Code
	Hektar	Ar		Hektar	Ar	
(1)	(2)			(3)		
● 62 Selbstbewirtschaftete eigene Fläche .....	.....	.....	49	.....	.....	53
● 63 Gepachtete Fläche .....	.....	.....	50	.....	.....	54
● 64 Sonstige Flächen (Dienstland, aufgeteilte Allmende, Heuerlingsland, zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land und dgl.) .....	.....	.....	51	.....	.....	55
65 insgesamt (muß mit Nr. 61 ◆ bzw. Nr. 54 ▲ übereinstimmen) ..	◆ .....	.....	52	▲ .....	.....	56

**• V. Unterglasanlagen**

einschl. Anlagen aus Kunststoff mit der gleichen Funktion wie Glas

(soweit in den letzten 12 Monaten benutzt)

**A. Ohne feste Heizungsinstallation**

- 66 Grundfläche der Gewächshäuser .....
- 67 Grundfläche der Frühbeete unter Glas .....
- 68 insgesamt .....

**B. Mit fester Heizungsinstallation**

- 69 Grundfläche der Gewächshäuser .....
- 70 Grundfläche der Frühbeete unter Glas .....
- 71 insgesamt .....

Fläche auch bei mehrfacher Benutzung nur einmal zählen!

Quadratmeter	Code
.....	57
.....	58
.....	59
.....	60
.....	61
.....	62

# • VI. Viehhaltung

KA 3

Für den Viehbestand gilt der Stichtag der Allgemeinen Viehzählung: 2. Dez. 1966

## A. Pferde

- 72 Arbeitspferde ..... | . . . | 01
- 73 Andere Pferde einschl. Fohlen ..... | . . . | 02

## B. Maulesel, Maultiere, Esel

- 74 Tiere jeden Alters ..... | . . . | 03

## C. Rinder

unter 1 Jahr alt:

- 75 Jungvieh einschl. Kälber ..... | . . . | 04

1 Jahr und älter:

- 76 weibliche Jungrinder einschl. Färsen (soweit nicht zur Mast bestimmt) ..... | . . . | 05
- 77 Kühe nur zur Milchgewinnung ..... | . . . | 06
- 78 Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit ..... | . . . | 07
- 79 Zugochsen und Zugstiere ..... | . . . | 08
- 80 Zur Zucht bestimmte Stiere und Jungstiere ..... | . . . | 09
- 81 Masttiere einschl. zur Mast bestimmter Tiere ..... | . . . | 10
- 82 Rinder insgesamt ..... | . . . | 11

## D. Schafe

- 83 Tiere jeden Alters ..... | . . . | 12

## E. Ziegen

- 84 Tiere jeden Alters ..... | . . . | 13

## F. Schweine

- 85 Eber ..... | . . . | 14
- 86 Zuchtsauen ..... | . . . | 15
- 87 Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht ..... | . . . | 16
- 88 Mastschweine und andere Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht ..... | . . . | 17
- 89 Schweine insgesamt ..... | . . . | 18

## G. Geflügel

- 90 Legehennen  $\frac{1}{2}$  Jahr und älter ..... | . . . | 19
- 91 Zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen unter  $\frac{1}{2}$  Jahr alt ... } ☐ ohne Eintagsküken | . . . | 20
- 92 Masthähnchen u. -hühnchen einschl. zur Mast bestimmter Küken ..... } ☐ ohne Eintagsküken | . . . | 21
- 93 Anderes Geflügel (Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner) einschl. Küken ... | . . . | 22

## H. Sonstige Nutztiere

- 94 Eintagsküken, Haus- und Angorakaninchen, Haustauben, Bienen oder Aufzucht JA = 1 ☐ von Wild? NEIN = 0 ☐ | . . . | 23
- 95a Haus- und Angorakaninchen ..... | . . . | 24
- 95b Bienenvölker ..... | . . . | 25

## I. Vorübergehende Haltung von Pensionsvieh und Zukaufsvieh

(in den letzten 12 Monaten gekaufte bzw. in Pension genommene Rinder oder Schafe, die am 2. Dez. 1966 nicht mehr im Betrieb vorhanden waren)

- 96 Rinder (mindestens 3 Monate im Betrieb gehalten) ..... | . . . | 26
- 97 Schafe (mindestens 2 Monate im Betrieb gehalten) ..... | . . . | 27

## K. Verkauf von Erzeugnissen der Viehhaltung (in den letzten 12 Monaten)

- 98 Kälber ..... | . . . | 28
- 99 Mastrinder unter 400 kg Lebendgewicht ..... | . . . | 29
- 100 Mastrinder mit 400 kg und mehr Lebendgewicht ..... | . . . | 30
- 101 Ferkel ..... | . . . | 31
- 102 Andere Schweine ..... | . . . | 32
- 103 Eintagsküken ..... | . . . | 33
- 104 Masthähnchen und -hühnchen ..... | . . . | 34
- 105 Eier ..... | . . . | 35

# •VII. Maschinen und technische Einrichtungen

(soweit in den letzten 12 Monaten im landw. Betrieb verwendet)

KA 3

Bezeichnung der Maschinen bzw. technischen Einrichtungen	Im Alleinbesitz des Betriebes	Im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen Betrieben	Im Besitz		Code
			anderer Betriebe (z. B. Nachbarschaftshilfe)	von Lohnunternehmen oder Genossenschaften	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
<b>A. Schlepper u. selbstfahrende einachs. Motorgeräte</b>			JA = 1	JA = 1	
• 106 Vierradschlepper, Kettenschlepper, Geräteträger (jede Maschine einzeln angeben)	0	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	36
	Leistung in Motor-PS				
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			37
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			38
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			39
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			40
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			41
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			42
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			43
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			44
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			45
	<input type="text"/>	<input type="text"/>			46
	Anzahl				
• 107 Einachsschlepper	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	47
• 108 Motorhacken, Motorfräsen und Motormäher	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	48
<b>B. Sonstige Maschinen und Einrichtungen</b>					
• 109 Mineraldüngerstreuer	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	49
• 110 Stallmiststreuer (für vollmech. Miststreuen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	50
• 111 Sämaschinen, Drillmaschinen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	51
112 Anbaulader am Schlepper (Front- oder Hecklader)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	52
• 113 Mehrzweckanhänger (Ladewagen mit Be- und Entladevorrichtung)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	53
• 114 Aufnahme-(Pick-up-) Lader für die Erntebergung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	54
• 115 Aufnahme-(Pick-up-) Pressen für Heu und Stroh	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	55
• 116 Feldhäcksler	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	56
• 117 Andere Maschinen für die Futterernte (Grünfutter, Heu, Silage)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	57
118 Mähdrescher	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	58
• 119 Andere Maschinen für die Getreideernte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	59
120 Kartoffel-Sammelroder	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	60
• 121 Andere Maschinen für die Kartoffelernte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	61
• 122 Zuckerrüben-Sammelköpfroder mit Feldrandablage und mehrreihige Zuckerrüben-Sammelroder	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	62
• 123 Andere Maschinen für die Rübenerte	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	63
• 124 Melkmaschinenanlagen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	64
• 125 Technische Anlagen für das tägliche Ausmisten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	65
• 126 Körnertrocknungsanlagen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	66
• 127 Trocknungs- und Belüftungsanlagen für Grünfutter und Heu	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	67
128 Motorgetriebene Pressen für Obst oder Trauben	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	68
129 Motorgetriebene Sortiermaschinen für Obst oder Gemüse	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	69
• 130 Motorgetriebene Geräte für den Pflanzenschutz und zur Unkrautbekämpfung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	70
• 131 Beregnungsanlagen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	71

# VIII. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, 14 Jahre und älter

KA 4

(soweit in den letzten 12 Monaten im landw. Betrieb beschäftigt)

Arbeitskräfte des landw. Betriebes ohne Arbeitskräfte von Lohnunternehmen		Code	Kenn- ziffer für den Be- triebs- leiter bzw. Be- triebs- inhaber	Ge- schlecht m = 1 w = 2	Ge- burts- jahr	Arbeitszeit für den landw. Betrieb ohne Arbeiten für den Privathaushalt			Erwerbstätigkeit außerhalb des landw. Betriebes	
Familienname; Vorname	Verwand- schafts- verhältnis zum Betriebsleiter					Anzahl der			ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	Wurde hierfür mehr Zeit verwendet als für den landw. Betrieb?
						Ar- beits- wochen	wöchent- lichen Arbeits- stunden im Durch- schnitt	vollen Arbeits- tage		
						in den letzten 12 Monaten				
⊕ (1)	⊕ (2)	⊕ (3)	(4)	(5)	⊕ (6)	⊕ (7)	⊕ (8)	⊕ (9)	⊕ (10)	

## ⊕ 132 Familienarbeitskräfte

JA = 1  
NEIN = 0

### ⊕ a) Regelmäßig beschäftigt (auch regelmäßig teilbeschäftigt)

		1						0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1						0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>
		1	0					0 0 0		<input type="checkbox"/>

### ⊕ b) Unregelmäßig beschäftigt

		2				0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2				0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>
		2	0			0 0	0 0			<input type="checkbox"/>

KA 4

150

# IX. Wirtschaftliche Integration des Betriebes

KA 1

## A. Ver- und Bearbeitung von eigenen landw. Erzeugnissen im Betrieb selbst (in den letzten 12 Monaten)

- 135 Wurden eigene landw. Erzeugnisse mit eigenen technischen Einrichtungen ver- oder bearbeitet?  
(ohne Verarbeitung für den Eigenbedarf) ..... ☐ JA = 1  
NEIN = 0  
Wenn JA, Frage 136 beantworten

- 136 Welche Erzeugnisse wurden ver- oder bearbeitet?  
(Frage für jedes Erzeugnis beantworten)

	Ver- arbei- tung	Code	Be- arbei- tung	
a) Weintrauben .....	<input type="checkbox"/>	13	<input type="checkbox"/>	14
b) Obst .....	<input type="checkbox"/>	15	<input type="checkbox"/>	16
c) Gemüse .....	<input type="checkbox"/>	17	<input type="checkbox"/>	18
d) Milch .....	<input type="checkbox"/>	19	<input type="checkbox"/>	20
e) Kartoffeln .....	<input type="checkbox"/>	21	<input type="checkbox"/>	22
f) Sonstige landw. Erzeugnisse ...	<input type="checkbox"/>	23	<input type="checkbox"/>	24

## B. Mitgliedschaft bei landw. Genossenschaften oder ähnlichen Organisationen

- 137 Ist der Betrieb Mitglied einer oder mehrerer landwirtschaftlichen Genossenschaften bzw. ähnlichen Organisationen?  
(am Tage der Befragung) ..... ☐ JA = 1  
NEIN = 0  
Wenn JA, Frage 138 beantworten

- 138 Wurden diese Genossenschaften oder ähnlichen Organisationen mit den nachstehenden Leistungen in Anspruch genommen?  
(in den letzten 12 Monaten)

- a) Einkauf von landw. Bedarfsgütern ..... ☐ 26  
b) Verkauf von landw. Erzeugnissen des Betriebes ..... ☐ 27  
c) Zurverfügungstellen von landw. Maschinen, Geräten oder Einrichtungen ..... ☐ 28

Bemerkungen:

## C. Vertragliche Bindungen für landw. Erzeugnisse des Betriebes (in den letzten 12 Monaten)

Nicht zu berücksichtigen sind:

- a) gesetzlich angeordnete Pflichtablieferungen  
b) Lieferungen an Genossenschaften, die nur aufgrund der Mitgliedschaft erfolgen.

JA = 1  
NEIN = 0

- 139 War der Betrieb vertraglich an ein oder mehrere Unternehmen gebunden? ..... ☐ 29  
Wenn JA, Frage 140 beantworten

- 140 Auf welche Erzeugnisse bezogen sich die vertraglichen Bindungen?  
(Frage für jedes Erzeugnis beantworten)

### Pflanzliche Erzeugnisse

- a) Getreide ..... ☐ 30  
b) Kartoffeln ..... ☐ 31  
c) Zuckerrüben ohne Saatgut ..... ☐ 32  
d) Ölrüben einschl. Saatgut ..... ☐ 33  
e) Tabak ..... ☐ 34  
f) Gemüse ..... ☐ 35  
g) Obst ..... ☐ 36  
h) Weinbauerzeugnisse ..... ☐ 37  
i) Saatgut- vermehrung } ohne Getreide, Kartoffeln, Ölrüben ..... ☐ 38  
k) Sonstige pflanzl. Erzeugnisse ..... ☐ 39

### Tiere und tierische Erzeugnisse

- l) Milch ..... ☐ 40  
m) Rindvieh ..... ☐ 41  
n) Schweine ..... ☐ 42  
o) Geflügel ..... ☐ 43  
p) Eintagsküken ..... ☐ 44  
q) Eier einschl. Bruteier ..... ☐ 45  
r) Sonstige Tiere und tierische Erzeugnisse ..... ☐ 46

## D. Marktproduktion des Betriebes

JA = 1  
NEIN = 0

- 141 Erzeugt der Betrieb normalerweise landw. Produkte für den Verkauf? ..... ☐ 47

Ich erkläre, daß ich die zur Ausfüllung des Fragebogens erforderlichen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Angaben über die Befragung

Datum der Befragung: .....

Auskunfsperson(en): .....

(Unterschrift des Betriebsinhabers oder des Betriebsleiters)

(Unterschrift des Interviewers)

## 4. Wichtige Definitionen zur Erhebung (in Anlehnung an das Interviewer-Handbuch)

(die angegebenen Nummern beziehen sich auf die Betriebsbogenpositionen)

### 4.1 Allgemeines (Abschnitt I im Betriebsbogen)

#### Landwirtschaftlicher Betrieb

Örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einzigen Betriebsführung unterliegt und „landwirtschaftliche Erzeugnisse“ hervorbringt.

Zu den landwirtschaftlichen Erzeugnissen rechnen:

- a) Erzeugnisse aus der Nutzung der selbstbewirtschafteten Fläche des Betriebes als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgarten, Wiesen und Weiden oder aus dem Anbau von landwirtschaftlichen Dauerkulturen.
- b) Erzeugnisse aus der Haltung von landwirtschaftlichen Tieren.

Erzeugnisse der Forst- und Jagdwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Pelztierzucht und Pilze sind ausgeschlossen.

Werden selbstgewonnene landwirtschaftliche Erzeugnisse im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb weiter verarbeitet, so gilt auch das Produkt der Weiterverarbeitung als landwirtschaftliches Erzeugnis.

Mehrere Besitzeinheiten werden als ein Betrieb angesehen, wenn sie unter einer Betriebsführung stehen und mit den gleichen Produktionsmitteln bewirtschaftet werden.

Ist ein landwirtschaftlicher Betrieb mit einem verarbeitenden Betrieb verbunden, so ist dieser als Teil des landwirtschaftlichen Betriebes (Nebenbetrieb) anzusehen, wenn in ihm überwiegend eigene landwirtschaftliche Erzeugnisse verarbeitet werden.

#### Betriebsinhaber (Nr. 1)

Natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

#### Landwirtschaftlicher Betrieb als Haupterwerbs- bzw.

#### Hauptunterhaltsquelle des Betriebsinhabers (Nr. 7)

Selbsteinschätzung aufgrund der Einkünfte des Betriebsinhabers aus dem landwirtschaftlichen Betrieb oder aus anderen Quellen.

#### Betriebsleiter (Nr. 8, 9)

Natürliche Person, bei der die laufende und tägliche Führung des landwirtschaftlichen Betriebes liegt.

Dabei kann es sich um den Betriebsinhaber, einen Familienangehörigen des Betriebsinhabers oder um eine andere mit der Leitung des Betriebes beauftragte Person handeln. Für jeden Betrieb ist nur eine Person als Betriebsleiter einzutragen (z. B. bei Erbengemeinschaften, Geschwistern u. a. diejenige Person, die für den Betrieb in erster Linie verantwortlich ist).

### 4.2 Ausbildung des Betriebsleiters (Abschnitt II im Betriebsbogen)

#### Ausbildungsstufen (Nr. 11)

##### a) Grundausbildung:

Besuch einer mindestens 2-jährigen landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fachklasse an einer Berufsschule.

##### b) Mittlere Ausbildung:

Ausbildung mit Abschlußprüfung an einer landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fach- oder höheren Fachschule (z. B. Landwirtschaftsschule, Landbau- oder höhere Landbauschule, Ackerbauschule, Landfrauenschule, Weinbauschule, Gartenbauschule, Imkerschule, Ingenieurschule für Land- oder Gartenbau, höhere Lehr- und Versuchsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau).

##### c) Höhere Ausbildung:

Abgeschlossene landwirtschaftliche oder gärtnerische Ausbildung an einer Universität (Hochschule) oder an einer pädagogischen Hochschule für landwirtschaftliche Lehrer.

### 4.3 Bodennutzung 1966 (Abschnitt III im Betriebsbogen)

#### 1. Flächenangaben

Jede Fläche ist nur einmal anzugeben, so daß die Flächen aller Nutzungs- bzw. Kulturarten zusammen die Gesamtfläche des Betriebes ergeben. Maßgebend für die Zuordnung hinsichtlich der pflanzlichen Erzeugung ist die Hauptnutzung für die Ernte 1966.

#### 2. Hauptnutzung (im Jahr 1966)

Als Hauptnutzung gilt im allgemeinen diejenige Kultur- bzw. Fruchtart, die im Jahre 1966 die wichtigste Nutzung erbracht hat. Die Hauptnutzung bilden im einzelnen:

- a) Alle Kultur- und Fruchtarten, die im Jahr 1966 allein auf ihrer Fläche standen.

Dazu rechnen auch Menggetreide, Hülsenfruchtmenge, Futterpflanzengemenge und andere Mischkulturen.

- b) Alle Ackerfrüchte, die im Jahr 1966 gleichzeitig auf derselben Fläche angebaut wurden, sofern jede von ihnen eine gut zu unterscheidende Ernte lieferte.

Von diesen Fruchtarten ist jede mit ihrem Flächenanteil anzugeben. Dabei bleiben Untersaaten von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten außer Betracht.

- c) Die wichtigste von zwei oder mehreren Kultur- bzw. Fruchtarten, die im Jahr 1966 während einer gewissen Zeit gemeinsam auf derselben Fläche standen, sofern jede von ihnen eine gut zu unterscheidende Ernte lieferte und wenigstens eine von ihnen eine Dauerkultur (verholzende Kultur) war.

- d) Die wichtigste von zwei oder mehreren Fruchtarten, die im Jahr 1966 auf derselben Fläche nacheinander angebaut und geerntet wurden.

- e) Brachflächen in der Fruchtfolge und Flächen nur zur Gründüngung, auch Rebbrache zur Wiederbestockung.

#### Unterglasanbau (Nr. 32, 34, 35, 36, 52)

Flächen, die dauernd oder während einer für die Ernte entscheidenden Vegetationsperiode unter Glas (bewegliche oder feste Anlagen) bzw. Folien und ähnlichen Stoffen mit der Funktion von Glas kultiviert wurden. Wenn die gleiche Fläche im Jahr 1966 mehrmals unter Glas genutzt wurde, ist sie nur einmal (Hauptnutzung) anzugeben. Wurden verschiedene Anbauflächen mit der gleichen, beweglichen Unterglasanlage im Jahr 1966 überdeckt, zählt als Anbaufläche unter Glas die Summe der Einzelflächen.

#### Gartenbauliches Saat- und Pflanzgut (Nr. 35)

Sämereien und Setzlinge für Gemüse, Blumen und nicht verholzende Zierpflanzen sowie Setzlinge für Erdbeeren.

#### Haus- und Nutzgärten (Nr. 40)

Ohne Park- bzw. Rasenflächen und ohne reine Ziergärten.

#### Obstanlagen (Nr. 44, 45)

Anlagen von Kern-, Stein- oder Schalenobst, und zwar sowohl moderne Anlagen als auch die herkömmlichen Anlagen mit größeren Baumabständen in möglicher Vergesellschaftung mit anderen Kulturen. Eine einzelne Baumreihe ist dann als Anlage anzusehen, wenn sie wenigstens zehn Bäume einer Art umfaßt und wenn diese Bäume in gleichmäßigen Abständen von höchstens 10 m



gepflanzt sind. Noch nicht im Ertrag stehende Obstanlagen mit Unterkulturen sind als Obstanlagen in Hauptnutzung anzugeben.

#### **Beerenobstanlagen ohne Erdbeeren (Nr. 46)**

Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren und Brombeeren.

Hinsichtlich der Anlagen und etwaiger Unterkulturen gelten die gleichen Richtlinien wie bei den Obstanlagen.

#### **Rebschulen und Unterlagenschnittgärten (Nr. 49)**

Rebschulen zur Erzeugung von Wurzelreben bzw. Pfropfreben sowie Rebschnittgärten zur Erzeugung von Holz für Unterlagen.

#### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Nr. 54)**

Summe der Flächen des Betriebes, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgarten, Wiesen und Weiden oder für den Anbau von landwirtschaftlichen Dauerkulturen genutzt werden.

Nicht zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören:

Nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Felder;  
Wiesen und Weiden, die nicht mehr abgemäht oder abgeweidet werden;  
reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

**Zwischenfrüchte** oder sonstige Folgekulturen ohne Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen im Wechsel untereinander (Nr. 56)

Kulturen, die im Jahr 1966 nach einer Hauptkultur auf der gleichen Fläche angebaut und geerntet wurden, z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln, Kohlrüben nach Raps, Grünfutter oder Stoppelrüben nach Getreide (Grünfutter auch als Zwischenfrucht zur Ernte im Frühjahr 1966). Außer Betracht bleiben alle für 1967 als Haupt- oder Zwischenfrüchte bestimmte Saaten, auch wenn diese im Herbst 1966 schon vorgeerntet wurden (z. B. Klee).

#### **Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche (Nr. 61)**

Alle Flächen, die im Jahr 1966 auf eigene Rechnung bewirtschaftet wurden, einschl. der brachliegenden Flächen und einschl. der zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer, Moore, Steinbrüche, Sandgruben, Felsen usw.. Dabei ist es gleichgültig, ob die Flächen in der Gemarkung des Betriebsortes oder in einer anderen Gemarkung liegen.

### **4.4 Besitzverhältnisse (Abschnitt IV im Betriebsbogen)**

#### **Selbstbewirtschaftete eigene Fläche (Nr. 62)**

Flächen im Eigentum bzw. in Erbpacht sowie Flächen, für die der Betriebsinhaber das Recht der Nutznießung hat. Deputatland zählt zum abgebenden Betrieb, desgleichen Altenteilsland, sofern es nicht vom Altenteiler mit eigenen Mitteln bewirtschaftet wird. Flächen im gemeinsamen Eigentum mit anderen Betrieben sind anteilig einzubeziehen.

#### **Gepachtete Flächen (Nr. 63)**

Flächen, deren Eigentümer (Nutznießer, Erbpächter) nicht der Betriebsinhaber ist und die vom Betrieb gegen ein (in bar, Naturalien oder sonstigen Leistungen) im voraus fest vereinbartes Entgelt gepachtet sind. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um eine geschlossene Pacht ganzer Betriebe oder um zugepachtete Einzelgrundstücke, um eine Pachtung durch Familienangehörige (Familienpacht) oder um sonstige Pachtungen handelt.

Als Deputatland abgegebene Pachtflächen sind mit einzurechnen, gemeinsam mit einem anderen Betrieb zugepachtete und genutzte Flächen sind anteilig zu berücksichtigen. Dagegen bleiben Pachtflächen, die zur Nutzung anderen Betrieben überlassen bzw. weiter verpachtet worden sind, außer Betracht.

#### **Sonstige Flächen (Nr. 64)**

a) Dienstland, das einem Beamten oder Angestellten (Administrator, Förster, Geistlicher, Lehrer usw.) von seinem Dienstherrn zur selbständigen Bewirtschaftung überlassen ist.

b) Allmendland, das dem Betrieb von der Gemeindeverwaltung zugeteilt ist (aufgeteilte Allmende).

c) Heuerlingsland, das der Betriebsinhaber (Heuerling) aufgrund eines Heuerlingsvertrages von einem anderen Betrieb zur selbständigen Bewirtschaftung erhalten hat (als Entgelt für geleistete Arbeit).

d) Land, das der Betriebsinhaber zur Bewirtschaftung und Nutzung unentgeltlich erhalten hat.

e) Vom Betriebsinhaber mitbewirtschaftete Flächen, deren Besitzrechte nicht festliegen (vom früheren Eigentümer aufgegebene Flächen).

### **4.5 Unterglasanlagen (Abschnitt V im Betriebsbogen) Nr. 66 bis 71)**

Feste oder bewegliche Anlagen aus Glas, Folie oder sonstigem lichtdurchlässigem, aber wasserundurchlässigem Material, in denen während der letzten 12 Monate Kulturen unter Schutz angebaut wurden.

### **4.6 Viehhaltung (Abschnitt VI im Betriebsbogen)**

#### **Andere Pferde einschl. Fohlen (Nr. 73)**

Nicht zur Zugarbeit benutzte Jung- und Zuchtpferde, ohne Rennpferde oder ausschließlich zum Reiten benutzte Pferde.

#### **Eintagsküken, Haus- und Angorakaninchen, Haustauben, Bienen oder Aufzucht von Wild (Nr. 94)**

Die betreffende Haltung mußte für den landwirtschaftlichen Betrieb von wirtschaftlicher Bedeutung sein.

**Verkauf von Erzeugnissen der Viehhaltung** in den letzten 12 Monaten vor der Befragung (Nr. 98 bis 105)

Verkauf einschl. unentgeltlicher Lieferungen von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes an den Gemeinschaftshaushalt einer Anstalt oder an ein nichtlandwirtschaftliches Unternehmen in der Hand des gleichen Betriebsinhabers.

### **4.7 Maschinen und technische Einrichtungen (Abschnitt VII im Betriebsbogen)**

Im landwirtschaftlichen Betrieb während des Jahres 1966 verwendete Maschinen bzw. technische Einrichtungen, ohne ausschließlich in der Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht, im Graben- und Wegebau oder bei anderen Kultivierungsarbeiten bzw. in einem nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen des Betriebsinhabers eingesetzte Maschinen und technische Einrichtungen.

#### **Im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen Betrieben (Nr. 106 bis 131: Spalte 3)**

Maschinen und technische Einrichtungen, gleichgültig ob sie von einigen (benachbarten) Betrieben gemeinsam angeschafft wurden oder einer größeren Maschinengemeinschaft gehören.

#### **Im Besitz anderer Betriebe (Nr. 106 bis 131: Spalte 4)**

Maschinen und technische Einrichtungen im Besitz anderer landwirtschaftlicher Betriebe, die im Wege der Nachbarschaftshilfe oder im Rahmen eines Maschinenringes (Maschinenbank) verwendet wurden.

#### **Im Besitz von Lohnunternehmen oder Genossenschaften (Nr. 106 bis 131: Spalte 5)**

Maschinen und technische Einrichtungen, die einem landwirtschaftlichen Lohnunternehmen, einer Genossenschaft, einem gewerblichen Unternehmen (z. B. Zuckerfabrik) oder einer öffentlichen Einrichtung gehören. Auch die Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen einer gewerblichen Lohnmaschinenhaltung von Landmaschinenhändlern und -handwerkern usw. oder Inhabern landwirtschaftlicher Betriebe rechnet hierzu.

#### **Einachsschlepper, Motorhacken, Motorfräsen, Motormäher (Nr. 107, 108)**

Ohne Maschinen, die ausschließlich für Hausgärten, Park- und Rasenflächen benutzt wurden (z. B. Motorrasenmäher).

**Stallmiststreuer für vollmechanisches Miststreuen (Nr. 110)**

- a) Einzweckdungstreuer mit fest angebauter Streuvorrichtung.
- b) Stalldungstreuer mit abnehmbarer Streuvorrichtung, der auch anderweitig verwendet werden kann (Vielzweckfahrzeuge).

Ohne Streuer für halbmechanische Arbeitsverfahren (z. B. Dungverteiler) sowie Anhänger mit Rollböden ohne Dungstreuvorrichtung.

**Andere Maschinen für die Futterernte — Grünfutter, Heu, Silage — (Nr. 117)**

Schleppergetriebene Mähwerke, Rechen, Wender, Zetter (einfach und kombiniert), soweit für die Futterernte verwendet.

**Andere Maschinen für die Getreideernte (Nr. 119)**

Schleppergezogene Mähbinder sowie bei der Getreideernte verwendete Mäher und Feldhäcksler (Häckseldrusch).

**Andere Maschinen für die Kartoffelernte (Nr. 121)**

Breitwurfroder (Schleuderwurfroder), Vorratsroder und Krautschläger.

**Andere Maschinen für die Rübenerte (Nr. 123)**

Schleppergezogene Köpfschlitten oder -karren, Rübenheber und Rübenroder, Zuckerrüben-Lader, Schwadreden für Rübenblätter, Zuckerrübenblatt-Sammler und ähnliche Maschinen.

**Technische Anlagen für das tägliche Ausmisten (Nr. 125)**

Ortsfeste voll- oder halbmechanische Entmistungsanlagen für Fest- oder Flüssigmist; ohne Front- oder Hecklader oder andere Dungräumer am Schlepper.

**Körnertrocknungsanlagen (Nr. 126)**

Maschinelle Einrichtungen für Belüftungs- oder Wärmelufttrocknung, die Körner auf einen bestimmten Feuchtigkeitsgehalt trocknen.

**Trocknungs- und Belüftungsanlagen für Grünfutter und Heu (Nr. 127)**

- a) Grünfuttertrocknungsanlagen (z. B. Trommel- oder Schubwendetrockner) zur schnellen Trocknung von Grünfutter (z. B. Gras, Klee, Luzerne, Rübenblätter);
- b) Heubelüftungsanlagen zur Nachtrocknung von Heu, das in langem, zerkleinertem oder gepreßtem Zustand im Bergeaum eingelagert wird.

**Motorgetriebene Geräte für den Pflanzenschutz und zur Unkrautbekämpfung (Nr. 130)**

Schlepper- bzw. gespanntgezogene oder selbstfahrende, motorisch angetriebene Geräte zum Spritzen, Sprühen, Nebeln, Stäuben oder Verbrennen, die zur Bekämpfung von Unkräutern, Schädlingen und Pflanzenkrankheiten verwendet werden (einschl. Flugzeuge sowie Fahrzeuge, die zum Pflanzenschutz und zur Unkrautbekämpfung eingesetzt wurden). Hierzu rechnen auch tragbare Geräte, sofern sie mit einem Motor angetrieben werden.

**Beregnungsanlagen (Nr. 131)**

Zahl der kompletten ortsfesten oder beweglichen Anlagen mit Rohrleitungen und Regnern (mit oder ohne Pumpen). Ohne Hausgartenregner (z. B. Rasensprenger) sowie ohne Bewässerungsanlagen.

#### **4.8 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte (Abschnitt VIII im Betriebsbogen)**

**Arbeitskräfte des landwirtschaftlichen Betriebes**

Alle Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, die in den letzten 12 Monaten vor der Befragung für Rechnung des landwirtschaftlichen Betriebes als Selbständige (Betriebsinhaber), als mithelfende Familienangehörige des Betriebsinhabers oder als entlohnte Arbeitskräfte mit Arbeiten für den befragten landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt waren.

Nicht zu den „Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes“ rechnen:

- a) Personen, die nur für den Privathaushalt des Betriebsinhabers bzw. Betriebsleiters und seiner Familie tätig waren.
- b) Arbeitskräfte, die ausschließlich in der Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei und Fischzucht oder einem nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen in der Hand des gleichen Betriebsinhabers eingesetzt waren.
- c) Arbeitskräfte von Lohnunternehmen.

**Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb**

Alle Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb, soweit sie der Erzeugung und dem Absatz landwirtschaftlicher Produkte dienen. Dazu gehören außer Feldarbeiten auch Arbeiten für die Lagerung, die Be- und Verarbeitung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse im Betrieb bzw. in einem Hilfs- oder Nebenbetrieb, Arbeiten zur Unterhaltung von Maschinen, Wirtschaftsgebäuden und anderen Einrichtungen, Arbeiten zur Betriebsorganisation und Betriebsführung, Transportarbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb sowie Arbeiten, die mit der Verpflegung und Betreuung familienfremder Arbeitskräfte des Betriebes verbunden sind und die sonstigen Arbeiten im Haushalt für den landwirtschaftlichen Betrieb, wie z. B. Futterkochen, Milchkannenreinigen u. dgl.

Nicht zu den „Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb“ rechnen die Arbeiten für den Privathaushalt des Betriebsinhabers und für die Forst- und Jagdwirtschaft sowie Fischerei und Fischzucht bzw. für nichtlandwirtschaftliche Unternehmen.

**Familienarbeitskräfte (Nr. 132)**

Die in den letzten 12 Monaten vor der Befragung auf dem landwirtschaftlichen Betrieb lebenden und für diesen tätigen Familienmitglieder des Betriebsinhabers, er selbst eingeschlossen.

Unter „im Betrieb lebende Personen“ sind zu verstehen: Personen, die auf dem Betrieb oder in seiner Nachbarschaft wohnen und überwiegend vom Betrieb verpflegt werden. Demnach sind Verwandte des Betriebsinhabers bzw. Betriebsleiters, die im Betrieb aushelfen und teilweise vom Betrieb verpflegt werden, nicht als im Betrieb lebende Personen anzusehen, sofern sie einem selbständigen Haushalt außerhalb des Betriebes angehören.

Lebte oder arbeitete weder der Betriebsinhaber noch einer seiner Familienangehörigen oder Verwandten auf dem Betrieb bzw. für den Betrieb oder ist der Inhaber des Betriebes eine juristische Person, so zählen die mit der Leitung des Betriebes beauftragte Person (Angestellter, Beamter usw.) und seine Familienangehörigen, soweit sie auf dem Betrieb leben und für diesen arbeiten, zu den „Familienarbeitskräften“.

**Familienfremde Arbeitskräfte (Nr. 133)**

Alle übrigen Arbeitskräfte des landwirtschaftlichen Betriebes im Alter von 14 Jahren und darüber, die während der letzten 12 Monate vor der Befragung mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt waren und hierfür entlohnt wurden.

Zu den „familienfremden Arbeitskräften“ rechnen also auch Verwandte des Betriebsinhabers bzw. Betriebsleiters, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt waren.

**Regelmäßig beschäftigte Arbeitskräfte, auch regelmäßig Teilbeschäftigte (Nr. 132 a, 133 a)**

- a) Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, die das ganze Jahr vor der Befragung jede Woche mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt waren, gleichgültig, ob voll- oder teilbeschäftigt (einen Teil der Woche, halbe Tage, einzelne Stunden usw.).
- b) Personen, die nur einen Teil des Jahres „regelmäßig beschäftigt“ waren, wenn sie in dem anderen Teil des

Jahres aus folgenden Gründen nicht für den landwirtschaftlichen Betrieb tätig waren:

- Abwesenheit wegen Urlaub, Militärdienst, Krankheit, Unfall, Tod u. dgl.;
- Eintritt in den Betrieb oder Ausscheiden aus dem Betrieb;
- voller Arbeitsausfall im Betrieb durch höhere Gewalt (Überschwemmung, Brand usw.);
- besondere Erzeugungsbedingungen des Betriebes (z.B. bei einem einseitig auf Weidemast oder Feldgemüsebau ausgerichteten Betrieb, der nur für einige Monate des Jahres Arbeitskräfte benötigt).

Auch Familienarbeitskräfte, die während des Erhebungsjahres das 14. Lebensjahr erreichten und danach regelmäßig jede Woche mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt waren, rechnen hierzu.

#### **Unregelmäßig beschäftigte Arbeitskräfte (Nr. 132 b, 133 b)**

Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, die aus anderen als den vorgenannten Gründen nicht jede Woche des Jahres vor der Befragung für den landwirtschaftlichen Betrieb tätig waren.

#### **Im Betrieb geleistete Arbeitszeit ohne Privathaushalt (Spalte 6 bis 8)**

Die auf Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb verwendete Arbeitszeit, ohne Arbeiten für den Privathaushalt des Betriebsinhabers bzw. Betriebsleiters und seiner Familie.

#### **Volle Arbeitstage (Nr. 132 b, 133 b; Spalte 8)**

Jeder Kalendertag, an dem eine unregelmäßig beschäftigte Arbeitskraft des befragten Betriebes für die Dauer von mindestens 8 Stunden Arbeit in der Landwirtschaft geleistet hat.

Stundenweise oder halbtags geleistete Arbeit ist auf volle Arbeitstage entsprechend der üblichen Arbeitszeit umzurechnen.

#### **Erwerbstätigkeit außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (Spalte 9, 10)**

Jede Tätigkeit, außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes gegen Entgelt (Einkommen, Gehalt, Lohn usw.) z.B.: Tätigkeit als Selbständiger im Gewerbe, in einem freien Beruf oder im Bereich der Land- und Forstwirtschaft außerhalb des befragten Betriebes als Arbeiter, Angestellter, Beamter oder als mithelfender Familienangehöriger (auch Lehrling, Anlernling, Volontär u. dgl.).

Hierzu rechnet auch eine Tätigkeit in einem nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen in der Hand des gleichen Betriebsinhabers (z.B. Gastwirtschaft, Bäckerei, Gemischtwarenhandlung u. dgl.).

#### **Arbeitskräfte aus landwirtschaftlichen Lohnunternehmen (Nr. 134)**

Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, Genossenschaften u. dgl., die zu Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb — insbesondere zur Bedienung von landwirtschaftlichen Zug- und Arbeitsmaschinen oder technischen Einrichtungen — eingesetzt wurden.

### **4.9 Wirtschaftliche Integration des Betriebes (Abschnitt IX im Betriebsbogen)**

#### **Ver- und Bearbeitung von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen im Betrieb (Nr. 135)**

Absatzfördernde Maßnahmen unter Einsatz betriebseigener technischer Einrichtungen oder baulicher Anlagen im Rahmen des normalen betrieblichen Ablaufs, ohne Ver- und Bearbeitung für den Eigenbedarf.

Durch die Verarbeitung werden die Grunderzeugnisse (z.B. Verarbeitung von Obst zu Branntwein oder Obstsaft, von Trauben zu Most oder Wein, von Milch zu Butter oder Käse) verändert.

Die Bearbeitung führt entweder zu einer besseren Aufmachung der Erzeugnisse, um sie marktgerechter zu machen (z.B. Qualitätsauslese und Verpackung von Trauben, Obst oder Eiern), oder sie dient der Haltbarmachung der Erzeugnisse, um die Angebotszeit zu verlängern (z.B. Lagerung von Obst und Gemüse in Kühllhäusern oder -räumen u. a.).

#### **Mitgliedschaft bei landwirtschaftlichen Genossenschaften oder ähnlichen Organisationen (Nr. 137)**

Im allgemeinen solche Genossenschaften, die dem Raiffeisenverband angehören, im Genossenschaftsregister geführt werden und im Interesse der landwirtschaftlichen Betriebe arbeiten:

- a) Warengenossenschaften, z.B.:
  - Bezugs- und Absatzgenossenschaften
  - Molkerei- und Milchverwertungsgenossenschaften
  - Viehverwertungsgenossenschaften
  - Eierverwertungsgenossenschaften
  - Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften
  - Winzergenossenschaften
  - Brennerei-, Kartoffeltrocknungsgenossenschaften
  - und genossenschaftliche Stärkefabriken
  - Propfrebengenossenschaften
  - Mühlen- und Müllereigenossenschaften
- b) Betriebsgenossenschaften, z.B.:
  - Elektrizitätsgenossenschaften
  - Maschinen- und Dreschgenossenschaften
  - Zuchtgenossenschaften
  - Kalthausgenossenschaften
  - Grünfüttertrocknungsgenossenschaften
  - Melkgenossenschaften
  - Weidegenossenschaften
  - Wasserleitungsgenossenschaften
- c) Kreditgenossenschaften

Zu den „genossenschaftsähnlichen“ Organisationen rechnen z.B. Zusammenschlüsse von Landwirten oder Gärtnern in Form einer Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder Kommanditgesellschaft für die Verarbeitung oder den Absatz (auch Versteigerung) landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Nicht zu den „landwirtschaftlichen Genossenschaften“ bzw. „ähnlichen Organisationen“ gehören Maschinen- oder Beratungsringe, bei denen die Rechte und Pflichten der Beteiligten nicht in gleicher Weise wie bei den Genossenschaften und genossenschaftsähnlichen Organisationen festgelegt sind. Auch Mitgliedschaften bei Landwirtschaftskammern, Berufsverbänden oder Vereinen u. dgl., die in erster Linie der Wahrung der Berufsinteressen der Landwirte dienen, sind nicht zu berücksichtigen.

#### **Vertragliche Bindungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse des Betriebes in den letzten 12 Monaten vor der Befragung (Nr. 139)**

Vertragliche Vorausabmachungen zwischen landwirtschaftlichen Erzeugern (Betrieben) und anderen Stellen (z.B. Unternehmen der Handels-, der verarbeitenden Industrie und u.U. auch Genossenschaften), die für beide Teile verbindlich sind. Gegenstand dieser Verträge ist die Lieferung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu festgelegten Bedingungen hinsichtlich der Art, Menge (Gewichtseinheit, Stückzahl, Anbaufläche), Qualität, des Preises und der Lieferfrist.

Unter den genannten Voraussetzungen sind auch Vertragsviehhaltungen oder vertragliche Bindungen zwischen landwirtschaftlichen Betrieben einbegriffen.

Unberücksichtigt bleiben:

- a) gesetzlich festgelegte Pflichtablieferungen (z.B. Pflichtablieferung von Milch an die Molkerei des zuständigen Einzugsgebietes oder Pflichtablieferung von Tabak und Branntwein an die von der Monopolverwaltung bestimmten Stellen)
- b) Lieferungen an Genossenschaften nur aufgrund der Mitgliedschaft, denen also kein spezieller Vertrag zugrunde liegt.

Erzeugnisse, auf die sich die vertraglichen Bindungen beziehen (Nr. 140)

- a) Landwirtschaftliche Eigenerzeugnisse (einschl. einer evtl. Bearbeitung)
- b) Weiterverarbeitete landwirtschaftliche Eigenprodukte zählen mit Ausnahme der Weinbauerzeugnisse (Most oder Wein) zu den sonstigen pflanzlichen oder sonstigen tierischen Erzeugnissen.

Marktproduktion des Betriebes (Nr. 141)

Landwirtschaftliche Eigenproduktion für den Markt im Wert von 1000 DM und mehr (in normalen Jahren;

einschl. weiterverarbeiteter landwirtschaftlicher Erzeugnisse des Betriebes).

Gehört der landwirtschaftliche Betrieb zu einem nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen (Konservenfabrik, Fabrik zur Herstellung von Obstsaften u. a. m.) oder zu einer Anstalt u. dgl. Institutionen ohne Erwerbscharakter (landwirtschaftliche Fachschule oder Hochschule, kirchliche Gemeinschaft, Krankenanstalt, Gefängnis u. a.), so ist die Lieferung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes an das nichtlandwirtschaftliche Unternehmen oder die Anstalt als „Verkauf“ zu den entsprechenden Marktpreisen anzusehen.

## 5. Gesetzliche Grundlagen

Verordnung Nr. 70/66/EWG des Rates  
vom 14. Juni 1966

### über die Durchführung einer Grunderhebung im Rahmen eines Erhebungsprogramms zur Untersuchung der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe<sup>1)</sup>

Der Rat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 40, 43, 199 bis 209,

gestützt auf den Vorschlag der Kommission,

gestützt auf die Stellungnahme des Europäischen Parlaments<sup>2)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Für die weitere Entwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik benötigt die Gemeinschaft so bald wie möglich objektive und vergleichbare Unterlagen über die strukturelle Lage der landwirtschaftlichen Betriebe in der gesamten Gemeinschaft.

Derartige Unterlagen fehlen bisher; es ist daher erforderlich, daß die Gemeinschaft in allen Mitgliedstaaten gleichzeitig und nach einheitlichen Methoden und Begriffen ein Erhebungsprogramm ausführt.

Es empfiehlt sich, ein solches Programm in zwei verschiedene Stufen zu staffeln, und zwar:

— erstens eine Grunderhebung, die die wichtigsten Angaben für eine annähernde Kennzeichnung der Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe und für die Ausrichtung der zweiten Stufe erbringen soll;

— zweitens eine Reihe von auf ganz bestimmte Aspekte beschränkten Sondererhebungen, die ausführliche Angaben für eine eingehende Analyse bestimmter Strukturdaten vermitteln sollen.

Die geplante Grunderhebung entspricht einem Gemeinschaftsbedürfnis. Infolgedessen sind die anfallenden Kosten von der Gemeinschaft zu tragen. Die gewählte Finanzierungsmethode stellt jedoch einen Ausnahmefall dar, der in keiner Weise als Präzedenzfall angerufen werden kann.

Die Statistischen Ämter der Mitgliedstaaten sind in der Lage, die gesamte Grunderhebung auf nationaler Ebene durchzuführen.

Zur Sicherstellung einer einheitlichen Aufbereitung und Auswertung der gewonnenen Ergebnisse sowie um die Informationswünsche auf diesem Gebiet befriedigen zu können, ist es erforderlich, daß das gesamte im Verlauf der Grunderhebung gewonnene Material in einer Zentralstelle zusammenläuft und dort ausgewertet wird.

Ein Mitgliedstaat kann ein besonderes Interesse haben, über die Ergebnisse in bezug auf die Lage in seinem Gebiet zu verfügen, und infolgedessen ist die Möglichkeit einer Aufbereitung und von Veröffentlichungen auf nationaler Ebene vorzusehen.

Um der gegenwärtigen Entwicklung bestimmter Erzeugungsformen Rechnung zu tragen, sollen in den Erfassungsbereich der Grunderhebung die Betriebe mit einer Fläche von mindestens 1 ha und die Betriebe einbezogen werden, deren

jährlich vermarktete Erzeugung eine bestimmte Schwelle erreicht.

Die von der Erhebung erfaßten Landwirte, müssen die Gewißheit haben, daß die sie betreffenden Einzelauskünfte geheimgehalten werden.

Um die Durchführung der geplanten Maßnahmen zu erleichtern, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission herbeizuführen; diese Zusammenarbeit findet im Rahmen des „Ständigen Agrarstrukturausschusses“ statt —

hat folgende Verordnung erlassen:

#### KAPITEL I

#### Festlegung des Erhebungsprogramms

##### Artikel 1

(1) Um auf der Ebene der Gemeinschaft für die Bedürfnisse der gemeinsamen Agrarpolitik über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinschaft Angaben zu erhalten, die im gesamten Gebiet der Mitgliedstaaten nach einem einheitlichen Zeitplan und nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Begriffen gesammelt werden, wird ein Programm von Gemeinschaftserhebungen, im folgenden „Programm“ genannt, aufgestellt.

(2) Das Programm wird im Laufe der Jahre 1966 bis 1970 von der Kommission und den Mitgliedstaaten ausgeführt.

(3) Es umfaßt eine Grunderhebung und Sondererhebungen.

(4) Zweck der Grunderhebung ist, vergleichbare Angaben über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinschaft und eine Grundlage für die Durchführung der in Kapitel III vorgesehenen Sondererhebungen zu verschaffen.

Die Grunderhebung soll gestatten, auf der Ebene der in Anhang II aufgezählten Erhebungsbezirke,

— die strukturellen Merkmale der landwirtschaftlichen Betriebe zu bestimmen, die nach Kriterien insbesondere der wirtschaftlichen Ausrichtung, der technischen Organisation und des Umfangs der Betriebe zusammengefaßt sind;

— die Faktoren zu erfassen, welche den Produktionsprozeß der landwirtschaftlichen Betriebe bedingen und kennzeichnen.

(5) Zweck der Sondererhebung ist, in Ergänzung zu den durch die Grunderhebung erhaltenen Angaben ins einzelne gehende Auskünfte über bestimmte strukturelle Aspekte zu verschaffen, die für die Durchführung und Entwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik bestimmend sind.

##### Artikel 2.

Im Sinne dieser Verordnung sind:

- a) landwirtschaftlicher Betrieb: eine örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die nur einer Betriebsführung unterliegt und in Anhang I aufgeführte Erzeugnisse hervorbringt;

<sup>1)</sup> Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 112 vom 24. Juni 1966 S. 2065/66. — <sup>2)</sup> AB Nr. 20 vom 6. Februar 1965 S. 297/65.

- b) Betriebsleiter: die natürliche Person, die die laufende und tägliche Führung des landwirtschaftlichen Betriebes innehat;
- c) landwirtschaftliche Erzeugnisse: die in Anhang I aufgeführten Erzeugnisse;
- d) Erhebungsbezirke: das in Anhang II aufgeführte Gebiet oder die darin aufgeführten Teile des Gebietes eines Mitgliedstaats;
- e) landwirtschaftlich genutzte Fläche: Gesamtheit von Ackerland, Dauergrünland, Dauerkulturen und Haus- und Nutzgärten.

## KAPITEL II

### Grunderhebung

#### Artikel 3

Der Erfassungsbereich der Grunderhebung umschließt:

- a) landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1 ha oder mehr;
- b) landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von weniger als 1 ha, einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche, deren jährliche vermarktete Erzeugung landwirtschaftlicher Erzeugnisse normalerweise einen Wert von mindestens 250 Rechnungseinheiten erreicht. Um festzustellen, ob ein Betrieb diesen Bedingungen entspricht, wird unmittelbar auf den Wert der vermarkteten Erzeugnisse oder mittelbar über natürliche Erzeugungseinheiten auf diesen Wert Bezug genommen. Die letztgenannten Einheiten werden unter Berücksichtigung der besonderen Lage in jedem Mitgliedstaat festgelegt.

#### Artikel 4

(1) Die Ergebnisse der Grunderhebung müssen in ihrer Gesamtheit für jeden in Anhang II aufgeführten Erhebungsbezirk repräsentativ sein und für diese Erhebungsbezirke einen vergleichbaren Genauigkeitsgrad aufweisen.

(2) Die Grunderhebung umfaßt eine Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe, die für jeden Mitgliedstaat innerhalb folgender Grenzen liegt:

Deutschland	270 000 — 330 000
Frankreich	320 000 — 400 000
Italien	400 000 — 500 000
Niederlande	45 000 — 55 000
Belgien	40 000 — 50 000
Luxemburg	1 600 — 2 000

(3) Die zu erfassenden Betriebe werden nach der Methode des Zufalls ausgewählt. Die Stichprobensätze für die einzelnen Erhebungsbezirke und Schichten richten sich nach deren Größe und Heterogenität.

#### Artikel 5

(1) Für jeden erfaßten Betrieb wird ein Erhebungsbogen ausgefüllt.

(2) In jedem Mitgliedstaat darf der verwendete Erhebungsbogen von dem Rahmenerhebungsbogen in Anhang III abweichen hinsichtlich:

- a) der Anordnung der Fragen und der Codes;
- b) der Fragen nach Tatbeständen, die es in den betreffenden Mitgliedstaaten nicht gibt;
- c) der ergänzenden Fragen, die sich aus den besonderen Verhältnissen in einzelnen Mitgliedstaaten ergeben;
- d) der notwendigen sprachlichen Anpassungen und Erläuterungen, die eine genauere Beantwortung der Fragen zum Ziel haben.

#### Artikel 6

(1) Die Person, welche die rechtliche und wirtschaftliche Verantwortung für den jeweiligen erfaßten Betrieb trägt, oder an ihrer Stelle ihr örtlicher Vertreter, besonders der Betriebsleiter, ist verpflichtet, die im Erhebungsbogen verlangten Auskünfte wahrheitsgemäß und vollständig zu erteilen.

(2) Der Erhebungsbogen eines jeden erfaßten Betriebes wird an Ort und Stelle von einem Erheber im Beisein der befragten Person ausgefüllt.

#### Artikel 7

(1) Die Grunderhebung wird in den landwirtschaftlichen Betrieben in der Zeit vom 1. November 1966 bis zum 31. März 1967 durchgeführt. Sie darf in einem Mitgliedstaat neunzig aufeinanderfolgende Tage nicht überschreiten.

(2) Die Zeitpunkte oder Zeiträume, auf die sich die in der Grunderhebung zu sammelnden Angaben beziehen, sind in dem Erhebungsbogen des Anhangs III aufgeführt.

#### Artikel 8

(1) Die Mitgliedstaaten treffen zur Durchführung der Grunderhebung in ihrem Gebiet alle geeigneten Maßnahmen, insbesondere:

- a) arbeiten sie einen Entwurf für einen Stichprobenplan aus;
- b) bestellen sie die Erheber, weisen diese ein und überwachen sie;
- c) prüfen sie nach, ob die Erhebungsbogen vollständig ausgefüllt und die Antworten wahrscheinlich sind; sie veranlassen erforderlichenfalls Ergänzungen der Erhebungsbogen und Berichtigungen der Angaben;
- d) legen sie die Definitionen und Anleitungen für die zusätzlichen Fragen fest, die gemäß Artikel 5 Absatz (2) in den verwendeten Erhebungsbogen aufgenommen werden;
- e) übertragen sie die in den Erhebungsbogen enthaltenen Angaben nach einem für alle Mitgliedstaaten einheitlichen Schema betriebsweise auf Magnetbänder oder Lochkarten;
- f) überprüfen sie die so übertragenen Angaben, kontrollieren ihre Wahrscheinlichkeit und berichtigen sie erforderlichenfalls;
- g) ergreifen sie alle geeigneten Maßnahmen, um Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Artikels 6 Absatz (1) zu ahnden.

(2) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission über die von ihnen erlassenen Bestimmungen zur Durchführung der in Absatz (1) genannten Aufgaben.

#### Artikel 9

(1) Jeder Mitgliedstaat kann unter Berücksichtigung seiner eigenen Situation

- a) die auf Gemeinschaftsebene ausgearbeiteten Rahmenanleitungen den einzelstaatlichen Erfordernissen anpassen;
- b) die in Artikel 5 Absatz (2) genannten Anpassungen des Fragebogen vornehmen;
- c) die Erzeugungseinheiten festlegen, die der in Artikel 3 aufgeführten Schwelle von 250 Rechnungseinheiten entsprechen;
- d) den Zeitpunkt oder den Zeitraum festlegen, auf den sich die im Rahmen der Grunderhebung in bezug auf die Viehhaltung zu sammelnden Angaben beziehen;
- e) bestimmen, wer als die Person anzusehen ist, die nach Artikel 6 Absatz (1) die rechtliche und wirtschaftliche Verantwortung für den erfaßten Betrieb trägt;
- f) die Angaben der Erhebung seines Gebietes aufbereiten und die Ergebnisse veröffentlichen.

(2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission rechtzeitig mit, welche Maßnahmen sie nach Absatz (1) zu treffen gedenken.

(3) Hat die Kommission gegen die von einem Mitgliedstaat geplanten, in Absatz (1) Buchstaben a), b) oder c) bezeichneten Maßnahmen etwas einzuwenden, so unterrichtet sie hiervon den betreffenden Mitgliedstaat binnen zwei Wochen vom Tage der Mitteilung an unter Angabe ihrer Gründe und ihrer Änderungsvorschläge.

Sieht sich der betreffende Mitgliedstaat außerstande, diese Änderungsvorschläge zu berücksichtigen, so werden die erforderlichen Maßnahmen nach dem Verfahren des Artikels 18 festgelegt.

#### Artikel 10

Die Mitgliedstaaten übermitteln dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften die Magnetbänder oder Lochkarten, sobald diese fertiggestellt sind. Die Übermittlung hat spätestens bis zum 31. Dezember 1967 durch Mitgliedstaaten mit weniger als 12 Erhebungsbezirken und bis zum 31. März 1968 durch Mitgliedstaaten mit mehr als 12 Erhebungsbezirken zu erfolgen.

#### Artikel 11

Der Kommission obliegt in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten

- a) die Ausarbeitung der Definitionen und Rahmenanleitungen für den Rahmenerhebungsbogen in Anhang III;
- b) die Ausarbeitung bestimmter gemeinschaftlicher Tabellenprogramme, die den in Artikel 1 Absatz (4) genannten Zielen entsprechen;
- c) die gemeinschaftliche Aufbereitung der auf den Magnetbändern oder Lochkarten enthaltenen Angaben durch das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften;
- d) die Übermittlung der Erhebungsergebnisse (auf Maschinentabellen) an die Mitgliedstaaten, sobald diese Ergebnisse vorliegen;
- e) die Veröffentlichung der Erhebungsergebnisse.

#### Artikel 12

Nach dem Verfahren des Artikels 18 werden festgelegt:

- a) die näheren Bestimmungen, nach denen die Mitgliedstaaten den Entwurf ihres Stichprobenplans zu erstellen und der Kommission zu übermitteln haben;
- b) der Stichprobenplan für jeden Mitgliedstaat;
- c) die Einzelheiten für die Durchführung der Veröffentlichung der Erhebungsergebnisse;
- d) das einheitliche Schema und die Durchführungsbestimmungen betreffend die Übertragung der im Erhebungsbogen enthaltenen Angaben auf Magnetbänder oder Lochkarten.

#### Artikel 13

In Abweichung von den Bestimmungen der Verordnung Nr. 17/64/EWG des Rates über die Bedingungen für die Beteiligung des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft<sup>1)</sup> übernehmen die Haushalte der Jahre 1967 und 1968 der Gemeinschaft, Einzelplan Kommission, Kapitel Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung, die Aufwendungen der Mitgliedstaaten für die Grunderhebung zu einem Pauschalsatz von 6 Rechnungseinheiten für jeden ordnungsgemäß ausgefüllten Erhebungsbogen, dessen Angaben auf Magnetband oder Lochkarten ordnungsgemäß übertragen und dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften in dieser Form übermittelt worden sind.

Für die Aufwendungen gemäß diesem Artikel gelten die Bestimmungen der Haushaltsordnung betreffend den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft<sup>2)</sup>.

### KAPITEL III

#### Sondererhebungen

#### Artikel 14

Der Rat erläßt auf Vorschlag der Kommission mit qualifizierter Mehrheit die erforderlichen Bestimmungen der in Artikel 1 Absatz (5) genannten Sondererhebungen.

<sup>1)</sup> AB Nr. 34 vom 27. Februar 1964, S. 586/64. — <sup>2)</sup> AB Nr. 34 vom 27. Februar 1964, S. 599/64. — <sup>3)</sup> AB Nr. 136 vom 17. Dezember 1962, S. 2892/62.

#### Artikel 15

Die Sondererhebungen erstrecken sich auf die in Artikel 1 Absatz (5) erwähnten strukturellen Aspekte, insbesondere auf:

- landwirtschaftliche Arbeitskräfte,
- Finanzierung der Landwirtschaft und Agrarkreditwesen,
- Struktur von Grund und Boden,
- vertragliche Bindungen der landwirtschaftlichen Betriebe und genossenschaftliche Zusammenarbeit,
- Mechanisierung der Landwirtschaft,
- Struktur und Bedingungen der pflanzlichen Erzeugung,
- Struktur und Bedingungen der tierischen Erzeugung.

### KAPITEL IV

#### Allgemeine Bestimmungen

#### Artikel 16

(1) Die im Rahmen der Grunderhebung und der Sondererhebungen eingeholten Einzelauskünfte dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Sie dürfen nur an solche Personen bekanntgegeben werden, die in dem Mitgliedstaat, in dem die Erhebung durchgeführt wird, oder bei dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften mit der Durchführung der Verordnung beauftragt sind. An das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften dürfen die Einzelauskünfte nur in einer solchen Form weitergeleitet werden, daß die Betriebe nicht identifizierbar sind.

Die Mitgliedstaaten können nach ihren innerstaatlichen Verfahren und Bedingungen in Ausnahmefällen die Weitergabe von in ihrem Gebiet eingeholten Einzelauskünften ohne Nennung der Namen der Auskunftspflichtigen für wissenschaftliche oder Verwaltungszwecke zulassen, wenn die Geheimhaltung gewährleistet ist.

(2) Die Mitgliedstaaten treffen alle geeigneten Maßnahmen, um Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Absatzes (1) zu ahnden.

#### Artikel 17

Die Mitgliedstaaten haben der Kommission alle Auskünfte zu erteilen, die diese gegebenenfalls von ihnen in bezug auf die Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen dieser Verordnung erbittet.

Diese Auskunftersuchen sowie die entsprechenden Antworten werden in schriftlicher Form übermittelt.

#### Artikel 18

(1) Wird auf das in diesem Artikel festgelegte Verfahren Bezug genommen, so gibt der durch Artikel 1 der Entscheidung des Rates vom 4. Dezember 1962 über die Koordinierung der Agrarstrukturpolitik<sup>3)</sup> eingesetzte Ständige Agrarstrukturausschuß — nachstehend „Ausschuß“ genannt — eine Stellungnahme entsprechend der in Artikel 148 Absatz (2) Unterabsatz 1 des Vertrages vorgesehenen Wägung der Stimmen der Mitgliedstaaten ab. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(2) In diesen Fällen befaßt der Vorsitzende von sich aus oder auf Antrag des Vertreters eines Mitgliedstaats den Ausschuß.

(3) Der Vertreter der Kommission unterbreitet einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß nimmt zu diesen Maßnahmen innerhalb einer Frist Stellung, die der Vorsitzende entsprechend der Dringlichkeit der zu prüfenden Fragen bestimmen kann. Die Stellungnahme kommt mit einer Mehrheit von zwölf Stimmen zustande.

(4) Die Kommission erläßt Maßnahmen, die sofort anwendbar sind. Entsprechen diese Maßnahmen indessen nicht der Stellungnahme des Ausschusses, so werden sie dem Rat von der Kommission alsbald mitgeteilt. In diesem Fall kann die Kommission die Anwendung der von ihr beschlossenen Maßnahmen bis zur Dauer von höchstens einem Monat nach dieser Mitteilung aussetzen.

Der Rat kann mit qualifizierter Mehrheit binnen einem Monat anders entscheiden.

## Artikel 19

(1) Der Ausschuß wird zu den in Artikel 11 Buchstaben a) und b) genannten Arbeiten gehört.

(2) Der Ausschuß kann jede andere Frage prüfen, welche die Durchführung dieser Verordnung betrifft und die ihm der Vorsitzende von sich aus oder auf Antrag des Vertreters eines Mitgliedstaats vorlegt.

(3) Er wird über den Verlauf der im Rahmen dieser Verordnung vorgesehenen Tätigkeiten regelmäßig unterrichtet.

## Gesetz zur Durchführung der Verordnung Nr. 70/66/EWG (Agrarstrukturhebungsgesetz) Vom 23. Dezember 1966<sup>1)</sup>

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

### § 1

(1) Die Durchführung der Grunderhebung in den landwirtschaftlichen Betrieben nach der Verordnung Nr. 70/66/EWG des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 14. Juni 1966 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 2065/66) hat bis zum 31. März 1967 zu erfolgen.

(2) Im Rahmen der Grunderhebung sind Angaben über die Viehhaltung nach dem Stand vom 2. Dezember 1966 zu erheben.

### § 2

Bei der Grunderhebung werden auch folgende Tatbestände erfaßt:

1. Bedeutung des landwirtschaftlichen Betriebes als Erwerbs- und Unterhaltsquelle des Betriebsinhabers,
2. Besitzverhältnisse an der vom Betriebsinhaber selbst bewirtschafteten Gesamtfläche,
3. Art der von den Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes ausgeübten Tätigkeit,
4. Verkauf von Schweinen, Geflügel und Eiern unterhalb der im Rahmenerhebungsbogen angegebenen Verkaufsmenge sowie von Kälbern und Mastrindern in den letzten zwölf Monaten vor dem Tage der Befragung.
5. Verwendung von landwirtschaftlichen Maschinen der höchsten Mechanisierungsstufe.

### § 3

(1) Person im Sinne des Artikels 6 Abs. 1 der Verordnung Nr. 70/66/EWG, die die rechtliche und wirtschaftliche Verantwortung für den erfaßten Betrieb trägt, ist der Betriebsinhaber.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich auch auf die ergänzenden Fragen nach § 2.

### § 4

(1) Die nach Landesrecht zuständigen Stellen leiten die Magnetbänder oder Lochkarten der Grunderhebung, sobald diese fertiggestellt sind, spätestens jedoch bis zum 29. Februar 1968 dem Statistischen Bundesamt zu. Das Statistische Bundesamt erstellt die für das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften bestimmten Magnetbänder oder Lochkarten und übermittelt diese im Namen der Bundesrepublik Deutschland dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften bis zu dem in Artikel 10 der Verordnung Nr. 70/66/EWG genannten Zeitpunkt.

(2) Mit diesen Magnetbändern oder Lochkarten erstellt das Statistische Bundesamt aus den Daten der Grunderhebung die Tabellen nach den Tabellenprogrammen gemäß Artikel 11 Buchstabe b der Verordnung Nr. 70/66/EWG.

### § 5

Das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter sind berechtigt und verpflichtet, an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden oder an die von ihnen bestimmten Stellen

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 14. Juni 1966

Im Namen des Rates

Der Präsident

P. Werner

und Personen auf Verlangen Einzelauskünfte ohne Nennung der Namen der Auskunftspflichtigen weiterzuleiten. Die Weiterleitung darf nur verlangt werden, wenn sie für wissenschaftliche oder Verwaltungszwecke — ausgenommen für steuerliche Zwecke — erfolgt und die Geheimhaltung gewährleistet ist.

### § 6

Von den nach Artikel 13 der Verordnung Nr. 70/66/EWG von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für jeden ordnungsgemäß ausgefüllten Erhebungsbogen zu zahlenden Geldbeträgen stehen 8 vom Hundert dem Bund und 92 vom Hundert den Ländern zu.

### § 7

Im übrigen findet das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 15. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 721), entsprechende Anwendung.

### § 8

Nach § 15 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke wird folgender Abschnitt eingefügt:

#### „Abschnitt VII a

#### Besondere Bestimmungen

für Statistiken der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft

### § 15 a

Die §§ 10 bis 15 sind auch auf statistische Erhebungen anzuwenden, die durch eine Verordnung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft oder der Europäischen Atomgemeinschaft angeordnet sind. Dies gilt für die §§ 13 bis 15 auch dann, wenn die Auskunftspflicht oder Geheimhaltungspflicht in einer Verordnung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft oder der Europäischen Atomgemeinschaft oder in einem hierzu erlassenen Durchführungsgesetz bestimmt ist.“

### § 9

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

### § 10

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 23. Dezember 1966

Der Bundespräsident

Lübke

Für den Bundeskanzler

Der Bundesminister für Familie und Jugend

Dr. Bruno Heck

Der Bundesminister für Ernährung,

Landwirtschaft und Forsten

Hermann Höcherl

<sup>1)</sup> BGBl. I vom 28. Dezember 1966, S. 682.